

JOHANN WOLFGANG  
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS WINTERSEMESTER  
1964/65

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann  
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

JOHANN WOLFGANG  
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS WINTERSEMESTER  
1964/65

## Inhaltsverzeichnis

### Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Universität:

Geschichte der Universität .....	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger .....	5
Zeittafel .....	6
Akademische Verwaltung .....	7
Großer Rat und Kuratorium .....	9
Studentische Selbstverwaltung .....	11
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen .....	11
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	18
Medizinische Fakultät .....	21
Philosophische Fakultät .....	30
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	38
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	47
Außerhalb der Fakultäten .....	52
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	54
Medizinische Fakultät .....	55
Philosophische Fakultät .....	61
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	63
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	68
Außerhalb der Fakultäten .....	71
Büchereien und Archive .....	72
Prüfungsämter und Ausschüsse .....	74
Verzeichnis der Vorlesungen	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	77
Medizinische Fakultät .....	81
Philosophische Fakultät .....	94
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	111
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	125
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten .....	133
Leibesübungen .....	134
Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Erziehung:	
Akademische Verwaltung .....	138
Verwaltungsausschuß .....	138
Lehrkörper .....	139
Hochschul institute .....	146
Verzeichnis der Vorlesungen .....	149
Mitteilungen für Studenten: .....	172
Übersicht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1964' .....	187
Ausländische Studenten im Sommersemester 1964 .....	188
Namensverzeichnis .....	191
(Lageplan der Universitätsinstitute — s. Anlage)	



# GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas litterarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek und Freies Deutsches Hochstift (1859, das 1863 das Goethehaus erwarb). Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch regelmäßig Vorlesungen und Vorträge für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung hielten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt, Dr. Adickes, der von 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als Freie Stadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Große Stiftungsmittel wurden aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts schlossen sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammen. Am 28. September 1912 kam der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften zustande, und am 10. Juni 1914 wurde die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Obwohl Frankfurt 1866 preußisch geworden war, trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914 als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Sie unterschied sich von den übrigen preussischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kurato-

riums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorhoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit.

Zu dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers und der Initiative von Prof. Dr. Sinzheimer zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkung der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stif-

tern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Im Mai 1960 wurde durch Gesetz an der Universität eine Hochschule für Erziehung errichtet, die dem Studium für das Lehramt an Volks- und Mittelschulen gewidmet ist. Sie wurde im Mai 1961 eröffnet.

Seit 1932, dem 100. Todestag des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

Am 10. Juni 1964 feierte die Universität mit einem akademischen Festakt ihr 50-jähriges Jubiläum. Außerdem fanden Gedenkfeiern und Fakultätsveranstaltungen statt.

### EHRENSENATOREN

John J. McCloy, New York, N. Y.

Dr., Dr. iur. h. c. August Oswalt, Frankfurt a. M.

Dr. iur., Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler, Frankfurt a. M.

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München

em. o. Professor der Orthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München,

Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Dr. rer. nat. h. c. Georg Hohmann, München

Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.

Direktor Dr. phil. nat. h. c. Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

### EHRENBÜRGER

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.

Verleger Dr. med. h. c., Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg

Dr. phil., Dr. med. h. c. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.

Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)

Professor Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Basel

Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Ascona

Oberstadtdirektor i. R. Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig

Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer, Dr. iur. Peter Bartmann, Frankfurt a. M.

Staatssekretär a. D. Dr. iur. Walter Strauß, Luxemburg

Hans Heinrich Hauck, Frankfurt a. M.

Dr. phil., Dr. Sc. pol. Christian Krull, Bad Homburg v. d. H.

Vizepräsident Finanzminister a. D. Dr. iur. Heinrich Troeger, Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Friedrich Scheller, Frankfurt a. M.

Bürgermeister a. D. Dr. rer. pol. Walter Laiske, Frankfurt a. M.

Alan M. Stroock, New York, N. Y.

Verleger Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. Vittorio Klostermann, Frankfurt a. M.

Generaldirektor Friedrich Sperl, Frankfurt a. M.

Dr. iur. Martin Gloger, Frankfurt a. M.

Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler, Frankfurt a. M.

Oberstadtdirektor Dr. iur. Bernhard Heun, Krefeld

# Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1964/65 . . . . . 15. Oktober 1964  
 Vorlesungsbeginn . . . . . 2. November 1964  
 Vorlesungsschluß . . . . . 27. Februar 1965  
 Ende des Wintersemesters 1964/65 . . . . . 15. März 1965

Einreichung von Anmeldungen zum Studium im Wintersemester 1964/65:

- a) für Fachgebiete mit Arbeitsplatzbeschränkung (s. S. 178—179)
  - bis 31. August 1964
- b) für Fachgebiete ohne Arbeitsplatzbeschränkung:
  - Rechtswissenschaftl. Fakultät . . . . . bis 31. Oktober 1964
  - Medizin. Fakultät (klin. Sem.) — (s. Seite 179) bis 30. September 1964
  - Philosophische Fakultät . . . . . bis 30. September 1964
  - Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . . bis 30. September 1964
  - Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät . . . . . bis 30. September 1964
  - Hochschule für Erziehung . . . . . bis 30. September 1964

Immatrikulation

(Neu- und Wiedereinschreibungen)

Rückmeldung

19. Oktober bis

Vorlage von Urlaubsgesuchen

13. November 1964

Vorlage von Gasthöreranträgen

Belegen von Vorlesungen

Studienförderung nach dem Honnefer Modell (Wintersemester 1964/65):

- a) für bereits geförderte Studenten . . . . . 20. bis 31. Juli 1964
- b) für Neuanträge . . . . . 2. bis 13. November 1964

Testate werden während des Semesters laufend erteilt

Exmatrikel für das Sommersemester 1964 . . . . . 20. bis 31. Juli 1964  
 und 28. September bis 9. Oktober 1964  
 für das Wintersemester 1964/65 . . . . . 8. bis 19. Februar 1965  
 und 5. bis 13. April 1965

Feierliche Immatrikulation . . . . . 16. November 1964

Weihnachtsferien:

letzter Vorlesungstag . . . . . 18. Dezember 1964

Wiederbeginn der Vorlesungen . . . . . 4. Januar 1965

Gesetzliche Feiertage:

- 18. November 1964 Buß- und Betttag
- 25. Dezember 1964 1. Weihnachtsfeiertag
- 26. Dezember 1964 2. Weihnachtsfeiertag
- 1. Januar 1965 Neujahr

**Fernsprech-Sammelnummer der Universität: 77 06 41**

bei Durchwahl 7 70 64 — anschließend die Nr. des Hausapparates

# AKADEMISCHE VERWALTUNG

## REKTOR

Prof. Dr. rer. nat. **Wolfgang Franz**

Sprechstunden: Montag 11–13 und Donnerstag 11–12 Uhr,  
Anmeldung im Rektorat, Hausapparate 22 31 und 22 32.

## PROREKTOR

Prof. Dr. phil. **Alfred Rammelmeyer**

Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Anmeldung im Rektorat  
Hausapparate 2234 und 2236.

## KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die Honorarprofessoren: Birck, Brüns, Hoernigk.

Die außerplanmäßigen Professoren: Dittrich, Graff, Th., Haag, Haase, Hain, Herzog, R., Janecke, Kaufmann, Kulenkampff, Leiber, Leonhardi, Martin, Merkel, Müser, Rahn, Rein, Ried, W., Rietschel, Rossberg, Schneider, Schumann, Smolla, Westermann, E., Zahn.

Die Privatdozenten: Bauer, Bernholz, Biedenkopf, Blaha, Böhle, Contzen, Dembowski, Dornemann, Dose, Freise, Fritz, Gembruch, Geyer, H., Gümbel, Haberland, Hartwig, Hoffmann-Erbrecht, Kasten, Kienast, D., Kretschmann, Kullmer, May, von Münch, Parlasca, Pohlit, Prell, Pross, Radnoti-Alföldi, Ried, A., Rosenstock, Schlerath, Schramm, Schütze, Simitis, Wilk.

## SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlensatoren:

Prof. Dr. Claß, Prof. Dr. Krücke, Prof. Dr. Sellheim, Prof. Dr. Royen,  
Prof. Dr. Rüegg, Prof. Dr. Martin, Prof. Dr. Smolla.

Der Universitätsrat

Außerdem werden bei der Behandlung studentischer Angelegenheiten  
Vertreter der Studentenschaft mit beratender Stimme zugezogen.

## DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Hellmut Georg Iséle  
Sprechstunde: Do 11–12 Uhr, Zimmer 134, Hausapparat 2301, evtl. 2201.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Hans Frick  
Sprechstunden: Mo Do 10–11 Uhr im Medizinischen Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 06 41, Hausapp. 6010 und 2202.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Paul Kluge  
Sprechstunden: Di Do 10–11 Uhr, Zimmer 145, Hausapparat 2303.

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Herbert Lehmann  
Sprechstunden: Mi 10–12 Uhr, Zimmer 141, Hausapparat 2304.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:  
Prof. Dr. rer. pol. Karl Häuser  
Sprechstunden: Fr 11–13 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 2305.

## UNIVERSITÄTSRAT

Assessor Wilhelm Diefenbach, Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Str. 64  
Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 2239,  
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 2233.

## REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 2230–2237,  
Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Büroleiter: Verwaltungs-Oberamtmann Hans Knußmann,  
Hausapparat 2230, nach Dienstschluß 2229.

Juristischer Sachbearbeiter: Assessor Wilhelm Diefenbach, Zimmer 40,  
Hausapparat 2239.

Pressestelle: Assessor Wilhelm Diefenbach, Zimmer 40, Hausapp. 2239.

Sekretariat, Mertonstraße 17/25, Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr,  
Sa geschlossen.

Verwaltungs-Oberinspektor Albert Reichhart, Zimmer 44,  
Hausapparat 2290

Zimmer 45:

Schalter 1 für die Buchstaben	A–D	Hausapparat 32 91
Schalter 2 für die Buchstaben	E–Hen	Hausapparat 32 92
Schalter 3 für die Buchstaben	Hep–K	Hausapparat 32 93
Schalter 4 für die Buchstaben	L–P	Hausapparat 32 94
Schalter 5 für die Buchstaben	Qu–Schrz	Hausapparat 32 95
Schalter 6 für die Buchstaben	Schu–Z	Hausapparat 32 96

## Dekanate

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:  
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 2201 – Sprechzeit Mo bis Fr  
9–12 Uhr

b) Medizinische Fakultät:  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Hausapp. 2202 u. 6010 – Sprechzeit Mo bis Fr  
10–13 Uhr

c) Philosophische Fakultät:

Mertonstr. 17/25, Zimmer 144, Hausapp. 2203 u. 3503 – Sprechzeit Mo bis Fr  
9–12 Uhr

d) Naturwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 142, 143, Hausapparate 2204 u. 3504 –  
Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr

e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 2205 – Sprechzeit Mo bis Fr  
9–12 Uhr

## GROSSER RAT

Hessischer Kultusminister Prof. Dr. Ernst Schütte  
(Vorsitzender)

Oberbürgermeister Prof. Dr. Willi Brundert

Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad

Landtagsabgeordnete Ruth Horn

Landtagsabgeordnete Dr. Hanna Walz

Landtagsabgeordneter Stadtrat Rudi Schmitt

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler

Stadtrat Prof. Dr. Theodor Gläß

Stadtverordneter Prof. Dr. Max Flesch-Thebesius

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger

Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Dr.-Ing. Hellmut Ley

Dr. med. Herrmann Günther

Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor

Dr. iur., Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius

Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler

Stadtrat Dr. Karl vom Rath

Dr., Dr. iur. h. c. August Oswalt

Prof. Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. phil. h. c.

Karl Winnacker

Der Rektor

Der Prärektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät\*

Der Dekan der Medizinischen Fakultät\*

Der Dekan der Philosophischen Fakultät\*

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät\*

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät\*

Prof. Dr. Dietrich Starck\*

Der Kurator\*

\* mit beratender Stimme

## KURATORIUM

Hessischer Kultusminister Prof. Dr. Ernst Schütte (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Prof. Dr. Willi Brundert  
Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad  
Landtagsabgeordnete Ruth Horn  
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler  
Stadtverordneter Friedrich Sackenheim  
Dr., Dr. iur. h. c. August Oswald  
Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg  
Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger  
Der Rektor  
Der Prorektor  
Prof. Dr. Dietrich Starck  
Der Kurator\*  
\* mit beratender Stimme

## KURATORIALVERWALTUNG

Senckenberganlage 34, Hausapparate 2241–2244, 3220–3233,  
3235–3238

Kurator: Achaz von Thümen

Vertreter des Kurators: Oberverwaltungsrat Georg Strobel

Sprechstunden: Mo–Fr 9–12 Uhr, Hausapparat 2241.

Büroleiter: Verwaltungs-Oberamtmann Erich Leonhardt, Hausapparat 2244,  
nach Dienstschluß: 57 38 90.

## Universitätskasse

Mertonstraße 17/25, Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.

Verkehrszeit: Mo–Fr 8.30–12 Uhr, Sa geschlossen.

Kassenleiter: Verwaltungs-Oberinspektor Willi Baldering,  
Zimmer 43, Hausapparat 2271.

Kasse: Zimmer 35, Hausapparat 3273.

Buchhaltung: Zimmer 32 und 34, Hausapparate 3272, 3274.

Gehalts- und Lohnbuchhaltung: Zimmer 42, Hausapparate 3275–3278.

## Gebührenfestsetzungsstelle

Mertonstraße 17–25, Untergeschoß, Hausapparate 3234, 3546;

Hochschule für Erziehung 3545.

Verkehrszeit: Mo–Fr 8.30–12 Uhr; Sa geschlossen.

Leiter: Verwaltungs-Inspektor Wolfgang Hafemann, Hausapparat 3234.

## Universitäts-Bauamt

Gräfstraße 76, Erdgeschoß, Hausapparate 2251, 2254–2256, 3244–3258,  
7749, 6948.

Leiter: Universitäts-Baudirektor Dipl.-Ing. Ferdinand Kramer.

## Hausverwaltung

Mertonstraße 17–25, Zimmer 2, Hausapparate 3200 und 2200.

## BILDSTELLE

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 2111

(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)



COLLEGIUM MUSICUM  
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT  
AKADEMISCHES ORCHESTER

Leitung: Kustos Peter Cahn.

Einstudierung und Konzertaufführungen von Meisterwerken der Musikliteratur.  
Die Teilnahme steht musikalisch ausreichend geschulten Studierenden aller  
Fakultäten offen.

Probenzeit: Mo 19–21 Uhr in der Aula der Universität.

Auskunft im Musikwissenschaftlichen Institut, Senckenberganlage 24.

## STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

### a) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Vorsitzender: stud. rer. pol. Peter Mürmann

stellv. Vorsitzender: stud. phil. nat. Gerhard-Wolfgang Schellenberg

stellv. Vorsitzender: stud. rer. pol. Karl Döbel

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13–16, Hausapp. 3180  
und Tel. 777575, Sprechstunden: Mo bis Fr 10–13 und 15–16 Uhr (in den  
Ferien 10–12 Uhr), Zimmer 13.

Sprechstunden der Referenten siehe besonderen Anschlag.

### Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst siehe Aushang am Schwarzen  
Brett des Allgemeinen Studentenausschusses.

### b) STUDENTENPARLAMENT

Präsident: stud. phil. Dieter Thelen

Vizepräsident: stud. iur. Jörg Thiele

Vizepräsidentin: stud. sc.ed. Ulrike Küttler

## STUDENTENCHOR UND -ORCHESTER

Den Studentinnen und Studenten ist Gelegenheit geboten, musikalische  
Gaben und Fertigkeiten zu pflegen und zu entfalten.

Arbeitsstunden des Chores und des Orchesters: siehe Anschlagtafeln im  
Universitäts-Hauptgebäude.

Leiter des Chores: Stud.-Ass. Joachim Martini.

Leiter des Orchesters: Stud.-Ass. Joachim Martini.

Auskunft erteilt der Pförtner der Universität, Mertonstraße 17.

## AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

### VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Herbert O'Daniel

Sprechstunde nach telef. Anmeldung (Hausapparat 2101) im Mineralogischen  
Institut, Senckenberganlage 30.

Stellvertreter: Prof. Dr. Krücke.

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: Bad Godesberg, Kennedyallee 40,  
Tel. Bad Godesberg 6 68 91.

## VERTRAUENSDOZENTEN DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Wilhelm Halbsguth (federführend)

Sprechstunde: Do 12–13 Uhr, Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70;

Prof. Dr. Wolfgang Franz

Sprechstunde: Di 11.15–12 Uhr, Mathematisches Seminar,  
Robert-Mayer-Straße 6–8/ II. Stock;

Prof. Dr. Georg Süßmann

Sprechstunde: Di 11–12 Uhr, Institut für Theoretische Physik,  
Robert-Mayer-Straße 8;

Anschrift der Studienstiftung: Bad Godesberg, Koblenzer Straße 77,  
Tel. Bad Godesberg 6 40 50

## HOCHSCHULVERBANDSGRUPPE FRANKFURT AM MAIN

Vertreter der Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Herbert O'Daniel

Stellvertreter: Prof. Dr. Karl Banse

Vertreter der Nichtordinarien: Prof. Dr. Helmut Rahn

Stellvertreter: Prof. Dr. Ernst-August Behrens

Geschäftsstelle: Rektorat, Hausapparat 2236,

Postscheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 1391 04

Anschrift des Hochschulverbandes: Hamburg 36, Dammtorstraße 20 II,  
Tel. Hamburg 34 83 24.

## CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. William L. Doyle, Ph. D. (Anatomy)

Prof. Chauncy D. Harris, M. A., Ph. D. (Geography),

Dean of Social Sciences

Prof. George J. Metcalf (Germanic Languages and Literatures)

Prof. Dr. Max Rheinstein (Law)

Prof. Cyril S. Smith, Director (Institute of Metals)

Universität Frankfurt

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches  
Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Erich Heinz (Vegetative Physiologie)

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie und Soziologie)

Prof. Dr. Paul Kluge (Mittlere und neuere Geschichte)

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky  
(Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Prof. Dr. Helmut Viebrock (Englische Philologie)

## FÖRDERAUSSCHUSS

Vorsitzender:

Prof. Dr. R. Herzog

Mitglieder des Ausschusses:

Prof. Dr. Erler (Rechtswissenschaftliche Fakultät),

Prof. Dr. Degenhardt (Medizinische Fakultät),

Prof. Dr. Thomas (Philosophische Fakultät),  
Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät),  
Prof. Dr. van Klaveren (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät),  
Prof. Dr. Ellwein (Hochschule für Erziehung),  
Gerhard Kath, Geschäftsführer des Studentenwerks,  
cand. chem. Rainer Flöhl,  
stud. rer. pol. Ingo Homt.

GEMEINSAME KOMMISSION ZUR BEHANDLUNG DER GEMEINSAMEN  
ANGELEGENHEITEN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-  
UNIVERSITÄT UND DER HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder der Kommission: Prof. Dr. Franz, Prof. Dr. Jaenicke, Prof. Dr. Rang,  
Prof. Dr. Ellwein, Prof. Dr. Freyh, Prof. Dr. W. Meyer.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE  
AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses:

Prof. Dr. Taubmann

Hauptamtlicher Betreuer: Hans-Karl Trouiller

Geschäftsstelle: Universität, Mertonstraße 17, Zimmer 66–68, Tel. 77 06 41 oder  
Hausapparate 2306, 2302 u. 2307. – Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr  
und nach Vereinbarung. – Örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akade-  
mischen Austauschdienstes, Bonn. – Beratung und Betreuung der ausländi-  
schen Studenten und Akademiker. Deutsche Sprachkurse für Ausländer in  
jedem Semester. Ferienkurse für Ausländer in der Zeit vom 2.–28. 8. 1965.  
Auskünfte und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland.  
Stipendien- und Austauschangelegenheiten. – Koordinationsstelle für Aus-  
länderbetreuung. Angelegenheiten des Internationalen Studentenklubs. –  
Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen für die ausländischen  
Studenten der Universität:

Ferienkurse für Ausländer

2.–28. August 1965

Leiter: Prof. Dr. Stöcklein

Programm: Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik,  
Sprechkunde) in drei Stufen. Kein Unterricht für Sprachanfänger.

Vorlesungen über deutsche Dichtung und Literatur der älteren und der  
neueren Zeit sowie Vorträge über Musik und Kunst. Literarische Kolloquien.  
Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige  
Veranstaltungen.

Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die zweite und dritte Stufe der  
Sprachkurse.

Kursgebühr DM 120,— ohne Unterkunft und Verpflegung. Wohnmöglich-  
keit auch in den Studentenheimen der Universität für ca. DM 75,— monat-  
lich.

Anmeldung bei der Akademischen Auslandsstelle, Universität, Mertonstraße 17.

## VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER JOHANN. WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen und in der Bevölkerung Sinn und Verständnis für wissenschaftliche Forschung und Lehre zu verbreiten (§ 2, Absatz 1, Satz 1 der Satzung).

Anträge auf Zuwendungen aus dem Vermögen der Vereinigung sind unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Bestimmungen an den „Vorstand der Vereinigung“ zu richten und über den Rektor sowie über den Kurator der Universität zu leiten. Anträge auf Zuwendungen aus dem Vermögen des Sonderausschusses für Forschung (SAF) sind an den „Bewilligungsausschuß des SAF“ zu richten und ebenfalls über den Rektor und den Kurator der Universität zu leiten.

### Vorstand:

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München (Vorsitzender)

Der Rektor (stellv. Vorsitzender)

Hans Heinrich Hauck (Schatzmeister)

Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der DEGUSSA

(Schriftführer)

Dr. Peter Bartmann, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer

Der Kurator

Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn

Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Leopold W. Bröcker, Präsident der Landeszentralbank in Hessen

### Geschäftsführer:

Dr. K. Schröter

Frankfurt a. M., DEGUSSA-Haus, Postfach 3993, Tel. 20241, App. 367.

### Konten der Vereinigung:

a) Postscheckkonto Ffm. Nr. 555 00

b) Bankkonten: Frankfurter Bank-Vereinigung 693/00, Frankfurter Bank-SAF 702/00, Frankfurter Bank-PESt 689/00, Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank-Vereinigung 35 384, Degussa-Bank-Vereinigung 83 666.

## STUDENTENSEELSORGE

### Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. Wolfgang Kratz, Guiollettstraße 64, Tel. 72 80 83

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Studentenpfarrer Ernst Ludwig Schnellbacher,

Rheinstraße 20, Tel. 72 45 54

Sprechstunden: Do 13–15 Uhr, Jügelstraße 1, Zimmer 32 u. n. Verabr.

Sekretariat der Studentengemeinde:

Lessingstraße 2, Tel. 72 90 61, 72 91 61 u. Hausapp. der Universität: 4119,

Dienststunden: Mo bis Fr 9–13 Uhr.

Gottesdienst: So 10.30 Uhr Kapelle des Studentenhauses.

Gemeindeabend: Mi 19.30–21.00 Uhr, Evangelisches Studentenheim,

Lessingstraße 2.

**Katholische Studentenseelsorge:**

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Gellertstraße 39

Studentenpfarrer: Dr. Wolfgang Bender, Westendplatz 30 und  
Walter Kropp, Gellertstraße 39.

**Sekretariat der Studentengemeinde:**

a) Katholisches Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28,  
Tel. 77 58 82 (77 27 16) u. Hausapp. der Universität: 4118,

b) Clubheim Savignystraße 61, Tel. 72 57 87 (H. f. E.)

c) Studentenhaus der Universität, Jügelstraße 1, Zimmer 34, Tel. 77 58 82.

Sprechstunden der Studentenseelsorger: Mo bis Fr 15–17 Uhr im Studentenhaus Alfred Delp, Di Do Fr 16–18 Uhr im Clubheim Savignystraße 61.

Gottesdienst: So 11.30 Uhr Dom, So 9 Uhr, Di 19:15 Uhr, Do 12.10 Uhr Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1, Mi 18 Uhr, Fr 8 Uhr Kapelle des Alfred-Delp-Hauses, Do 16.15 Uhr Messe für Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 7.

Beichtgelegenheit: Di 18.30–19 Uhr (vor Beginn des Gottesdienstes) in der Sakristei des Studentenhauses, Jügelstraße 1 (Eingang durch die Kapelle), Mi 17–18 Uhr, Fr 18–19 Uhr in der Kapelle des Studentenhauses Alfred Delp, Beethovenstraße 28.

Offener Abend des Hochschulpfarrers: Mo 20 Uhr c. t. im Studentenhaus Alfred-Delp.

Das Katholische Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28, steht mit seiner Kapelle, seinen Arbeits- und Klubräumen (Präsenzbibliothek) den Studenten der Universität während des Semesters in den Zeiten Mo–Fr 10–19 Uhr und Sa/So 10–18 Uhr offen.

Darüber hinaus lädt das Clubheim der Gemeinde in der Savignystr. 61/I Mo–Fr von 9–22 Uhr und Sa von 9–12 Uhr besonders die Studenten der Pädagogik der Universität ein..

# STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts  
bei der Johann Wolfgang Goethe - Universität

Mertonstraße 26-28

Tel. 770 64/ - (anschließend die Nummer des Hausapparates)

## Vorstand:

Prof. Dr. Paul Riebel, Prof. Dr. Rudolf Wiethölter, Prof. Dr. Walter Scheffler, stud. sc. ed. Rita Haas, stud. phil. nat. Gerhard-Wolfgang Schellenberg, stud. rer. pol. Jochen Steffen

## Sprechstunden nach Vereinbarung:

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 18, Hausapp. 2391,  
Sprechstunden nach Vereinbarung.

## Abteilungen:

### Förderung, Mertonstraße 26-28 (Studentenhaus)

Hauptsachbearbeiter: Zimmer 22, Hausapparat 2394

### Förderung Honnefer Modell und Gebührenerlaß:

Rechtswissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Zimmer 20, Hausapparat 3382,

Medizinische Fakultät: Zimmer 22, Hausapparat 2394

Philosophische Fakultät: Zimmer 26, Hausapparat 3383

Naturwissenschaftliche Fakultät: Zimmer 25, Hausapparat 3395

Hochschule für Erziehung: Zimmer 21, Hausapparat 3384,

Sprechstunden Di und Fr 9-12 Uhr

### Förderung Sonstiges (Eingliederungsbeihilfe, Ausbildungsbeihilfe, Erziehungsbeihilfe usw.): Zimmer 24, Hausapparat 3385,

Sprechstunden Di und Fr 9-12 Uhr

### Darlehen für Studenten: Zimmer 23, Hausapparat 3386,

Sprechstunden Mo Di Do Fr 9-12 Uhr

### Zimmervermittlung und Verkauf von Theater- und Konzertkarten;

Jügelstraße 9 II., Hausapparat 3390,

Sprechstunden Mo bis Fr 9-12 Uhr

### Geschäftsstelle der Deutschen Studenten-Krankenversorgung, (DSKV-VaG), Jügelstraße 9 II.

Leiter: Hausapp. 2393, Geschäftszimmer: Hausapp. 3380,

Sprechstunden: Mo bis Fr 9-12 Uhr

Studentenärztin: Dr. Ursula Walter, Hausapp. 3381,

Sprechstunden siehe bes. Anschlag, Jügelstraße 9 II.

### Kasse, Mertonstr. 26-28 (Studentenhaus), Zimmer 15, Hausapp. 3388,

Sprechstunden Mo bis Fr 9-12 Uhr

### Buchhaltung, Jügelstraße 9 III.

Leiter: Hausapp. 2395, Geschäftszimmer: Hausapp. 3387,

Sprechstunden Mo bis Fr 9-12 Uhr

Rechtsberatung, Jügelstraße 9 II.  
siehe bes. Anschlag

Akademische Berufsberatung, Jügelstraße 9 II.: Für alle Fragen der  
Berufsberatung und Studienwahl steht der Akademische Berufsberatungsdienst in Verbindung mit dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. zur Verfügung.  
Berater für männliche Studierende: Dr. Steiniger,  
Sprechstunden Mi 14–16 Uhr,  
Beraterin für weibliche Studierende: Dipl.-Volkswirt Elisabeth Christmann, Sprechstunden Fr 14–16 Uhr.

Studentischer Schnelldienst im Studentenwerk Frankfurt a. M.,  
Zimmer 27 und 28, Hausapparat 3400.

Mensa-Betriebe, Bockenheimer Landstraße 121  
Verwaltung, Hausapparat 3396  
Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

## STIFTUNG STUDENTENHAUS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Jügelstraße 1, Tel. 77 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags)

Pförtner: Hausapparat 2291

WOHNHEIM BOCKENHEIMER WARTE

Bockenheimer Landstraße 135, Tel. 77 77 93 und Hausapparat 3281

WOHNHEIM KONRAD-BROSSWITZ-STRASSE

Konrad-Broßwitz-Straße 45, Tel. 77 53 94 und Hausapparat 3282

Vorstand:

Prof. Dr. Iring Fetscher, Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten,  
stud. phil. Herbert Wolf

Tutor für das Wohnheim im Studentenhaus:

Dipl.-Volkswirt Laszlo Alex

Tutor für das Wohnheim Bockenheimer Warte:

Dipl.-Soziol. Erich Cramer

Tutor für das Wohnheim Konrad-Broßwitz-Straße:

Dipl.-Kfm. Helmut Bredde

Geschäftsführer: Wilfried Faß, Zimmer 120–121, Hausapp. 2292,  
Sprechstunden nach Vereinbarung.

# LEHRKÖRPER

Die Daten bezeichnen den Tag der Ernennung.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern(\*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Anschlagbrettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Isele

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Hein, Wolfgang**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);  
28. 12. 1921 –  
Emil-Claar-Straße 25 I, Tel. 72 76 55
- Hallstein, Walter**, Dr. iur., LL. D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);  
1. 10. 1930; Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft – Liest nicht –  
Brüssel, Avenue de la Joyeuse Entrée 24, Tel. Brüssel 35 00 40
- Claß, Wilhelm**, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);  
19. 9. 1936 –  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermaier, Gerhard**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);  
1. 1. 1940 –  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 36 10
- Isele, Hellmut Georg**, Dr. iur. (Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht);  
1. 9. 1940 – Dekan –  
Wilhelm Hauff-Straße 6, Tel. 72 50 71
- \*Böhm, Franz**, Dr. iur., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 –  
Launitzstraße 15, Tel. 61 34 59
- Erlar, Adalbert**, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 –  
Flughafenstraße 8, Tel. 67 24 53
- Kronstein, Heinrich**, Dr. iur., SJD (Handels- und Wirtschaftsrecht, Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1946;  
Prof. der Georgetown University Washington –  
Semesteranschrift: Frankfurt a. M., Max-Bock-Straße 19, Tel. 52 15 17  
Ferienanschrift: Washington D.C., 4616 Fessenden Street N.W.
- Coing, Helmut**, Dr. iur., Dr. h. c., Dr. h. c. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 –  
Kennedyallee 96, Tel. 6 34 61
- Schlochauer, Hans-Jürgen**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 –  
Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Universität,  
Mertonstraße 17, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3191



- Preiser, Wolfgang**, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht); 5. 6. 1954 –  
Mechtildstraße 10, Tel. 59 83 46
- Abraham, Hans-Jürgen**, Dr. iur. (Verkehrsrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht); 27. 2. 1956 –  
Teplitz-Schönauer Straße 5
- Mallmann, Walter**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 1. 4. 1957 –  
Georg-Voigt-Straße 8, Tel. 77 97 06
- Jaenicke, Günther**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 21. 9. 1959 –  
Heidelberg, Karlsruher Straße 57, Tel. Heidelberg 3 14 48
- Ehrhardt, Arnold**, Dr. iur., Ph. D. (Cantab.), B. D. (Cantab.); (Bürgerliches Recht und Römisches Recht); 29. 12. 1959; Bishop Fraser Senior Lecturer in Ecclesiastical History – Liest nicht –  
98 Manchester Road, Heywood Lancs/England
- Peter, Hans**, Dr. iur. (Römisches Recht und Bürgerliches Recht); 10. 7. 1962 –  
Auerfeldstraße 10, Tel. 45 51 44  
(Universität: Tel. 77 06 41, Hausapp. 3260, evtl. 3264)
- Wiethölter, Rudolf**, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 2. 5. 1963 –  
Oberursel (Taunus), Henricusstraße 22, Tel. Oberursel 43 18  
Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Geerds, Friedrich**, Dr. iur. (Strafrecht und Kriminologie); 1. 5. 1964;  
Privatdozent der Universität Kiel –  
Kiel, Dreieckplatz 5
- N. N. (Prozeßrecht und Bürgerliches Recht)  
N. N. (Deutsches und ausländisches Zivilrecht)  
N. N. (Öffentliches Recht)

#### HONORARPROFESSOREN

- Ophüls, Carl Friedrich**, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und angloamerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Botschafter a. D. –  
Langenberg/Rhld., Donnerstraße 16, Tel. Langenberg 560
- Staff, Curt**, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident –  
Kelkheim (Taunus), Am Forum 4
- Samson, Benvenuto**, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt –  
Hedwig-Dransfeld-Straße 13, Tel. 77 43 27
- Muthesius, Hans**, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der Sozialversicherung); 11. 2. 1956 –  
Schenkendorfstraße 17, Tel. 52 20 08
- Cohn, Ernst Joseph**, Dr. iur., Ph. D. (Deutsches und englisches Privat- und Zivilprozeßrecht); 17. 10. 1957; Barrister-at-Law, em. o. Prof. der Universität Breslau –  
London WC 2, 5 New Square, Lincoln's Inn, Telefon Holborn 6212
- Rasch, Harold**, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht); 17. 10. 1957; Rechtsanwalt –  
Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 19, Tel. Bad Soden (0 61 96) 22 96,  
Büro: Frankfurt a. M., Taunusanlage 10 (Berliner Handels-Gesellschaft),  
Tel. 72 06 61

## AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Mainzer, Richard**, Dr. iur., Attorney and Counsellor at Law (New York),  
Rechtsanwalt (Frankfurt); Wissenschaftlicher Rat a. D. —  
521 Fifth Avenue, New York 17, N. Y., Tel. Yukon 6 3770
- Kaufmann, Ekkehard**, Dr. iur., Dr. phil. (Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches und Handelsrecht, Kirchenrecht); 10. 12. 1963 —  
Bad Soden (Taunus), Fasanenweg

## PRIVATDOZENTEN

- Simitis, Spiros**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Internationales Privatrecht); 30. 1. 1963 —  
Kettenhofweg 121, Tel. 77 63 53
- von Münch, Ingo**, Dr. iur. (Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Völkerrecht);  
27. 2. 1963 —  
Grillparzerstraße 48, Tel. 52 83 02
- Biedenkopf, Kurt H.**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht); 25. 7. 1963 —  
Wiesbaden, Haydnstraße 12, Tel. Wiesbaden 2 09 64

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Fotheringham, Heinz**, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);  
2. 11. 1953; Verwaltungsgerichtsrat —  
Wiesbaden, Herschelstraße 16
- Bornemann, Karl** (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichtsdirektor —  
Darmstadt-Eberstadt, Schillerstraße 3, Tel. Darmstadt 7 57 42
- Schwab, Robert** (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichtsdirektor —  
Gartenstraße 130, Tel. 68 12 86
- Fischerhof, Hans**, Dr. iur. (Energiewirtschaftsrecht); 26. 1. 1956;  
Oberregierungsrat a. D.; Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt und Notar —  
Grillparzerstraße 41, Tel. 51 24 40
- Söllner, Alfred**, Dr. iur. (Lateinkurse für Juristen); 8. 10. 1957 —  
Neu-Isenburg, Tannenweg 11, Tel. Neu-Isenburg 21 38
- Dieckmann, Albrecht**, Dr. iur. (Klausurkurse für Studierende der Wirtschaftswissenschaften); 17. 9. 1958; Rechtsanwalt —  
Gleimstraße 4
- Deubner, Karl-Günther** (Klausurkurs für Zivilprozeß- und Handelsrecht);  
1. 2. 1961; Landgerichtsrat —  
Nußzeil 36–38, Tel. 51 10 41
- Kroker, Eduard**, Dr. iur., Dr. phil. (Ostasiatisches Recht); 9. 10. 1963;  
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule  
Albertus-Magnus-Kolleg Königstein —  
Königstein (Taunus), Bischof Kaller-Straße 3

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Frick

## ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \***Gans, Oscar**, Dr. med., Dr. med., Dr. med. h. c. (Dermatologie); 14. 8. 1930 –  
Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 61 00 11 und Comano (Tessin), Tel. (091) 3 18 38
- \***Igersheimer, Josef**, Dr. med. (Augenheilkunde); 1. 9. 1933 – Liest nicht –  
21 Colbourne Crescent, Brookline 46, Mass., U.S.A.
- \***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c.,  
Dr. rer. hort. h. c. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);  
em. o. ö. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät (mit der Vertretung  
des Lehrstuhls beauftragt) – s. Seite 38
- \***Gänsslen, Max**, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 –  
Briandring 15, Tel. 6 45 45
- \***Thiel, Rudolf**, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 5. 1935 – mit der Vertretung  
des Lehrstuhls beauftragt –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Wezler, Karl**, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische  
Physiologie, Tel. 7 70 64–69 76,  
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Herzberg, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 16. 12. 1938 –  
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 61 00 11  
privat: Nansenring 9, Tel. 6 26 41
- Hoff, Ferdinand**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11  
privat: Humperdinckstraße 22, Tel. 6 33 29
- Schoop, Gerhard**, Dr. med. vet. (Zoonosen); 1. 10. 1941 –  
Paul-Ehrlich-Straße 20–22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01  
(ab 1. 11. 1964: Deutschordenstraße, Ecke Heinrich-Hoffmann-Straße,  
Tel. 61 02 11/12/13) –  
privat: Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 36 90
- Fischer, Ernst**, Dr. med. (Physiologie); 25. 9. 1944 – Liest nicht –  
Richmond 30, Va., 3110 Manor Drive
- Holtz, Peter**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut,  
Tel. 7 70 64–69 51  
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 28 48 84
- Geißendörfer, Rudolf**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 –  
Nobelring 8, Tel. 61 00 11
- \***Zutt, Jürg**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 –  
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Mittermaier, Richard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);  
1. 12. 1947 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11  
privat: Bad Homburg v. d. H., Mainstraße 25, Tel. Bad Homburg 52 01
- Starck, Dietrich**, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61

- v. Reckow, Joachim**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
14. 7. 1950 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82 (61 03 61)  
privat: Flughafenstraße 8, Tel. 67 32 93
- Güntz, Eduard**, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 –  
Orthopädische Universitätsklinik, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41  
privat: Grethenweg 98, Tel. 6 20 91 (61 43 91)
- Herrmann, Franz**, Dr. med. (Dermatologie); 1. 7. 1953 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 61 00 11
- Laubender, Walther**, Dr. med. (Experimentelle Medizin); 10. 12. 1953 –  
Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 und 2123  
privat: Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 709
- Rotter, Wolfgang**, Dr. med. (Pathologie); 19. 11. 1954 –  
Tirolerstraße 95, Tel. 68 20 80
- Artelt, Walter**, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);  
17. 8. 1956 –  
Adolf-Reichwein-Straße 24, Tel. 52 58 64
- \***Berberich, Josef**, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);  
17. 12. 1956 – Liest nicht –  
New York N.Y., 784 Park Avenue
- Strauss, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 8. 1957 –  
Liest nicht –  
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herz, Ernst**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 28. 9. 1957 – Liest nicht –  
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Kleeberg, Julius**, Dr. med. (Innere Medizin); 18. 6. 1958 – Liest nicht –  
Haifa (Israel), Derech Hayam 39
- Heinz, Erich**, Dr. med. (Vegetative Physiologie); 25. 5. 1959 –  
Flughafenstraße 8, Tel. 67 30 06
- Wacker, Adolf**, Dr. rer. nat. (Therapeutische Biochemie); 22. 12. 1959 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64–69 26
- Frey, Joachim**, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1961 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Krücke, Wilhelm**, Dr. med. (Neuropathologie); 10. 3. 1961 –  
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Degenhardt, Karl-Heinz**, Dr. med. (Humangenetik und Erbpathologie);  
30. 11. 1961 –  
Schwalbach (Maintaunus), Rhönstraße 7, Tel. Bad Soden 8 17 56
- Käser, Otto**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 7. 6. 1962 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Gerchow, Joachim**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 27. 9. 1962 –  
Kennedyallee 104, Tel. 6 43 20 und 6 54 68
- Ruf, Hugo**, Dr. med. (Neurochirurgie); 10. 7. 1963 –  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11
- Frick, Hans**, Dr. med. (Anatomie); 26. 7. 1963 – Dekan –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatomisches Institut, Tel. 770 64–69 04
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Kinderpsychiatrie); 4. 5. 1964 –  
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71  
N. N. (Kinderheilkunde)  
N. N. (Medizinische Strahlenkunde)  
N. N. (Psychiatrie und Neurologie)

- N. N. (Experimentelle Therapie)  
 N. N. (Allgemeine Zellphysiologie)  
 N. N. (Angewandte Physiologie)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Strnad, Franz**, Dr. med. (Röntgendiagnostik); 28. 1. 1957 –  
 Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik,  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11  
 privat: Lerchesbergring 53, Tel. 61 35 65
- Kuck, Max**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik);  
 29. 10. 1959 –  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztliches Univ.-Institut „Carolinum“,  
 Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82  
 privat: Frankfurt a. M.-Niederrad, Neuwiesenstraße 12, Tel. 67 24 38
- Taubmann, Gert**, Dr. med. (Pharmakologie); 18. 10. 1960 –  
 Heinstraße 8, Tel. 55 15 88
- Pirlet, Karl**, Dr. med. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Bio-  
 klimatologie); 14. 1. 1963 –  
 Frankfurt a. M.-Hausen, Große Nelkenstraße 26, Tel. 78 13 05
- Pfeiffer, Ernst**, Dr. med. (Klinische Endokrinologie); 30. 4. 1964 –  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Endokrinologische Abteilung,  
 Tel. 61 00 11  
 privat: Bornwiesenweg 34, Tel. 55 41 83
- N. N. (Strahlentherapie)  
 N. N. (Medizinische Psychologie und Psychotherapie)  
 N. N. (Gynäkologische Endokrinologie)  
 N. N. (Immunohämatologie und Transfusionskunde)

#### HONORARPROFESSOR

- Frigge, Richard**, Dr. med., Dr. med. vet. h. c. (Experimentelle Therapie);  
 26. 7. 1963 –  
 Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 68 68 96

#### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl**, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 –  
 Eysseneckstraße 26, Tel. 55 52 07
- Alwens, Walter**, Dr. med., Dr. med. h. c. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 –  
 Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl**, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 –  
 Röderbergweg 138
- Scheidt, Kurt**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
 10. 12. 1934 –  
 Offenbach a. M., Friedrichsring 2 II, Tel. 88 19 34
- Heupke, Wilhelm**, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 –  
 Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v.d.H., Schwedenpfad 24
- von Diringshofen, Heinz**, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 –  
 München 13, Silcherstraße 6 I, Tel. München 35 31 72

- Junghanns, Herbert**, Dr. med. (Chirurgie); 4. 8. 1941; Chefarzt des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses – Chirurgische Klinik – Friedberger Landstraße 430, Tel. 55 05 51
- Amelung, Walther**, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 – Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 – Krankenhaus Nordwest, Pathologisches Institut, Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
- Betke, Hans**, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs- und Gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. – Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda – Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 71 41
- Flesch-Thebesius, Max**, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949 – Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner**, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949; Chefarzt der Medizinischen Klinik und Ärztlicher Direktor des Elisabethenstifts in Darmstadt – Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 8. 9. 1949 – Beurlaubt – Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Schwab, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 – Bad Nauheim, Gustav-Kayser-Straße 29, Sanatorium Prof. Schwab, Tel. Bad Nauheim 22 01
- Duus, Peter**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950; Direktor der Neurologischen Klinik im Krankenhaus Nordwest – privat: Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich**, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. des Stadtkrankenhauses Hanau – Hanau a. M., Leimenstraße 2, Tel. Hanau 2 41 81
- Greven, Kurt**, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 – Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 81  
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 10 56
- Werner, Martin**, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 – Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Sanatorium Prof. Werner, Luisenstraße 2, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Föllmer, Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951; Director of the Midwifery School Tripoli – Beurlaubt – Tripoli (Libya), Ministry of Health
- Thielemann, Konrad**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 – Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97 (61 44 66)
- Schroeder, Wilhelm**, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 – Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 82  
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7

- Lewin, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 –  
Offenbach a. M., Starkenburgring 66, Tel. 8 03 11 (Frauenklinik)
- Kühne, Horst**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 7. 1953 –  
Mülheim (Ruhr), St. Marienhospital
- Wendt, Lothar**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 –  
Lindenstraße 42, Ecke Bockenheimer Landstraße, Tel. 72 70 56
- Grüning, Werner**, Dr. med. (Physiologie); 18. 8. 1954 –  
Kronach (Oberfranken), Kreiskrankenhaus
- Jürgens, Jörg**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 9. 1954 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11  
privat: Varrentrappstraße 57
- Leiber, Bernfried**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 9. 1954 –  
Neu-Isenburg, Schillerstraße 85 (ab 1. 10. 1964: Uhlandstraße 1),  
Tel. Neu-Isenburg 88 69
- Graff, Ulrich**, Dr. med. (Chirurgie); 15. 2. 1955 –  
Herne (Westf.), Am Stadtgarten 17
- Pittrich, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 19. 2. 1955 –  
Königstein (Taunus), Ölmühlweg 21, Tel. Königstein 27 82
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);  
apl. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. S. 42
- Weiß, Karl**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 12. 8. 1955 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Hollwich, Fritz**, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 5. 1956 – Beurlaubt –  
über Medizinisches Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14
- Gebauer, Alfred**, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 25. 6. 1956 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Lampen, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 6. 1956 –  
Chefarzt am Franziskus-Hospital, Bielefeld,  
Tel. Bielefeld 6 36 11
- Ther, Leopold**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 5. 1957 –  
Kelkheim-Münster, Johann-Strauß-Straße 4
- Ritter, Hans**, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie); 4. 9. 1957 –  
Stuttgart, Robert-Bosch-Krankenhaus,  
Hahnemannstraße 1, Tel. Stuttgart 8 11 56,  
privat: Stuttgart, Klopstockstraße 24, Tel. Stuttgart 63 30 86
- Schümann, Hans-Joachim**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);  
19. 9. 1957 –  
Kirchhainer Straße 65, Tel. 52 55 91
- Diehl, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 5. 10. 1957;  
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt  
„Paulinenberg“ in Bad Schwalbach i. T. –  
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Schwenzer, Adolf Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);  
10. 10. 1957; Chefarzt der Frauenklinik des St. Markus-Krankenhauses in  
Frankfurt a. M. –  
Am großen Berge 27, Tel. 77 03 01
- Róka, Ladislaus**, Dr. méd. (Physiologie und physiologische Chemie);  
15. 10. 1957 –  
Kennedyallee 41

- Cramer, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 29. 7. 1958;  
Direktor der Frauenklinik im Krankenhaus Nordwest –  
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61
- Ungeheuer, Edgar**, Dr. med. (Chirurgie); 25. 8. 1958 –  
Chirurgische Klinik im Krankenhaus Nordwest –  
privat: Steinbacher Hohl 28
- Lapp, Heinrich**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische  
Anatomie); 23. 9. 1958; Wissenschaftlicher Rat –  
Schwalbach (Maintaunus), Odenwaldstraße 7, Tel. Bad Soden 8 17 33
- Steigleder, Gerd Klaus**, Dr. med. (Dermatologie); 30. 12. 1958 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 61 00 11  
privat: Offenbach a. M., Rhönstraße 121, Tel. 88 38 75
- Boenninghaus, Hans-Georg**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);  
5. 1. 1959 –  
Karlsruhe, Moltkestraße 14 (Städt. Hals-, Nasen-, Ohrenklinik),  
Tel. Karlsruhe 5 09 01
- Hauser, Paul**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 4. 1959 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
- Leonhardi, Gottfried**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie, Derma-  
tologie); 1. 8. 1959 –  
Neue Kräme 32, Tel. 28 04 35
- Spielmann, Willi**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 8. 1959 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Altmann, Rudolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –  
Direktor der Medizinischen Klinik im Krankenhaus Nordwest –  
Steinbacher Hohl 2–26, Tel. 57 60 61  
privat: Mittlerer Hasenpfad 77, Tel. 6 30 68
- Heintz, Robert**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –  
Am Niederräder Ufer o. Nr., Tel. 67 25 52
- Heller, Luz**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 24. 8. 1959 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 61 00 11
- Fischer, Herbert**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie); 10. 3. 1960 –  
Burg bei Kirchzarten (Schwarzwald), Haus 58
- Hellriegel, Werner**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 22. 12. 1960 –  
Direktor der Strahlenklinik des Bürgerhospitals Stuttgart –  
Frankfurt a. M., Sachsenhäuser Landwehrweg 112, Tel. 6 41 20
- Radenbach, Karl Ludwig**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 –  
Beurlaubt –  
Ärztlicher Direktor der Städt. Klinik für Lungenkranke Heckeshorn –  
Berlin 39 – Wannsee, Am großen Wannsee 80, Tel. Berlin 80 69 01
- Hauberg, Gustav**, Dr. med. (Orthopädie); 10. 3. 1961 –  
Hannover-Kleefeld, Annastift, Tel. Hannover 55 32 51
- Kroneberg, Hans Günther**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);  
16. 3. 1961 –  
Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 217
- Maske, Helmut**, Dr. med. (Therapeutische Biochemie);  
15. 6. 1961 (Innere Medizin) –  
Bad Soden (Taunus), Weilburgerweg 1



- Luff, Karl**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 18. 7. 1961;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Neu-Isenburg 2, Falkenstraße 9, Tel. Neu-Isenburg 21 63
- Zahn, Rudolf Karl**, Dr. med. (Physiologische Chemie und Physiologie);  
6. 12. 1961 –  
Goldbergweg 2, Tel. 68 16 94
- Grüner, Oskar**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 8. 12. 1961 –  
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 56 05
- Kulenkampff, Caspar**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 25. 7. 1962 –  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11
- Martin, Helmut**, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1962 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11  
privat: Bad Homburg v. d. H., Promenade 111a, Tel. Bad Homburg 52 08
- Zimmermann, Horst**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 5. 9. 1962 –  
Gartenstraße 229, Tel. 61 00 11  
privat: Frankfurt a. M.-Sossenheim, Dunantring 106, Tel. 31 97 69
- Rossberg, Gerhard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);  
15. 2. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Trübstein, Hermann**, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde);  
15. 2. 1963 –  
Rennbahnstraße 32, Tel. 67 20 21
- Kleinschmidt, Albrecht**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 19. 2. 1963 –  
Untermainkai 29, Tel. 33 40 94
- Schneider, Rolf**, Dr. med. (Anatomie); 25. 3. 1963 –  
Schenkstraße 41
- Landes Erich**, Dr. med. (Dermatologie); 20. 5. 1963;  
Chefarzt der Hautklinik der Städt. Krankenanstalten Darmstadt –  
Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 379, Tel. Darmstadt 7 93 49
- Westermann, Erik**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 20. 5. 1963 –  
Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 68 11 12
- Christ, Paul**, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 7. 1963; Chefarzt der II. Med. Klinik  
Frankfurt-Höchst –  
privat: Eschenbachstraße 24
- Lieb, Wolfgang Albert**, Dr. med. (Augenheilkunde); 19. 7. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 61 00 11, App. 5979  
privat: Grethenweg 70, Tel. 61 33 04
- Heinecker, Rolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 12. 1963;  
Chefarzt der II. Med. Klinik des Stadtkrankenhauses Kassel –  
Kassel, Mönchebergstraße, Tel. Kassel 1 91 71
- Schöffling, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin); 25. 6. 1964 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11  
privat: Luxemburger Allee 32, Tel. 43 51 87
- Wilhelm, Günther**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 6. 1964 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Kinderklinik, Tel. 61 00 11

#### PRIVATDOZENTEN

- Kabelitz, Gerhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 –  
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3

- Mahler, Charlotte**, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;  
 Chefärztin der Chirurgischen Klinik des Bürgerhospitals –  
 Cronstettenstraße 45, Tel. 55 67 87, Bürgerhospital, Tel. 55 01 31
- Roufogalis, Soter**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 –  
 Bad Nauheim, Bahnhofsallee 1, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 –  
 Mendelssohnstraße 88–90, Tel. 77 75 76
- Vaubel, Ernst**, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 –  
 Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. Wiesbaden 2 52 61
- Wolf, Richard**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 –  
 Große Bockenheimer Straße 6, Tel. 2 13 70
- Klaue, Rudolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 – Beurlaubt –  
 Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 285, Tel. 49 00 19
- Schmith, Otto**, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;  
 Obermedizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes –  
 Neuwiesenstraße 52, Tel. 67 27 07
- Theopold, Wilhelm**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 27. 6. 1952 –  
 Gotenstraße 6
- Liebermeister, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 –  
 München 8, Städtisches Krankenhaus rechts der Isar
- Habermann, Günther**, Dr. med. (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Stimm-  
 und Sprachheilkunde); 18. 10. 1955 –  
 Frankfurt a.M.-Höchst, Dalbergstraße 7
- Schmitt-Neuroth, Gisela**, Dr. med. (Physiologie); 30. 1. 1958 –  
 Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische  
 Physiologie, Tel. 7 70 64–69 89  
 privat: Eltville/Rh., Gutenbergstraße 34
- Jäger, Rolf**, Dr. rer. nat. (Medizinische Kolloidlehre); 12. 2. 1959; Direktor des  
 Instituts für Kolloidforschung in Bad Homburg v. d. H. –  
 Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Bad Homburg 2 37 20
- Adebahr, Gustav**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 4. 3. 1959 –  
 Kennedyallee 104
- Schaumann, Wolfgang**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);  
 4. 6. 1959 –  
 Mannheim-Waldhof, Sandhofer Straße 124
- Wiedemann, Ernst**, Dr. med. (Physikalische Therapie); 4. 6. 1959 –  
 Höchenschwand (Schwarzwald)
- Brehm, Herbert Kraft**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);  
 16. 7. 1959 –  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 61 00 11
- Bruckschen, Ernst**, Dr. med. (Orthopädie); 16. 7. 1959 –  
 Kassel-Wilhelmshöhe, Orthopädische Klinik,  
 Frankenstraße 40, Tel. Kassel 30 12
- Pauly, Helmut**, Dr. med., Dr. phil. nat. (Biophysik); 16. 7. 1959 –  
 Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Degkwitz, Rudolf**, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 23. 7. 1959 –  
 Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 61 00 11, Hausapp. 5997
- Otto, Joachim Erich**, Dr. med. (Augenheilkunde); 23. 7. 1959 –  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 61 00 11

- Ristow, Werner**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 30. 9. 1959 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11
- Lissner, Josef**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 23. 6. 1960 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Röntgen-Institut der Universität, Tel. 61 00 11
- Weber, Wolfgang**, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 23. 6. 1960 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirur. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Schoberth, Hanns**, Dr. med. (Orthopädie); 20. 7. 1960 –  
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Kootz, Fritz**, Dr. med. (Chirurgie); 21. 2. 1962 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirur. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11, App. 5998
- Sanides, Friedrich**, Dr. med. (Neuroanatomie); 22. 2. 1962 – Beurlaubt –  
Deutschordenstraße 46, Max-Planck-Institut für Hirnforschung
- Seubert, Werner**, Dr. rer. nat. (Physiologische Chemie); 28. 6. 1962 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Institut für vegetative Physiologie, Tel. 61 00 11
- Hirsch, Hans Hellmuth**, Dr. med. (Chirurgie); 23. 7. 1962 –  
Paul-Ehrlich-Straße 54, Tel. 61 00 11, Hausapparat 5654
- Kretschmann, Hans-Joachim**, Dr. med. (Anatomie); 23. 7. 1962 –  
Adolf-Miersch-Straße 36
- Schlüter, Kurt**, Dr. med. (Orthopädie); 23. 7. 1962; Wissenschaftlicher Rat –  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Orthopädische Univ.-Klinik,  
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41  
privat: Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 8
- Vossius, Gerhard**, Dr. med. (Physiologie u. biologische Kybernetik);  
23. 7. 1962 – Beurlaubt –  
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische  
Physiologie, Tel. 7 70 64 – 69 87  
privat: Darmstadt, Ohlystraße 63, Tel. Darmstadt 2 16 30
- May, Gerhard**, Dr. med. (Hygiene und medizinische Mikrobiologie);  
13. 12. 1962 –  
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 61 00 11  
privat: Neuhaufstraße 9, Tel. 59 26 11
- Blaß, Herbert**, Dr. med. (Chirurgie); 27. 6. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurgische Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11  
privat: Offenbach a. M., Lohweg 36, Tel. 88 23 84
- Eulner, Hans-Heinz**, Dr. med. (Geschichte der Medizin); 27. 6. 1963 –  
Senckenberganlage 27, Institut für Geschichte der Medizin,  
Tel. 7 70 64–2122
- Windecker, Dieter**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 7. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
- Rick, Wirnt**, Dr. med. (Klinische Chemie); 14. 11. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Böhle, Eberhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 21. 11. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11
- Contzen, Heinz**, Dr. med. (Chirurgie); 21. 11. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurgische Univ.-Klinik, Tel. 61 00 11  
privat: Holbeinstraße 57, Tel. 68 94 78
- Kreter, Friedrich**, Dr. med. dent., Dr. med. (Zahn-, Mund- und Kieferheil-  
kunde); 21. 11. 1963 –  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Koller, Walter**, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der Kieferorthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 6 8 67 82; Fachzahnarzt für Kieferorthopädie –  
Karlsruher Straße 3, Tel. 33 36 61
- Kreter, Friedrich**, Dr. med. dent., Dr. med. (Konservierende Zahnheilkunde u. Berufskunde); 18. 8. 1955; Privatdozent der Medizin. Fakultät – s. Seite 29
- von Diringshofen, Heinz**, Dr. med. (Luft- und Raumfahrtmedizin); 5. 4. 1957; apl. Prof. der Medizinischen Fakultät – s. Seite 23
- Weber, Wolfgang**, Dr. med. (Unfallheilkunde); 10. 8. 1960; Privatdozent der Medizinischen Fakultät – s. Seite 29
- Günther, Oswin**, Dr. med. (Immunbiologie); 28. 2. 1964; Professor; Wissenschaftliches Mitglied des Paul-Ehrlich-Institutes –  
Paul-Ehrlich-Straße 44

## PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Kluge

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \***Gelzer, Matthias**, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. (Alte Geschichte);  
18. 5. 1915 –  
Westendstraße 95, Tel. 77 36 72.
- \***Lommel, Hermann**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft);  
12. 8. 1920 – Liest nicht –  
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- \***Lommatzsch, Erhard**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 –  
Liest nicht –  
Savignystraße 59, Tel. 72 58 81
- \***Tillich, Paul, D.**, Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie); 28. 3. 1929 –  
Liest nicht –  
Divinity School University of Chicago, Swift Hall, Chicago 37 (Ill.), U. S. A.
- Weber, Gottfried**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 –  
Hofheim (Taunus), Schillerstraße 12, Tel. 0 61 92/57 18
- \***Horkheimer, Max**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 –  
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 47
- \***Wachtsmuth, Friedrich**, Dr. phil., Dr.-Ing. (Vorderasiatische Kunst und Bau-  
forschung); 1. 10. 1934 – Liest nicht –  
Marburg (Lahn), Biegenstraße 52, Tel. Marburg 38 57
- \***Kirn, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfs-  
wissenschaften); 20. 6. 1935 –  
Beethovenstraße 64 III
- Vossler, Otto**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-  
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 –  
Grüneburgweg 143, Tel. 72 62 69

- \***Kienast, Walther**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 1. 11. 1939 –  
Liest nicht –  
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 48 60
- Krüger, Gerhard**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 – Liest nicht –  
Heidelberg, Blumenthalstraße 42
- \***Hentze, Carl**, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 – Liest nicht –  
Trautheim üb. Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 7, Tel. Darmstadt 43 19
- Hirschberger, Johannes**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);  
1. 1. 1946 –  
Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II., Tel. 41 23 39
- \***Jensen, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946;  
Mammolshain (Taunus), Schulstraße 15
- \***Wolff, Erwin**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 –  
Arndtstraße 31, Tel. 77 79 64
- Keller, Harald**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 –  
Kettenhofweg 113, II., Tel. 77 78 43
- Burger, Heinz Otto**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 29. 12. 1948 –  
Hofheim (Taunus), Am Klingborn 7, Tel. Hofheim 0 61 92/80 52
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie);  
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 39
- Osthoff, Helmuth**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 –  
Hügelstraße 200, Tel. 52 45 71
- Patzer, Harald**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 –  
Frauenlobstraße 18a, Tel. 77 56 40
- Rammelmeyer, Alfred**, Dr. phil. (Slavistik); 17. 9. 1952 – Prorektor –  
Töplitzstraße 3, Tel. 68 92 08
- \***Ritter, Hellmut**, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 – Liest nicht –  
Oberursel (Taunus), Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Viebrock, Helmut**, Dr. phil. (Englische Philologie); 27. 5. 1955 –  
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 45 88
- Kleiner, Gerhard**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 18. 2. 1956 –  
Oberursel (Taunus), Oberhöchstatter Straße 52, Tel. Oberursel 29 15
- Plessner, Martin**, Dr. phil. (Semitische Philologie und Islamkunde);  
4. 12. 1956 – Liest nicht –  
Jerusalem (Israel), Choveve Zion Street 7
- Adorno, Theodor**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 14. 12. 1956 –  
Kettenhofweg 123 III., Tel. 77 18 24
- \***Heinemann, Fritz**, Dr. phil. (Philosophie); 10. 11. 1957 – Liest nicht –  
Oxford, 28, Kirk Close
- Sellheim, Rudolf**, Dr. phil. (Orientalistik); 24. 11. 1958 –  
Broßstraße 5, Tel. 77 27 61
- Scheuerl, Hans**, Dr. phil. (Pädagogik); 1. 3. 1959 –  
Schneidhain (Taunus), Rossertstraße 5, Tel. Königstein 41 56
- Müller, Franz Walter**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 1. 10. 1959. –  
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Liebrucks, Bruno**, Dr. phil. (Philosophie); 7. 12. 1959 –  
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 7, Tel. 54 21 54
- Rang, Martin**, Dr. phil. (Pädagogik); 15. 2. 1960 –  
Königstein (Taunus), Hardtbergweg 15, Tel. Königstein 38 31
- Thomas, Werner**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 12. 5. 1960 –  
Bad Homburg v. d. H., Friesenstraße 2c, Tel. Bad Homburg 68 13

- Karow, Otto**, Dr. phil. (Ostasiatische Philologie und Kulturwissenschaften);  
7. 11. 1960 –  
Bad Homburg v. d. H., Brüningstraße 5, Tel. Bad Homburg 41 58
- Stöcklein, Paul**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 12. 4. 1961 –  
Hofheim (Taunus), Ubiestraße 11
- Hendrick, George**, Dr. phil. (Amerikanistik); 6. 6. 1961 –  
Alexanderstraße 2a, Tel. 78 21 88
- Steidle, Wolf**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 4. 1962 –  
Dornholzhausen bei Bad Homburg v. d. H., Victor-Achard-Straße 4,  
Tel. Bad Homburg 2 29 81
- Geyer, Dietrich**, Dr. phil. (Osteuropäische Geschichte); 27. 6. 1962 –  
Im Sachsenlager 12, Tel. 55 31 91
- Fleckenstein, Josef**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 12. 10. 1962 –  
Keilberg über Aschaffenburg, Bergstraße 9
- Kraft, Konrad**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 3. 11. 1962 –  
Am Schwalbenschwanz 35, Tel. 52 02 12
- Pollak, Wolfgang**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 6. 6. 1963 –  
Frankfurt a. M., Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- von See, Klaus**, Dr. phil. (Germanische, insbesondere altnordische Philologie);  
16. 8. 1963 –  
Voelckerstraße 1, Tel. 59 36 19
- \***Leo, Ulrich**, Dr. phil. (Romanische Philologie mit besonderer Berücksichtigung  
des Italienischen); 6. 9. 1963 – Liest nicht –  
2 Dacotah Avenue, Algonquin Island, Toronto 2, Canada
- Maier, Franz Georg**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 24. 9. 1963 –  
Gräfstraße 76, Seminar für Alte Geschichte
- Rauter, Herbert**, Dr. phil. (Englische Philologie); 24. 9. 1963 –  
Neu-Isenburg 2, Nachtigallenstraße 30
- Kluke, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und Neuere Geschichte); 4. 10. 1963 – Dekan –  
Letzter Hasenpfad 95, Tel. 68 35 92
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Kulturgeographie und Länderkunde);  
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 40
- Müller-Karpe, Hermann**, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 20. 12. 1963 –  
Arndtstraße 11
- Habermas, Jürgen**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 24. 3. 1964 –  
Mertonstraße 17, Philosophisches Seminar  
privat: Heidelberg, St. Stephansweg 2, Tel. Heidelberg 4 96 59
- N. N. (Wissenschaft vom Judentum)  
N. N. (Psychologie)  
N. N. (Evangelische Theologie)  
N. N. (Mittlere und neuere Geschichte)  
N. N. (Romanische Philologie)  
N. N. (Englische Philologie)  
N. N. (Deutsche Philologie)  
N. N. (Kultur- und Völkerkunde)  
N. N. (Slavistik)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- \***Sturmfels, Wilhelm**, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 –  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 52 34 16

**Cramer, Wolfgang**, Dr. phil. (Philosophie); 10. 8. 1962 –  
Schenkstraße 48

**Radnoti, Aladar**, Dr. phil. (Hilfswissenschaften der Altertumskunde sowie  
Geschichte und Kultur der römischen Provinzen); 18. 12. 1962 –  
Arndtstraße 9, Tel. 77 64 14

N. N. (Mittellateinische Philologie)

N. N. (Neuere Geschichte)

N. N. (Klassische Philologie)

#### GASTPROFESSOREN

**von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold**, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c.  
(Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Professor der  
Universität Köln (12. 10. 1906) –

Köln-Lindenthal, Meister Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 41 63 57

**Slodnjak, Anton**, Dr. phil. (Slavistik mit besonderer Berücksichtigung der  
jugoslawischen Literaturen); 15. 2. 1961; em. ordentl. Professor der Univer-  
sität Ljubljana –

Gräfstraße 74, Slavisches Seminar

**Ratner, Marc Leonard**, B. A., M. A., Ph. D. (Amerikanische Literatur);

1. 10. 1963; Assistant Professor an der University of Massachusetts, Am-  
herst, Mass., U. S. A. –

Beethovenstraße 36

#### HONORARPROFESSOREN

**Eppelsheimer, Hanns Wilhelm**, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946;  
Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Deutschen Biblio-  
thek i. R. – Liest nicht –

Untermainkai 15, Tel. 28 16 07

**Holzinger, Ernst**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;

Leiter des Städelschen Kunstinstituts und der Städt. Galerie –

Holbeinstraße 1

**Bersu, Gerhard**, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte);

15. 4. 1952; 1. Direktor i. R. der Römisch-Germanischen Kommission des  
Deutschen Archäologischen Instituts – Liest nicht –

Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67

**Bornemann, Eduard**, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen  
Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. –

Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 29 06

**Ernst, Erwin**, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft);

18. 4. 1955; Oberstudienrat i. R. –

Schubertstraße 26

**Monsheimer, Otto**, Dr. phil. (Politische Bildung, Berufserziehung und Er-  
wachsenenbildung); 5. 9. 1957; o. Professor am Staatl. Berufspädagogischen  
Institut Frankfurt a. M. –

Wiesbaden, Mozartstraße 7, Tel. Wiesbaden 5 79 40

**Wilhelm, Kurt**, Dr. phil., D. D. h. c. (Wissenschaft vom Judentum); 3. 7. 1959;  
Oberrabbiner von Schweden –

Stockholm, Värtavägen 6, und Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Philo-  
sophisches Seminar

**Demeter, Karl, Dr. phil. (Heeresgeschichte); 27. 7. 1962 –**  
Eschersheimer Landstraße 455, Tel. 52 25 31

### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

**von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 –** Liest nicht –  
Darmstadt, Alexandraweg 28

**Allwohn, Adolf, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 –**  
Myliusstraße 43, Tel. 72 78 57

**Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie),**  
1. 12. 1934 –

Langen bei Frankfurt, Südl. Ringstraße 256, Tel. Langen 28 03

**Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 –**

Buchschlag bei Frankfurt, Buchweg 26, Tel. Langen 6 60 24

**Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953; Wissenschaftliche Rätin –**  
Bad Soden (Taunus), Mozartstraße 25, Tel. Bad Soden 44 34

**Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953;**  
Wissenschaftliche Rätin –

Kronberg (Taunus), Oberhöchstädter Straße 5, Tel. Kronberg 24 03

**Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfs-**  
wissenschaften); 15. 2. 1955; Direktor der Deutschen Bibliothek –

Hansa-Allee 9, Tel. 55 87 55

(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Zeppelinallee 8, Tel. 77 09 77)

**Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 12. 4. 1957 –**

Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 70, Tel. Bad Homburg 43 98

**Herzog, Erich; Dr. phil. (Kunstgeschichte); 28. 8. 1958;**

Direktor der Staatl. Kunstsammlungen Kassel –

Kassel, Brüder-Grimm-Platz 5 (Hess. Landesmuseum), Tel. Kassel 1 33 88  
und 1 27 87

**Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 9. 1959 –**

Blanchardstraße 10, Tel. 77 35 50

**Smolla, Günter, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 12. 7. 1961 –**

Mammolshain (Taunus), Hardtgrundweg 20, Tel. Kronberg 21 37

**Haag, Karl Heinz, Dr. phil. (Philosophie); 12. 11. 1962 –**

Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Straße 64

### PRIVATDOZENTEN

**Schlerath, Bernfried, Dr. phil. (Vergleichende Indogermanische Sprachwissen-**  
schaft); 11. 6. 1958 –

Wilhelm-Busch-Straße 21, Tel. 52 47 10

**Bartsch, Hans-Werner, Dr. theol. (Neues Testament); 22. 7. 1959;**

ord. Professor der Hochschule für Erziehung (s. Seite 141) –

Lich (Oberhessen), Hungener Straße 51, Tel. Lich 6 63

**Gembruch, Werner, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 20. 1. 1960 –**

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 9

**Parlasca, Klaus, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 13. 7. 1960 –**

Im Trutz Frankfurt 19–21, Tel. 72 81 89

**Hoffmann-Erbrecht, Lothar, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 12. 7. 1961 –**

Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 70 69 86



- Radnoti-Alföldi, Maria**, Dr. phil. (Antike Numismatik); 24. 10. 1961; –  
Wissenschaftliche Rätin –  
Arndtstraße 9, Tel. 77 64 14
- Pross, Helge**, Dr. phil. (Soziologie); 29. 5. 1963 –  
Oberlindau 23, Tel. 72 20 01
- Haberland, Eike**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 29. 5. 1963 –  
Ziegenhainerstraße 205, Tel. 51 16 60
- Kienast, Dietmar**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 12. 6. 1963 –  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 2, Tel. 67 33 59
- van Eß, Josef**, Dr. phil. (Orientalistik); 22. 1. 1964 –  
Bergen-Enkheim, Waldstraße 1
- Kremer, Klaus**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie); 22. 1. 1964 –  
Trier-Euren, Eligiusstraße 27
- Hojer, Ernst**, Dr. phil. (Pädagogik); 27. 5. 1964 –  
Darmstadt, Kröhweg 21

### LEKTOREN

- Wittsack, Walter**, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;  
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga –  
Oèder Weg 58, Tel. 59 14 96
- Widlocher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);  
2. 6. 1949; Wissenschaftlicher Rat –  
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Ferreiro Alemparte, Jaime** (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 –  
Gärtnerweg 62, Tel. 72 74 62
- Horbatsch, Olexa**, Dr. phil. (Polnische Sprache); 1. 3. 1956 –  
Platenstraße 135 III
- Hortmann, Wilhelm**, Dr. phil. (Englische Sprache); 25. 9. 1959 –  
Eschborn a. Ts., Wilhelm-Busch-Straße 3, Tel. Bad Soden 8 19 72
- Schjamschula, Walter**, Dr. phil. (Tschechische Sprache); 7. 4. 1960 –  
Neu-Isenburg, Zeppelinstraße 66, Tel. Neu-Isenburg 84 10
- Clerwall, Helli**, fil. mag. (Schwedische Sprache); 20. 4. 1961 –  
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar
- Chang, Tsung-tung**, B. A., Dr. rer. pol. (Chinesische Sprache); 30. 3. 1962 –  
Im Mellsig 26, Tel. 52 40 93
- Rippier, Joseph Storey** (Englische Sprache); 30. 3. 1962 –  
Kettenhofweg 130.
- Sanna, Salvatore** (Italienische Sprache); 31. 10. 1962 –  
Beethovenstraße 36, Tel. 7 70 64–35 56
- Nakamura, Terumitsu**, B. A., M. A. (Japanische Sprache); 14. 6. 1963 –  
Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Volhard, Eileen** (Englische Sprache); 15. 7. 1963 –  
Kettenhofweg 130
- Ismail Ali, Khalid** (Arabische Sprache); 14. 10. 1963 –  
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Geyer, Galina** (Russische Sprache); 8. 1. 1964 –  
Werrastraße 13
- Nuss, Monique** (Französische Sprache); 8. 5. 1964 –  
Eysseneckstraße 14, Tel. 55 26 60
- Olarieta, Germán** (Spanische Sprache); 4. 6. 1964 –  
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar

**Wilmots, Jozef**, Lic. germ. fil. (Niederländische Sprache) –  
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar

#### GASTLEKTOR

**Kwon, Hyogmyon**, Dr. phil. (Koreanische Sprache); 1. 5. 1964 –  
Bruchfeldstraße 42–46

#### STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

**Petzold, Karl-Ernst**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 12. 1961; Oberstudienrat –  
Comeniusstraße 85, Tel. 45 13 31

**Barthel, Konrad** (Zeitgeschichte); 1. 9. 1963; Studienrat –  
Schloß Hohenwehrrda über Hünfeld

**Ludwig, Günter** Dr. phil. (Pädagogik); 1. 10. 1963; Studienrat –  
Frankfurt a. M.-Höchst, Andreasstraße 3, Tel. 31 71 46

**Böhne, Winfried**, Dr. phil. (Mittlere Geschichte); 1. 4. 1964; Studienrat –  
Bronnzell bei Fulda, Fasaneriestraße 2

**Heilmann, Willibald**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 1. 4. 1964; Studienrat –  
Mühlheim a. M., Hermann-Löns-Straße 15

**Mannewitz, Bruno** (Russisch); 1. 4. 1964; Oberstudienrat –  
Gräfstraße 74, Slavisches Seminar

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

**Rühl, Philipp**, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 –  
Savignystraße 65, Tel. 72 60 64

**Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931;  
o. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 39

**Plazikowsky, Herma**, Dr. phil. (Abessinische Sprachen und Kulturen);  
12. 3. 1954 –

Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 61 11 18

**Dietrich, Ernst Ludwig**, Dr. theol. et phil. (Neuhebräisch); 25. 4. 1956;  
Pfarrer –

Wiesbaden, Viktoriastraße 37

**Eisenberger, Herbert**, Dr. phil. (Griechische und lateinische Sprach- und  
Stilübungen); 21. 9. 1956 –

Wiesbaden, Moritzstraße 15

**Meinert, Hermann**, Dr. phil., Dr. iur. h. c. (Geschichte der Stadt Frankfurt a. M.);  
8. 10. 1956; Direktor des Stadtarchivs i. R. –

Große Fischerstraße 24, Tel. 28 81 70

**Grün, Richard**, Dr. phil. (Praktische Übungen in der englischen Sprache auf  
wissenschaftlicher Grundlage); 6. 6. 1957; Studienrat –

Niersteiner Straße 11, Tel. 61 28 55

**Becker, Egon**, Dr. rer. nat. (Sozialpsychologie); 20. 6. 1958;  
Wissenschaftlicher Rat –

Oberfeldstraße 67

**Niggemeyer, Hermann**, Dr. phil. (Völkerkunde Südasiens und  
Museumskunde); 20. 8. 1958; Kustos am Museum für Völkerkunde –

Heinestraße 4, Tel. 59 22 42

**Fischer-Wollpert, Heinz**, Dr. phil. (Interpretation von Texten zu Gegenwarts-  
fragen Englands und Amerikas); 4. 3. 1960;

Oberstudiendirektor; Direktor des Goethe-Gymnasiums –

Friedrich-Ebert-Anlage 24, Tel. 21 21, App. 3525

privat: Fuchshohl 65, Tel. 52 51 64

- Poetzberger, Hans-Andreas**, Dr. phil. (Indonesische Sprachen und klassisches Malaiisch); 2. 12. 1960 –  
Bad Godesberg, von-Gröote-Platz 14 und  
Frankfurt a. M., Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Williamson, Charles A. W.** (Praktische Übungen zur modernen englischen Literatur, insbesondere dem Drama); 14. 6. 1961 –  
Cronstettenstraße 64
- Schaeder, Hildegard**, Dr. phil. (Geschichte der orthodoxen Kirchen);  
23. 3. 1962 –  
Kirchliches Außenamt, Bockenheimer Landstraße 109, Tel. 77 05 21
- Schönbach, Peter**, Dr. phil. (Empirische Sozialforschung, insbesondere Sozialpsychologie); 20. 9. 1962 –  
Weberstraße 4
- Köttelwesch, Clemens**, Dr. phil. (Bibliothekskunde); 30. 11. 1962; Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek –  
Untermainkai 15, Tel. 21.21, App. 3377
- Teschner, Manfred**, Dr. phil. (Industriesoziologie und Bildungssoziologie);  
24. 3. 1963 –  
Wolfsgangstraße 121
- Bonakdarpur, Reza** (Persische Sprache); 1. 4. 1963 –  
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Duarte, João José Pereira da Silva**, Dr. phil. (Portugiesische Sprache);  
1. 4. 1963 –  
Beethovenstraße 36
- Renauld, Pierre** (Französische Sprache); 1. 4. 1963 –  
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Cahn, Peter** (Musiktheorie); 29. 8. 1963; Kustos –  
Siesmayerstraße 58, Tel. 7278 95
- Preisendörfer, Hans** (Französische Grammatik und Wortschatzkunde);  
1. 10. 1963; Studienrat –  
Bad Vilbel-Heilsberg; Otto-Bußmann-Straße 38
- Allmann, Hartmut** (Einführungskurse in die lateinische Sprache); 6. 3. 1964 –  
Bad Homburg v. d. H., Mainstraße 10
- Kube, Jörg** (Einführungskurse in die griechische Sprache); 6. 3. 1964 –  
Schloßstraße 22
- Said, Yousif** (Geschichte der syrischen Kirche); 10. 3. 1964;  
Kâschô von Kirkuk –  
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Girardet, Gilbert** (Modernes Französisch); 19. 3. 1964 –  
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Meinecke, Fritz**, Dr. phil. (Ausbildung in englischer Phonetik und angrenzenden sprachwissenschaftlichen Gebieten); 15. 4. 1964;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Kettenhofweg 130

#### LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Loosen, Josef**, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;  
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47

- Seesemann, Heinrich**, Lic. theol. habil. (Evangelische neutestamentliche Theologie); 6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan –  
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 33 65 33
- Bertram, Georg**, D. (Altes Testament und Hebräisch); 4. 5. 1955 –  
ehem. ord. Professor der Universität Gießen –  
Gießen, Frankfurter Straße 48, Tel. Gießen 47 02
- Scholz, Franz**, Dr. theol. (Katholische Moraltheologie); 5. 10. 1956;  
Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda –  
Fulda, Hinterburg 4a, Tel. Fulda 24 56
- Wolter, Hans**, Dr. phil., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 9. 7. 1959;  
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47
- Dey, Joseph**, Dr. theol., Lic. bibl. (Bibelkunde und neutestamentliche Exegese);  
2. 9. 1959; Oberstudienrat –  
Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 23a, Tel. Hofheim 388
- Schmidt, Martin**, D. theol. D. D. (Kirchengeschichte); 30. 3. 1960; ordentl.  
Prof. der Universität Mainz –  
Mainz a. Rh., Oberer Laubenheimer Weg 19, Tel. Mainz 8 61 87
- Stoodt, Dieter**, Dr. theol. (Evangelische Religionspädagogik); 23. 3. 1962;  
Professor am Theologischen Seminar Herborn –  
Herborn, Kirchberg 4

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Lehmann

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \***Madelung, Erwin**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 –  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 52 52 65
- \***Laibach, Friedrich**, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 –  
Limburg (Lahn), Am Rosenhang, Tel. Limburg 30 11  
Biologisches Forschungsinstitut
- \***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c.,  
Dr. rer. hort. h. c. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);  
28. 12. 1934 – mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –  
Stresemannallee 22, Tel. 61 20 61
- \***Giersberg, Hermann**, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 –  
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 77 43 34
- \***Krejci-Graf, Karl**, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 –  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- \***Czerny, Marianus**, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 –  
Georg-Voigt-Straße 6, Tel. 77 51 05
- Rohmann, Carl**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 1. 11. 1942 –  
Kirchhainer Straße 13
- Diemair, Willibald**, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 –  
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über  
77 06 41 und 212 46 23

- Baer, Reinhold**, Dr. phil. (Reine Mathematik); 1. 9. 1944 —  
Falkenstein (Taunus), Gartenstraße 11, Tel. Königstein 31 40
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);  
28. 8. 1946 —  
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 2 36 84
- O'Daniel, Herbert**, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —  
Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 77 81 00
- Franz, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Reine Mathematik); 25. 5. 1949 — Rektor —  
Blanchardstraße 20, Tel. 77 67 68
- Starck, Dietrich**, Dr. med. (Anatomie); o. Prof. der Medizinischen Fakultät —  
s. Seite 21
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 — Dekan —  
Büchschlag bei Frankfurt, Buchweg 35, Tel. Langen 6 60 06
- \***Mügge, Ratje**, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 5. 12. 1950 —  
Feldbergstraße 47, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3375  
privat: Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 20 19
- Dänzer, Hermann**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —  
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor**, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —  
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 77 06 41,  
Hausapparat 2322  
privat: Mainz (Rhein), Am Rosengarten 13, Tel. Mainz 2 38 78
- Hartmann, Hermann**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 —  
Glashütten (Taunus), Am Wiesengrund 20, Tel. Königstein 43 89
- Egle, Karl**, Dr. phil. nat. (Botanik); 1. 1. 1954 —  
Siesmayerstraße 70, Tel. 770 64—77 44 (Wohnung: 770 64—77 29)
- \***Hahn, Friedrich**, Dr. phil. (Chemie); 18. 7. 1955 —  
Mexiko 12, Angel Urraza 718—303
- Schopper, Erwin**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 21. 11. 1956 —  
Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 2422
- Moufang, Ruth**, Dr. phil. nat. (Reine Mathematik); 7. 2. 1957 —  
Grüneburgweg 117, Tel. 72 67 66
- Royen, Paul**, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 28. 9. 1959 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, An den Drei Brunnen 7, Tel. 52 24 25
- Süßmann, Georg**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 26. 6. 1961 —  
Frankfurt a. M.-Sossenheim, Dunant-Ring 86, Tel. 31 94 18
- Martiensen, Werner**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 24. 1. 1962 —  
Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Straße 20, Tel. Langen 8 92 52
- Münster, Arnold**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);  
12. 2. 1962 —  
Lessingstraße 5, Tel. 72 72 22
- Lindauer, Martin**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 7. 3. 1963 —  
Flughafenstraße 8
- Kramp, Peter**, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 10. 7. 1963 —  
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Kaplan, Reinhard Walter**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 18. 7. 1963 —  
Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 6 49 03
- Berckhemer, Hans**, Dr. rer. nat. (Geophysik und Meteorologie); 26. 7. 1963 —  
Stuttgart-Heumaden, Bruno-Frank-Straße 30, Tel. Stuttgart 27 42 13

**Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Kulturgeographie und Länderkunde);

12. 12. 1963 –

Kelkheim-Münster (Taunus), Beethovenstraße 1, Tel. Kelkheim 33 61

**Bilz, Heinz**, Dr. phil. nat. (Theoretische Physik); 14. 2. 1964 –

Neu-Isenburg 2, Am Forsthäus Gravenbruch 24

**Rausch, Edwin**, Dr. phil. nat. (Psychologie); 8. 5. 1964 –

Oberursel (Taunus), An der Heide 31

Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

**Vogel, Klaus-Peter**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);

1. 10. 1963; Privatdozent –

Senckenberganlage 32, Geologisches Institut

**Stummel, Friedrich**, Dr. rer. nat. (Angewandte und instrumentelle Mathematik); 1. 5. 1964; Privatdozent der Techn. Universität Berlin –

Langen bei Frankfurt, Karl-Schurz-Straße 16

N. N. (Allgemeine Genetik)

N. N. (Experimentalphysik)

N. N. (Angewandte Mathematik)

N. N. (Theoretische Physik)

N. N. (Petrologie und Lagerstättenkunde)

N. N. (Physikalische Chemie)

N. N. (Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik)

N. N. (Zoologie)

N. N. (Kernphysik)

N. N. (Chemische Technologie)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

**Gleu, Karl**, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 –

Butzbach (Hessen), Schillerstraße 4, Tel. Butzbach 26 01

\***Kuhl, Willi**, Dr. phil. (Kinematische Zellforschung); 23. 11. 1954 – mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –

Mendelssohnstraße 68, Tel. 77 18 47

**Halbsguth, Wilhelm**, Dr. rer. nat. (Botanik); 28. 9. 1959 –

Hügelstraße 200, Tel. 52 37 12

**Stauff, Joachim**, Dr. phil. (Kolloidchemie und Physikalische Biochemie);

9. 12. 1960 –

Bad Soden a. Ts., Freiligrathstraße 14, Tel. Bad Soden 35 34

**Pfleiderer, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Biochemie); 26. 6. 1961 –

Frankfurt a. M., Ulmenstraße 6, Tel. 72 35 72

**Oelschläger, Herbert**, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 8. 8. 1963 –

Frankfurt a. M., Georg-Voigt-Straße 14

N. N. (Theoretische Physik)

N. N. (Pharmakognosie)

N. N. (Physikalische Chemie)

N. N. (Physik der Atmosphäre)

#### GASTPROFESSOREN

**Staupe, Herbert**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 1. 1960;

ehem. ord. Professor der Universität Leipzig –

Schwanenstraße 9, Tel. 49 45 65

**Rubbino, Antonino**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 1. 1. 1964;  
ord. Professor der Universität Catania —  
Frankfurt a. M., Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik

#### HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton**, Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 — Liest nicht —  
Wilhelm-Leuschner-Straße 68, Tel. 33 40 18
- Baur, Franz**, Dr. phil. nat., Dr. agr. h. c. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930;  
Direktor im Wetterdienst i. R. — Liest nicht —  
Bad Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 115,  
Forschungsstelle für Großwetterkunde, Tel. Bad Homburg 33 59
- Michels, Franz**, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;  
Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung i. R. —  
Wiesbaden, Schöne Aussicht 17, II, Tel. Wiesbaden 37 24 37
- Mertens, Robert**, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;  
Direktor emer. des Natur-Museums u. Forschungs-Instituts Senckenberg —  
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 77 35 15, Museum Tel. 77 89 34 und 77 11 08
- Winnacker, Karl**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. phil. h. c.  
(Angewandte Chemie); 29. 4. 1953;  
Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A. G. —  
Königstein i. Ts., Ölmühlweg 31a, Tel. Königstein 40 41
- Schiller, Karl**, Dr. phil. nat. (Astronomie); 21. 2. 1956 —  
Buchsschlag bei Frankfurt a. M., Pirschweg 6
- Pietsch, Erich**, Dr. phil. (Dokumentation im Bereich der anorganischen Chemie);  
4. 9. 1957; Direktor des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und  
Grenzgebiete in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der  
Wissenschaften; Honorarprofessor an der Bergakademie Clausthal/Techn.  
Hochschule —  
Varrentrappstraße 40–42, Tel. 77 09 81  
privat: Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 44
- Glæssberg, Wolfgang**, Dr. phil. (Astronomie); 20. 9. 1958 —  
Oberstedten (Taunus), Buchenweg 12, Tel. Bad Homburg v. d. H. 2 34 59
- Wengler, Josef**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Verfahrenstechnik,  
insbes. nukleare Verfahrenstechnik); 8. 1. 1960;  
Mitarbeiter der Farbwerke Hoechst A. G. —  
Frankfurt a. M.-Höchst, Farbwerke Hoechst A. G.
- Frenzel, Konrad**, Dr. rer. nat. (Kartographie mit besonderer Berücksichtigung  
der angewandten Kartographie); 29. 3. 1962; Wissenschaftlicher  
Oberrat i. R. —  
Dietzenbach, Karlstraße 25, Postfach 36

#### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard**, Dr. phil., Dr. Sci. h. c. (Paläobotanik u. Botanik); 30. 4. 1928;  
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und  
Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —  
Danneckerstraße 5, Tel. 77 89 34 (Senckenberg-Museum)
- Orthner, Hermann Ludwig**, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —  
Liest nicht —  
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 61 27 91

- Schmidt-Thomé, Josef**, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 –  
Frankfurt a.M.-Höchst, Wachtelweg 36, Tel. 31 62 27
- Klar, Richard**, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Lessingstraße 12, Tel. 72 75 67
- Rietschel, Peter**, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 –  
Rohmerstraße 8, Tel. 77 80 80
- Fischer, Joseph**, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 –  
Cronstettenstraße 54, Tel. 55 33 36
- Mrowka, Bernhard**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 –  
Kettenhofweg 139, Tel. 77 71 14
- Siedel, Walter**, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954 –  
Bad Soden (Taunus), Nassaustraße 5
- Haase, Günter**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Kantstraße 8
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 24. 2. 1955 –  
Kirchhainer Straße 21, Tel. 61 00 11 (Universitäts-Augenklinik)
- Ried, Walter**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 9. 12. 1955;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Arndtstraße 27, Tel. 77 49 80
- Behrens, Ernst-August**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 2. 5. 1957 –  
Lichtensteinstraße 4, Tel. 55 85 35
- Müser, Helmut A.**, Dr. rer. nat. (Physik); 20. 9. 1957;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Vockenhausen über Eppstein (Taunus), Am Dornbusch 18
- Küchler, Leopold**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 10. 1957 –  
Beethovenstraße 56, Tel. 77 99 37
- Schönhals, Ernst**, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 15. 6. 1959;  
Direktor und Professor bei der Bundesanstalt für Bodenforschung –  
Hannover, Wiesenstraße 1, Tel. Hannover 88 46 91–95
- Krebs, Karl Günter**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 22. 7. 1959 –  
Darmstadt, Rosenhöweg 27
- Janecke, Heinz**, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1960;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Laubestraße 21, Tel. 68 13 05
- Teuber, Hans-Joachim**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Chemie); 12. 1. 1960 –  
Oberhöchstadt (Taunus), Heideweg 9
- Lohmann, Werner**, Dr. phil. (Astronomie); 25. 7. 1960; Hauptobservator am  
Astronomischen Rechen-Institut Heidelberg –  
Heidelberg, Römerstraße 58b, Tel. Heidelberg (Rechen-Inst.) 4 26 65/6
- Rein, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 10. 8. 1960 –  
Senckenberganlage 30
- Merkel, Friedrich Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 30. 8. 1961 –  
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schäfer, Wilhelm**, Dr. phil. (Zoologie); 14. 9. 1961;  
Direktor des Naturmuseums und Forschungsinstituts Senckenberg –  
Senckenberganlage 25
- Schröder, Hubert**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 12. 2. 1962 –  
Wiesbaden, Nerotal 7



- Schläfer, Hans Ludwig**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 2. 4. 1962 –  
Hansa-Allee 5, Tel. 55 41 27
- Hoffmann-Berling, Hartmut**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Mikrobiologie);  
25. 3. 1963 –  
Heidelberg, Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, Institut für  
Physiologie, Tel. Heidelberg 4 18 57
- Sutter, Hermann**, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 25. 3. 1963 –  
Östlich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Götte, Hans**, Dr. rer. nat. (Radiochemie im Rahmen der Physikalischen  
Chemie); 6. 2. 1964 –  
Kelkheim-Münster (Taunus), Mozartstraße 2, Tel. Kelkheim (06195) 27 83  
und Frankfurt 38 00–670
- Halász, István**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 2. 1964 –  
Wolfsgangstraße 121, Tel. 59 81 02

#### PRIVATDOZENTEN

- Lotz, Robert G. A.**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 15. 7. 1957 –  
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Ried, August**, Dr. rer. nat. (Botanik); 10. 12. 1958 –  
Sprendlingen/Kreis Offenbach a. M., Rosenaustraße 15
- Hanke, Wilfried**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 10. 12. 1958 –  
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Georgii, Hans-Walter**, Dr. phil. nat. (Meteorologie und Geophysik);  
11. 5. 1959 –  
Oberstedten (Taunus), Buchenweg 8, Tel. Bad Homburg 63 11
- Benz, Walter**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 12. 5. 1959; Wissenschaftlicher Rat –  
An der Ringmauer 127
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 29. 6. 1959 –  
Oeder Weg 109, Tel. 55 15 55
- Fritz, Helmut**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 20. 7. 1959 –  
Eppsteinerstraße 47, Tel. 72 43 68
- Kanig, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie und Kolloidchemie);  
16. 12. 1959 –  
Ludwigshafen, Saarlandstraße 40
- Freise, Valentin**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 25. 1. 1960;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Robert-Mayer-Straße 11
- Prell, Hermann**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 8. 2. 1960 –  
Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 14 47
- von Dechend, Hertha**, Dr. phil. (Geschichte der Naturwissenschaften);  
15. 2. 1960 –  
Myliusstraße 31
- Bücker, Horst**, Dr. rer. nat. (Biophysik und Experimentalphysik); 15. 2. 1960 –  
Krailing bei München, Mitterweg 14
- Schramm, Matthias**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);  
22. 2. 1960 –  
Jugenheimerstraße 39, Tel. 67 28 85
- Rosenstock, Günter**, Dr. rer. nat. (Botanik); 23. 5. 1960;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Schloßstraße 88–90, Tel. 77 51 93

- Fleischhacker, Hans**, Dr. phil. (Anthropologie); 6. 7. 1960 –  
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Richter, Dieter**, Dipl.-Geol., Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);  
11. 7. 1960 – Beurlaubt –  
Aachen, Friedrichstraße 99
- Wilk, Manfred**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 18. 7. 1960 –  
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 47 39
- Eckert, Theodor**, Dr. rer. nat. (Pharmazie); 17. 7. 1961 –  
Georg-Voigt-Straße 14, Pharmazeutisches Institut
- Pohlit, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Biophysik); 17. 7. 1961 –  
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Salzmann, Helmut**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 17. 7. 1961 –  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 49 12 22
- Preuß, Heinzwerner**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);  
24. 7. 1961 –  
München 23, Föhringer Ring 6, Max-Planck-Institut für Physik und  
Astrophysik  
privat: München 23, Germaniastraße 31, Tel. München 33 12 86
- Dose, Klaus**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 26. 2. 1962 –  
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61  
privat: Niederreifenberg über Königstein (Taunus), Schmittgrund,  
Tel. Niederreifenberg 7 62
- Haken, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 27. 3. 1962 –  
Robert-Mayer-Straße 6
- Müller, Kurt**, Dr. rer. nat. (Psychologie); 23. 7. 1962; Wissenschaftlicher Rat –  
Wiesbaden, Viktoriastraße 13
- Röder, Dietrich**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 18. 2. 1963 –  
Merignac (Gironde), 5 Rue Colette
- Schütze, Werner**, Dr.-Ing. (Experimentalphysik); 18. 2. 1963 –  
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Reineck, Hans-Erich**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 24. 6. 1963 –  
Forschungsanstalt für Meeresgeologie und Meeresbiologie „Senckenberg“,  
Wilhelmshaven, Schleuseninsel 10
- Gehatia, Theodor Matatiah**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie);  
24. 6. 1963 – Beurlaubt –  
5749, Seven Gables Avenue, Payton 26, Ohio, U.S.A.
- Schmidt, Wolfgang**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 15. 7. 1963 –  
Krefeld, Westwall 124
- Redhardt, Albrecht**, Dr. phil. nat. (Biophysik); 29. 7. 1963 –  
Tirolerstraße 40
- Fiebiger, Nikolaus**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 13. 1. 1964;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Jaenicke, Rainer**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 3. 2. 1964 –  
Im Heidenfeld 38
- Dembowski, Peter**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 17. 2. 1964;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 80 92
- Hansen, Karl Heinz**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 24. 2. 1964 –  
Robert-Mayer-Straße 11

**Queisser, Hans Joachim**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 24. 2. 1964 –  
Robert-Mayer-Straße 2  
privat: Friedrichsdorf (Taunus), Saalburgstraße 57, Tel. Bad Homburg 37 07

### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Solle, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954;  
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt –  
Darmstadt, Waldmühlenweg 1
- Lohmann, Alexander**, Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);  
25. 8. 1954; Oberregierungspharmazierat –  
Wiesbaden, Adolfsallee 59, Tel. Wiesbaden 58 11
- zur Strassen, Heinrich**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie der Silikate);  
23. 5. 1956 –  
Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße 126, Tel. Wiesbaden 67 63 89
- Förstner, Rudolf**, Dr.-Ing. (Geodäsie); 21. 12. 1956; apl. Professor der  
Technischen Hochschule Stuttgart; Oberregierungsvermessungsrat am  
Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. –  
Bad Soden a. Ts., Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Tel. Frankfurt a. M. 31 67 10
- Bode, Hans Robert**, Dr. phil. (Pflanzensoziologie); 22. 12. 1956;  
Abteilungsleiter an der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein- und  
Gartenbau, Geisenheim a. Rh. –  
Geisenheim a. Rh., Bachweg 6
- Völger, Klaus**, Dr. rer. nat. (Photogeologie); 17. 9. 1958 –  
Frankfurt a. M.-Zeppelinheim, Im Hirschsprung 6
- Rössle, Erwin**, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);  
12. 2. 1959 –  
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Hauffe, Karl**, Dr.-Ing. habil. (Physikalische Chemie der Halbleiter);  
26. 2. 1959; ehem. ord. Professor der Humboldt-Universität Berlin –  
Ulmstraße 23, Tel. 72 21 79
- Fricke, Werner**, Dr. phil. nat. (Karteninterpretation und Luftbilddauswertung);  
6. 1. 1960 –  
Am Weckmarkt 15
- Wachter, Heinz**, Dr. phil. nat. (Synoptische Meteorologie);  
6. 1. 1960; Observator –  
Kirchhainerstraße 67, Tel. 52 63 70
- Fischer, Karl**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Mineralogie); 7. 1. 1960;  
o. Prof. der Universität des Saarlandes –  
Saarbrücken 6, Weinbergweg 21
- Kribben, Franz Joseph**, Dr. rer. nat. (Botanik); 29. 4. 1960;  
Apotheker und Lebensmittelchemiker –  
Limburg (Lahn), Grabenstraße 32, Tel. Limburg 29 87
- Süllwold, Fritz**, Dr. rer. nat. (Planungs- und Auswertungsmethoden in der  
Psychologie); 29. 4. 1960; ao. Prof. des Deutschen Instituts für Internationale  
Pädagogische Forschung; Privatdozent der Universität des Saarlandes –  
Frankfurt a. M., Schloßstraße 29, Tel. 77 10 47
- Mirtsching, Alexander**, Dr. rer. nat. (Geologie und Geomorphologie Nord  
eurasiens); 26. 8. 1960 –  
Niersteinerstraße 20

- Kerstein, Günther**, Dr. med. (Geschichte der Chemie und Pharmazie);  
28. 11. 1960; Apotheker —  
Hameln/Weser, Osterstraße 51, Tel. Hameln 42 42
- Bass, Reiner**, Dr. rer. nat., Ph. D. (Kernphysikalisches Seminar); 4. 9. 1961 —  
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Clasing, Martin**, Dr. rer. nat. habil. (Reaktionen in metallischen  
Mehrstoffsystemen); 4. 9. 1961 —  
Hanau a. M., Frankfurter Landstraße 66
- Ernst, Werner**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Geochemie und Lagerstätten-  
kunde); 18. 12. 1961 —  
Unterjesingen bei Tübingen, Sommerhalde 8
- Hohorst, Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Parasitenkunde); 3. 4. 1962 —  
Frankfurt a. M.-Unterliederbach, Loreleistraße 109
- Oberst, Hermann**, Dr. phil. (Physik der Hochpolymeren); 4. 4. 1962 —  
Hofheim (Taunus), Schneidhainer Weg 4, Tel. Hofheim (0 61 92) 81 70
- Götz, Volkmar**, Dr. iur. (Lebensmittelrecht); 9. 4. 1962; Rechtsanwalt —  
Schloßstraße 126, Tel. 70 69 06
- Reinholz, Erna**, Dr. phil. nat. (Strahlenbiologie); 9. 4. 1962 —  
Kennedyallee 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 61 20 61
- Wagner, Heinz**, Dipl.-Ing. (Ausgewählte Kapitel der Energiewirtschaft unter  
besonderer Berücksichtigung der Kerntechnik); 9. 4. 1962;  
Regierungsdirektor —  
Hohenstein (Taunus), Oberdorf, Tel. Michelbach 4 88
- Doiwa, Alfred**, Dr. phil. nat. (Anorganische Experimentalchemie); 10. 4. 1962;  
Wissenschaftlicher Rat —  
Feldbergstraße 7
- Barth, Nikolaus**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);  
7. 9. 1962 —  
Eppenhain (Taunus), Am Ackerbusch, Tel. Eppstein 5 42
- Bundke, Werner**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zum elektrotechnischen  
Praktikum); 7. 9. 1962; Kustos —  
Langen-Oberlinden, Im Hasenwinkel 12, Tel. Langen (96) 76 97
- Gliemann, Günter**, Dr. phil. nat. (Theorie der Atomspektren); 7. 9. 1962 —  
Robert-Mayer-Straße 9-11
- Ilse, Wiltraut**, Dr. rer. nat. (Erläuterungen zu radiochemischen und strahlen-  
schutztechnischen Praktikumsversuchen); 7. 9. 1962; Wissenschaftl. Rätin —  
Langweidenstraße 27, Tel. 78 16 70
- Krafft, Maximilian**, Dr. phil. (Geschichte der Mathematik); 7. 9. 1962;  
apl. Professor i. R. der Universität Marburg —  
Marburg, Kaffweg 9a
- Siefert, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Mikrobiologie); 7. 9. 1962;  
Wiss. Mitglied des Georg-Speyer-Hauses —  
Spremlingen (Hessen), Sudetenring 166, Tel. Langen 6 65 15
- Determann, Helmut**, Dr. phil. nat. (Peptidchemie); 29. 4. 1963 —  
Frankfurt a. M.-Zeilsheim, Lenzenbergstraße 82, Tel. 31 21 81
- Sölken, Heinz**, Dr. phil. (Kulturkunde und historische Geographie von Afrika);  
29. 4. 1963 —  
Schwalbach (Maintaunus), Spessartstraße 7
- Sauer, Ludwig**, Dr. phil. nat. (Praktische Methoden der graphischen und  
numerischen Mathematik); 2. 5. 1963; Lektor a. D. —  
Rodheim über Friedberg (Hessen), Taunusblick 7

- Gebhardt, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);  
10. 5. 1963 –  
Im Heidenfeld 120
- Kräusel, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur allgemeinen Geologie und  
Paläontologie); 22. 5. 1963; Privatdozent der Universität Heidelberg –  
Dossenheim, Im breiten Wingert 10
- Ebert, Rolf**, Dr. rer. nat. (Mathematische Methoden der Quantenmechanik);  
12. 11. 1963 –  
Robert-Mayer-Straße 8
- Harrasser, Albert**, Dr. med. habil., Dr. phil., Dr. iur. (Ergänzungen zur  
Anthropologie); 12. 11. 1963 –  
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Kummer, Jörg**, Dr. phil. nat. (Elektronik und Hochfrequenztechnik);  
12. 11. 1963; Wissenschaftlicher Rat –  
Robert-Mayer-Straße 2–4
- Löbenberg, Ernst**, Dr. phil. nat. (Pharmakognosie); 12. 11. 1963; Kustos –  
Georg-Voigt-Straße 14, Pharmakognostisches Institut
- Martius, Christian, H.**, Dr. rer. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);  
12. 11. 1963 –  
Robert-Mayer-Straße 2
- Rodenberg, Rudolf**, Dr. rer. nat. (Elektromagnetische Struktur der Atomkerne  
und Nukleonen); 12. 11. 1963 –  
Robert-Mayer-Straße 6–8
- Schlarb, Arnold**, Dr. phil. nat. (Grenzgebiete der Pharmazie); 12. 11. 1963 –  
Eschersheimer Landstraße 83 (ab 1. 9. 1964: Parlamentsplatz 11)
- Lange, Volkmar**, Dr. med. (Ergänzungen zur Anthropologie); 15. 4. 1964 –  
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Föllinger, Otto**, Dr. rer. nat. (Mathematik für Naturwissenschaftler);  
16. 4. 1964 –  
Wolfsgangstraße 4
- Granzer, Friedrich**, Dr. phil. nat. (Realstruktur des Festkörpers);  
16. 4. 1964; Kustos –  
Robert-Mayer-Straße 2–4
- Rösing, Franz**, Dr. rer. nat. (Trias Deutschlands, mit Kartierkurs); 16. 4. 1964 –  
Wiesbaden-Dotzheim, Helmholtzstraße 35

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Häuser

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \***Pribram, Karl**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 18. 5. 1928 –  
Liest nicht –  
3625 Sixteenth Street, N. W., Washington, 10, D. C., U. S. A.
- \***Löwe, Adolf**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 14. 2. 1930 –  
Liest nicht –  
10 Park Terrace East, New York 34, N. Y., U. S. A.

- Neumark, Fritz**, Dr. rer. pol., Dr. h. c., Dr. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 15. 10. 1933 –  
Humperdinkstraße 9, Tel. 68 85 29
- Banse, Karl**, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 –  
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 88
- Napp-Zinn, Anton Felix**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Verkehrswissenschaft); 1. 4. 1934 –  
Mainz a. Rh., An der Karlsschanze 14, Tel. Mainz 2 26 13
- \***Flaskämper, Paul**, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 – Liest nicht –  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl**, Dr. iur. (Wissenschaft von der Politik); 23. 4. 1946;  
Staatsrat, M.d.B., Vizepräsident des Deutschen Bundestages –  
Kettenhofweg 135, Tel. 77 70 13
- Sauermann, Heinz**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
1. 11. 1946 –  
Schönberg (Taunus), Am Hang 2, Tel. Kronberg 34 61
- Hax, Karl**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 –  
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 408
- Blind, Adolf**, Dr. rer. pol. (Statistik); 11. 7. 1952 –  
Passavantstraße 10, Tel. 68 71 67
- Meinhold, Helmut**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
12. 8. 1952 –  
Heidelberg-Ziegelhausen, Sitzbuchweg 12, Tel. Heidelberg 5 03 65
- Hagenmüller, Karl Fr.**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 –  
Neu-Isenburg 2, Schönbornring 30
- Abraham, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1954 –  
Neu-Isenburg 2, Schönbornring 26, Tel. Neu-Isenburg (6 07) 5 20 17
- \***Fraenkel, Ernst**, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 18. 3. 1957 –  
Große Fischerstraße 23, Tel. 28 52 31
- Veit, Otto**, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 25. 3. 1957; Präsident der Landeszentralbank von Hessen i. R., Ministerialrat a. D. – Beurlaubt –  
Jügelstraße 13, Tel. 77 06 41, Hausapparat 22 65
- Achinger, Hans**, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik); 10. 4. 1957 –  
Kurhessenstraße 129, Tel. 52 39 73
- \***Sulzbach, Walter**, Dr. rer. pol. (Soziologie); 24. 12. 1957 – Liest nicht –  
Küsnacht bei Zürich (Schweiz), Bahnweg 8
- \***Pollock, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre);  
22. 2. 1958 – Liest nicht –  
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 95
- Häuser, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 4. 1958 –  
Dekan –  
Kronberg (Taunus), Dettweilerstraße 5, Tel. Kronberg 32 64
- Priebe, Hermann**, Dr. agr. (Agrarwesen); 19. 2. 1959 –  
Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

- Riebel, Paul**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Verkehrs-  
betriebslehre); 20. 4. 1959 — Beurlaubt —  
Kronberg (Taunus), Taunusstraße 1, Tel. Kronberg 31 48
- van Klaveren, Jan Jacob**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte);  
8. 2. 1961 —  
Kelkheim-Mitte (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Kelkheim (0 61 95) 29 04
- Rüegg, Walter**, Dr. phil. (Soziologie); 9. 11. 1961 —  
Ulmenstraße 8, Tel. 72 48 72
- Matzner, Josef**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 8. 2. 1963 —  
Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20
- Fetscher, Iring**, Dr. phil. (Wissenschaft von der Politik); 6. 8. 1963 —  
Gräfstraße 39, Tel. 7 70 64 — 23 00
- Tenbruck, Friedrich H.**, Dr. phil. (Soziologie); 20. 12. 1963 —  
Altsimonswald (Schwarzwald)  
(ab 1. 10. 1964: Neu-Isenburg 2, Schwalbenstraße 12)
- N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Versicherungslehre)  
N. N. (Statistik)  
N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Treuhandwesen)  
N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebswirtschaftl. Steuerlehre)  
N. N. (Wirtschaftspädagogik)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- \***Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 — Liest nicht —  
Frankfurt a. M.-Louisa, Bodenbacher Weg 19  
N. N. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik)

#### HONORARPROFESSOREN

- Hahn, L. Albert**, Dr. iur., Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c. (Geld- und Kreditwesen);  
14. 11. 1928 — Liest nicht —  
Paris XVI<sup>e</sup>, 36, Avenue Georges Mandel
- Wagner, Julius**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 — Liest nicht —  
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Birck, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-  
technik); 23. 2. 1956; Wirtschaftsprüfer —  
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol., Dr. iur. h. c. (Philosophische Grund-  
lagen der Wirtschaft); 25. 2. 1956; Professor an der Philosophisch-Theolo-  
gischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt a. M. — Liest nicht —  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 61 10 47
- Gunzert, Rudolf**, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozial-  
forschung); 27. 2. 1956; Obermagistratsdirektor, Leiter des Statistischen  
Amtes, Frankfurt a. M.; stellv. Direktor des Instituts für Sozialforschung —  
Kurt-Schumacher-Straße 41, Tel. 2 12 — 36 67  
privat: Günthersburgallee 51, Tel. 4 48 93
- Meyer, Ernst Wilhelm**, Dr. iur. et rer. pol. (Politische Wissenschaft); 8. 2. 1957;  
Botschafter a. D.; Mitglied des Bundestages — Liest nicht —  
Berlin-Wannsee, Bismarckstraße 32, Tel. Berlin 80 77 91

- Meier, Albert**, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 3. 5. 1958;  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-  
Vereinigung AG –  
Wöhlerstraße 8, Tel. 72 13 41.  
privat: Gustav-Freytag-Straße 33, Tel. 52 11 51
- Milléquant, Paul**, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französische Wirtschafts-  
sprache); 23. 2. 1959; Honorarprofessor der Universität Heidelberg (21. 1.  
1941) –  
Heidelberg, Häusserstraße 55, Tel. Heidelberg 274 29
- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 4. 2. 1960;  
ord. Professor der Hochschule für Erziehung (s. Seite 139); Direktor des  
Soziographischen Instituts –  
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Hoernigk, Rudolf**, Dr. phil. (Sozialversicherung); 29. 3. 1962;  
Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen –  
Städelstraße 28, Tel. 6 05 31  
privat: Bad Homburg v. d. H., Heuchelheimer Straße 33, Tel. Bad Homburg  
2 24 48
- Bruns, Georg**, Dr. iur. (Börsen- und Effektenwesen); 30. 8. 1963 –  
Bad Homburg v. d. H., Lessingstraße 19, Tel. Bad Homburg 49 14

#### AUSSERPLANMÄSSIGER PROFESSOR

- Herzog, Richard**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanz-  
wissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat –  
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. Aschaffenburg 2 31 34

#### PRIVATDOZENTEN

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951;  
Wissenschaftlicher Rat –  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12
- Dornemann, Richard**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);  
29. 7. 1953 –  
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954; Wissenschaftlicher Rat –  
Rödelheimer Straße 22, Tel. 77 79 79
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1959;  
Wissenschaftliche Rätin –  
Schubertstraße 23, Tel. 77 42 73
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissen-  
schaftler); Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 43
- Jonas, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 3. 2. 1960 –  
Mannheim, Niederfeldstraße 48, Tel. Mannheim 4 67 30
- Geyer, Herbert**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
12. 7. 1961 – Beurlaubt –  
Associate Professor der Tulane University, New Orleans, Louisiana, U.S.A. –  
Eschersheimer Landstraße 270
- Gümbel, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 20. 7. 1962 –  
Feldbergstraße 7, Tel. 72 65 65



- Bernholz, Peter**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 5. 12. 1962 –  
Hofheim (Taunus), U Bieberstraße 10
- Bössmann, Eva**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 3. 6. 1964 –  
Saalburgallee 14

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953;  
Studienrat i. R. –  
Jakobystraße 22, Tel. 47574
- Führer Lozano, Alfonso** (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 –  
Darmstadt-Eberstadt, Löfflerweg 7, Tel. Darmstadt 28361
- Fischer, Hans**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftliche Marktforschung); 19. 9. 1955 –  
Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 19, Tel. Kronberg (06173) 2838,  
dienstlich: Frankfurt a. M. 720212
- Fischer, Otfrid**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung und Bilanz für Juristen); 25.2.1957 –  
Fuchshohl 41, Tel. 529066
- van der Velde, Kurt**, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Steuerliche Bewertungslehre);  
3. 4. 1958; Rechtsanwalt; Direktor der AEG, Frankfurt –  
Wiesbaden, Herminenstraße 5, Tel. Wiesbaden 75957
- Leicher, Wilhelm**, Dr. rer. pol. (Praktisch-pädagogische Übungen); 24. 3. 1959;  
Berufsschuldirektor i. R. –  
Maulbeerstraße 5, Tel. 438119
- Breinlinger, Karl Heinrich**, Dr. rer. pol. (Automatisierung der Unternehmens-  
verwaltung); 17. 4. 1959 –  
Sindelfingen bei Stuttgart, Burghaldenstraße 51
- Buss, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts-Englisch); 11. 11. 1959; Dozent  
am Staatl. Berufspädagogischen Institut Frankfurt a. M. –  
Kleine Höllbergstraße 5, Tel. 525693
- Hüttl, Adolf**, Dr. iur., Dr. oec. (Verwaltungslehre); 5. 2. 1960;  
Bankdirektor (Deutsche Bundesbank) –  
Sprendlingen (Hessen), Kettelerstraße 15
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 1. 7. 1960 –  
Textorstraße 67, Tel. 63421
- Buchner, Robert**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 9. 11. 1961 –  
Dörnigheim-Waldsiedlung, Hermann-Löns-Straße 5
- Friedrich, Manfred**, Dr. rer. pol. (Geschichte der politischen Theorien seit 1789);  
2. 1. 1962 –  
Neu-Isenburg 2, Am Forsthaus Gravenbruch 24
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Methodik und Arbeitstechnik in den  
Wirtschaftswissenschaften); 27. 3. 1962 –  
Vogelweidstraße 11–13
- Schmitt, Matthias**, Dr. rer. pol. (Probleme der Entwicklungsländer); 16. 7. 1962.  
Ministerialrat a. D.; Vorstandsmitglied der AEG, Tel. 61091 –  
privat: Königstein (Taunus), Altkönigstraße 38 e, Tel. Königstein 4142
- Krahen, Hans Joachim**, Dr. rer. pol. (Die betriebswirtschaftlichen Probleme  
der Kreditpolitik der Geschäftsbanken); 7. 9. 1962;  
Mitinhaber des Bankhauses Gebr. Bethmann; Konsul von Pakistan –  
Bethmannhof, Tel. 20921  
privat: Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 4, Tel. Kronberg 2828

- Jaspert, Friedhelm**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftswerbung); 11. 3. 1963 –  
Böblingen bei Stuttgart, Bebenhäuserstraße 3, Tel. Böblingen 216 47
- Hanschmann, Rolf**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Einzelfragen des  
Großhandels); 18. 2. 1964 –  
Essen-Bredeneu, Grashofstraße 83
- Krupp, Hans-Jürgen**, Dr. rer. pol. (Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des  
Industriebetriebs); 28. 2. 1964 –  
Darmstadt-Eberstadt, Mühlthalstraße 110, Tel. Darmstadt 7 98 49

MIT DER DURCHFÜHRUNG  
VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN BEAUFTRAGT:

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 28. 9. 1959 –  
Privatdozent – s. Seite 50
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 28. 9. 1959 –  
Privatdozent – s. Seite 50
- Abb, Fritz**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialpolitik); 28. 9. 1959 –  
Niederneu 10, Tel. 72 88 77
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 30. 3. 1960 –  
Privatdozentin – s. Seite 50
- Berke, Rolf**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1960 –  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Seliger-Straße 44
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Handelsbetriebslehre); 30. 3. 1960 –  
Lehrbeauftragter – s. Seite 51
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Industriebetriebslehre); 11. 10. 1960 –  
Lehrbeauftragter – s. Seite 51
- Fischer, Otfried**, Dr. rer. pol. (Bankbetriebslehre); 3. 1. 1961 –  
Lehrbeauftragter – s. Seite 51
- Kolbeck, Rosemarie**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre);  
26. 6. 1961 –  
Hofheim (Taunus), Cimbernstraße 24, Tel. Hofheim 56 49
- Buchner, Robert**, Dr. rer. pol. (Treuhandwesen); 26. 6. 1961 –  
Lehrbeauftragter – s. Seite 51
- Bernholz, Peter**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 26. 2. 1962 –  
Privatdozent – s. Seite 51
- Gäbler, Joachim**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 30. 4. 1964 –  
Mertonstraße 17, Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGS-GASTDOZENTUR FÜR POETIK

N. N. (Fragen zeitgenössischer Dichtung)

STUDIENRAT IM HOCHSCHULDienst

**Meldau, Rudolf** (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 1. 1962 –  
Falltorstraße 12, Tel. 45 37 40

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

**Cron, Berthold**, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;  
Oberstudiendirektor i. R. –

Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 52 49 21

**Bonnet, Rudolf**, Dr. phil. (Stenographie); 25. 9. 1957; Studienrat i. R. –

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthaler Straße 74

**Kohl, Kurt**, Dr. phil. nat. (Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen);

11. 6. 1963; Wissenschaftlicher Rat –

Senckenberganlage 9, Hausapparat 2283

privat: Homburger Straße 14, Tel. 77 85 69

**Höhn, Friedrich Wilhelm** (Deutsche Sprachkurse für Ausländer);

30. 7. 1963; Studienrat –

Rotenburger Straße 4 b, Tel. 45 58 74

# UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben,  
im Universitäts-Hauptgebäude

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

### **Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461–467, Hausapparat 2225**

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor:

bis 30. 9. 1964: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing,  
ab 1. 10. 1964: N. N.

Assistenten: Assessoren: Dr. Peter Arens, Friedrich Karl Bunn, Dr. Volkmar Götz, Dr. Udo Kornblum, Dr. Wolfgang Münzberg, Wilhelm Simshäuser

### **Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Zimmer 163–166, Hausapparate 2361–2363, 3542, 4162**

Direktoren: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing, Hausapparat 2361  
Prof. Dr. Peter, Hausapparat 3260

Assistenten: Assessor Dr. Walter Wilhelm, HA 3542; N. N.

### **Seminar für Deutsche Rechtsgeschichte, Zimmer 263A–264**

Direktor: Prof. Dr. Erler, Hausapparat 2228

Assistenten: Assessor Dr. Gerhard Dilcher, HA 2227; Assessor Dr. Hans Winterberg, HA 2227

### **Institut für die Geschichte des Völkerrechts, Zimmer 262–262 A**

Direktor: Prof. Dr. Dr. Preiser, Hausapparat 2261

Assistent: Assessor Dr. Karl-Heinz Ziegler, HA 2260

### **Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht, Jügelstraße 9, I.,**

Hausapparate 3112, 3514

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Schiedermaier, HA 2112

Assistenten: Rechtsanwalt Dr. Albrecht Dieckmann, HA 3512; Assessorin Edith Leiske, HA 3513; Assessor Klaus Lüderssen, HA 3513; Assessor Eberhard Dorndorf, HA 3513

### **Institut für Wirtschaftsrecht, Schumannstraße 69, Hausapparate 2320, 3361 und 4167**

Direktor: Prof. Dr. Wiethölter

### **Institut für Verkehrswissenschaft (Rechtswissenschaftliche Abteilung),**

Kettenhofweg 101, Hausapparat 2218

Direktor: Prof. Dr. H.-J. Abraham

Assistenten: Assessor Dr. Johann Georg Helm, Assessor Edgar Ruhwedel

**Institut für Arbeitsrecht**, Zimmer 167–172, Hausapparat 2186

Direktor: Prof. Dr. Isele

Assistenten: Assessor Dr. Alfred Söllner, Assessor Dr. Herbert Fenn,  
Assessor Rudolf von Borries, HA 2188

**Kommunalwissenschaftliches Institut**, Zimmer 162, Hausapparat 2284

Direktor: Prof. Dr. Mallmann

Assistent: Assessor Heinz Wilkens

**Institut für Kriminologie**, Gräfstraße 39

Direktor: Kommissarisch: Privatdozent Dr. Geerds

Angeschlossen:

**Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht**,

Mertonstraße 17, Zimmer 369–377, Tel. 77 06 41, Hausapp. 3191, 3192,  
3194 u. 2289

Direktoren: Die Professoren Dr. Jaenicke,  
Dr. Kronstein, Dr. Schlochauer

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schlochauer

Assistenten: Assessor Dr. Jost Neubauer, Assessor Günter Fuhrmann,  
Assessor Gerhard Krause

## MEDIZINISCHE FAKULTÄT

**Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie)**,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64–69 01

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Frick

Oberassistent: Privatdozent Dr. Kretschmann

Kustos: Dr. Folkhart Hückinghaus

Assistent: Dr. Hans-Joachim Müller

Primatologische Abteilung:

Assistent: Dr. Hans-Jürg Kuhn

**Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt  
Frankfurt a. M.)**, Ludwig-Rehn-Str. 14 (Theodor-Stern-Haus), Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Erich Heinz

Oberassistent: Privatdozent Dr. Werner Seubert

Assistenten: Dr. Hedwig Kromphardt, Dr. Jutta Bittner, Dr. Klaus  
Heckmann, Dr. Bernd Lindemann, Dr. Klaus Ring,  
Dr. Wilhelm Schoner

**Institut für animalische Physiologie**, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-  
Haus), Tel. 770 64–69 75

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Werner Sinn

Oberassistent: Privatdozent Dr. Gerhard Vossius

Assistenten: Dr. Franz Schlüter, Dr. Wilhelm Röckemann, Dr. Hanskurt  
Müller, Dr. Sebastian Schuchhardt, Dipl.-Ing. Hans-Hermann  
Frese

**Senckenbergisches Pathologisches Institut**, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Rotter

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. Lapp, Leiter der Abteilung für elektronenmikroskopische Pathologie

Prosektor: Prof. Dr. Zimmermann

Leiterin der Abteilung für Biochemie: Wissenschaftl. Rätin Dr. Waltraud Reif

Oberarzt: Dr. Klaus Hübner

Assistenten: Dr. Hans-Georg Schiemer, Dr. Dieter Walther, Dr. Elmar Hügel, Dr. Horst Peter Lange, Dr. Peter Röttger

**Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Frankfurt a. M.-Niederrad,**

Deutschordenstraße 46, Tel. 67 37 24

Direktor: Prof. Dr. Krücke

Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke <sup>12</sup>

Assistent: Dr. Ekkehard Thomas

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz <sup>67.4041</sup>

**Institut für Humangenetik und vergleichende Erbpathologie,**

Paul-Ehrlich-Straße 41, Tel. 7 70 64-6000

Direktor: Prof. Dr. K.-H. Degenhardt

Assistenten: Dr. Jürgen Fränz, Dr. Ferdinand Köhler,  
Dipl.-Psych. Karl-Friedrich Lehnert

**Institut für therapeutische Biochemie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 7 70 64-69 25**

Direktor: Prof. Dr. Adolf Wacker

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Hans-Werner Dellweg

Assistenten: Dr. Lothar Träger, Dr. Nhita Thiel, Dr. Edgar Lodemann

**Hygiene-Institut der Stadt und der Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40,**

Tel., 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. Kurt Herzberg

Abteilungsvorsteher: Privatdozent-Dr. Gerhard May

Assistenten: Dr. Helmut Kudicke, Dr. Ursula Polanetzki, Dr. Karl Reuss,  
Dr. Hedwig Sangl, Dr. Dimitrij Lang, Dr. Roswitha Dahn,  
Dr. Maria Roos, Dr. Helena Fischer, Dr. Ute Bartsch,  
Dr. Margarete Peters

Im Institut tätig: Prof. Dr. A Kleinschmidt

**Institut für Zoonosenforschung (zusammen mit dem Staatl. Veterinär-Unter-**

**suchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 20-22, Tel 6 42 95 und 6 43 01**

(ab 1. 11. 1964: Deutschordenstraße/Ecke Heinrich-Hoffmann-Straße,  
Tel. 61 02 11/12/13)

Direktor: Prof. Dr. Schoop

Wissenschaftliche Mitglieder:

Dr. Peter Lorenzen, Dr. Günther Wachendorfer  
Assistenten: Dr. Heinz Lucas, Dr. Helmut Gemmer, Dr. Josef Lamina,  
Dr. Werner Lüthgen, Dr. Ludwig Stoll, Dr. Hans-Joachim  
Bohnhardt, Dr. Manfred Brack

**Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 7 70 64-69 51**

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Oberassistent: Prof. Dr. E. Westermann

Assistenten: Dr. Hartmut Balzer, Dr. Dieter Palm, Dr. Klaus Stock,  
Dr. Athineos Philippou, Dr. Horst Grobecker,  
Apotheker Willy Langeneckert

**I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Gebauer, Prof. Dr. Heintz,  
Prof. Dr. Schöffling, Dr. Hans Argenton

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Prof. Dr. Gebauer

Abteilung für klinische Endokrinologie

Leiter: Prof. Dr. Pfeiffer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Rick

**II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Joachim Frey

Oberärzte: Prof. Dr. Helmut Martin, Prof. Dr. Jörg Jürgens,  
Dr. Karl-Heinz Göggel, Dr. Heinrich Jungbluth

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken  
(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Assistenten der II. Medizinischen Universitätsklinik:

a) Klinik: Dr. Herbert Bürger, Dr. Horst Epperlein, Dr. Hanno Firjahn-  
Andersch, Dr. Fritz Heinrich, Dr. Günther Heupke, Dr. Hans  
Hunscha, Dr. Ruth Jaroschka, Dr. Karl-Martin Koch, Dr. Robert  
Kropp, Dr. Gisela Mohry, Dr. Werner Mondorf, Dr. Wilhelm  
Schoeppe, Dr. Johannes Schubert, Dr. Wolfgang Wörner.

b) Poliklinik: Dr. Heinz Hardt, Dr. Martin Kaltenbach, Dr. Jürgen Meier-  
Sydow, Dr. Hugo Thomas, Dr. Viktor Wartlick, Dr. Renate Wirth.

**Chirurgische Universitäts-Klinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,**

Tel. 61 00 11

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Privatdozent Dr. W. Weber, Dr. Arno Gerhart,  
Privatdozent Dr. H. Hirsch, Privatdozent Dr. F. Kootz

Habilitierte Assistenten: Privatdozent Dr. H. Blaha  
Privatdozent Dr. H. Contzen

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Poliklinik: Leiter: einer der Oberärzte

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. W. Weber

Herzchirurgische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. H. Hirsch

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Bertold Hübner

Anaesthesieabteilung

Leiter: Dr. Helmut Vonderschmitt

**Orthopädische Universitäts-Klinik und -Poliklinik (Friedrichsheim), Frank-**

furt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41

Direktor: Prof. Dr. Eduard Güntz

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Kurt Schlüter

Oberarzt der Klinik: Privatdozent Dr. Hanns Schoberth

Oberarzt der Poliklinik: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Oberarzt: Dr. Ekkehard Störig

Physikalische Therapie: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Röntgen: Dr. Klaus Maier

Labor: Dr. Ekkehard Störig

Rehabilitation und Forschungslabor für Orthopädietechnik:

Dr. Joachim Richter

**Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. O. Käser

Oberärzte: Dr. Hugo Dahn, Prof. Dr. Luz Heller, Dr. Fred Kubli

**Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: N. N.

Oberärzte: Prof. Dr. Karla Weiße, Prof. Dr. Günter Wilhelm (beurlaubt),  
Dr. Gernot Pillat

Assistenten: Dr. Christa Römer, Dr. Waltraut Albrecht-Bellingrath,  
Dr. Josef Diringer, Dr. Harro Schirmer, Dr. Rita Emrich,  
Dr. Artur Rittmeister, Dr. Günther Mann, Dr. Maria Hirsch,  
Dr. Annemarie Wälther, Dr. Otto Klöss

**Universitätsklinik und -Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14,  
Tel. 61 00 11**

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. R. Thiel

Oberärzte: Privatdozent Dr. Joachim Otto  
Prof. Dr. Wolfgang Lieb

Assistenten: Dr. Nilüfer Dagüstü, Dr. Helga Ludwig, Dr. Rokuro Makabe,  
Dr. Izzet Orgül, Dr. Gerhard Schaaf, Dr. Mohamed Soheili,  
Dr. Norbert Stärk

Ophthalmologische Optik, Pleoptik und Orthoptik

Leiter: Prof. Dr. Th. Graff

Chem.-physiol. Laboratorium der Klinik:

Leiter: Dr. Dietrich Post

Statistik und medizinische Dokumentation:

Leiter: Dipl.-Volkswirt Hanswolf Kilian

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Mittermaier

Oberärzte: Prof. Dr. Rossberg, Privatdozent Dr. Ristow,  
Dr. Gerd Rosemann

Assistenten: Dr. Helmut Schilffarth, Dr. Gisa Rullmann, Dr. Heinrich  
Schaupp, Dr. Klaus Ebert, Dr. Rezk Gerges Salama Malak,  
Dr. Irmgard Neumann, Dr. Friedrich Blumenschein, Dr. Ursula  
Amend, Dr. Hans Rudolf Nitze, Dr. Christoph von Ilberg

Leiter des akustischen Laboratoriums: Dipl.-Ing. Dietrich Roeser

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. Franz Herrmann

Oberärzte: Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder, Dr. Eva Scheicher-Gottron,  
Dr. Theodor Matner

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11**

Direktor: N. N.

Oberärzte: Prof. Dr. Caspar Kulenkampff, Privatdozent Dr. Rudolf  
Degkwitz, Dr. Helmut Luft, Leiter der Poliklinik,  
Dr. Adolf Bauer, Dr. Wolfgang Dorndorf



Assistenten: Dr. Lieselotte Arnold, Dr. Willi Baumann, Dr. Artur Beinhauer, Dr. Gregor Bosch, Dr. Rutila Cordes, Dr. Nuno de Melo Goncalves, Dr. Irmtraud Greger, Dr. Achim Habel, Dr. Heinrich Halama, Dr. Carl-Otto Lehmann, Dr. Elsbeth Lenz, Dr. Katharina Lerch, Dr. Joachim Linden, Dr. Harro Maxion, Dr. Francisco Morales, Dr. Irmgard Mosler, Dr. Alfred Schmitt, Dr. Samir Stephanos, Dr. Werner Wenzel, Dr. Kemal Zeyneloglu

Leiter der Kinderpsychiatrischen Abteilung:  
Prof. Dr. Ritter von Stockert

Oberarzt: Dr. Ulrich Albrecht

Assistenten: Dr. Britta Kretschmann, Dr. Gerharda Tabuschat-Detert,  
Dr. Ingeborg Wenzel, Hannelore Gruber

Klinisch-neurophysiologische Abteilung: Privatdozent Dr. Hufschmidt

#### **Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Neurochirurgie,**

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 61 00 11.

Direktor: Prof. Dr. Ruf

Oberarzt: Dr. Günther Thomalske

Assistenten: Dr. Hartmut Fromm, Dr. Ernst Kaemmerer, Dr. Kurt Sellhusen, Dr. Josef Wagensommer, Dr. Christian Selle, Dr. Ursula Bode

#### **Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Kennedyallee 104,**

Tel. 6 43 20 und 6 54 68

Direktor: Prof. Dr. Joachim Gerchow

Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. Karl Luff, Dr. Heinz Walter Raudonat,  
Dr. Reinhard Redhardt

Oberassistent: Prof. Dr. Oskar Grüner

Assistenten: Dr. Günther Bohné, Dr. Günther Lins, Dr. Wolfgang Backe,  
Dr. Dr. Günter Schewe, Privatdozent Dr. Gustav Adebahr

#### **Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27**

Tel. 77 06 41, Hausapparate 2120 u. 2122

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Artelt

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hans-Heinz Eulner, Hausapp. 2122

Assistentin: Apothekerin Brigitte Hoppe

#### **Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Kommissarisch:

Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c.; Dr. h. c. Rajewsky

Oberarzt: Prof. Dr. Trübestein

Assistent: Dr. Siegfried Franz Grebe

#### **Institut für Physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11**

Direktor: Prof. Dr. K. Pirlet

Oberarzt: N. N.

Assistent: Horst Richter

#### **Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl von Rothschild'schen Stiftung**

„Carolinum“, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 u. 68 67 82 (61 03 61)

Direktor: Prof. Dr. v. Reckow

a) Zahnärztlich-chirurgische Poliklinik. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Prof. Dr. Dr. Hauser

b) Kieferchirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. Dr. Hauser

- c) Abteilung für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Kuck  
 Oberassistent: Privatdozent Dr. Windecker
- d) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.  
 Oberassistent: Privatdozent Dr. Dr. Kreter
- e) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller
- Abteilung für Experimentelle Medizin,**  
 Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 u. 2123  
 Leiter: Prof. Dr. Walther Laubender  
 Assistenten: Dr. Arno Schlarb, Dr. Renate Leonhard

Angeschlossen:

**Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,**

**Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,**

**Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,**

Paul-Ehrlich-Straße 44, 42, 42a, Tel.-Sammelnummer: 6 02 51

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Günther Heymann

Ehrenmitglieder: Sir Henry Dale, M. D., Prof. Dr. Franz Klose,

Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Prigge,

Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky,

Prof. Dr. Dr. h. c. Johannes Zeissler

Wissenschaftliche Mitglieder: Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller, Prof. Dr. Otto

Bonin, Prof. Dr. Oswin Günther, Dr. Lotte Hübner,

Prof. Dr. Günther Heymann, Dr. Horst Rübner,

Dr. Gerhard Siefert

Wissenschaftliche Räte: Dr. Friedrich Ewald, Dr. Helmut Göing

Wissenschaftliche Assistenten: Dr. Paul Albers, Renate Freiskorn, Dipl.-Biol.

Heidrun Gilsenbach, Dr. Lothar Heber, Dr. Hans Hövel, Dr.

Geza Jandl, Dipl.-Chem. Paul Kaiser, Paul Kantor, Dr. Hel-

mut Mengel, Dr. Amalie von Mettenheim, Dr. Hans Roth,

Dr. Ingeborg Schmidt, Dr. Klaus Schmidt, Dr. Wilhelm Schnei-

der, Dipl.-Math. Dieter Seinsche, Dr. Marianne Weeke-

Lüttmann.

Verw.-Direktor: Reg.-Amtmann Alois Burin

**Max-Planck-Institut für Biophysik, Kennedyallee 70, Tel. 61 20 61**

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Ansbert Lotz, Dr. Klaus Schmidt (beurlaubt),

Dipl.-Phys. Alexander Kaul, Dipl.-Phys. Eckehard Hussmann

**Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Deutschordenstraße 46, Tel. 67 40 41**

Direktor (federführend): Prof. Dr. W. Krücke

Neuropathologie: Prof. Dr. W. Krücke

Neuroanatomie: Prof. Dr. R. Hassler

Primatologie: Prof. Dr. H. Hofer

Neurochemie: Dr. Gottfried Werner

**Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Bad Homburg 2 37 20**

Direktor: Privatdozent Dr. Rolf Jäger

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

## **Philosophisches Seminar, Zimmer 111–116, Hausapparat 2160**

Direktoren: Prof. Dr. Adorno, Hausapparat 2162

Prof. Dr. Liebrucks, Hausapparat 2163

Prof. Dr. Habermas, Hausapparat 2161

Assistenten: Dr. Norbert Altwicker, HA 2160; Dr. Josef Simon, HA 2160;  
Dr. Alfred Schmidt, HA 2160; Dr. Hans Radermacher, HA 2160;  
Siegfried Blasche, HA 2160; Dr. Oskar Negt, HA 2160

## **Pädagogisches Seminar, Zimmer 474, Hausapparate 2210, 2211 und 2429**

Direktoren: Prof. Dr. Rang

Prof. Dr. Scheuerl, Hausapp. 2430

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Kurt Stuckenschmidt

Assistenten: Dr. Ernst Hojer, Dr. Erich Geißler, Wolfgang Bruske,  
Dr. Joachim Iwan, Adalbert Rang, Horst Scarbath

## **Historisches Seminar, Gräfstraße 76, 5. Stock, Hausapparate 3371–3374, 2368, 2369, 2372–2374, Geschäftszimmer HA 3371**

Direktoren: Prof. Dr. Vossler, Hausapparat 2368

Prof. Dr. Fleckenstein, Hausapparat 2370

Prof. Dr. Kluge, Hausapparat 2371

N. N.

Assistenten: Dr. Notker Hammerstein, HA 2373; Dr. Hellmut Seier,  
HA 2374; Fred Schwind, HA 2373; Stud.-Ref. Peter Wende,  
HA 2373; N. N.

## **Seminar für Osteuropäische Geschichte, Gräfstraße 39, Hausapparat 3172**

Direktor: Prof. Dr. D. Geyer, Hausapparat 3173

Assistenten: Alexander Fischer, HA 2383; N. N.

## **Seminar für Alte Geschichte, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapparat 3148**

Direktoren: Prof. Dr. Kraft, Hausapparat 2178

Prof. Dr. Maier, Hausapparat 2165

Wissenschaftliche Rätin: Priv.-Doz. Dr. Maria Radnoti-Alföldi

Assistenten: Dr. Barnim Treucker, HA 2167; Alexander Demandt, HA 2167

## **Seminar für Vor- und Frühgeschichte, Arndtstraße 11, I.**

Hausapparate 3363, 2219 u. 2220

Direktor: Prof. Dr. Müller-Karpe, Hausapparat 2220

Assistent: Dr. Cornelius Ankel, HA 2219

## **Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde,**

Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapparat 3178

Direktor: Prof. Dr. Aladar Radnoti, Hausapparat 2286

Assistent: N. N.

## **Archäologisches Seminar, Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapp. 2150–2153, 3150–3151**

Direktor: Prof. Dr. Kleiner

Assistenten: Dr. Peter Hommel, Dr. Thomas Beran

## **Kunstgeschichtliches Institut, Gräfstraße 74, 7. Stock, Hausapp. 2221 u. 2222**

Direktor: Prof. Dr. Keller

Kustodin: Dr. Elisabeth Herget

Assistentin: Brigitte Knüttel

**Musikwissenschaftliches Institut, Senckenberganlage 24,**

Hausapparate 2183–2185

Direktor: Prof. Dr. H. Osthoff

Kustos: Peter Cahn

Assistenten: Dr. Winfried Kirsch, Dr. Helmut Hucke

**Indogermanisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock**

Direktor: Prof. Dr. Thomas, HA 2139

Assistent: Dr. Franz Bernhard, HA 3139

**Seminar für Klassische Philologie, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapp. 2170**

Direktoren: Prof. Dr. Patzer

Prof. Dr. Steidle

Kustodin: Stud.-Ass. Hadwig Hörner, HA 2171

Assistent: Dr. Herbert Eisenberger, HA 2168

**Romanisches Seminar, Gräfstraße 74, 3. Stock, Hausapp. 2193–2198**

Direktoren: Prof. Dr. F. W. Müller

Prof. Dr. W. Pollak

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Widlocher, Hausapparat 2195

Assistenten: Dr. Albert Barrera-Vidal, HA 2196; Erich Welslau; Herwig Krenn, HA 2196

**Deutsches Seminar, Gräfstraße 76, 1. u. 2. Stock, Hausapparat 2132**

Direktoren: Prof. Dr. Weber, Hausapp. 2134

Prof. Dr. Burger, Hausapp. 2135

Prof. Dr. Stöcklein, Hausapp. 2136

Prof. Dr. von See, Hausapp. 2138

Wissenschaftliche Rätin: Prof. Dr. Dittrich, Hausapp. 2137

Assistenten: Dr. Barbara Köneker, HA 3133; Dr. Werner Hoffmann, HA 3133; Dr. Siegfried Sudhof, HA 3132; Dr. Reinhold Grimm, HA 2133; Dr. Hans-Georg Richert, HA 2138; Dr. Hans Pörnbacher, HA 3132; Conrad Wiedemann, HA 2133; Gottfried Distler, HA 2133; Norbert Kern, HA 3133; Klaus Jeziorkowski, HA 3132

**Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403–410, Hausapparat 2209**

Leiterin: Wissenschaftliche Rätin Prof. Dr. Mathilde Hain

Assistent: Dr. Wolfgang Brückner

**Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 2275 u. 2276**

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner-von Nida

**Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparat 3156**

Direktoren: Prof. Dr. H. Viebrock, HA 2156

Prof. Dr. G. Hendrick, HA 2154

Prof. Dr. H. Rauter, HA 2158

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Fritz Meinecke, HA 3154

Assistenten: Dr. Karl Klein, HA 2159; Dr. Kuno Schuhmann, HA 2159; Klaus Hofmann, HA 2159; Dr. Hans Lothar Meyer, HA 3527

**Slavisches Seminar, Gräfstraße 74, 1. Stock, Hausapparate 2180–2182**

Direktor: Prof. Dr. Rammelmeyer

Assistenten: Dr. Hans-Bernd Harder, Dr. Reinhard Lauer, Michael Nierle

**Orientalisches Seminar**, Gräfstraße 74, 4. Stock

Direktor: Prof. Dr. Sellheim, Hausapparat 2131

Assistenten: Ernst August Gruber, HA 3131; Gerhard Endreß, HA 3131

**Ostasiatisches Seminar**, Gräfstraße 76, 4. Stock, Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Assistenten: Dr. Hans Adalbert Dettmer, Arno Wolfgang Lippert

**Seminar für Völkerkunde**, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: N. N.

Assistent: Dr. Meinhard Schuster

**Seminar für Evangelische Theologie**, Zimmer 541–543, 545, Hausapparate 2179 und 3179

Direktor: N. N.

Assistent: N. N.

**Seminar für Katholische Religionsphilosophie**, Zimmer 272–274, 277, 379, Hausapparate 3127 und 3128

Direktor: Prof. Dr. Hirschberger

Assistent: Dr. Kurt Flasch

Angeschlossen:

**Frobenius-Institut**, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

**China-Institut**, Gräfstraße 76 (Ostasiatisches Seminar), Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

**Institut für Sozialforschung**, Senckenberganlage 26, Hausapp. 3339 und 3338

(Das Institut erfüllt zugleich die Aufgaben eines Seminars.)

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer, Prof. Dr. Adorno

Stellv. Direktor: Prof. Dr. Gunzert

Verwaltung: Stiftungsrat Albert Rosenberg

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

**Mathematisches Seminar**, Robert-Mayer-Straße 6–8, Hausapparate 3405, 2308–2310, 3213, 3402–3404, 3406–3427

Direktoren: Prof. Dr. R. Baer, Hausapparat 2308 (geschäftsf.)

Prof. Dr. W. Franz, Hausapparat 2309

Prof. Dr. Ruth Moufang, Hausapparat 2310

Wissenschaftliche Räte: Privatdozent Dr. Benz, Privatdozent Dr. Dembowski

Assistenten: Dr. Gerhard Burde, Dr. Bernhard Fischer, Dr. Hermann

Heinecken, Dr. Christoph Hering, Dipl.-Math. Dieter Held,

Dr. Otto Kegel, Dr. Ina Kurth, Dipl.-Math. Peter J. Lau,

Dr. Helmut Mäurer, Dipl.-Math. Siegfried Thomeier,

Dipl.-Math. Hans-Jürgen Weber, Carl-Heinz Scriba

**Astronomisches Institut**, Senckenberganlage 23, Hausapp. 2206

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Gleissberg

**Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 2331**

Direktoren: Prof. Dr. G. Süßmann  
Prof. Dr. H. Bilz (geschäftsf.)  
Kustos: Dr. Ulrich Schröder  
Assistenten: Dr. Rolf Ebert, Dr. Albrecht Lindner, Dr. Rudolf Rodenberg,  
Dr. Manfred Weigel, Dipl.-Phys. Eberhard Hilf,  
Dipl.-Phys. Arnold Müller-Arnke  
Am Institut lehrend: Prof. Dr. B. Mrowka

**Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2-4, Hausapparat 2345**

Direktor: Prof. Dr. Werner Martienssen  
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. A. Müser  
Oberassistent: N. N.  
Assistenten: Dipl.-Phys. Adam Muth, Dipl.-Phys. Rolf Fritz, Dr. Nikolaus  
Barth, Dr. Christian-Heinrich Martius, Dr. Wolfgang  
Gebhardt, Dipl.-Ing. Ulrich Gerhardt, Dipl.-Phys. Eberhard  
Spiller, Dipl.-Phys. Eugen Bolz, Dipl.-Phys. Hermann  
Wegerle, Dipl.-Phys. Wolfgang Dreybrodt

**Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2-4,  
Hausapparat 2385**

Direktor: Prof. Dr. H. Dänzer  
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Jörg Kummer  
Kustos: Dr. Werner Bundke  
Assistenten: Dipl.-Phys. Dietrich Wolf, Dr. Horst Klein, Dr. Peter Junior,  
Dipl.-Phys. Hermann Henrich, Dipl.-Phys. Friedrich Saure,  
Dipl.-Phys. Helmut Müller, Dipl.-Phys. Klaus Eckstein,  
Dipl.-Phys. Gernot Lehnert  
Abteilung für wissenschaftliche Photographie, Hausapparat 2387  
Leiter: Wissenschaftlicher Rat Prof. Dr. Günter Haase  
Kustos: Dr. Friedrich Granzer

**Institut für Kernphysik, Am Römerhof 31, Hausapp. 8238**

Tel. 77 064/8256 (Wache u. Nachruf)  
Direktor: Prof. Dr. E. Schopper  
Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Nikolaus Fiebiger  
Institut:  
Assistenten: Dr. Erwin Rössle, Dr. Reiner Bass, Dr. Günter Mauck,  
Dipl.-Phys. Heinz Wenzelburger, Dipl.-Phys. Klaus Debertin,  
Dipl.-Phys. Karl Ontjes Groeneveld, Dipl.-Phys. Friedrich  
Rauch, Dipl.-Phys. Dietrich Zubke

**Reaktorabteilung:**

Privatdozent Dr. W. Schütze (Techn. Leitung)  
Assistenten: Dr. Klaus Stelzer, Dipl.-Phys. Manfred Müllner, Dipl.-Phys.  
Udo Strohmusch, Dr. Albrecht Wensel, Dr. Günter Wolf,  
Dipl.-Phys. Dietrich Roßberg, Dipl.-Phys. Dieter Hofmann,  
Dipl.-Phys. Hellmut Hanle

**Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,**

Tel. 77 06 41, Hausapparat 2375  
zugehörig: Taunus-Observatorium, Kl. Feldberg/Ts.,  
- Post Gr. Feldberg/Ts., Tel. Königstein 22 07  
Direktor: Prof. Dr. H. Berckhemer

Observator: Dr. Heinz Wachter  
Wissenschaftlicher Rat (Taunus-Observatorium): Dr. Günther Mattern  
Assistenten: Dr. Dieter Lorenz, Dr. Rudolf Meissner,  
Dipl.-Ing. Arnulf Paulat

Im Institut tätig: Dozent Dr. H.-W. Georgii

**Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11,**  
Hausapparat 2352

Direktor: Prof. Dr. H. Hartmann  
Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. R. Klar, Dr. Wiltraut Ilse,  
Privatdozent Dr. Valentin Freise

Oberassistenten: Prof. Dr. H. L. Schläfer, Priv.-Doz. Dr. K. H. Hansen  
Assistenten: Dipl.-Chem. Peter Bulthaupt, Dr. Hans-Ulrich Chun,  
Dr. Günter Gliemann, Dipl.-Chem. Heinrich von Hirsch-  
hausen, Dr. Adolf Neumann, Dr. Ernst Albrecht Reinsch,  
Dr. Horst Heydtmann, Dr. Hans-Dieter Brauer

Im Institut tätig: Prof. Dr. I. Halász

**Institut für Theoretische Physikalische Chemie am Institut für Physikalische**  
Chemie, Jügelstraße 11 II, Hausapparat 2357

Direktor: Prof. Dr. A. Münster  
Assistenten: Dipl.-Phys. Christoph Schneeweiß, Dipl.-Phys. Edwin Lux

**Institut für Physikalische Biochemie und Kolloidchemie im Institut für Physi-**  
kalische Chemie, Hausapparate 2359 und 2354

Direktor: Prof. Dr. J. Stauff  
Assistenten: Privatdozent Dr. Rainer Jaenicke, Dr. Günter Reske

**Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2321**

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland  
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. W. Ried  
Oberassistenten: Privatdozent Dr. Fritz, Privatdozent Dr. Wilk  
Assistenten: Dr. Peter Rosenmund, Dr. Helmut Determann, Dipl.-Chem.  
Carsten Mayer, Dr. Peter Pfaender, Dr. John Holbrook,  
Dipl.-Chem. Heinz Faulstich, Dipl.-Chem. Helmut Mengler,  
Dipl.-Chem. Edmund Bäuerlein

Im Institut tätig: Prof. Dr. Dr. H. J. Teuber

**Institut für Biochemie im Institut für Organische Chemie, Hausapp. 3320**

Direktor: Prof. Dr. G. Pfeleiderer  
Assistenten: Dr. Ernst Dieter Wachsmuth  
Dr. Dr. Christoph W. Woenckhaus

**Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2327**

Direktor: Prof. Dr. P. Royen  
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Alfred Doiwa  
Kustos: Dr. Martin Trömel  
Assistenten: Dr. Fritz Hoyer, Dr. Karl-Heinz König, Dr. Heinz Rosswurm,  
Dr. Walter Sterzel, Dipl.-Chem. Hans Lehmann-Dronke,  
Dipl.-Chem. Dieter Michel, Dipl.-Chem. Heinz Riesenhuber,  
Dipl.-Chem. Ernst Urmann

**Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapparat 2341**

Direktor: Prof. Dr. C. Rohmann  
ao. Lehrstuhl für Pharmazeutische Chemie: Prof. Dr. H. Oelschläger  
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. Jancke

Assistenten: Dr. Claus Führer, Dr. Hermann Hoffmann, Dr. Hermann Linde, Apotheker Ludwig Bohle, Apotheker Hansjoachim Jörs, Apotheker Paul Edmund Raabe, Dr. Ulrich Schmidt, Apotheker Werner Toporski, Apothekerin Christa Toporski, Apotheker Dieter Osthoff, Apotheker Walter Möbus

Im Institut tätig: Dozent Dr. Th. Eckert

**Pharmakognostisches Institut**, Georg-Voigt-Straße 14,  
Hausapp. 3358, 3359 und 2384

Direktor: N. N.

Kustos: Dr. Ernst Löbenberg

Assistentin: Dr. Lieselotte Löbenberg

**Institut für Lebensmittelchemie** (Städtisches Lebensmitteluntersuchungsamt),  
Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über 77 06 41, Hausapparat 23 40 u. 2 12 46 23

Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Assistent: Dr. Gerhard Maier

**Mineralogisches Institut**, Senckenberganlage 28-30, Hausapparate 2100-2105,  
3100-3105, 3501-3502

Direktor: Prof. Dr. H. O'Daniel

Wissenschaftlicher Rat: N. N.

Kustos: N. N.

Assistenten: Dr. Hans-Jürgen Kuzel, Dr. Hans Bartl, Dipl.-Phys. Friedemann Weber, Dipl.-Min. Gerhard Pieper

Abteilung Petrologie und Lagerstättenkunde

Prof. Dr. Gerhard Rein

**Geologisch-Paläontologisches Institut**, Senckenberganlage 32, Hausapp. 2106

Direktor: Kommissarisch: Privatdozent Dr. Vogel

Assistenten: Dr. Erlend Martini; Dipl.-Geol. Rolf Mentzel,  
Dipl.-Chem. Alfons Kreher, N. N.

**Geographisches Institut**, Senckenberganlage 36, Hausapparat 2401

Direktoren: Prof. Dr. H. Lehmann  
Prof. Dr. A. Krenzlin

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Armin Gerstenhauer

Assistenten: Dr. Werner Fricke, Dr. Wilhelm Matzat, Friderun Fuchs,  
Dr. Walter Sperling, Dr. Günter Nagel

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Prof. Dr. Anneliese Krenzlin

**Botanisches Institut**, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7743, 7744,  
nach Dienstschluß 7761

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

ao. Lehrstuhl für Botanik: Prof. Dr. W. Halbsguth

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. G. Rosenstock

Kustos: Dr. Hermann Schaub

Assistenten: Dr. Hans-Willy Kohlenbach, Dr. Albert-Richard Kranz,  
Dr. Günter Döhler, Dr. Wilhelm Hilgenberg, Dr. Horst Lange,  
Stud.-Ref. Richard Ziegler, Dipl.-Biol. Heinrich Fock,  
Dr. Aloysius Wild

**Botanischer Garten**, Siesmayerstraße 72, Hausapparat 7763,  
Wohnung 7762

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

Gartenbauoberinspektor: Herbert Becela



**Institut für Mikrobiologie, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7722, 7721,  
7720, 7725, 7726**

Direktor: Prof. Dr. R. W. Kaplan  
Kustos: N. N.  
Assistenten: Dr. Ulrich Winkler, Dr. Horst-Dieter Mennigmann,  
Dr. Helmut Steiger, Willi Pons  
am Institut lehrend: Prof. Dr. Dr. H. Hoffmann-Berling  
Dozent Dr. H. Prell

**Zoologisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7700–7704**

Direktor: Prof. Dr. M. Lindauer  
Oberassistent: Prof. Dr. F. W. Merkel  
Kustos: Privatdozent Dr. W. Hanke  
Assistenten: Privatdozent Dr. R. Lotz, Dr. Friedrich Wilhelm Pehlemann,  
Dr. Hubert Markl, Dr. Karl Fiedler  
Unter Mitwirkung von: Prof. Dr. Rietschel

**Institut für kinematische Zellforschung, Senckenberganlage 27,**

Zimmer 301–306, Hausapparate 2335, 2336  
Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Kuhl  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl  
Assistent: Dr. Ingo Richter

**Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Siesmayerstraße 70,  
Hausapparat 7767**

Direktor: Prof. Dr. P. Kramp  
Assistenten: Privatdozent Dr. H. Fleischhacker, Dr. habil. Dr. Dr. Albert  
Harrasser, Dr. Volkmar Lange

**Psychologisches Institut, Zimmer 202–205 und 302–305, Hausapparate 2118,  
2119, 3118–3120, 3510, 3520, 3521**

Direktor: Prof. Dr. E. Rausch  
Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Kurt Müller  
Assistenten: Dipl.-Psych. Josefa Zoltobrocki, Dipl.-Psych. Friedrich Hoeth,  
Dr. Wolfgang Schönflug, Dipl.-Psych. Ruth Kassebrock

**Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,  
Hausapparate 2337–2339**

Direktor: Prof. Dr. W. Hartner  
Oberassistentin: Privatdozentin Dr. Hertha von Dechend  
Am Institut tätig: Dozent Dr. M. Schramm, Dr. Fuat Sezgin

Angeschlossen:

**Max-Planck-Institut für Biophysik, Kennedyallee 70, Tel. 61 20 61**

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky  
Assistenten: Dr. Ansbert Lotz, Dr. Klaus Schmidt (beurlaubt),  
Dipl.-Phys. Alexander Kaul, Dipl.-Phys. Eckehard Hussmann  
Am Institut tätig: Dozent Dr. Wolfgang Pohlitz, Dozent Dr. Klaus Dose

# WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

## **Institut für Wirtschaftswissenschaft**

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 3217

(Katalog) Zimmer 622 und 623, Hausapp. 2216 und 3216

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 521–522

Bibliotheks-Ausleihe: Zimmer 520

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapp. 3219

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat

Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 2217

Assistent: Dipl.-Volkswirt Kurt Dittrich

Fakultätsassistent: Dipl.-Volkswirt Burkhard Müller-Kästner,  
Zimmer 137, Hausapp. 3505

## **Seminare:**

**Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 414, 515–518,**  
Hausapparate 2146–2149

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Privatdozentin Dr. Eva Bössmann, Dr. Reinhard Selten

**Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 175–178,**  
Hausapparate 3506–3509

Direktor: Prof. Dr. Meinhold, Hausapparat 3507

Assistenten: Dr. Joachim Gäbler, HA 2287; Dipl.-Volkswirt Laszlo Alex,  
HA 2287; N. N.

**Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511–514 und 416, 417**

Hausapparate 2113–2117; Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 3115

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Neumark, Hausapparat 2114

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Wolfgang Remy, HA 2115; Dr. Norbert  
Andel, HA 3115; Dipl.-Volkswirt Helga Pollak, HA 2113

**Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 431, 437–440,**  
Hausapparat 2297

Seminarraum Zimmer 415, Hausapparat 3598

Direktor: Prof. Dr. Häuser, Hausapparat 2298

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Helga Junge, HA 3597; Dipl.-Volkswirt  
Harald Junge, HA 4108; N. N.

**Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 242–248,**

Hausapparate 2124–2130, 3124–3126

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Dieter Schneider, Dipl.-Kfm. Eva Bruske,  
Dipl.-Kfm. Helmut Huth, Dipl.-Kfm. Edmund Liebold,  
Dipl.-Kfm. Walther Fleig

Betriebswirtschaftliche Forschungsstelle Chemische Industrie,  
Bockenheimer Landstraße 68, 1. Obergesch., Tel. 72 64 56

Leiter: Prof. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Helmut Paudtke, Dipl.-Kfm. Jürgen Thielking,  
Dipl.-Kfm. Gerhard Weich

**Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 611–618,**

Hausapparate 2141–2144, 3141–3144

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dr. Rosemarie Kolbeck (beurlaubt), Dr. Otfrid Fischer,  
Dipl.-Kfm. Werner Reiter, Dipl.-Kfm. Walter Staehle,  
Dipl.-Kfm. Joachim von Köppen, Dipl.-Kfm. Udo Güde

**Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 233–239,**

Hausapparate 2377–2382, Seminarraum Zimmer 237

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Werner Engelhardt (beurlaubt), Dipl.-Kfm. Heinz Wissen-  
bach, Dipl.-Kfm. Heinz Engel, Dipl.-Kfm. Heinrich Kraft,  
Dipl.-Kfm. Rolf Schell

**Seminar für Verkehrsbetriebslehre, Zimmer 179–185,**

Hausapparate 2262, 2263, 3261–3263, Seminarraum Zimmer 179,

Hausapparat 4163

Direktor: Prof. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Robert Ehrt, Dipl.-Kfm. Wolfgang Männel

**Seminar für Treuhandwesen, Zimmer 332, 333, 342–344,**

Hausapparate 2174, 2175, 3174–3177

Direktor: N. N.

Assistenten: Dr. Robert Buchner, Dipl.-Kfm. Kurt Heigl, N. N.

**Statistisches Seminar, Zimmer 147–150, Hausapparate 2315–2319,**

Arbeitsraum Zimmer 150, Hausapparat 2319

Direktor: Prof. Dr. Blind

Assistenten: Dipl.-Kfm. Heinz Grohmann, Dipl.-Kfm. Erika Rudolf,  
Dipl.-Volkswirt Werner Neubauer

**Seminar für Gesellschaftslehre, Zimmer 101–105, Hausapp. 2272–2274,  
3572, 3573**

Direktoren: Prof. Dr. R ü e g g, Hausapparat 2273

Prof. Dr. Tenbrück, Hausapparat 2273

Assistenten: Dr. Ruth Meyer, HA 2274; Dr. Hans Gerhard Stück,  
HA 3572; Dr. Barbara Füllgräff, HA 3573; Dr. Benita  
Luckmann, HA 3573; Dr. Alfred Bellebaum, HA 3573

**Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 338–340**

Direktor: Prof. Dr. van Klaveren, Hausapparat 2215

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Karl W. Hardach, HA 2214;  
Dipl.-Kfm. Werner Dettling, HA 2214

**Wirtschaftspädagogisches Seminar, Zimmer 337, 475–479, Arbeitsräume 441,  
444, Hausapparate 2311–2314**

Direktor: Prof. Dr. Karl Abraham

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Rolf Berke

Assistenten: Dipl.-Hdl. Bruno Lehr, Dipl.-Hdl. Franz Josef Götte,  
Dipl.-Hdl. Barbara Uhland

**Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 242–248,**

Hausapparate 2124–2130, 3124

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dipl.-Kfm. Ulrich Müller, Dipl.-Kfm. Wolfgang Korndörfer

**Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapp. 2296**

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Achinger

Assistent: Dr. Gerhard Neises

**Seminar für Sozialpolitik, Zimmer 334, 335**

Direktor: Prof. Dr. Achinger, Hausapparat 3129

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Dieter Schäfer, HA 4131;

Dipl.-Soziol. Margarete Heinz

**Seminar für Mathematische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie,**

Zimmer 537, 540, Hausapparate 3518, 3519

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

**Seminar für Währungspolitik, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265**

Direktor: Prof. Dr. Veit

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Waldemar Purr, HA 2267;

Dipl.-Volkswirt Günther Ansorge, HA 3265

**Seminar für Agrarwesen, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44**

Direktor: Prof. Dr. Priebe

Assistenten: Dr. Winfried von Urff, Dipl.-Kfm. Ernst-Günter Bleckmann

**Seminar für Wirtschaftsgeographie, Jügelstraße 17, Hausapp. 2325, 3548-3550, 4159**

Direktor: Prof. Dr. Matz netter

Assistenten: Dr. Johannes Obst, Dr. Wilhelm Lutz, Dr. Ellen Schneider

**Seminar für die Wissenschaft von der Politik, Gräfstraße 39, Hausapparat 2300**

Direktor: Prof. Dr. Fetscher

Assistent: Referendar Walter Euchner, HA 3600

Institute:

**Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 77 70 13**

Direktor: Prof. Dr. Schmid

Assistenten: Dr. Manfred Friedrich, Dipl.-Soziol. Otwin Massing,

Dipl.-Soziol. Werner Sörgel

**Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 618 und 240**

Direktor: Prof. Dr. Hagen müller, Hausapparat 2141

Assistent: Dipl.-Kfm. Wilhelm Weber, HA 3117

**Institut für Verkehrswissenschaft (Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung),**

Mendelssohnstraße 58 I, Hausapparat 2288

Direktor: Prof. Dr. Napp-Zinn

Assistenten: Dr. Erhard Hruschka, Dipl.-Volkswirt Peter Titzhoff,

Dipl.-Volkswirt Wolfgang Sauer

**Institut für sozialökonomische Strukturfor schung, Zimmer 414,**

Hausapparate 2145 und 2146

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Jochen Schumann

**Institut für das Kreditwesen, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265**

Direktor: Prof. Dr. Veit

Assistent: Dipl.-Volkswirt Herbert Grohmann, HA 2269

Angeschlossen:

**Forschungsinstitut für Handwerkswirtschaft an der Universität Frankfurt a. M.,**

Forschungsstelle im Deutschen Handwerks-Institut e. V., München;

München;

Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Zimmer 240-241

Direktor: N. N., Hausapparat 3117  
Assistenten: Dipl.-Kfm. Regina Neumann, HA 3116; Dipl.-Kfm. Erika  
Weber, HA 3116

**Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-  
Universität, Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 und 77 06 41, Hausapparat 3130**

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann  
Assistenten: Dr. Ernst Bernhauer, Dipl.-Volkswirt Horst Todt,  
Dipl.-Volkswirt Egon Huppert

**Soziographisches Institut an der Johann Wolfgang Goethe-Universität,  
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62**

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer  
Referenten: Dr. Walter Menges, N. N.  
Assistent: Dipl.-Volkswirt Uli Herrnbradt

**Institut für ländliche Strukturfor schung an der Johann Wolfgang Goethe-  
Universität, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44**

Direktor: Prof. Dr. Priebe  
Assistenten: Dr. Eckehard Fleischhauer, Dr. Ulrich Werschnitzky,  
Landw.-Ass. Manfred Sotzeck

## AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

**Institut für Leibesübungen, Senckenberganlage 9,  
Hausapparate 2278–2281, 2283, 3578–3580**

Direktor: N. N.  
Wissenschaftlicher Rat: Dipl.-Psych. Dr. Kurt Kohl  
Studienassessor: Gerhard Schädlich  
Assistenten: Ass. Annelies Drees, Ass. Klaus Reimann, N. N., N. N.  
Sportlehrer: Dipl.-Sportlehrer István Szondy

**Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 2155 u. 3156**

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Viebrock  
Stellvertretende Direktoren: Prof. Dr. Hendrick  
Prof. Dr. Rauter  
Assistent: Dr. Armin Frank

# BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

## Städtische und Universitäts-Bibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Dr. Köttelwesch; Bockenheimer Landstraße 136–138, Tel. 21 21

1. **STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK** – (Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin), Bockenheimer Landstraße 136–138, Tel. 21 21. – Stellvertreter des Direktors BiblOR Dr. Binder – BiblR Dr. Hallier (Religionsw., Theol., Kunstw.) – BiblR Dr. Küntzel (Neuere Sprachen, Literaturw.) – BiblR Dr. Kehr (Philos., Psych., Pädagogik, Anglistik) – BiblR Dr. Brands (Orientalistik, Völkerkd., Afrikaliteratur) – BiblR Dr. Richhardt (Slavistik, Osteuropa) – BiblR Dr. Lansky (Rechtswiss., Wirtsch.- u. Sozialw.) – BiblR Dr. Kiessling (Hess. Zentralkat.) – Dr. Polack (Klass. Altertumsw., Geogr.) – Dr. Powitz (m.-a. Handschr., Nachlässe) – Dr. Hübscher (Schopenhauer-Arch.) – Dr. Geh (Geschichte, Politik) – Dr. Büthe (Musik, Theaterw.) – Dr. Rosenbohm (Francofurtensien) – Ref. Dr. Skörge – Ortsausleihe, öff. Kataloge, Auskunft, Lehrbuch-Slg.: Mo Do 10–13 und 14.30–19 Uhr, Di Mi Fr 10–13, 14.30–18 Uhr. Hauptlesesäle: Mo–Fr 9–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr.
2. **SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK** – (Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin) – Bockenheimer Landstraße 136–138, Tel. 77 06 41 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, ab S. 7). Geschäftsf. BiblOR Dr. Lohse (Medizin, Biol., Bot., Zool.) Hausapp. 2365 – BiblR Dr. Hodes (Mathem., Allg. Naturw., Physik, Chemie, Geol.), Hausapp. 2366 – Ref. Dr. Berninger – Auskunft: Lesesaal Naturw./Med.: Hausapp. 3370; Verwaltung: Hausapp. 2364; Ausleihe: Hausapp. 3364; Erwerbung: Hausapp. 3366; Zeitschriften: Hausapp. 3367; Hochschulschriften: Hausapp. 3365 – Ortsausleihe, öff. Kataloge, Auskunft, Lesesaal wie Stadt- u. Univ.-Bibliothek (s. o.).
3. **HAUPTBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄTS-KLINIKEN** – (Medizin) – Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61 00 11. – Ausleihe und Lesesaal: Mo bis Fr 9–13, 14–17 Uhr.
4. **STUDENTENBÜCHEREI** – (Freihandbibliothek moderner Literatur) – Studentenhaus, Jügelstr. 1, Hausapp. 3187; Zimmer 110–112, geöffnet Mo bis Fr 13–19 Uhr.

**Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts**, Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67. (Benutzung der Bibliothek nur nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion.)  
Erster Direktor: Prof. Dr. Werner Krämer  
Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher  
Kustos: Dr. Walter Wagner  
Wiss. Rat: Dr. Ferdinand Maier

**Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift)**, Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1730–1870; Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 28 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 10–12 und 14–15.30 Uhr.  
Bibliothekarin: Dr. Rumpf

**Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystr. 65, Tel. 72 60 64.**  
Vorsitzender: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. F. Neumark  
Institutsleiter: Dr. Herma Plazikowsky  
Vorlesungsreferat: Egon Vogel  
Sprachenreferat: Conrad zur Strassen

Zyklus:

„Landes- und Wirtschaftskunde Äthiopiens“, Dr. Herma Plazikowsky;  
„Vorderasiens Bedeutung für den altchristlichen Kirchenbau“, Prof. Dr. Dr. Friedrich Wachsmuth.

Kurse in den lebenden Sprachen des Orients und Südosteuropas sowie Kurse über die Kultur und die Wirtschaft des modernen Orients. Die Kurse können von den Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft im Orient-Institut, Savignystraße 65.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo–Fr 10–12 Uhr.

Sprechstunden der Lehrkräfte: Nach den Unterrichtsstunden.

**Bibliothek der Industrie- und Handelskammer, Börsenstraße 8–10, Tel. 201 81.**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–15 Uhr.

Leiter: E. K r a t z

**Stadtarchiv, Seckbäckergasse 4 (Karmeliterkloster), Tel. 212-3372, 212-3373, 212-3974.**

Leitung: Archivdirektor Dr. Dietrich A n d e r n a c h t

Benutzung: Mo Mi Fr 9–16 Uhr, Di Do 9–18.30 Uhr.

**Bundesarchiv, Außenstelle Frankfurt a. M., Weckmarkt 9, Tel. 29 31 52.**

Leitung: Oberarchivrat Dr. Walther L a t z k e,

Vertreter: Dr. Rüdiger M o l d e n h a u e r

Dienststunden: Mo–Fr 8.00–16.45 Uhr, jeden 3. Samstag im Monat 8.00 bis 12.00 Uhr.

# PRÜFUNGSÄMTER UND AUSSCHÜSSE

## JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,  
Tel. 2 86 71, Apparat 665 oder 2867/665

### AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Eingang Med. Poliklinik, II. Stock),  
Tel. 61 00 11, App. 5653

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

### AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Eingang Med. Poliklinik, II. Stock),  
Sprechzeit: Wochentags 11–12 Uhr, außer Mittwoch und Samstag,  
Tel. 61 00 11, App. 5653

### AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

### AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

## WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Vorsitzender: Oberstudiendirektor i. R. Griessbach, Tel. 72 31 92

Sprechstunde: Di 15–16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapp. 2270 – Sprechzeit: Mo–Fr 9–12,  
Mi 15–16 Uhr

### AUSSCHUSS FÜR DIE MAGISTERPRÜFUNG

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rauter

Sprechstunde: Mi 10–11 Uhr, Zimmer 146

Geschäftsstelle: Zimmer 144, Dekanat der Philosophischen Fakultät

### PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-SOZIOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Horkheimer

Geschäftsstelle: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26,  
Tel. 77 21 47, 77 21 95 und Hausapp. 3338 u. 3339



PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER  
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6-8,  
Hausapp. 2309

Sprechstunden: Di und Do 11.15-12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-METEOROLOGEN  
UND -GEOPHYSIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Berckhemer

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,  
Tel. 77 06 41, Hausapp. 2375

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Hartmann

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 77 06 41, Hausapp. 3535

Sprechzeit: Mo Di Do Fr 9-11 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,  
Hausapparat 2106

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. C. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Oelschläger

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Str. 14, Hausapp. 2341

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-  
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Staatsanwalt K. Oesterlein

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Georg-Voigt-Straße 16,  
Tel. über 77 06 41, Hausapp. 2340 und 2 12 46 23

Sprechzeit: Di bis Fr 11-12 Uhr

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Rausch

Geschäftsstelle: Psychologisches Institut, Zimmer 304, Hausapparat 2118

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Hausapp. 2100

## PRÜFUNGSAMT FÜR DIE DIPLOMPRÜFUNGEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Vorsitzender: Der Dekan der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. K. Fr. Hagenmüller

Geschäftsstelle: Zimmer 133, Hausapparat 2277

Sprechzeit: Mo bis Fr 9–11 Uhr

Sprechzeit des Geschäftsführenden Vorsitzenden: Mi 12–13 Uhr

Anmeldung Zimmer 133.

# VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 2. November 1964 und enden am 27. Februar 1965. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Hauptgebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Universitäts-Ohrenklinik mitgeteilt.

## ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk angefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

### Vermerk:

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studenten unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Es wird empfohlen, das Studium nicht auf die Prüfungsfächer zu beschränken. Die immatrikulierten Studenten jeder Fakultät haben das Recht, Vorlesungen jeder Art zu belegen, es sollte jedoch nur in dem Umfang geschehen, in dem die Vorlesungen regelmäßig gehört werden können.

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

### RECHTSGESCHICHTE,

#### ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Römisches Privatrecht, Mo Mi 9–11	Coing	1
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 9–10, Fr 11–13	Erlcr	2
Wörter und Sachen der mittelalterlichen Rechtsgeschichte, Di 10–11	Erlcr	3
Geschichte des Strafrechts, Di 11–12	Preiser	4
Geschichte des Strafprozesses seit der Carolina, Fr 12–13	Staff	5
Geschichte des Völkerrechts, Mo 11–13, Di 12–13	Preiser	6

### PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Di 9–11, Fr 11–13	Peter	7
Allgemeines Schuldrecht (BGB II 1), Mo Mi Do Fr 10–11	Isele	8
Schuldrecht, Besond. Teil, Di 9–11, Do Fr 9–10	Wiethölter	9
Sachenrecht, Di Do Fr 9–10, Mi 12–13	H.-J. Abraham	10
Familienrecht, Do 11–13, Fr 12–13	Simitis	11
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen, Mo 12–13	Coing	12

Handels- und Gesellschaftsrecht I, Di 11–13, Fr 10–11	H.-J. Abraham	13
Handels- und Gesellschaftsrecht II, Mi 9–11, Fr 11–12	Wiethölter	14
Ausgewählte Probleme des Gesellschaftsrechts, Fr 15–17	Simitis	15
Wertpapierrecht, Mi 11–13	Schiedermair	16
Bank- und Börsenrecht, Mi 12–13	Wiethölter	17
Erfinder- und Wettbewerbsrecht, Mi 15–16	Samson	18
Tarifvertragsrecht, Fr 9–11	Biedenkopf	19
Deutsches und Internationales Kartellrecht, Di 9–11, Mi 9–10	Kronstein	20
Konzernrecht, Mi 16–17	Rasch	21
Energiewirtschaftsrecht, Mo 17–19	Fischerhof	22
Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II (Handels- und Gesellschaftsrecht), Do 13.30–15, Fr 10–12	E. Kaufmann	23

### STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Mi Do 11–12, Di 12–13	Claß	24
Strafrecht, Allgem. Teil. (Lehre von den Strafen), Mi 12–13	Geerds	25
Strafrecht, Besond. Teil (Delikte wider den Einzelnen), Mo Do 12–13	Claß	26
Strafrecht, Besond. Teil (Delikte wider die Allgemeinheit), Fr 16–17	Geerds	27
Kriminologie, Mi 11–12, Do 10–11, Fr 12–13	Geerds	28
Tat- und Täterstrafrecht, Do 11–13	Staff	29

### VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeßrecht, Mi 12–13, Do Fr 11–13	N. N.	30
Konkursrecht, Di 12–13	Hein	31
Strafprozeßrecht, Do 15–17, Fr 15–16	Geerds	32
Verwaltungsprozeß, Di Mi 11–12	G. Jaenicke	33

### ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Di 16–18, Mi 12–13, Do 16–17	Mallmann	34
Verwaltungsrecht, Allgem. Teil, Mi 11–12, Do 10–11	Schlochauer	35
Verwaltungsrecht, Besond. Teil, Mo 9–10, 11–13	v. Münch	36
Beamtenrecht, Mo 10–11	v. Münch	37
Kirchenrecht, Mo 10–11, Do 10–12	Erlcr	38
Kommunalrecht, Di 11–12	Mallmann	39
Das Recht der Jugendhilfe, Mo 15–16	Muthesius	40
Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- versicherung), Mo 16–17	Muthesius	41
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Teil II, Di Do 12–13	G. Jaenicke	42

### VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Besond. Teil: Recht der Internationalen Organisationen, Mi Do 9–10	Schlochauer	43
--	-------------	----

°Einführung in die Grundlagen des englischen Rechts (Quellen- und Methodenlehre), Mo 23. 11., 15–16		
Di 24. 11., 15–16		
Mi 25. 11., 15–16		
Do 26. 11., 15–16		
Fr 27. 11., 15–16	Cohn	44
Das Recht der chinesischen Volksrepublik, Do 16–18	Kroker	45

### ÜBUNGEN

Digestenexegese, Do 17–19	Peter	46
Vorübungen im Bürgerlichen Recht, Mo 18–20	Erlcr	47
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18–20	E. Kaufmann	48
Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Do 18–20	N. N.	49
Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 15–17	Biedenkopf	50
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16–18	Kronstein	51
Übungen im Arbeitsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16–18	Isele	52
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20	Preiser	53
Übungen im Zivilprozeßrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18–20	Schiedermair	54
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20	G. Jaenicke	55
Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten und Arbeits- gemeinschaften, Do 17–19	Mallmann	56
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16–18	Wiethölter	78

### SEMINARE

°Rechtshistorisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.	Coing	57
°Deutschrechtliches Seminar: Der Neustädter Oberhof, Fr 18–20	Erlcr	58
Proseminar: Germanisches Recht (ab 1. Sem.), Di 18–20	E. Kaufmann	79
°Seminar über Fragen der Völkerrechtsgeschichte, Di 16–18	Preiser	59
°Zivilrechtliches Seminar, Sa 10–13	Schiedermair	60
°Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18–20	Böhm	61
°Seminar für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Do 18–20	Samson	62
°Seminar über Internationales Wirtschaftsrecht, Mo 15–17	Kronstein u. Biedenkopf	63

Arbeitsrechtliches Seminar (Internationales Arbeitsrecht), Do 15–17	Isele	64
°Strafrechtliches Seminar, 14tgl. n. Verabr.	Claß	65
°Seminar für Strafrecht und Kriminologie, Mi 17–19, 14tgl.	Geerds	66
°Staatsrechtliches Seminar: Ausgewählte Fragen des Rechts der Publizistik, Mi 17–19, 14tgl.	Mallmann	67
°Seminar über Wirtschaftsverwaltungsrecht, Di 20–22	G. Jaenicke	68
°Kirchenrechtliches Seminar, Mi 18–20	E. Kaufmann	69
°Völkerrechtliches Seminar, Di 16–18	Schlochauer	70
°Rechtsvergleichendes Seminar, Fr 16–18	Wiethölter	71

### WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Grundlagen der Wirtschaft der Bundesrepublik (Einführung, auch für Juristen), Do 15–17, Fr 9–11	Häuser	1302
Geld und Kredit, Mo 10–12, Do 9–11	Häuser	1304
Wirtschaftssoziologie, Di Mi 14–15	Rüegg	1379
Geschichte der politischen Theorien (von Plato bis Calvin), Mo Di Mi 15–16	Fetscher	1389
Machiavelli, Fr 18.30–19.15	Schmid	1385
Grundzüge der deutschen Sozialversicherung, Mo 12–14, Di 12–13	Hoernigk	1388
Buchhaltung und Bilanz für Juristen, Mi 11–13	O. Fischer	72

### VORLESUNGEN ÜBER GERICHTLICHE MEDIZIN UND GERICHTLICHE PSYCHIATRIE

siehe Nr. 269, 312, 315, 317, 318

### KURSE

Wiederholungskurs im Schuldrecht, Teil II, Mi Do 14–15	Hein	73
Klausurkurs im Zivilprozeß- und Handelsrecht, Di 15–17	Deubner	74
Klausurkurs im Strafrecht, Do 17–19	K. Bornemann	75
Klausurkurs im Öffentlichen Recht, Mi 18–20	Fotheringham	76
Klausurkurs im Bürgerlichen Recht und Handels- recht für Studierende der Wirtschaftswissen- schaften, Mi 15–17	Dieckmann	77
Lateinkurs für Juristen, Fr 16–18	Söllner	78

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Bestallungsordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen für Mediziner ein \* und die Angabe der Studiensemester beigelegt, in denen sie erledigt werden sollen.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von Studenten mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

Lateinische und griechische Sprachkurse siehe Philosophische Fakultät.

Bei Übungen usw., die mit einem † gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Bedingungen sind am Schwarzen Brett bzw. im Sekretariat der betreffenden Institute zu erfahren.

## ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

+*Präparierübungen I, gantzg., Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (2.-3. Sem.)	Starck, Frick u. Schneider	101
+*Präparierübungen II, gantzg., Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (3.-5. Sem.)	Starck, Frick u. Schneider	102
+Präparierübungen für Zahnmediziner, gantzg., Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (2.-3. Sem.)	Starck, Frick u. Schneider	103
Einführung in die allgemeine Evolutionslehre, 1stdg. n. Verabr.	Starck	104
*Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo-Fr 8-8.45 (2.-5. Sem.)	Starck	105
*Entwicklungsgeschichte II (Primitiventwicklung des Menschen, Organentwicklung), Mi 11-12.05, Fr 11-12.10 (3.-5. Sem.)	Starck	106
*Topographische Anatomie, Mo Do 16.15-17 (4.-11. Sem.)	Starck u. Frick	107
+Praktische Übungen über die Morphologie des Zentralnervensystems, Sa 9-11 (ab 4. Sem.)	Starck, Frick u. Schneider	108
°Anatomische Demonstrationen (nur für Hörer der Vorlesungen Nr. 104-107, 111, 114-117)	Starck u. Frick	109
°Arbeiten im Laboratorium, gantzg. n. Verabr.	Starck	110
*Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo-Fr 8.55-9.40 (1.-2. Sem.)	Frick	111
°Arbeiten im Laboratorium, gantzg. n. Verabr.	Frick	112
Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 11-12.30 (ab 4. Sem.)	Schneider u. Kretschmann	113
Anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, Mo Do 17.05-17.50	Schneider	114
Morphologie des Gefäßsystems; Fr 12.15-13 (ab 2. Sem.)	Schneider	115
Ausgewählte Kapitel der speziellen Zytologie, 1stdg. n. Verabr.	Kretschmann	116
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20-18.05, Fr 17.35-18.20	Kretschmann	117

## PHYSIOLOGIE

*Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9–9.45, Do Fr 10–10.45 (3.–4. Sem.)	Wezler 118
+*Physiologisches Praktikum (physikalischer Teil), Mo Di 11–13 (5. Sem.)	Wezler, Greven u. Schmitt-Neuroth 119
Anwendung der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums, Mi 12.15–13, Do 10–10.45, Fr 12.15–13 (4.–5. Sem.)	Wezler, Greven, W. Schroeder u. Schmitt-Neuroth-120
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. gantg.	Wezler 121
°Biologisches Kolloquium, Di.18.15–20	Wezler, E. Heinz, Holtz, Rajewsky, Starck u. Wacker 122
*Physiologische Chemie II, Mo Di Mi 10–10.45, Do Fr 9–9.45 (ab 4. Sem.)	E. Heinz, Zahn u. Seubert 123
+*Physiologisches Praktikum (chem. Teil); Mo Di 6stdg. n. Verabr.	E. Heinz, Zahn u. Seubert 124
°Seminar über spezielle Fragen aus der, physiologischen Chemie, 1stdg. n. Verabr.	E. Heinz, Zahn u. Seubert 125
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, gantg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	E. Heinz 126
Allgemeine Physiologie als Einführung in die Physiologie des Menschen, Mi 10–10.45 (1.–2. Sem.)	Greven 127
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. gantg. (n. Anmeldung)	Greven 128
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 16.30–17.15, Fr 16.45–17.30	W. Schroeder 129
Kreislaufphysiologie im Tierexperiment, Mi 15–17, 14tgl. (4.–5. u. klin. Sem.)	W. Schroeder 130
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. gantg. (n. Anmeldung)	W. Schroeder 131
Physiologisch-chemisches Praktikum für Fort- geschrittene, 5stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Zahn 132
Molekularbiologie der Evolution und Vererbung, Do 14.15–16 oder n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn 133
Seminar: Mechanismen in Blutkapillaren, Mo 10–10.45 (ab 6. Sem.)	Zahn 134
°Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, gantg. und halbtg. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn 366
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, gantg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Seubert 135
°Biochemie des Blutes, Do 13–13.45 (ab 4. Sem.)	Róka 136
Herzdynamik unter normalen und pathologischen Bedingungen, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Schmitt-Neuroth 137
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbtg. u. gantg. (n. Anmeldung)	Schmitt-Neuroth 138



## ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

*Allgemeine Pathologie, Mo 11–12, Di Mi Fr 9–10, Do 8–9 (6.–8. Sem.)	Rotter u. Lapp	139
+*Pathologisch-anatomischer Demonstrationkurs, Di Fr 11.15–12.45 <sup>1</sup> (ab 9. Sem.)	Rotter u. Lapp	140
Arbeiten im Institut, gantztg. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Rotter	141
Spezielle pathologische Anatomie für Zahnmediziner, Do 10–11 (6. Sem.)	Lapp	142
+*Sektionskurs, Mo–Fr 8–10.30, Di 9.15–10.30 (ab 4. klin. Sem.) (80 Arbeitsplätze)	Zimmermann	143
+*Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30–16 (ab 4. klin. Sem.) (60 Arbeitsplätze)	Zimmermann	144
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Mi 17.15–18 (ab 10. Sem.)	Kahlau	145
Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 14–15.30 (ab 3. klin. Sem.)	Hübner u. Martin	146
Hämatologisches Praktikum, Mi 15.30–17 (ab 3. klin. Sem.)	Hübner u. Martin	147
Spezielle pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10.05–10.50 (6.–11. Sem.)	Krücke	148
Arbeiten im Laboratorium, gantztg.	Krücke	149

### PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

siehe Innere Medizin unter Nr. 185

### GENETIK

Einführung in die vergleichende Erbpathologie, 2stdg. n. Verabr. (1. klin. Sem.)	Degenhardt	150
°Experimentelle und vergleichende Teratologie, 1stdg. n. Verabr. (vorklin. Sem.)	Degenhardt	151
°Fortschritte auf dem Gebiet der Cytogenetik, 2stdg. n. Verabr., 14tgl. (alle Sem.)	Degenhardt	152
°Arbeiten im Institut:		
a) gantztg. n. Verabr.	Degenhardt	367
b) halbtg. n. Verabr.	Degenhardt	368

### HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

*Hygiene I (Bakteriologie, Serologie, Epidemiologie, Seuchenbekämpfung und Viruslehre) Mo Di Do Fr 12.15–13	Herzberg	153
+*Bakteriologischer Kurs für Studenten der Medizin (die Vorlesung Bakteriologie – Hygiene I – muß vorher gehört sein) Gruppe I Sa 8–11, Gruppe II Fr 14–17 (10.–11. Sem., 9. Sem. nach Platzzahl)	Herzberg	154
°Arbeiten im Laboratorium, halbtg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Herzberg	155
Mikrobiologie mit praktischen Übungen (für Zahn- mediziner), Fr 14–17 (ab 8. Sem.)	May	156

Allgemeine Hygiene einschl. Gesundheitsfürsorge (für Zahnmediziner u. Pharmazeuten), Mo 16–17	May	157
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung (für Pharmazeuten), Mo 14.15–16	May u. Liebermeister	158
Grundlagen der Therapie mit Chemotherapeutika und Antibiotika, Mo 16.15–17 oder n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Liebermeister	159
*Arbeits- u. Sozialhygiene ausgew. Berufsgruppen einschl. der Berufskrankheiten und Jugend- Arbeitsschutzgesetzgebung mit Lichtbildern, Do 14–15.30 (6.–10. klin. Sem.)	Betke	160
Epidemiologie der Zoonosen (mit Demonstrationen), Di 9–11 (ab 8. Sem.)	Schoop	161
Allgemeine Epidemiologie, n. Verabr. (ab 8. Sem.)	Schoop	162
Einführung in die Blutgruppen-Serologie, Mi 15–17 o. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Spielmann	163

### PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

*Pharmakologie und Toxikologie I, Di Mi Do Fr 11–12 (ab 6. Sem.)	Holtz	164
°Arbeiten im Laboratorium (6.–10. Sem.):		
a) ganztg.	Holtz	165
b) halbtg.	Holtz	166
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten, Di 16.45–18.15	Laubender	167
Allgemeine Pharmakologie (für Mediziner, Zahn- mediziner und Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten), Do Fr 12.15–13.20	Laubender	168
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten, 3stdg. n. Verabr.	Laubender	169
°Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Laubender	170
b) halbtg.	Laubender	171
Therapeutisches Kolloquium, n. Verabr.	Taubmann	172
°Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr. (ab 8. Sem.)	Taubmann	173
*Arzneiverordnungslehre mit Übungen (Rezeptier- kurs), Fr 9–11 (9.–11. Sem.)	Schümann	174
Pharmakologie und Toxikologie II einschl. Arznei- verordnungslehre für Zahnmediziner, Mi 16–18 (6.–7. Sem.)	E. Westermann	175
°Ausgewählte Kapitel der Psychopharmakologie, 1stdg. n. Verabr.	Schaumann	176
°Ausgewählte Kapitel der Pharmakologie (Kollo- quium für 10. u. 11. Sem.), 1stdg. n. Verabr.	Kroneberg	177
°Schmerz und Schmerzbekämpfung als pharma- kologisches Problem, Do 17–18 (6.–10. Sem.)	Ther	178

## THERAPEUTISCHE BIOCHEMIE

Ergebnisse und Probleme der Krebs- und Virusforschung, 2stdg. n. Verabr.	Wacker 179
°Seminar über ausgewählte neuere Arbeiten der Molekular-Biologie, Mi 13-15	Wacker 180
°Arbeiten im Laboratorium:	
a) ganztg.	Wacker 181
b) halbtg.	Wacker 182
Grundlagen und Therapie der Stoffwechselerkrankungen, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Maske 183
°Einführung in die Immunbiologie, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Günther 364
Seminar über ausgewählte Fragen der Immunitätsforschung, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Günther u. Wacker 365

## INNERE MEDIZIN

*Medizinische Klinik, Mo Do 9.10-11 (6.-11. Sem.)	Hoff 184
Pathologische Physiologie, Do 15.30-17 (8.-11. Sem.)	Hoff, Böhle, Christ, R. Heintz, Pfeiffer, Rick u. Schöffling 185
Arbeiten im Laboratorium der I. Med. Klinik, ganztg. n. Verabr.	Hoff 186
*Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15-11 (8.-11. Sem.)	Frey 187
*°Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, 15.45-17.15 (6.-7. Sem.)	Frey u. Göggel 188
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 13.45-15.15 (7.-8. Sem.)	Frey u. Göggel 189
°Arbeiten im Laboratorium der II. Med. Klinik, ganztg.	Frey 190
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.30-17 (ab 6. Sem.)	R. Heintz u. Böhle 191
Seminar der Differentialdiagnostik innerer Krankheiten (mit Übungen am Krankenbett), Do 17.15-18 (ab 8. Sem.)	R. Heintz 192
Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fachdisziplinen, n. Verabr. (7.-11. Sem.)	R. Heintz, W. Weber, Schoberth, Otto, Heller, Degkwitz, Rossberg u. Habermann 193
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahnmediziner, Mo 9.15-11, Do 9.15-10 (ab 1. klin. Sem.)	Martin 194
Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 14-15.30 (ab 3. klin. Sem.)	Martin u. Hübner 146
Hämatologisches Praktikum, Mi 15.30-17 (ab 3. klin. Sem.)	Martin u. Hübner 147
Medizinische klinische Visite, Mi 8.30-10 (klin. Sem.)	Martin, Göggel u. N.N. 195

Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (klin. Sem.)	Martin, Gebauer, Blaha u. Rossberg	196
Einführung in die klinische Elektrokardiographie (mit prakt. Übungen), Fr 8.15–9 (8.–11. Sem.)	R. Altmann	197
Kolloquium über interne Diagnostik und Therapie (mit Patientenvorstellungen), n. Verabr. (9.–11. Sem.)	R. Altmann	198
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner (6. u. 7. Sem.), Mo 9.15–11, Do 9.15–10	Pfeiffer	199
Klinische Endokrinologie und innersekretorisch bedingte Krankheiten des Stoffwechsels II, spezielle Endokrinologie (7.–11. Sem.) Mi 9.15–10.45 o. n. Verabr.	Pfeiffer	200
Endokrinologisches Praktikum und klinische Visite (7.–11. Sem.), 1stdg. n. Verabr.	Pfeiffer u. Schöffling	369
Arbeiten im Laboratorium der Endokrinologischen Abteilung (7.–11. Sem.), ganztg. n. Verabr.	Pfeiffer	370
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14–15.30	Jürgens	201
°Kolloquium über hämorrhagische Diathesen und Probleme der Blutgerinnung und Fibrinolyse (für höhere Semester und Doktoranden), Mi 14–15	Jürgens	202
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 13.45–15.15 (6.–8. Sem.)	Rick	203
Kolloquium der Immunchemie, 1stdg. n. Verabr.	H. Fischer	204
Klinik und Therapie der Infektionskrankheiten, Di 9.15–11 oder n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Christ	205
Einführung in die Elektrokardiographie (mit Übungen), Mi 14.30–16 (8.–11. Sem.)	Heinecker	206
Diagnostik und Therapie der Vergiftungen, Di 10–11 (7.–10. Sem.)	Schöffling	207
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14–16 (6.–8. Sem.)	Schöffling u. Hildebrand	208
Klinik der Verdauungs- und Stoffwechsel- krankheiten, Di 17.30–19 (6.–11. Sem.)	Böhle	210
Moderne Therapie, Mo 17–19 (9.–11. Sem.)	Heupke	211
Berufskrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Heupke	212
Herzfehler-Praktikum (unter Benutzung der Volhard- schen Herzsammlung), n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Lampen	213
Kolloquium über Luft- und Raumfahrtmedizin und -Biophysik, Mo 10.15–11.30, 14tgl. (alle Sem.)	v. Diringshofen u. Bücker	214
°Die seröse Entzündung, Do 20–21	Wendt	215
°Rheumatische Erkrankungen, Sa 10.15–11	Vaubel	216
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, Do 8–9 (klin. Sem.)	Siede	217
Vorlesungen über die Tuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der heutigen Tuberkulose- situation, Mo 16–17.30, 14tgl. oder n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Diehl	218

Einführung in die Homöopathie, Di 14–15	Hans Ritter	219
Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymphknotens, Istdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Leiber	220

### CHIRURGIE

*Chirurgische Klinik, Mo Di Mi Fr 8.10–9.05 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	221
°Chirurgische Operationen, Istdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	222
Anaesthesie, Mo–Fr 8–12 (7.–10. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Vonderschmitt)	Geißendörfer	223
Operationsübungen an der Leiche, n. Verabr.	W. Weber	224
Unfallbegutachtungen in den verschiedenen Fachdisziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	W. Weber, Heintz, Schoberth, Otto, Heller, Degkwitz, Rossberg u. Habermann	193
°Die Diagnose und Behandlung des akuten Kreislaufstillstandes, Istdg. n. Verabr.	Hirsch	225
Frakturen und Luxationen, Mo Mi 12.15–13	Kootz	226
Chirurgische klinische Visite, Mo 14.15–15.45	Kootz u. Hirsch	227
Chirurgische Propädeutik, Fr 12–13 (5.–8. Sem.)	Blaha	228
Klinische Endoskopie, Fr 13–14 (Klin. Sem.)	Blaha, Gebauer, Martin u. Rossberg	196
*Chirurgische Poliklinik, Mo Di Fr 11.15–12 (7.–10. Sem.)	Contzen	229
°Chirurg. Kolloquium mit Patientenvorstellung, n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Ungeheuer	230
°Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, n. Verabr.	H. Westermann	231
°Angeborene Mißbildungen und ihre chirurgische Behandlung, 2stdg. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Mahler	232
Physiologische Probleme der internen Klinik, Gelegenheit zu praktischen Übungen am Semesterende im Kreis Krankenhaus Kronach, Istdg. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Grüning	233
°Akute Erkrankungen der Bauchorgane, n. Verabr.	Kühne	234
°Praktisch wichtige Kapitel aus Unfallheilkunde und Rehabilitationen, n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Junghanns	235

### ORTHOPÄDIE

*Orthopädische Klinik, Mi 8.15–9.45 (9.–11. Sem.)	Güntz	236
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage, Erste Hilfe usw., Fr 15–17	Güntz u. Schoberth	237
Erkrankungen der Wirbelsäule, Mo 8–9 (klin. Sem.)	Güntz	238
°Orthopädisches Kolloquium, Mo 9–10 (9.–11. Sem.)	Güntz	239
Spezielle orthopädische Therapie (Physiotherapie, Orthopädiemechanik), Fr 17–18	Schoberth	240

Klinische Visite mit Untersuchungskurs, Mi 10–11 (9.–11. Sem.)	Schoberth	241
Verbandkurs, Mo 10–11 (klin. Sem.)	Schoberth	242
Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach- disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Schoberth, W. Weber, R. Heintz, Otto, Heller, Degkwitz, Rossberg u. Habermann	193
Funktioneller Aufbau der Wirbelsäule und Differenzierung ihres Stützgewebes unter Berücksichtigung orthopädischer Krankheitsbilder, 1stdg. n. Verabr. (ab 9. Sem.)	Schlüter	243
Die Spannungsoptik und ihre Anwendung in Biologie und Medizin, 1stdg. n. Verabr. (auch Vorkliniker)	Schlüter	244
Rehabilitationsmaßnahmen im Rahmen der Orthopädie, Fr 15–16.30 (8.–10. Sem.)	Hauberg	245
°Pathologie der Leistungsstörungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Bruckschen	246

#### GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8–9, Mi 9–10, Do 8–9 (8.–10. Sem.)	Käser, Heller u. Brehm	247
*Geburtshilflich-gynäkologisches Hauspraktikum, ganztg. je 1 Woche n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Käser, H. Cramer, Lewin u. Schwenzer	248
°Ausgewählte Kapitel aus der Geburtshilfe und Gynäkologie, n. Verabr.	Käser	249
*Geburtshilfliche Propädeutik (einschl. Schwangeren- untersuchungskurs), Di 14.45–17 (6.–8. Sem.)	Heller	250
Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach- disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Heller, W. Weber, Schoberth, R. Heintz, Otto, Degkwitz, Rossberg u. Habermann	193
Arbeiten im Laboratorium (6.–12. Sem.):		
a) halbtg.	Heller	251
b) ganztg.	Heller	252
*Gynäkologische Propädeutik (mit Untersuchungs- kurs), Sa 8–12 (6.–7. Sem.)	Brehm, H. Cramer, Lewin u. Schwenzer	253
*Geburtshilflicher Operationskurs (Phantomkurs), Fr 15–17 (9.–10. Sem.)	Schwenzer	254
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Mo 12–13 (9.–11. Sem.)	Schwenzer	255
Die biologischen Schwangerschaftsreaktionen (mit praktischen Übungen), Di 10–11 (6.–11. Sem.)	Lewin	256
°Kolloquium der frauenärztlichen Diagnostik und Therapie, Mi 16–17 (11.–12. Sem.)	H. Cramer	257

## KINDERHEILKUNDE

*Kinderklinik und Fürsorge einschl. Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15–13	N. N.	258
Kolloquium der Kinderheilkunde, Di 11.15–12 oder n. Verabr. (für Examenssem.)	Weißer	259
Die normale Entwicklung des Kindes, zugleich Einführung in die Kinderheilkunde, Mi oder Do u. Fr 10.15–11 (6.–8. Sem.)	Leiber	260
Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymphknotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Leiber	220
Pathologische Physiologie des Kindesalters, 1stdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	G. Wilhelm	261
Die Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	262
°Klinische Visite, n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Theopold	263

## PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30–19, Mi 12.15–13	Kulenkampff	264
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14–15.30 (9.–11. Sem.)	Kulenkampff	265
Neurologischer Untersuchungskurs, Di 14–15.30 (8.–10. Sem.)	Degkwitz	266
Einführung in die Psychiatrie (mit Fall-demonstrationen) und in die Therapie der Geisteskrankheiten, Di 15.40–16.25	Degkwitz	267
Einführung in die Neurologie (mit Kranken-vorstellungen), Di 16.35–17.20	Degkwitz	268
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Fr 15–15.45	Degkwitz	269
Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach-disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Degkwitz, W. Weber, Schoberth, R. Heintz, Otto, Heller, Rossberg u. Habermann	193
Spezielle pathologische Anatomie des Nerven-systems, Mi 10.05–10.50 (6.–11. Sem.)	Krücke	148
Einführung in die Kinderpsychiatrie, Mi 11.30–12	v. Stockert	270
Klinische Visite auf der Kinderpsychiatrischen Abteilung, 1stdg. n. Verabr.	v. Stockert	271
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium für Fortgeschrittene, Fr 17.15–19 oder n. Verabr. (10.–11. Sem.)	H. Schwab	272
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14–14.45 (9.–11. Sem.)	Duus	273
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg. n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Duus	274

Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder  
in filmischer Darstellung, Di 19.15–20  
(8.–11. Sem.)

Pittrich 275

Graphologie der Neurosen und Psychosen,  
Fr 16.15–17 (8.–11. Sem.)

Pittrich 276

Kolloquium über endogene Psychosen, Mi 15.15–16  
oder n. Verabr. (8.–11. Sem.)

Neele 277

Biologische Psychologie, Fr 19.15–20 (klin. Sem.)

R. Wolf 278

Tiefenpsychologisches Seminar, 1stdg. n. Verabr.  
(klin. Sem.)

R. Wolf 279

## NEUROCHIRURGIE

Neurochirurgische Klinik (insbesonderen Tumoren  
des Gehirns und des Rückenmarks),  
1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)

Ruf 280

°Klinische Visite, n. Verabr. (7.–11. Sem.)

Ruf 281

°Neurochirurgische Operationen, n. Verabr.  
(7.–11. Sem.)

Ruf 282

°Neuropathologisch-Neurochirurgisches Kolloquium,  
1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)

Ruf u. Krücke 283

## AUGENHEILKUNDE

\*Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten,  
Mo Do 11.15–12 (10. Sem.)

Thiel 284

\*Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15–17

Thiel 285

°Demonstrationen augenärztlicher Operationen,  
Di Fr 8–10

Thiel 286

°Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)

Thiel 287

Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15–12

Lieb 288

Auge und Allgemeinleiden, Mi Sa 10–11

Lieb 289

Pathologische Anatomie des Auges, Fr 17.15–18

Lieb 290

Strahlenschäden und Schutzmaßnahmen am Auge,  
1stdg. n. Verabr.

Lieb 291

Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15–17

Otto 292

Augenärztliche Operationen, Sa 9.15–10

Otto 293

Kolloquium über augenärztliche Diagnostik und  
Therapie, 1stdg. n. Verabr.

Otto 294

Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach-  
disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)

Otto, W. Weber,  
Schoberth,  
R. Heintz, Heller,  
Degkwitz,  
Rossberg u.  
Habermann 193

Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.

Otto u. Th. Graff 295

Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung  
des Auges, Do 12–13

Th. Graff 979

°Ophthalmologisch-optisches Praktikum,  
1stdg. n. Verabr.

Th. Graff 980

°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene,  
Fr 19.30–21

Th. Graff 981



## HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN

*Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Di 8-9, Mi 12-13, Do 11-12 (9.-11. Sem.)	Mittermaier	296
°Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg. n. Verabr. (11. Sem.)	Mittermaier	297
*Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Übungen im Spiegeln (Spiegelkurs für Anfänger), Mo 14-16 (7.-8. Sem.)	Rossberg	298
Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach- disziplinen, n. Verabr. (7.-11. Sem.)	Rossberg, Habermann, W. Weber, R. Heintz, Schoberth, Otto, Heller u. Degkwitz	193
Klinische Endoskopie, Fr 13-14 (klin. Sem.)	Rossberg, Martin, Blaha u. Gebauer	196
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Do 17.15-18 (10. Sem.)	Ristow	299
Ohrenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Do 16.15-17.45 (11. Sem.)	Boenninghaus	300
°Stimm- und Sprachstörungen, Do 14.15-15 (klin. Sem. und Hörer aller Fakultäten)	Habermann	301

## HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

*Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechts- krankheiten, Mo Fr 11-12, Mi 10-11 (7.-9. Sem.)	Herrmann	302
Arbeiten zur Psoriasisfrage, ganztg. n. Verabr.	Herrmann u. Gans	303
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl.	Herrmann, Steigleder u. Leonhardi	304
Haut- und Geschlechtskrankheiten (für Zahn- mediziner), Fr 10-11 (7.-10. Sem.)	Steigleder	305
Dermatologische Propädeutik, Mo 12-13 (7.-9. Sem.)	Steigleder	306
Diagnostische und therapeutische Übungen, Mi 11-13	Leonhardi	307
Klinische Visite, Fr 9-11	Leonhardi	308
Geschlechtskrankheiten einschl. Störungen der männlichen Fertilität, 1stdg. n. Verabr. (8.-11. Sem.)	Landes	309
Klinische Visite, 1stdg. n. Verabr. (9.-11. Sem.) in der Hautklinik Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstr. 379	Landes	310

## GERICHTLICHE MEDIZIN

*Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15-18.45 (9.-11. Sem.)	Gerchow	311
--	---------	-----

Gerichtliche Medizin I für Juristen, Fr 16.15–17	Gerchow	312
Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für gerichtliche Medizin, ganztg. n. Verabr.	Gerchow, Luff u. Grüner	313
°Ärztliche Menschenkunde für Mediziner und Juristen, Fr 17.15–18	Gerchow	315
Rechts- und Berufskunde für Zahnmediziner, Do 16.15–17 (7.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	316
Verkehrsmedizin für Mediziner und Juristen, Do 18.15–19	Luff	317
Gerichtsmedizinische Kriminalistik für Mediziner und Juristen, Do 17.15–18	Grüner	318
Gerichtsmedizinische Demonstrationen für Mediziner, Fr 18.15–19 (10.–11. Sem.)	Adebahr	319
<b>GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES</b>		
*Geschichte der Medizin, Di Mi 13.45–14.30 (klin. Sem.)	Artelt	320
°Medizinhistorische Seminarübungen für Fortgeschrittene (privatissime et gratis), 1stdg. n. Verabr.	Artelt	321
°Einführung in die Technik des wissenschaftlich-literarischen Arbeitens; Fr 13–14 (für Mediziner und Zahnmediziner der klin. Semester)	Eulner	322
Medizinhistorisches Proseminar, 1stdg. n. Verabr.	Eulner	323
<b>RÖNTGENKUNDE</b>		
*Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- u. Radiumstrahlen; Fr 14–17 (14–15 klinischer Teil, 15–16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.–7. Sem.)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	324
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15–16 (7.–9. Sem.)	Strnad	325
°Ausgewählte Kapitel aus der Röntgendiagnostik, n. Verabr. (7.–9. Sem.)	Strnad	326
Röntgendiagnostik innerer Krankheiten (Lunge, Herz, Gefäße), Mo 13–14 (7.–9. Sem.)	Gebauer	327
Klinik und Strahlenbehandlung bösartiger Geschwülste, Fr 16.15–17	Hellriegel	328
Röntgenpraktikum für Mediziner, Do 15.15–16 (klin. Sem.)	Trübestein	329
Röntgenologische Differentialdiagnostik, Do 14–15 (8.–11. Sem.)	Lissner	330
Statistische Theorie der Strahlenwirkung II, 1stdg. n. Verabr.	Pauly	331
°Radiologische Vorlesung am runden Tisch, Fr 17.30–19 (die Vorlesung findet einmal im Monat statt)	Rajewsky, Strnad, Gebauer, Hellriegel, Trübestein, Pauly, Lissner u. Pohlit	332

## PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik V, Di 17.15–18 (ab 5. Sem.)	Rajewsky	996
°Biophysikalisches Seminar, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly, Pohlit, Dose u. Redhardt	997
°Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly, Pohlit, Dose u. Redhardt	998
Radiologisches Praktikum, Di Do 14–17	Rajewsky	999
Wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.	Rajewsky	1000
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Rajewsky	1001

## MEDIZINISCHE KOLLOIDLEHRE

°Ausgewählte Kapitel aus der Medizinischen Kolloidlehre, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	333
--	-------	-----

## PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND BIOKLIMATOLOGIE

*Physikalisch-diätetische Therapie (Naturheilkunde, Balneologie und Bioklimatologie), Di 15.30–17 (7.–11. Sem.)	Pirlet	334
°Balneologische und bioklimatologische Exkursionen (nur für Hörer der Hauptvorlesung), halbtg. u. mehrtg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Pirlet, Amelung u. Wiedemann	335
°Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für Physikalische Therapie, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Pirlet	337
°Praktische Übungen im Institut für Physikalische Therapie, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Pirlet	338
Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl. (7.–11. Sem.)	Amelung, Georgii, Lotz, Pirlet, Wachter u. Wiedemann	339
°Bewegungstherapie in der Inneren Medizin, Sa 9.15–10 od. n. Verabr.	Wiedemann	340

## ZAHNHEILKUNDE

Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, 4stdg. Fr 11–13 u. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	v. Reckow	341
*Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10–11 (9.–11. Sem.)	v. Reckow	342
Spezielle Pathologie und Pathohistologie der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I, Di 12–13, Fr 9–10 (7.–10. Sem.)	v. Reckow u. Hauser	343
Kurs und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, halbtg. (7.–10. Sem.)	v. Reckow	344
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo–Fr halbtg. (6. Sem.)	v. Reckow u. Kreter	345

◦ Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	v. Reckow	346
Einführung in die Zahnheilkunde (klin. Propädeutik), Mi 8–9	Hauser	347
Operationskurs, Mi 11–13 (9.–10. Sem.)	Hauser	348
Kurs und Poliklinik der Zahnersatzkunde I, Mo–Fr ganztg. (8. Sem.)	Kuck	349
Kurs und Poliklinik der Zahnersatzkunde II, Mo–Fr ganztg. (10. Sem.)	Kuck u. Windecker	350
Zahnersatzkunde II, Di 9–10, Fr 8–9 (6.–10. Sem.)	Kuck	351
Zahnärztliche Werkstoffkunde II, Mi Fr 10–11 (1.–5. Sem.)	Kuck	352
+ Technische Propädeutik I, Mo–Fr ganztg. (1. Sem.)	Kuck u. Windecker	353
+ Technische Propädeutik II, Mo–Fr ganztg. (2. Sem.)	Kuck	354
Phantomkurs der Zahnersatzkunde I, halbtg. n. Verabr. (3. Sem.)	Kuck	355
Phantomkurs der Zahnersatzkunde II, halbtg. n. Verabr. (5. Sem.)	Kuck	356
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8–9 (10. Sem.)	Kuck	357
Ausgewählte Kapitel aus der zahnärztlichen Prothetik, n. Verabr.	Kuck	358
Über den schleimhautgetragenen Zahnersatz, Mi 9–10 (8.–10. Sem.)	Windecker	359
Rechts- und Berufskunde für Zahnmediziner, Do 16.15–17 (7.–10. Sem.)	Kreter u. Luff	316
Einführung in die Kieferorthopädie, Mo 8–9 (6.–7. Sem.)	Koller	360
Kurs der kieferorthopädischen Technik, Mo–Fr halbtg. n. Verabr. (6.–7. Sem.)	Koller	361
Kieferorthopädie II, Di 10–11 (7.–9. Sem.)	Koller	362
Kurs der kieferorthopädischen Behandlung II, Mo Di Do Fr 4stdg. n. Verabr.	Koller	363

## PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

### PHILOSOPHIE

Zur Lehre von der Geschichte und von der Freiheit, Di Do 16–17	Adorno	401
Erkenntnis und Dialektik (Kant und Hegel), Di Do Fr 17–18	Liebrucks	402
Wissenschaftstheorie, Do Fr 15–16	Habermas	403
Fichtes Wissenschaftslehre von 1794, Di Do Fr 14–15	W. Cramer	404
Philosophie des Organischen, Mi 11–13; 14 tgl.	Schaaf	405
Früh- und Spätzeit der bürgerlichen Philosophie, Mo 15–16, Mi 16–17	Haag	406
Siehe auch Vorlesung Nr. 795		

## PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Philosophisches Proseminar, Mo 16.30–18	Horkheimer	407
°Philosophisches Hauptseminar, Do 18–20	Horkheimer u. Adorno	408
Philosophisches Proseminar: Sprachprobleme, Fr 9–11	Liebrucks	409
Philosophisches Hauptseminar: Hegel und Marx, Fr 18–20	Liebrucks	410
°Philosophisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Liebrucks	411
Proseminar: Hegel, Jenenser Realphilosophie, Fr 20–22 (gemeinsam mit Dr. Negt)	Habermas	412
Seminar: Ursprünge moderner Erfahrungswissen- schaft (Galilei, Descartes, Hobbes), Sa 10–12	Habermas	413
°Doktoranden-Kolloquium, Do 20–22, 14tgl.	Habermas	414
Proseminar: Grundfragen der Philosophie, Di 18–20	W. Cramer	415
Seminar: Hegel, Logik, Mo 18–20	W. Cramer	416
Seminar: Kant, Kritik der reinen Vernunft, Mi 14.30–16	Sturmfels	417
Übung über die Wechselwirkung zwischen Pragmatismus und moderner Wissenschaft, Di 15–17 oder n. Verabr.	E. Ernst	418
Seminar: Die Transzendentalien, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	419
Übungen zur Vorlesung, Mi 17–19	Haag	420
Siehe auch Seminare Nr. 801 und 802		

## SÖZIOLOGIE

Die sozialen Prozesse und sozialen Beziehungen, Fr 11–13, 14tgl.	v. Wiese und Kaiserwaldau	421
Theorien der gegenwärtigen Gesellschaft, Di 15–16	Pross	422
Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie, Mi 11–13	Becker	423

## SOZIOLOGISCHES SEMINAR

Soziologisches Hauptseminar, Di 17–19	Adorno	424
Seminar für Fortgeschrittene: Analysen gesamt- gesellschaftlicher Systeme, Fr 17–19	Habermas	425
Übungen zum Problem der „Managerherrschaft“, Mi 17–19	Pross	426
Übungen zur Soziologie der Demokratie, Di 10–12	Pross u. Teschner	427
Übung zur Vorlesung über Sozialpsychologie, Do 14–16	Becker	428
Übung: Anwendung statistischer Methoden in Soziologie und Psychologie I, Fr 9–11	Becker	429
Methoden der Inhaltsanalyse, Do 11–13	Schönbach	430

## PÄDAGOGIK

Theorie der Schule, Di Do 16–17	Rang	431
Allgemeine Pädagogik, Mo 15–17	Scheuerl	432

Fachwissenschaftliche Grundlagen politischer Bildung, Fr 11–13	Monsheimer	433
Pestalozzis Lehre vom Menschen, Mi Fr 15–16	Hojer	434
<b>PÄDAGOGISCHES SEMINAR</b>		
° Hauptseminar: Das Lehrbuch, Di 17–19	Rang	435
° Hauptseminar: Richtungen und Methoden der Erziehungswissenschaft, Mo 17–19	Scheuerl	436
Mittelseminar: Pädagogische Grundbegriffe, Di 11–13	Scheuerl	437
Mittelseminar: Pestalozzis „Nachforschungen“ (Textinterpretation), Mi 16–18	Hojer	438
Mittelseminar: Die Institutionen der Erwachsenenbildung und ihre Arbeitsweisen, Fr 11–13 (gemeinsam mit Dr. Stuckenschmidt)	Rang	439
Proseminar: Probleme der Didaktik, Mi 16–18 (gemeinsam mit Dr. Ludwig)	Rang	440
Proseminar: Die Praxis des programmierten Unterrichts, Do 17–19 (gemeinsam mit Dr. Krenzer)	Rang	441
Proseminar: Beiträge zur Theorie des Spiels, Mo 11–13 (gemeinsam mit Assistent Scarbath)	Scheuerl	442
Proseminar: Didaktische Grundbegriffe politischer Bildung, Fr 14–16 (gemeinsam mit Dr. Iwan)	Monsheimer	443
Seminar: Maßgebende Literatur zur politischen Bildung und Erziehung in den USA und der BRP (ab 6. Semester, pers. Anmeldung, engl. Sprachkenntnisse erwünscht), Fr 16–18	Monsheimer	444
<b>GESCHICHTE</b>		
Römische Kaiserzeit von Tiberius bis Commodus, Mi 11–13	Kraft	445
Griechische Geschichte im Zeitalter der Kolonisation und der Polis, Di Mi 9–10	F. G. Maier	446
Geschichte Siziliens im Altertum, Mo 9–11	D. Kienast	447
Geschichte und Kultur der Donauprovinzen von Traian bis Diocletian, Di 18–20	Radnoti	448
Hellenistische und römische Reliefkeramik, Do 10–12	Radnoti	449
° Geldentwertung und Stabilisation in der römischen Kaiserzeit, Mo 16–18	Radnoti-Alföldi	450
Das Zeitalter der Völkerwanderung, Mo 11–12, Do 11–13	Fleckenstein	451
Geschichte der Reichsstadt Frankfurt am Main (793–1806), Do 16–17 (für Hörer aller Fakultäten)	Meinert	452
Allgemeine Geschichte 1815–1850, Di Do Fr 10–11	Vossler	453
Französische Geschichte 1589–1789, Di Fr 11–12	Vossler	454
° Das Zeitalter des Imperialismus, Di 12–13, Mi 9–11	Kluke	455
Deutschland im Zeitalter der Gegenreformation und des Dreißigjährigen Krieges, Mi Do 14–15	Gembruch	456
Rußland im Zeitalter des Imperialismus, Do Fr 9–10	D. Geyer	457
° Kirche und Gesellschaft im Petersburger Zarenreich 1700–1917, Di 16–18	Schaeder	458

SEMINARE FÜR ALTE GESCHICHTE  
UND FÜR HILFSWISSENSCHAFTEN DER ALTERTUMSKUNDE

°Seminar: Historische griechische Inschriften, Di 18–20	F. G. Maier	459
Seminar: Die Gesandtschaftsreden des Demosthenes und des Aischines, Fr 9–11	Kienast	460
Seminar: Probleme der Gracchenzeit, Do 15–17	Kraft	461
°Proseminar: Sallust, Fr 11–13	Gelzer	462
Proseminar: Zum römischen Militärwesen, Di 15–17	Kraft	463
Methoden-Kolloquium: Marrou, De la connaissance historique (pers. Anmeldung), Di 15–17	F. G. Maier	464
°Übung zum antiken Glas (beschränkte Teilnehmer- zahl), 2stdg. n. Verabr.	Radnoti	465
°Exkursionen über das Thema: Denkmäler der römischen Provinzen, n. Verabr.	Radnoti	466
Einführung in das Studium der alten Geschichte: Gruppe I, Mo 18–20	Petzold	467
Gruppe II, Mi 14–16	Petzold	468
Übung: Kursorische Lektüre antiker Historiker (Quellen zu den Gracchen): Lateinische Quellen, Mo 11–13	Petzold	469
Griechische Quellen, Do 9–11	Petzold	470

HISTORISCHES SEMINAR

Seminar: Die renovatio imperii Romanorum Ottos III., Mo 16–18	Fleckenstein	471
°Proseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte, Di 15–17 (nach Bedarf in mehreren Gruppen)	Böhne	472
°Kursorische Lektüre mittellateinischer Schriftsteller des 10. Jahrhunderts, Mi 16–18	Böhne	473
Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11–13	Vossler	474
Seminar zur Vorlesung, Di 16–18	Kluge	475
Genie oder Elite? Übungen zum Führungsproblem in der deutschen Geschichte, Mi 15.30–17	Demeter	476
Übungen zur Staatstheorie des Absolutismus, Do 17–19	Gembruch	477
Kolloquium: Didaktische Probleme des Geschichts- unterrichts auf der Oberstufe der Gymnasien (für Lehramtsanwärter), Mi 15–17	Barthel	478
Anfänger-Übungen zur Zeitgeschichte, Di 16–18	Barthel	479

SEMINAR FÜR OSTEUROPAISCHE GESCHICHTE

Seminar: Anfänge des Parteiwesens im Zarenreich, Do 18–20	D. Geyer	480
Übung: China in der sowjetischen Außenpolitik, Fr 15–17	D. Geyer	481
°Historischer Quellenkurs zum Thema der Vorlesung, 2std. n. Verabr.	D. Geyer	482
°Übung: Russische religiöse Strömungen um 1800 im Bilde von L. Tolstojs „Krieg und Frieden“, Do 16–18	Schaeder	483

## VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Jungsteinzeitliche Kultur in Europa, Di 9–11, Mi 9–10	Müller-Karpe	484
°Übungen: Bronzen der Urnenfelderzeit aus Süddeutschland, Di 11–13	Müller-Karpe	485
Übungen zur Einführung in die Vor- und Frühgeschichtswissenschaft, Mi 10–12	Smolla	486
°Anleitung zu eigenem wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Müller-Karpe	487
°Vorgeschichtliche Arbeitsgemeinschaft, n. Verabr.	Smolla	488
°Exkursionen, n. Verabr.	Smolla	489

## ARCHÄOLOGIE

Denkmäler griechischer und römischer Architektur Kleinasiens, Do 12–13, Fr 15–17	Kleiner	490
---	---------	-----

## ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Übungen: Streitfragen römischer Skulptur- Geschichte (20 Teilnehmer), Do 18–20	Kleiner	491
Kolloquium zur spätassyrischen und neubaby- lonischen Kunst, Di 11–12, Fr 10–12 (gemeinsam mit Dr. Beran)	Kleiner	492
Kolloquium über archäologische Grundfragen, Mo 11–13	Parlasca	493

## KUNSTGESCHICHTE

Michelangelo und seine Zeit, Mo Di 16–18	Keller	494
Das Stadtbild von Florenz, Do 16–18	Keller	495

## KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Die Handzeichnungen Michelangelos, Mi 9–11	Keller	496
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12–13	Keller	497
Übungen zu italienischen Zeichnungen des 17. Jahrhunderts, Di 9–11 (gemeinsam mit Dr. Vitzthum)	Keller	498
Handzeichnungen des 17. Jahrhunderts, Übungen an Originalen, für Fortgeschrittene (beschränkte Teilnehmerzahl), Mi 15–17 im Städelschen Kunstinstitut, Dürerstr. 2	Holzinger	499
Übung: Replik und Kopie in der Barockmalerei, Mo 10–12 und 14–16, 14tgl.	E. Herzog	500
Einführungskurs in das Studium der Kunstgeschichte, Mo 18–19 (gemeinsam mit Dr. Herget)	Keller	501

## MUSIKWISSENSCHAFT

Die Musik der deutschen Länder im 15. und 16. Jahrhundert, Do 10–12	Osthoff	502
Die Musik des Altertums II: Ägypten, Do 9–10	Stauder	503



Die Akustik der Musikinstrumente, Do 12–13	Stauder	504
Geschichte des Solokonzerts, Di 10–12	Hoffmann- Erbrecht	505

### MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Hauptseminar: Übungen zur Musik des Mittelalters, Mi 9–11	Osthoff	506
Proseminar: Übungen über Werke von Heinrich Schütz, Mo 10–12	Osthoff	507
Übungen zum Gregorianischen Choral, Mi 15–17	Stauder	508
Übung: Retrospektive Strömungen in der zeit- genössischen Musik, Mi 17–19	Hoffmann- Erbrecht	509
Übung: Harmonielehre II, Fr 10–12	Cahn	510
Übung: Instrumentaler Kontrapunkt II, 2stdg. n. Verabr.	Cahn	511
Übung: Partiturspiel in alten Schlüsseln, Fr 9–10	Cahn	512
° Collegium musicum instrumentale, Mo 19–21	Cahn	513
° Collegium musicum vocale, Di 19–21	Cahn	514

### BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

° Die Kataloge und Allgemein-Bibliographien in der Stadt- und Universitätsbibliothek, Teil 2, Mo 9–10	Köttelwesch	515
---	-------------	-----

### INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Interpretation mykenischer Texte, Di 10–11	Thomas	516
Die Sprachen und Völker Irans, Di Do 16–17	Schlerath	517
Sanskrit für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	518
Einführung in das Tocharische, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	519
° Seminar: Probleme der altindischen Grammatik, 1stdg. n. Verabr.	Thomas	520

### KLASSISCHE PHILOLOGIE

Sophokles, Di 11–12, Do 10–12	Patzer	521
Einführung in die rhetorischen und philosophischen Schriften Ciceros, Mo 11–13, Di 12–13	Steidle	522
Plautus, Mi 10–12	N. N.	523
Horaz' 3. Odenbuch, Mi 13.30–15	E. Bornemann	524
Wesenszüge der rhetorischen Kultur der Antike, Fr 11–13	Rahn	525
Übung: Ausgewählte Interpretationen zur Vorlesung, Fr 13.30–15	Rahn	526
Einführung in die Textkritik, Mo 9–11 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Patzer	527

### ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:		
° Hippokrates, Über die heilige Krankheit, Do 18–20	Patzer	528
Plautus, Miles gloriosus, Di 16–18	N. N.	529

## ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

### Mittelstufe:

°Herodot, Di 18–20	Patzner	530
Griechische Stilübungen, Mo 14–16	Eisenberger	531
° Interpretationen aus Tacitus' historischen Schriften (Prosem. A), Di 16–18	Steidle	532
Vergil, Aeneis I (Prosem. B), Di 9–11	N. N.	533
Exercitia Latina, Di 14–16	Heilmann	534

### Unterstufe:

Euripides, Phoinissen, Do 16–18	Patzner	535
Griechische Sprachübungen, Di 14–16 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Patzner	536
Lektüre griechischer Schriftsteller (für Studenten, die nur Latein studieren), Fr 15–17	Heilmann	537
° Lektüre und Interpretationen im Anschluß an die Vorlesung (Prosem. A), Mo 16–18	Steidle	538
Juvenal (Prosem. B), Mo 16–18	Heilmann	539
° Lateinische Sprach- und Stilübungen A, Mi 16–18 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Steidle	540
Lateinische Sprach- und Stilübungen B, Mi 16–18	Eisenberger	541
Einführung in die cursorische Lektüre lateinischer Autoren, Fr 9–11	Heilmann	542

### Unter- und Mittelstufe:

Griechische Syntax, Do 13.30–15	E. Bornemann	543
---------------------------------	--------------	-----

### GRIECHISCHE UND LATEINISCHE ELEMENTARKURSE

#### Einführung in die griechische Sprache:

a) für Anfänger, Mo 10–11, Mi 9–11	Kube	544
b) für Fortgeschrittene, Mo 16–18, Mi 15–16	Kube	545
Lektüre: Isokrates, Panegyricus, Mo 14–15, Mi 11–13	Kube	546

#### Einführung in die lateinische Sprache:

a) für Anfänger, Di 9–11, Do 13–15	Allmann	547
b) für Fortgeschrittene: Einführung in die Syntax an Hand von Caesar, Di 13–14, Fr 8.30–10	Allmann	548
Lektüre: Livius; Di 14–16, Do 8.30–10	Allmann	549

### DEUTSCHE PHILOLOGIE

Edda und Skaldendichtung, Mo Do 10–11	v. See	550
Gottfrieds von Straßburg „Tristan“, im Rahmen der deutschen Dichtungsgeschichte des Hochmittelalters, Di Do Fr 11–12	G. Weber	551
Das dichterische Werk Heinrichs von Veldeke, Mo 14–16, Di 14–15	Dittrich	552
Die Novelle von der Goethezeit bis heute, Di Do Fr 12–13	Stöcklein	553
Lektüre norwegischer Literaturproben, Mo 14.30–16	Hartner	554
Socialkritisk diktning i Sverige under 1800-talet, 2stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	555

Svenska språk- och intonationsövningar f. avancerade (med magnefonillustrationen), 2stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	556
°Peer Gynt (Fortsetzung des Ibsen-Seminars), 1stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	557
Schwedisch für Anfänger, 3stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	558
Schwedisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., Mi Do oder Fr	Clerwall	559
Niederländisch für Anfänger, 3stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	560
Niederländisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	561
Niederländische Konversations- und Stilübungen (Fortgeschrittene II), 2stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	562
Moderne niederländische Lektüre: Willem Elsschot, Kaas (Roman, 1933), 2stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	563
Mittelniederländische Lektüre mit sprachhistorischen Erläuterungen: Van den Vos Reinaerde, Tierepos, 13. Jahrhundert, 1stdg. n. Verabr., Mo Di oder Mi	Wilmots	564
<b>Altdeutsche Abteilung</b>		
<b>Unterstufe:</b>		
Einführung in das Altnordische, Mo 16–18	v. See	565
Übungen zur Einführung in die deutsche Literaturwissenschaft des Mittelalters, Mi 11–13	G. Weber	566
Gotische Lektüre: Die Skeireins, Mo 11–13	v. See	567
Einführung in das Gotische, Do 18–20	Schlerath	568
Einführung in das Althochdeutsche, Fr 18–20	Schlerath	569
Einführung in das Mittelhochdeutsche, Di 18–20	Schlerath	570
Übungen zum Volksbuch von Dr. Faust (1587), Fr 14–16 (gemeinsam mit Dr. Könneker)	G. Weber	571
Übungen zur altdeutschen Verslehre, Do 14–16 (gemeinsam mit Dr. W. Hoffmann)	G. Weber	572
<b>Mittelstufe:</b>		
Übungen zur deutschen Sprachgeschichte, Do 16–18	v. See	573
Lektüre von Heinrichs von Veldeke „Eneide“, Mi 14–16	Dittrich	574
<b>Oberstufe:</b>		
Probleme der Sagaforschung, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	v. See	575
Gottfrieds „Tristan“ in der gegenwärtigen Forschung (mit Interpretationen), Di 16–18	G. Weber	576
<b>Neudeutsche Abteilung</b>		
<b>Unterstufe:</b>		
Deutsche Romane der Gegenwart, Mi 17–19 (gemeinsam mit Dr. Grimm)	Burger	577

Lektüre von Werken aus dem Zeitraum der deutschen Vorklassik, Di 16–18 (gemeinsam mit Assistent Wiedemann)	Burger,	578
Satire von der Goethezeit bis heute, Do 16–18 (gemeinsam mit Dr. Sudhof)	Stöcklein	579

Oberstufe:

°Übungen zum Problem literarkritischer Maßstäbe und Methoden, Mo 18–20	Stöcklein u. Viebrock	580
Doktoranden-Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Stöcklein	581
Sprechkundliche Vorlesungen u. Übungen s. Seite 109		

DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Die deutsche Volkserzählung, Mo 11–13	Hain	582
Der „Dialogus Miraculorum“ des Caesarius von Heisterbach, Do 14–16	Hain	583
Übungen zur Einführung in die Volkskunde, Do 9–11 (gemeinsam mit Dr. Brückner)	Hain	584

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Vergleichende Morphologie der romanischen Sprachen, Mo Di 9–10	W. Pollak	585
Französische Vorromantik, Mi 11–13	F. W. Müller	586
Sprachhistorische Interpretation von Texten aus der französischen Klassik, Mi 10–11	W. Pollak	587
Interpretation alt- und neuitalienischer Texte, Mo 10–11	W. Pollak	822
°France: pays, population, ressources (in franz. Sprache), Mo Di 8–9	Widloecher	588
Sartre et l'existentialisme (in franz. Sprache), Do 14–15	Renauld	589
Aperçu sur l'art français: le Moyen-Age (in franz. Sprache, mit Lichtbildern), Di 15–16	Renauld	590
Le surréalisme en France (in französischer Sprache), Mi 13–14	N. N.	591
Il teatro italiano contemporaneo (in italienischer Sprache), Mo 16–17	Sanna	592
De Menéndez Pelayo a Menéndez Pidal: Ciencia literaria y filológica española (in spanischer Sprache), Di 13–14	Ferreiro Alemparte	593
Literatura portuguesa do século XVIII (in portugiesischer Sprache), Do 16–17	Duarte	594

ROMANISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Stilistische Übungen zu neufranzösischen Texten, Di 18–20	F. W. Müller	595
°Hauptseminar: Christiane Rochefort, Les petits enfants du siècle (Linguistische Interpretation), Mi 8.30–10	W. Pollak	596
Mittelseminar: Interpretation altfranzösischer und altprovenzalischer Texte, Mo 15–16	W. Pollak	597

Oberseminar: Calderón, Autos sacramentales, Di 11–13	F. W. Müller	598
Proseminar: Übungen zu „Marie de France“, Mo 11–13 (gemeinsam mit Welslau)	F. W. Müller	599
Proseminar: Einführung in die Lyrik Ronsards, Di 11–13 (gemeinsam mit Welslau)	F. W. Müller	600
Introduction à l'ancien français, Do 9 s. t.–11 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	W. Pollak	601
Introduction à la phonétique française, Fr 9 s. t.–11 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	W. Pollak	603
Introduction à la morphosyntaxe de Bernard Pottier (Ausreichende Kenntnisse d. franz. u. span. Sprache werden vorausgesetzt), Do 11 s. t.–13. (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	W. Pollak	604
Übungen zur modernen italienischen Grammatik, Do 9–10 (gemeinsam mit Krenn)	W. Pollak	823
Einführung in die rumänische Sprache, Do 10–11 (gemeinsam mit Krenn)	W. Pollak	824
Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft, Fr 11–13 (gemeinsam mit Krenn)	W. Pollak	825
Praktische Übungen:		
◦ Ausgewählte Kapitel der französischen Morphologie und Syntax, Mo 15–16, Di 14–15	Widloecher	605
◦ Übungen zur Vorlesung, Di 10–11	Widloecher	606
Explication de textes littéraires:		
a) Di 16–18	Renauld	607
b) Di 16–18	N. N.	608
Stylistique normative, Do 17–19	Girardet	609
Dante Alighieri: Lettura e commento di alcuni canti del Paradiso, Di 16–18	Sanna	610
Lecturas: M. Pelayo, S. Isidoro, Cervantes y otros estudios (Col. Austral); M. Pidal, La lengua de Cristóbal Colón (Col. Austral), Mo 11–12, Di 14.30–15.30	Ferreiro Alemparte	611
Leituras portuguesas: Autores portugueses do século XVIII, Mi 14–15	Duarte	612
Übungen an Hand einer französischen Schul- grammatik I, Mo Fr 16–17	Preisendörfer	613
Übungen an Hand einer französischen Schul- grammatik II, Fr 17–19	Preisendörfer	614
Übungen zur Erweiterung des französischen Wortschatzes, Mo 17–19	Preisendörfer u. Girardet	615
◦ Klausurübungen für Examenskandidaten, Mo 9 s. t.–11 c. t.	Widloecher	616
Exercices de traduction, Do 16–17	Renauld	617
Exercices de traduction du français en allemand (nicht für Anfänger),		
a) Do 17–18	Renauld	826
b) Fr 16–17	Girardet	827

Exposés oraux et conversation, Mi 17–19	Renauld	618
Exercices de grammaire, Mi 14–15, Do 10–12	Nuss	619
Exercices de vocabulaire, Mi 15–16, Do 12–13	Nuss	620
Lecture de journaux, Mi 16–17, Do 14–16	Nuss	621
Lecture de journaux, Fr 15–16	Girardet	622
Lecture de textes courant avec discussion, Do 13–14	N.N.	624
Exercices de traduction française, Mo 17–19	N.N.	625
Exercices de composition française I, Fr 11–13	N.N.	626
Exercices de composition française II, Fr 14–16	N.N.	627
Französisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (Meldung erforderlich, für Hörer aller Fakultäten), Fr 14 s. t.–16 (gemeinsam mit Dr. Barrera-Vidal)	W. Pollak	628
Esercizi di traduzione: Zeitgenössische deutsche Prosa (Das Atelier 1, Fischer Bücherei), Mi 17–18	Sanna	629
Italienischer Anfängerkurs, Mo 17–19	Sanna	630
Italienischer Mittelkurs, Di 14.30–16	Sanna	631
Italienischer Oberkurs, Mi 15.30–17	Sanna	632
Síntesis morfológica del español moderno, Mo 10–11	Ferreiro Alemparte	633
Spanischer Anfängerkurs:		
a) Di 12–13, Fr 13–14	Ferreiro Alemparte	634
b) Mi Fr 14–16	Olarieta	635
Spanischer Mittelkurs:		
a) Mo 12–13, Fr 11–12	Ferreiro Alemparte	636
b) Mi 16–18	Olarieta	637
Spanischer Oberkurs:		
Mo 13–14, Fr 12–13	Ferreiro Alemparte	638
Spanische Konversation, Do 11–13	Olarieta	640
Lectura y comentario de periodicos españoles, Do 10–11	Olarieta	641
Portugiesischer Anfängerkurs, Fr 14–16	Duarte	642
Portugiesischer Mittelkurs, Do 14–16	Duarte	643
Portugiesischer Oberkurs, Mi 15–17	Duarte	644
Exercícios de tradução: „Landarzt in Portugal“ de Fernando Namora e „Contos Portugueses“, Fr 16–17	Duarte	645

#### ENGLISCHE PHILOLOGIE

Shakespeare, Di Mi Do 9–10	Viebrock	646
Die englische Literatur des 18. Jahrhunderts, Di Mi 11–12	Rauter	647
°Modern Fiction – Dos Passos' to the Present, Mo Di 17–18	Ratner	648
Politics and Parliament, Do 11–12	Hortmann	649
Critics of Victorianism after 1880, Di 12–13	Volhard	650
Thackeray's Novels, Do 10–11	Rippier	651
Übungen zum Englandbild unserer Zeit, Mi 15 s. t.–16.30	Fischer-Wollpert	652

#### ENGLISCHES SEMINAR

°Oberseminar: Übungen zum Problem literar- kritischer Maßstäbe und Methoden, Mo 18–20	Viebrock u. Stöcklein	580
--	--------------------------	-----

°Oberseminar: MS Harley — 4294 (Vorbereitung einer mittelenglischen Edition), 2stdg. n. Verabr.	Rauter	653
Hauptseminar: Shelley, Fr 9.30–11	Viebrock	654
Hauptseminar: Henry Fielding, Do 17–19	Rauter	655
°Hauptseminar: American Fiction: Hemingway, Di 15–17	Ratner	656
°Proseminar: Poetry — Whitman and Dickenson, Mo 15–17	Ratner	657
Proseminar: Einführung in Probleme und Methoden der Literaturwissenschaft, Übungen zum Drama Shakespeares, Mo 13.30–15 (gemeinsam mit Dr. Klein)	Viebrock	658
Proseminar: Einführung in Probleme und Methoden der Literaturwissenschaft, Übungen zum Drama Shakespeares, Do 17–19 (gemeinsam mit Dr. Schuhmann)	Viebrock	659
Proseminar: Altenglisch II, Mi 13–15 (gemeinsam mit Dr. Meyer)	Rauter	660
Proseminar: The American and English Radio Play, Di 15–17 (gemeinsam mit Dr. Frank)	Viebrock	661
Proseminar: Übungen zur englischen Lyrik des 17. Jahrhunderts, Mo 15–17 (gemeinsam mit Hofmann)	Viebrock	662
<b>Praktische Übungen:</b>		
Individuelle Aussprachenkorrektur am Magnetophongerät:		
a) für Anfänger und Hörer aller Fakultäten, Di 13.30–15	Meinecke	663
b) für Fortgeschrittene, Di 15–17	Meinecke	664
Phonetische Übungen, Mi 15–17	Meinecke	665
Übungen zum britischen und amerikanischen Englisch, Fr 11–13	Meinecke	666
English Slang, Do 12–13	Hortmann	667
Übungen zur englischen Grammatik auf wissenschaftlicher Grundlage, Mi 13.30–15	Grün	668
Mündliche Übersetzungsübungen unter besonderer Berücksichtigung der Schulgrammatik (Unterstufe), Mi 9.30–11	Grün	669
Übersetzungsübungen (Unterstufe):		
a) Fr 11–13	Volhard	670
b) Fr 13.30–15	Hortmann	671
Übersetzungsübungen (Mittelstufe):		
a) Mo 11–13	Volhard	672
b) Do 13–15	Rippier	673
Übersetzungsübungen (Oberstufe):		
a) Di 15–17	Volhard	674
b) Mi 13–15	Rippier	675
c) Mi 17–19	Hortmann	676
Übersetzungsübungen vom Englischen ins Deutsche, Fr 11–13	Hortmann	677

Praktische Übungen zur modernen englischen Literatur, insbesondere dem Drama, Do 15–17	Williamson	678
Reading and Discussion of English Ballads, Do 15–17	Hortmann	679
Reading and Discussion: More Modern Poetry, Mo 15–17	Volhard	680
Reading and Discussion of Novels and Essays by George Orwell, Mi 17–19	Rippier	681
Play Reading, Do 17–18	Rippier	682
Essay Writing, 1stdg. n. Verabr.	Volhard	683
Essay Writing, 2stdg. n. Verabr.	Rippier	684
English Conversation: Kurs I, Mo 11 s. t.–12.30 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	685
Kurs II, Mi 15–17 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	686
Kurs III, Fr 13–15 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	687

### SLAVISCHE PHILOLOGIE

Grundfragen der Poetik (Wortschatz, semantische Felder, Metaphorik, Gemeinplätze, Emblemik), Mo 17–18, Di 11–12	N. N.	688
Geschichte der südslavischen Literaturen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum 1. Weltkrieg, Di 10–11, Do 12–13	Slodnjak	689
Die „ukrainische Schule“ in der polnischen Romantik, Fr 13–14	Horbatsch	690
Die tschechische Literatur im Mittelalter, Fr 11–12	Schamschula	691

### SLAVISCHES SEMINAR

Sprachwissenschaftliche Abteilung:		
Proseminar: Altkirchenslavisch I, Di Do 9–10	Schamschula	692
Proseminar: Altkirchenslavisch II, Mo Mi 9–10	Rammelmeyer	693
Seminar: Altrussisch, Do 17–19	Rammelmeyer	694
Seminar: Altserbisch, Mi 10–12	Rammelmeyer	695
Proseminar: Einführung in Bibliographie und Arbeitsmittel der Slavistik (für Anfangssemester), Mo 10–11	Rammelmeyer	696
Proseminar: Übungen zur Theorie der russischen Prosa, Fr 16–18	Rammelmeyer	697
Seminar: Probleme der Poetik an Beispielen der slavischen (vor allem russischen) Versdichtung, Mo 11–13	N. N.	698
Seminar: France Preseren 1800–1849, Mo. 15–17	Slodnjak	699
Praktische Übungen:		
Russisch I (Anfänger, für Philologen), Di Mi Do 13–14	Mannewitz	700
Russisch I (Anfänger, für Nichtphilologen), Di Mi Do 13–14	Schamschula	701



Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen, für Philologen), Mo Di Mi Do 14–15	Mannewitz	702
Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen, für Nichtphilologen), Mo Di Mi 14–15, Fr 13–14	G. Geyer	703
Russisch III (Fortgeschrittene), Mo Di Do 15–16	G. Geyer	704
Russisch IV (Übersetzungsübungen deutsch-russisch), Mi 15–16	G. Geyer	705
Russisch V (Konversation), Fr 14–16	G. Geyer	706
Russisch VI (Stilübungen, Konversation), Mi 16–18	G. Geyer	707
Theorie und Praxis der russischen Phonetik I (zusätzlich zu Russisch I, für Philologen und Nichtphilologen), Do 10–12	Mannewitz	708
°Theorie und Praxis der russischen Phonetik II (zusätzlich zu Russisch II, für Philologen und Nichtphilologen), Mi 12–13	Mannewitz	709
Didaktik und Methodik des Russischunterrichtes (für künftige Russischlehrer), Mo 13–14	Mannewitz	710
Serbokroatisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Slodnjak	711
Serbokroatisch II (Fortgeschrittene), Mi 14–16	Slodnjak	712
°Slovenisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Slodnjak	713
°Slovenisch II (Fortgeschrittene), Di Do 15–16	Slodnjak	714
Bulgarisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Rammelmeyer	715
Bulgarisch II (Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.	Rammelmeyer	716
Bulgarisch III (Lektüre), Di Do 9–10	Rammelmeyer	717
Polnisch I (Anfänger), Mo 8–9, Fr 14–15 (verlegbar)	Horbatsch	718
Polnisch II (Fortgeschrittene), Mo 13–14, Do 10–11 (verlegbar)	Horbatsch	719
°Polnisch III (Übersetzungen), Di 13–14 (verlegbar)	Horbatsch	720
°Polnisch IV (Konversation), Di 18–20 (verlegbar)	Horbatsch	721
°Übungen zur „ukrainischen Schule“ in der polnischen Romantik, Mo 14–16 (verlegbar)	Horbatsch	722
°Die ukrainische Literatur des 20. Jahrhunderts (mit Textlektüre), Mo 18–19 (verlegbar)	Horbatsch	723
Tschechisch I (Anfänger), Di Do 12–13	Schamschula	724
Tschechisch II (Fortgeschrittene), Mi 14–16	Schamschula	725
°Übung: Lektüre alttschechischer Texte, Fr 9–11	Schamschula	726

#### SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

°Die islamische Stadtgeschichte, Fr 9–11	Sellheim	727
Mufaddaliyat, Di 9–11	Sellheim	728
Arabische Nationalgrammatiker II, Do 9–10	Sellheim	729
°Ghazzali: Ausgewählte theologische und philosophische Texte, Mi 9–11	van Eß	730
Arabisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	van Eß	731
Arabische Stilübungen I, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	732
Arabische Stilübungen II, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	733
Arabische Konversation, 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	734
Arabische Phonetik, 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	735
°Lektüre moderner arabischer Literatur I, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	736

°Lektüre moderner arabischer Literatur II, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	737
°Persische Historiker, Do 10–11	Sellheim	738
°Persische Mystiker, Di 11–12	van Eß	739
Persisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	740
Persische Lektüre, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	741
Moderne persische Literatur, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	742
Türkische Formenlehre, Di Fr 18–19	Rühl	743
Lektüre neuzeitlicher türkischer Texte, Mo Fr 19–20	Rühl	744
Türkische Übersetzungsübungen, Di Do 19–20	Rühl	745
°Geschichte der syrischen Kirche II, 3stdg. n. Verabr.	Said	746
°Syrische Märtyrerakten, 3stdg. n. Verabr.	Said	747
°Übungen zu neusyrischen Dialekten, 2stdg. n. Verabr.	Said	748
Einführung ins Syrische, zugleich eine Einführung in die Semistik, Mo 9–11	Sellheim	749
Spicilegium Syriacum, Fr 11–13	van Eß	750
Einführung ins Ugaritische, Mi 11–12	van Eß	751
Hebräische Übungen für Anfänger, Mi Do 11–13	Bértram	752
Hebräische Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Alten Testament, Do 13–15	Bértram	753
Lektüre des Buches Jezira (als Einführung in die Kabbala), Di 17–19 oder n. Verabr.	Dietrich	754
Die Geschichte Äthiopiens, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	755
Äthiopisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	756
Amharisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	757
Die Sprache der Habāb und Beni 'Amer (Fortsetzung), 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	758
Eine kuschitische Sprache nach Wahl, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	759

#### SPRACHEN UND KULTUREN OSTASIENS

Sinologie		
Klassische Prosaliteratur, 2stdg. n. Verabr.	Karow	760
Einführung in die chinesische Schriftsprache II, 3stdg. n. Verabr.	N. N.	761
Übungen zur chinesischen Schriftsprache II, 2stdg. n. Verabr.	Chang	762
Einführung in die chinesische Umgangssprache I, 3stdg. n. Verabr.	N. N.	763
Übungen zur chinesischen Umgangssprache I, 3stdg. n. Verabr.	Chang	764
Wu Ching-tzu: Ju-lin wai-shih, 3stdg. n. Verabr.	Chang	765
°Übungen an Hilfsmitteln zur Sinologie, 2stdg. n. Verabr.	Chang	766
Japanologie		
Ausgewählte Dichtung der Nara- und Heian-Zeit, 2stdg. n. Verabr.	Karow	767
Taketori monogatari, 4stdg. n. Verabr.	N. N.	768
°Kobayashi Hideo: Mujō to yū koto, 3stdg. n. Verabr.	Nakamura	769

°Japanische Konversationsübungen, 2stdg. n. Verabr.	Nakamura	770
°Japanische Übersetzungsübungen, 3stdg. n. Verabr.	Nakamura	771
°Japanische Zeitungslektüre, 2stdg. n. Verabr.	Nakamura	772

### Koreanistik

°Dichtung der Koryo-Periode, 1stdg. n. Verabr.	Karow	773
Einführung in das Koreanische I, 4stdg. n. Verabr.	Kwon	774
Einführung in das Koreanische III, 2stdg. n. Verabr.	Kwon	828
Ausgewählte Lektüre moderner Literatur, 3stdg. n. Verabr.	Kwon	829
Koreanische Konversationsübung, 1stdg. n. Verabr.	Kwon	830

### Indonesisch-Malaiisch

Historischer Roman: Hang Tuah, 2stdg. n. Verabr.	Karow	775
Einführung in das Indonesische I, Fr 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	776
Moderne indonesische Prosa I, Fr 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	777
Indonesische Dichtung I, Fr 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	778
Hilfsmittel der Indonesienkunde, Fr 1stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	779

## VÖLKERKUNDE

Kulturgeschichte und Geschichte der heutigen afrikanischen Staaten I, Mo 11–13	Haberland	780
Mikronesien, Mi 14–15	Haberland	781
°Einführung in die afrikanische Quellenkunde I: Äthiopische Geschichtsschreiber, Mo 16–18	Haberland	782
°Ausgewählte Kapitel aus der materiellen Kultur der Völker Indonesiens, Do 14–16, 14tgl.	Niggemeyer	783
°Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten im Museum (nach Anmeldung), 2stdg. n. Verabr.	Niggemeyer	784
Übungen zur Völkerkunde des nördlichen Südamerika, Mi 16–18, 14tgl.	N. N.	785
Übungen zur Kulturgeschichte Hinterindiens, Di 16–18	N. N.	786
°Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 10.30–12	Jensen	787

## GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

## DEUTSCHE SRECHKUNDE

Der angemessene Vortrag von Dichtungen (im Anschluß an d. Prüfungsordnung, für künftige Deutschlehrer), Mi 10–11 (verlegbar)	Wittsack	788
Sprache als Sprechleistung (Pflichtübung für künftige Deutschlehrer), Mi 9–10 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	789
Sprechbildung: Stimme und Sprache (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	790
Rhetorik: Rede, Referat, Diskussion (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	791
Deutsche Aussprache (für Ausländer), Mi 11–12 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	792

Schallaufnahmen zur deutschen Literatur (für Hörer aller Fakultäten), Do 20–22, 14tgl.	Wittsack	793
°Sprechkundliches Kolloquium: Literatur zur Sprechkunde, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wittsack	794

### KATHOLISCHE THEOLOGIE

Philosophie der Religion, Mo 11–13, Di 12–13	Hirschberger	795
Die Seins- und Gotteslehre Plotins, Do 14–16	Kremer	796
Christi Person und Werk, Di 8–10	Loosen	797
Leib, Leben und die idealen Güter (Ehre, Wahrheitigkeit und Treue) in der Nachfolge Christi, Mo 9–11	Scholz	798
Kirchengeschichte im Zeitalter der Revolution (1750–1850), Do 11–13	Wolter	799
Das Johannes-Evangelium, Do 9–11	Dey	800

### SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

°Hauptseminar: Übungen zu M. Scheler und R. Otto, Mo 16–18	Hirschberger	801
Proseminar: Einführung in die philosophische Sprache des Mittelalters anhand ausgewählter Texte aus Nikolaus von Cues, Do 16–18	Hirschberger	802
°Seminar: Lektüre ausgewählter Texte zum Gottesgedanken, 2stdg. n. Verabr.	Kremer	803
Seminar: Gegenwartsfragen der Christologie, Fr 13.30–15	Loosen	804
Seminar: Diskussion über den Stoff der Vorlesung; Bedingung: Teilnahme an der Vorlesung und (im Laufe des Semesters) Prüfung in Fundamentalthologie, Mo 13.30–15	Loosen	805
°Seminar: Ignaz Freiherr von Wessenberg und seine Reformen, Fr 16–18	Wolter	806
°Exegetisches Seminar: Theologische Grundbegriffe der johanneischen Schriften, Mi 9.30–11	Dey	807
Exegetisches Proseminar: Die liturgische Verwendung biblischer Perikopen, Mi 11–12	Dey	808
Übung (Hauptseminar, Teilnahme nur für solche, die das Vorseminar mit Erfolg besucht haben): Kernfragen der Sexualethik, Mo 8–9	Scholz	809

### EVANGELISCHE THEOLOGIE

Das Erkennen der Wirklichkeit. Dogmatik I in Verbindung mit den Hauptfragen des modernen Glaubensgesprächs, 4stdg. n. Verabr.	N. N.	831
Erklärung des Römerbriefes, 2. Teil, Mo Do 9–10	Bartsch	810
Auslegung des Johannes-Evangeliums, Fr 17–19	Seesemann	811
Profeti und Profetenbücher des Alten Testaments, Mi 13–15	Bertram	812
Kirchengeschichte des Mittelalters im Überblick, Do 11–13	M. Schmidt	813
Religionen und Mission im Unterricht, Do 14–16	Stoodt	814

## SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

Hauptseminar: Zeit und Ewigkeit. Probleme und Problemgeschichte der Eschatologie, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	832
Proseminar: Lektüre und Interpretation philosophischer Texte, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	833
Neutestamentliches Seminar: Probleme paulinischer Theologie, Mo 14–16	Bartsch	815
Neutestamentliches Seminar: Die katholischen Briefe, Fr 14.30–16	Seesemann,	816
Alttestamentliches Seminar: Messianische Texte des Alten Testaments, Mi 15–17	Bertram	817
°Seminar: Pascal und der Jansenismus, Do 14 s. t.–15.30	M. Schmidt	818
°Übung: Die nichtchristlichen Religionen im Licht der Bibel, Do 16–17.45	Stoodt	819
°Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, Sa 8–9	Seesemann	820
<b>RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE DES JUDENTUMS</b>		
Die Geschichte der Wissenschaft vom Judentum (2. Teil), Mo Mi 18–20	K. Wilhelm	821

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Bei Praktika, die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Mathematik für Naturwissenschaftler II mit Übungen, Mi Do Fr 9–10	Föllinger	901
Spezielle numerische und graphische Methoden für Naturwissenschaftler, Di 9–10	Sauer	902
Die Funktionen des Fachschrifttums in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Moderne Methoden zur Erschließung und Bereitstellung des Schrifttums (Dokumentation; mit Demonstrationen), 2stdg. n. Verabr.	Pietsch	903

### MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 8–9	Benz	904
Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, Fr 13–15 u. n. Verabr.	Benz	905
Ergänzungen zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung II, Mi 8–10	Sauer	906
Analytische Geometrie und Algebra II, Mo Di Do Fr 9–10	Franz	907

Übungen zur Analytischen Geometrie und Algebra II, Do 16–18	Franz	908
Numerische Methoden zur Lösung von Differential- gleichungen, Di Do Fr 8–9	Sauer	909
Lineare Algebra, Di 18–19, Mi 16–17, Fr 15–16	Salzmann	910
Partielle Differentialgleichungen, Mo Di Do Fr 9–10	Moufang	911
Abelsche Gruppen, Di Do 16–18	Baer	912
Kombinatorik, Mo Di Do Fr 12–13	Dembowski	913
Einführung in die Distributionstheorie und ihre Anwendungen, Mo 10–11, Mi 9–11, Fr 10–11	Stummel	914
Geometrie der Geodätischen, Mi 17–18, Do 18–19	Salzmann	915
Algebraische Zahlkörper, Mo Di Do Fr 9–10	Behrens	916
Algebraische Topologie, Mo Di Do Fr 10–11	Bauer	917
Ausgewählte Kapitel der Geodäsie (Abmessung und Kartenprojektionen), Do 14–16	Förstner	918
Archimedes, Fr 16–18	Krafft	919
FORTRAN-Kursus (19.–30. Oktober), Mo Di Mi Do Fr 9–11	Stummel	920
Mathematisches Praktikum, Mi 14–17	Stummel	921
°Proseminar: Lektüre mathematischer Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Die Dozenten der Mathematik	922
°Mathematisches Seminar I, Mi 14–16	Baer, Benz u. Salzmann	923
°Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Baer, Benz u. Salzmann	924
Mathematisches Seminar, Mo 16–18	Behrens	925
Mathematisches Seminar, Fr 14–16	Franz u. Bauer	926
Seminar: Knotentheorie, n. Verabr.	Franz	1281
Mathematisches Seminar I, Di 14–16	Moufang u. Dembowski	927
Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Moufang	928
°Mathematisches Kolloquium (n. bes. Ankündigung), Fr 16–19	Die Dozenten der Mathematik	929

### ASTRONOMIE

Einführung in die Astronomie, Mo 14–16	Gleissberg	930
Entfernungsbestimmung im Weltall, Fr 15–16	Gleissberg	931
Allgemeine Astronomie, Mo 18–19	Schiller	932
Aufbau und Entwicklung der Sterne, Mi 14–16	W. Lohmann	933
Photometrisches Praktikum, Mi 12–13 u. n. Verabr.	W. Lohmann	934
Astronomisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.	Gleissberg, Schiller u. W. Lohmann	935
°Astronomisches Kolloquium, Mi 16–18, n. bes. Einladung	Gleissberg, Schiller u. W. Lohmann	936

### THEORETISCHE PHYSIK

Einführung in die Festkörperphysik II, 3stdg. n. Verabr.	Bilz	937
Übungen zur Vorlesung, 1stdg. n. Verabr.	Bilz	938

Spezielle Relativitätstheorie, Mo 15–17	Ebert	939
Quantentheorie, Mo Di Do Fr 11–12	Mrowka	940
Übungen zur Vorlesung, Mi 11–13	Mrowka	941
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten f. Fortgeschrittene, gantztg. tgl.	Mrowka	942
Quantenfeldtheorie und Dispersionsrelationen, Di 15–17	Rodenberg	943
Übungen zur Vorlesung, Di 17–18	Rodenberg	944
Einführung in die Theoretische Physik, Mechanik, Di Do 9–11	Süßmann	946
Übungen zur Vorlesung, Do 11–12	Süßmann	945
°Theoretisch-Physikalisches Seminar, Do 14–16	Bilz, Mrowka u. Süßmann	947
°Kernphysikalisches Seminar, Do 16–18	Bass, Mrowka, Schopper u. Süßmann	948
+°Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik, n. Verabr.	Bilz, Martienssen u. Süßmann	949
°Theoretisch-Physikalisches Kolloquium, Fr 16–18	Bilz, Mrowka u. Süßmann	950
°Physikalisches Kolloquium, 14tgl. n. Verabr.	Die Dozenten der Physik	951

#### EXPERIMENTALPHYSIK

Einführung in die Physik, Teil II (Elektrizität und Optik), m. Übungen, Mo Di Mi Do 10–11	Martienssen	952
*Einführung in die Physik, Teil II (Elektrizität und Optik), für Mediziner u. Pharmazeuten, Mo Di Do 11–12	Müser	953
+Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (speziell für Fachphysiker), Mo gantztg.	Martienssen u. Barth	954
+Physikalisches Praktikum f. Fortgeschrittene (speziell f. Lehramtskandidaten), Fr gantztg.	Martienssen u. Martius	955
+Gantztägige Arbeiten im Laboratorium, gantztg. tgl.	Martienssen u. Müser	956
+°Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik, n. Verabr.	Martienssen, Süßmann u. Bilz	949
Spinresonanzmethoden, Mi 15–16	Müser	957
Experimentelle Demonstrationen für Lehramtskandidaten, Fr 10–11	Barth	958
+Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil I, Mo Do 14–17	Czerny u. Müser	959
+Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil I, Di Fr 14–16	Czerny u. Müser	960
+*Physikalisches Praktikum für Mediziner u. Pharmazeuten (Parallelkurse), Do 17–19	Czerny, Dänzer u. Müser	961
°+Rechenseminar über Grundlagen der Festkörperphysik, Di 17–19	Gebhardt	962
°Physik der Hochpolymeren: Kombinierte Stoffsysteme und ihre Anwendungen, Di 17–19, 14tgl.	Oberst	963

°Elektronenoptische Probleme in der Physik, 1stdg. n. Verabr.	H. Schröder	964
+Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	H. Schröder	965

### ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik I, Mechanik u. Akustik, Mo Di Do Fr 12–13	Dänzer	966
°Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene: Elektrotechnik, Mo Do 14–18	Dänzer u. Bundke	967
°Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Mo Di Do Fr 14–17 (Parallelkurse)	Dänzer	968
°Physikalisches Praktikum f. Chemiker, Elektrizitätslehre, 2stdg. n. Verabr. (Parallelkurse)	Dänzer	969
+*Physikalisches Praktikum f. Mediziner u. Pharmazeuten, Do 17–19 (Parallelkurse)	Dänzer, Czerny u. Müser	961
°Atom- u. kernphysikalisches Ergänzungspraktikum zu den Anfängerpraktika, Teil II, n. Verabr.	Dänzer	970
Seminar: Spezielle Probleme der angewandten Physik, 2stdg. n. Verabr.	Dänzer	971
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, gantztg. tgl.	Dänzer	972
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.	Dänzer	973
Wissenschaftliche Photographie II, Mi 9–10	Haase	974
Seminar über spezielle Probleme der Metallphysik, Do 8.30–10	Haase u. Granzer	975
Photographisches Praktikum, Mo 14–20, 14tgl.	Haase	976
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, gantztg. tgl.	Haase	977
Praktikum für Farbenphotographie, Di 14–20, 14tgl.	Haase	978
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	979
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	980
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30–21	Th. Graff	981
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff u. Otto	295
Ergänzungen zum elektrotechnischen Praktikum, Mi 14–17	Bundke	982
Elektronik III (mit einer Einführung in die Hochfrequenzspektroskopie), Di 16–18	Kummer	983
Einführung in die Elektronenmikroskopie, 1stdg. n. Verabr.	Granzer	984
Übungen in der Elektronenmikroskopie, 2stdg. n. Verabr.	Granzer	985

### KERNPHYSIK

Kernphysik I (ab 6. Semester), Di Do 14–15.30	Schopper	986
Neutronenphysik (ab 7. Sem.), Fr 10.30–12	Schopper u. N.N.	987
°Seminar über Arbeiten des Instituts, Mi 15.30–17	Schopper	988



°Kernphysikalisches Rechenseminar, Di 16–18	Schopper u. N. N.	989
· Kernphysikalisches Praktikum, 8stdg. n. Verabr. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schopper	990
°Kernphysikalisches Seminar, Do 16–18	Schopper Schopper, Süßmann, Mrowka u. Bass	991 948
Einführung in die Kernphysik (3. u. 4. Sem.), Mi 14–16	Fiebiger	992
Massenspektroskopie, Fr 9–10	Schütze	993
Seminar über statistisches Kernmodell, Do 14–16	Rössle	994
Kernreaktoren für die Energiegewinnung (m. Exkursionen), Di 17–18	Wagner	995

### BIOPHYSIK

*Medizinische Strahlenkunde: Physik u. Technik der UV-, Röntgen- u. Radiumstrahlen, Fr 14–15 klinischer Teil; Fr 15–16 biophysikalischer Teil f. Mediziner u. Naturwissenschaftler; Fr 16–17 Ergänzungsvorlesung f. Naturwissenschaftler (6.–7. Sem.)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	324
Biophysik V, Di 17.15–18 (ab 5. Sem.)	Rajewsky	996
°Biophysikalisches Seminar, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly; Pohlit, Dose u. Redhardt	997
°Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.30–18, 14tgl.	Rajewsky, Pauly; Pohlit, Dose u. Redhardt	998
Radiologisches Praktikum, Di Do 14–17	Rajewsky	999
°Radiologische Vorlesung am runden Tisch, Fr 17.30–19 (die Vorlesung findet einmal im Monat statt)	Rajewsky, Strnad, Gebauer, Hellriegel, Trübestein, Pauly, Lissner u. Pohlit	332
Wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.	Rajewsky	1000
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Rajewsky	1001
Einführung in die Strahlenbiologie, Mo 14.15–15	Dose	1002
Literaturseminar: Biochemie und Biophysik der Zelle, Fr 14.15–15.45	Dose	1003
Dielektrische Eigenschaften organischer Substanzen, Do 14.15–15	Redhardt	1004
Bioastronautik, Mo 10–11	Bücker	1005
Biologische Wirkungen ionisierender Strahlen, Do 15–16	Reinholz	1006

### METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Ausgewählte Kapitel aus der Geophysik, 2stdg. n. Verabr.	Berckhemer	1007
Seminar über Theorie der Ausbreitung elastischer Wellen, 2stdg. n. Verabr.	Berckhemer u. N. N.	1008

Übungen zur angewandten Seismik, 2stdg. n. Verabr.	Berckhemer	1009
°Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17-19	Berckhemer, Mügge u. Georgii	1010
Allgemeine Meteorologie, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	1011
°Wetterbesprechungen, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	1012
Wolkenphysik u. Niederschlagsbildung, 2stdg. n. Verabr.	Georgii	1013
Übungen zur meteorologischen Statistik, 1stdg. n. Verabr.	Wachter	1014
Literaturseminar über neuere Arbeiten aus russischen Veröffentlichungen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wachter	1015
Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Georgii, Wachter, Lotz, Pirlet, Wiedemann u. Amelung	339
Theoretische Meteorologie I, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1016

### PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische und theoretische Chemie III, Mo Di Do Fr 12-13	Hartmann	1017
Seminar: Struktur der Materie, n. Verabr.	Hartmann	1018
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, experimentell, ganztg. tgl.	Hartmann	1019
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, theoretisch, ganztg. tgl.	Hartmann	1020
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9-10	Hartmann u. Schläfer	1021
°Physikalisch-chemisches Kolloquium, n. Verabr.	Hartmann, Münster, Stauff, Staude u. Schläfer	1022
Großes physikalisch-chemisches Praktikum, Mo Di Mi Do, ganztg. während eines Semesters	Hartmann u. Freise	1023
Kleines physikalisch-chemisches Praktikum, Mo Di Mi Do, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Freise	1024
Physikalisch-chemisches Ergänzungspraktikum, Mo Di Mi Do, ganztg. während eines Semesters	Hartmann u. Freise	1025
Proseminar zum physikalisch-chemischen Praktikum, Fr 10-12	Hartmann u. Freise	1026
Quantenchemisches Rechenseminar, n. Verabr.	Hartmann	1027
Thermodynamik irreversibler Prozesse, Mi 11-13	Münster	1028
°Seminar: Probleme der statistischen Theorie irreversibler Prozesse, n. Verabr.	Münster	1029
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Münster	1030
Grundlagen der Verfahrenstechnik II (Destillation, Rektifikation, Extraktion, Adsorption u. Katalyse), Do 13 s. t.-15	Klar	1031
°Technologisches Seminar, Do 15-17	Klar	1032
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Klar	1033

Katalyse an Halbleitern, Di Do 9–10 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Staude	1034
°Physikalisch-chemisches Seminar, Mi 14–16, 14tgl.	Staude	1035
°Einführung in die Ligandenfeldtheorie, Do 10–11	Staude	1036
°Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schläfer	1037
Physikalische Methoden der analytischen Chemie III, Mo 9–10	Schläfer	1038
°Seminar: Theorie der Gaschromatographie, Mo 10–12	Halász	1039
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Halász	1040
Strahlenchemie, Di 17–19, 14tgl.	Halász	1041
Theorie der Elektronenspektren kleiner Moleküle, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Küchler	1042
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hansen	1043
Ausgewählte Kapitel der Quantenchemie, Mi 9–11, 14tgl.	Hansen	1044
Quantenchemie für Chemiker, Mi 11–12, 14tgl.	Preuß	1045
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Preuß	1046
°Gasreaktionen an Halbleiter-Oberflächen, Mo 16–17 Erläuterungen zur radiochemischen Arbeitstechnik mit praktischem Strahlenschutz, 1stdg. n. Verabr.	Preuß	1047
Theorie der Atomspektren II, Fr 14–15	Hauße	1048
	Ilse	1049
	Gliemann	1050

#### KOLLOIDCHEMIE UND PHYSIKALISCHE BIOCHEMIE

Kolloidchemie, Di Do 10–11	Stauff	1051
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Stauff	1052
°Seminar: Physikalische Biochemie, n. Verabr.	Stauff u. R. Jaenicke	1053
Physikalische Methoden der Molekularbiologie, Mo 9–10	R. Jaenicke	1054
Ultrazentrifugen-Kurs, 2stdg. am Ende des Semesters (n. bes. Ankündigung)	R. Jaenicke	1055
Seminar über neue Arbeiten aus dem Bereich der physikalischen Biochemie, Mi 16–18, 14tgl.	R. Jaenicke	1056
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	R. Jaenicke	1057
Kunststoffe I, 1stdg. n. Verabr.	Kanig	1058

#### ANORGANISCHE CHEMIE

Spezielle anorganische Chemie, 2stdg. n. Verabr.	Royen	1059
Anorganisch chemisches Praktikum, ganztg. tgl.	Royen	1060
Anorganisch chemisches Praktikum, halbtg. tgl.	Royen	1061
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Royen	1062
°Seminar für eigene Doktoranden, 1stdg. n. Verabr.	Royen	1063
°Anorganisch-chemisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14 tgl.	Royen, Gleu u. J. Fischer	1064

Chemisches Praktikum für Mediziner u. Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8–12	Royen, Wieland u. W. Ried	1065
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen u. Wieland	1066
Komplexometrische Titrationsen, Di 10–12 - Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Gleu	1067
◦ Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie, Mo 17.30–18.30, 14tgl.	Gleu	1068
Analytische Chemie III: Titrimetrie, Mo 8–10	Winnäcker	1069
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	J. Fischer	1070
Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie, 1stdg. n. Verabr.	J. Fischer	1071
Proseminar für Vollchemiker, 4stdg. n. Verabr.	Doiwa	1072
Reaktionen in metallischen Mehrstoffsystemen, Mo 15–16	Doiwa	1073
Die Funktionen des Fachschrifftums in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Moderne Methoden zur Erschließung und Bereitstellung des Schrifftums (Dokumentation; mit Demonstrationen), 2stdg. n. Verabr.	Clasing	1074
	Pietsch	903

### ORGANISCHE CHEMIE

◦ Organische Experimentalchemie für Naturwissenschaftler u. Chemiker, Mo Di Do Fr 11–12	Wieland	1075
Reaktionsmechanismen II, Di 13–14	Wieland	1076
Organisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Wieland	1077
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Wieland	1078
◦ Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.	Wieland, Pfleiderer, W. Ried, Teuber, Fritz u. Wilk	1079
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8–12	Wieland, Royen u. W. Ried	1065
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wieland u. Royen	1066
Literaturseminar über aktuelle Fragen der Peptidchemie, Mi 14–16	Wieland u. Determann	1080
Organische Experimentalchemie für Mediziner u. Zahnmediziner, Mo Di Do 10–11	W. Ried	1081
Heterocyklen III, Fr 9–10	W. Ried	1082
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	W. Ried	1083
◦ Seminar für eigene Mitarbeiter, 14tgl. n. Verabr.	W. Ried	1084
Chemische Methoden zur Konstitutionsaufklärung organischer Verbindungen, Mi 12–13	Teuber	1085
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Teuber	1086
◦ Kolloquium für eigene Mitarbeiter, 14tgl. n. Verabr.	Teuber	1087

Biochemie Teil III, Regulation des intermediären Stoffwechsels (Hormone), Mo 12–13	Siedel	1088
Chemie der Steroide: I. Teil, Di 8–9	Schmidt-Thomé	1089
° Chemie u. Technologie der Kunststoffe III, Do 16–17	Sutter	1090
Molekulare Umlagerungen, Do 9–10	Fritz	1091
Einführung in die Ultrarotspektroskopie, 1stdg. n. Ankündigung, Kursus am Ende des Semesters	Fritz	1092
° Seminar für eigene Mitarbeiter, n. Verabr.	Fritz	1093
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Fritz	1094
Organische Polarographie, Do 11–12	Wilk	1095
Einführung in die UV- und Fluoreszenz-Spektroskopie, 2 gantg. Kurse n. Verabr.	Wilk	1096
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Wilk	1097
° Seminar für eigene Mitarbeiter, Fr 16–18, 14tgl. Erläuterungen zum organisch-chemischen Praktikum, Mi 9–11	Wilk	1098
	Wilk	1099

### BIOCHEMIE

Moderne Methoden der Biochemie, Di 9–10	Pfleiderer	1100
Biochemisches Praktikum für Naturwissenschaftler, 4stdg. n. Verabr.	Pfleiderer	1101
° Literaturkolloquium über neue Arbeiten aus der Biochemie, Mi 16–18, 14tgl.	Pfleiderer	1102
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantg. tgl.	Pfleiderer	1103
° Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.	Pfleiderer, Wieland, W. Ried, Teuber, Fritz u. Wilk	1079

### PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Mo Di Mi Do 9–10	Rohmann	1104
+ Analytisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Rohmann u. Oelschläger	1105
+ Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Rohmann	1106
Physiologisch-chemische Übungen, 3stdg. n. Verabr.	Rohmann u. Eckert	1107
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantg. tgl.	Rohmann	1108
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten, 1stdg. n. Verabr. (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts)	Rohmann	1109
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium f. Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Rohmann, Oelschläger, Janecke u. Eckert	1110

Arzneimittelsynthese IV, Do 11–12	Oelschläger	1111
° Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Oelschläger	1112
Einführung in das analytisch-chemische Praktikum für Pharmazeuten, Di 11–12	Oelschläger	1113
Galenische Pharmazie II, Mo Mi 10–11	Janecke	1114
Galenisch-pharmazeutische Übungen und Aufgaben zur Homöopathie, 4stdg. n. Verabr.	Janecke	1115
Einführung in das Galenische Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Janecke	1116
Einführung in die Homöopathie, 1stdg. n. Verabr.	Janecke	1117
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Janecke	1118
Arzneispezialitäten, Mo 15–16	Krebs	1119
Erläuterungen zu den physiologisch-chemischen Übungen, 1stdg. n. Verabr.	Eckert	1120
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Eckert	1121
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung I, Mi 16–17	A. Lohmann	1122
° Apotheken- u. arzneimittelrechtliches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	A. Lohmann	1123
Ergänzung zum pharmakologischen Praktikum für Naturwissenschaftler, 1stdg. n. Verabr.	Schlarb	1124

#### PHARMAKOGNOSIE

Pharmakognosie I, Mo 11–12, Fr 10–11	N. N.	1125
Pharmakognostisches Praktikum (3. Sem.), Do 10–11	Löbenberg	1126
Pharmakognostisches Praktikum (4. Sem.), Mo 14–16, Mi 10–12	N. N.	1127
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Mi 14–16, Do 14–17	N. N.	1128
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Di 10–12 und 14–17	N. N.	1129

#### LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel: Fette und Öle, Di 8–9	Diemair	1130
Lebensmitteltechnologie (Haltbarmachung I. Teil), Mi 8–9	Diemair	1131
Einführung in die physikalisch-chemischen Arbeits- methoden, Fr 8–9	Diemair	1132
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 8–9	Diemair	1133
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl. n. Verabr.	Diemair	1134
Lebensmittelchemisches Praktikum, Mo–Fr 8–17	Diemair	1135
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl. 8–17	Diemair	1136
Lebensmittelrecht, Fr 16–17	V. Götz	1137

## MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallographie, Kristallphysik, Kristallchemie), Di 17–19, Fr 17–18	O'Daniel	1138
Übungen zur Mineralogie I, Fr 18 s. t.–19.30 (gemeinsam m. Assistenten)	O'Daniel	1139
Ausgewählte Kapitel der Kristallchemie, 1stdg. n. Verabr.	O'Daniel	1140
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, halbtg. tgl.	O'Daniel	1141
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	O'Daniel	1142
° Kristallographisch-Petrographisches Seminar, 1stdg. n. Verabr.	O'Daniel	1143
Kristalloptik und ihre Anwendung am Polarisations- mikroskop in der mineralogischen, geologischen und chemischen Praxis, 3stdg. n. Verabr.	Rein	1144
Makroskopisches Bestimmen der Gesteine (für Studierende der Naturwissenschaften), 2stdg. n. Verabr.	Rein	1145
Mikroskopisches Mineralbestimmen an Körner- präparaten, 3stdg. n. Verabr.	Rein	1146
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rein	1147
Einführung in die Phasenlehre, Mo 17–18	zur Strassen	1148

## GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Erdgeschichte II (Mesozoikum und Känozoikum), Di Do 12–13	Vogel	1150
Geologische Übungen I, Do 14–16 (m. Assistenten)	Vogel	1151
Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16–18, 14tgl.	Vogel	1152
° Geologisch-Paläontologisches Kolloquium, Do 16–18, 14tgl.	Krejci-Graf u. Vogel	1153
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Vogel	1154
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Krejci-Graf	1155
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Michels	1156
Einführung in die Bodenkunde, Fr 14–16	Schönhals	1157
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Schönhals	1158
° Orogen-Zusammenhänge, mit Beispielen aus Europa und Nordamerika, 1stdg. n. Verabr.	Röder	1159
Pflanzen als Gesteinsbildner, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1160
° Anleitung zu selbständigen Arbeiten, tgl. n. Verabr.	R. Kräusel	1161
° Paläontologie der niederen Vertebraten, Teil III, Placodermi, 2stdg. n. Verabr.	W. Schmidt	1162
Grundzüge der Paläökologie, 2stdg. n. Verabr.	W. Kräusel	1163

Methoden zur Spül- und Kernprobenbearbeitung  
für chemisch-geologische Zwecke, Mo 14–16,  
14tgl.

W. Ernst 1164

Germanische Trias: II. Teil, 2stdg. n. Verabr.

Rösing 1165

Geologie und Geomorphologie Nordeurasiens,  
Mi 16–17

Mirtsching 1166

### GEOGRAPHIE

Physische Geographie I (Geomorphologie),

Di Do Fr 10–11

H. Lehmann 1167

Südosteuropa, Di Do Fr 9–10

Krenzlin 1168

Einführung in die Kartographie II, Fr 15–17

Frenzel 1169

Grundlagen der ethnischen Anthropogeographie  
Afrikas, 1stdg. n. Verabr.

Sölken 1170

Politische Geographie des vorislamischen Sudan,  
2stdg. n. Verabr.

Sölken 1171

Seminar I, Di 11–13

H. Lehmann 1172

Seminar II: Themen zur Stadtgeographie, Fr 11–13

Krenzlin 1173

Proseminar I, Do 11–13 (m. Assistent)

H. Lehmann 1174

Proseminar (Kulturgeographie), Di 11–13

Krenzlin 1175

Übungen zur Psychologie des Landschaftssehens,  
Di 15–17

H. Lehmann 1176

Anfängerübungen (Kulturgeographie), Mi 9–11  
und 11–13

Krenzlin 1177

Erläuterungen zur Hauptvorlesung (für Anfänger),  
Fr 11–12

H. Lehmann 1178

Erläuterungen zur Hauptvorlesung „Südosteuropa“  
(für Anfänger), Do 12–13

Krenzlin 1179

Kartographische Übungen, Di 16–18

(Vor Anmeldung erforderlich)

Frenzel 1180

Anleitung zu wissenschaftlich-kartographischen  
Arbeiten (Übungen im Kartenentwurf), Di 15–16  
(Vor Anmeldung erforderlich)

Frenzel 1181

Karteninterpretation, Mo 11–13

Fricke 1182

Einführung in die Luftbildinterpretation, Do 15–17

Fricke 1183

Ganztägige Arbeiten (f. Doktoranden obligatorisch),

H. Lehmann 1184

Arbeiten für Fortgeschrittene, tgl. 9–13

Krenzlin 1185

°Geographisches Kolloquium, 14tgl. n. Verabr.

H. Lehmann,

Krenzlin u.

Matznetter

1186

Geographische Exkursionen, ganztg. Sa

H. Lehmann u.

n. Verabr. (m. Assistenten)

Krenzlin

1187

### BOTANIK

Pflanzliche Produktion und Welternährungssituation,

Do 12–13

Egle 1188

Entwicklungsphysiologie (Blühvorgang),

Mo Mi 12–13

Halbsguth 1189

Systematische Botanik II (Moose, Farne u.

Gymnospermen), Di Fr 12–13

Rosenstock 1190

Giftpflanzen und Pflanzengifte, 2stdg. n. Verabr.

Kribben 1191

Pflanzen als Gesteinsbildner, Mo Do 11–12

R. Kräusel 1160



Einführung in die Pflanzensoziologie, 1stdg. n. Verabr.	Bode	1192
Mikroskopisches Praktikum f. Anfänger:	Egle u.	
a) für Biologen, Mo 14–18	Rosenstock	1193
b) für Pharmazeuten, Mi 14–18	Egle u.	
c) für Studierende der Hochschule für Erziehung, Mi 14–18	Rosenstock	1194
Mikroskopisches Praktikum zur Diagnose pflanz- licher Nahrungs- und Genußmittel (für Lebens- mittelchemiker und Biologen), 4stdg. n. Verabr.	Halbsguth	1195
Mikroskopisches Praktikum für Fortgeschrittene I (Kryptogamen), Di Fr 14–18	Rosenstock	1196
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene I, 2stdg. n. Verabr.	Egle u.	
Übungen im Bestimmen niederer Pflanzen, Mo 14–17	Halbsguth	1197
Pflanzenphysiologisches Praktikum II, halbtg. tgl.	Egle u.	
Botanische Demonstrationen im Palmengarten, Mi 10–12	Halbsguth	1198
°Botanisches Kolloquium, Do 17–19	Egle u.	
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	A. Ried	1199
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Egle, Halbsguth u.	
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rosenstock	1200
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Egle u.	
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rosenstock	1201
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Egle, Halbsguth u.	
	Rosenstock	1202
	Egle	1203
	Halbsguth	1204
	A. Ried	1205
	Rosenstock	1206
	Laibach	1207
<b>MIKROBIOLOGIE</b>		
°Biologie und Weltbild (für alle Naturwissenschaftler), Mo 11–12	Kaplan	1208
Statistische Fehlerrechnung (für Biologen), Mi 11–12	Kaplan	1209
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kaplan	1210
Mikrobengenetisches Praktikum f. Fortgeschrittene, Di Do 13–18	Kaplan u. Prell,	1211
°Seminar über gegenwärtige Arbeiten (f. Doktoranden), Mo 15–17	Kaplan	1212
°Mikrobiologisches Kolloquium, Mi 17–19, 14tgl.	Kaplan, Prell u. Hoffmann- Berling	1213
Mechanismen der genetischen Regulation, 1stdg. n. Verabr.	Hoffmann- Berling	1214
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hoffmann- Berling	1282

Spezielle Probleme der Mikrobengenetik, Mi 15–16	Prell	1215
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Prell	1216
Einführung in die Immunbiologie für Natur- wissenschaftler, Mi 14–15	Siefert	1217

## ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12–13	Lindauer	1218
°Kolloquium zur Vorlesung: Allgemeine Zoologie, Do 17–19, 14tgl.	Lindauer	1219
Kleines zoologisches Praktikum f. Mediziner u. Studenten der Hochschule f. Erziehung (Baupläne, Entwicklung, Vererbung), Mi 14–18	Lindauer	1220
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene II, Mo Fr, ganztg. tgl.	Lindauer u. N. N.	1221
°Seminar zum Großpraktikum, 2stdg. n. Verabr.	Lindauer u. N. N.	1222
°Zoologisches Seminar, Di 17–19, 14tgl.	Lindauer, Rietschel, Merkel, Lotz u. Hanke	1223
°Kolloquium für Doktoranden der Zoologie, Di 17–19, 14tgl.	Lindauer, Rietschel, Merkel, Lotz u. Hanke	1224
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Lindauer	1225
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Giersberg	1226
Einführung in die allgemeine Evolutionslehre, 1stdg. n. Verabr.	Starck	104
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Mertens	1227
Vergleichende und funktionelle Anatomie der Arthropoden, Mo Do 8–9	Rietschel	1228
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rietschel	1229
Marine Lebensformtypen, Fr 16–17	W. Schäfer	1230
Anleitungen zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	W. Schäfer	1231
Der Vogel I (Morphologie u. Systematik), Di Fr 8–9	Merkel	1232
Übungen zur Kenntnis der einheimischen Tierwelt für Pädagogen, Do 15–18	Merkel	1233
Anleitung selbständiger wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg. tgl.	Merkel	1234
Übungen zur Entwicklungsgeschichte der Tiere unter bes. Berücksichtigung der Dynamik der Entwicklung, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1235
Übungen im wissenschaftlichen Zeichnen in der Biologie, 2stdg. n. Verabr.	Kuhl	1236
Ausgewählte Kapitel der Tierphysiologie, zugleich Einführung zum physiologischen Praktikum, Mi 8–9	Lotz	1237
Physiologisches Praktikum, Mi 13–18	Lotz	1238

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Lotz	1239
Bioklimatologisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Lotz, Pirlet, Georgii, Amelung, Wiedemann u. Wachter	339
Bestimmungsübungen (Insekten), Di 14–17	Hanke	1240
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg. tgl.	Hanke	1241
°Die tierischen Parasiten des Menschen, 1stdg. n. Verabr.	Hohorst	1242

#### KINEMATISCHE ZELLFORSCHUNG

Kinematische Zellforschung (m. Vorweisung v. Forschungsfilmen), 1stdg. n. Verabr.	Kuhl	1243
Übungen zur kinematischen Zellforschung f. Anfänger (zugleich Einführung in die mikroskopischen Verfahren und die mikrökinematographische Technik), 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1244
Übungen zur kinematischen Zellforschung für Fortgeschrittene, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1245
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Kuhl	1246

#### ANTHROPOLOGIE

Evolution der Hominiden, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1247
Vorgeschichtliche Formen des Homo sapiens, 1stdg. n. Verabr.	Harrasser	1248
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg. n. Verabr.	Kramp	1249
Einführung in die Populationsgenetik des Menschen, 2stdg. n. Verabr.	Fleischhacker	1250
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1251
Einführung in die Erbpsychologie, 2stdg. n. Verabr.	Lange	1252
°Theorie und Praxis der anthropologisch-erbbiologischen Vaterschaftsbegutachtung, 1stdg. n. Verabr.	Harrasser	1253
Rassenkunde Ozeaniens, 1stdg. n. Verabr.	Fleischhacker	1254
Anthropologisches Praktikum: Untersuchungen am Skelett, 2stdg. n. Verabr.	Fleischhacker u. Harrasser	1255
°Anthropologisches Seminar, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Kramp, Fleischhacker, Harrasser u. Lange	1256
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kramp	1257
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Fleischhacker	1258

#### PSYCHOLOGIE

Psychologie des Verhaltens und der Emotionen, Mo Do 10–11	Rausch	1259
Proseminar: Lektüre psychologischer Texte, Mo 11–13	Rausch	1260

Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs I, Di 9–13 und 14–18	Rausch	1261
Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs II, Di Mi 9–13	Rausch	1262
Seminar über Persönlichkeitstheorie, Mi 15–17	Rausch	1263
Intelligenzdiagnostische Übungen (Einzeltests), Do 17–19	Rausch	1264
Diagnostisches Praktikum, Fr 9–13	Rausch	1265
Kolloquium über sozialpsychologische Probleme, Do 14–16, 14tgl.	Rausch	1266
°Doktorandenseminar, Do 14–16, 14tgl.	Rausch	1267
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, halbtg. tgl.	Rausch	1268
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg. tgl.	Rausch	1269
Einführung in die Entwicklungspsychologie, Mo 14–16	K. Müller	1270
Übungen: Die biologischen Grundlagen des menschlichen Verhaltens, Fr 14–16	K. Müller	1271
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, halbtg. tgl.	K. Müller	1272
Methodik und Ergebnisse der Faktorenanalyse, Mo 16–18	Süllwold	1273

#### GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Geschichte der Naturwissenschaften in Spätantike und Islam, Do 14–16	Hartner	1274
°Spezielle Fragen zum Thema der Hauptvorlesung, Di 14.30–16	Hartner	1275
Platon, Do 17–18	Schramm	1276
°Seminar: Die Optik des Maurolycus, Di 17–19	Schramm	1277
°Anleitung zu selbständigen Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Schramm	1278
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Chemie, Mi 17.15–18.45, 14tgl.	Kerstein	1279
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Pharmazie, Do 17.15–18.45, 14tgl.	Kerstein	1280

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

### VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

#### Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschafts- wissenschaften, Do 9–10	D. Schneider	1301
Grundlagen der Wirtschaft der Bundesrepublik (Einführung, auch für Juristen), Do 15–17, Fr 9–11	Häuser	1302
Allgemeine Volkswirtschaftslehre: Konjunktur und Wachstum, Di Do 11–12, Mi 10–12	Sauermann	1303
Geld und Kredit, Mo 10–12, Do 9–11	Häuser	1304

Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen, Mi 11.15–12.45	Neumark	1305
Liberalismus. Gedanke und Wirklichkeit vom 18. bis 20. Jahrhundert, Mo 12–13	Napp-Zinn	1306
Allgemeine Finanztheorie (Finanzwissenschaft I), Di 8.30–10, Mi 8.30–9.15	Neumark	1307
Geschichte der Finanzwirtschaft und Finanzwissen- schaft, Do 9–11	Kullmer	1308
Theorie und Politik des öffentlichen Kredits, Mi 10–11	R. Herzog	1309
Kapitalmarkt und Geldmarkt, Fr 11–13	Kasten	1310
Theorie ökonomischer Entscheidungen, Di Do 12–13	Bössmann	1311
Theorie und Geschichte der Zentralbankinterven- tionen auf dem Devisenmarkt, Mo 11–12	Bernholz	1312
Ausgewählte Probleme der Kapital- und Zinstheorie, Mi 13–15	Bernholz	1313
Außenhandelspolitik und internationale Wirtschafts- politik, Di Do 8–9	Meinhold	1314
Industriewirtschaft und Industriepolitik, Di Mi 12–13	Napp-Zinn	1315
Weltverkehrsorganisation und -politik, Do 12–13	Napp-Zinn	1316
Agrarpolitik, Mo Di 10–11	Priebe	1317
Entwicklungsländer – Entwicklungshilfe – Entwicklungspolitik, Mo 17–19, 14tgl.	Schmitt	1319

#### Übungen, Seminare usw.

Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Di 8.30–10	Sauermann	1320
Übungen zu Kapitalmarkt und Geldmarkt, Do 14–16	Kasten	1321
Volkswirtschaftliche Übung: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Do 16–18	Meinhold	1322
Fremdenverkehrswissenschaftliche Übungen, Di 14.30–16	Sauermann	1323
°Proseminar für ausländische Studierende (obliga- torisch für ausländische Studenten des ersten Semesters), Di 16–18	Der Dekan und andere Fakultäts- mitglieder	1324
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17–19	Sauermann	1325
°Volkswirtschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1326
°Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 16–18	Häuser	1327
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14.30–16	R. Herzog	1328
°Finanzwissenschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1329
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 10–12	Napp-Zinn	1330
Wirtschaftspolitisches Seminar, Di 16–18	Meinhold	1331
Seminar für mathematische und experimentelle Unternehmensforschung, Di 16–18	Sauermafn	1332
Agrarpolitisches Seminar, Mo 15–17	Priebe	1333
Kolloquium: Beurteilung von Investitionsprojekten in Entwicklungsländern (Fallstudien), Privatissimum, Di 16–18, 14tgl.	Priebe	1334

°Wirtschaftspolitisches Kolloquium für Doktoranden und Diplom-Kandidaten, Mi 20–22, 14tgl.	Meinhold	1335
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17–19, 14tgl.	Sauermann	1336

## BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

### Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschaftswissenschaften, Do 9–10	D. Schneider	1301
Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Mo Di Mi 11–12	Banse	1337
Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II, Di Do 10–11	Hax	1338
Finanzierung I, Do Fr 12–13	Hagenmüller	1339
Bilanzkritik und Bilanzanalyse, Mi 9–11	Banse	1340
Betriebswirtschaftliche Marktbeobachtung, Fr 14.30–16	H. Fischer	1341
Einführung in Operations Research, Di 14–16	Gümbel	1342
Elektronische Datenverarbeitung in der Unternehmensverwaltung, Mo 15–17	Breinlinger	1343
Industriebetriebslehre I, Mi 10–12	Hax	1344
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebes, Fr 11–13	Krupp	1345
Handelsbetriebslehre I, Mo Di 10–11	Banse	1346
Der Umsatzprozeß im Großhandelsbetrieb, Fr 14–16	Hanschmann	1347
Bankbetriebslehre I, Do Fr 15–16	Hagenmüller	1348
Wertpapiermärkte und Wertpapierhandel, Sa 9 s. t.–10.30	Jonas	1349
Grundzüge des Effektenwesens, Di Fr 16–17	Bruns	1350
Funktionsprobleme der Wertpapierbörse, Fr 17–18	Bruns	1351
Die Bilanzanalyse als Mittel der Kreditpolitik der Geschäftsbanken. Teil II: Bankmäßige Prüfung von Kreditwünschen einschl. Prolongationen, Mi 16 s. t.–17.30	Krahen	1352
Versicherungslehre II (Sachversicherung), Di 14–16	Hax	1353
Prüfung der Bilanzen der Versicherungsunternehmen, Do 14–15, Fr. 10–11	N. N.	1354
Kostenprüfung II (mit Diskussion), Mo 17.30–19	A. Meier	1355
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I, Mi 15–17	Dornemann	1356
Steuerliche Bewertungslehre II (vornehmlich Einheitsbewertung des Betriebsvermögens als Grundlage der Vermögensbesteuerung), Mo. 15–17	van der Velde	1357
Öffentliche Wirtschaft in der BRD. Wirtschaftsführung öffentlicher Unternehmen, Do 12–13	Hüttl	1358

### Übungen, Seminare usw.

Übung über E. Gutenberg, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Band I: Die Produktion, Mo 13–15	Gümbel	1359
--	--------	------

Übungen zur Marktbeobachtung, Fr 16 s. t.—17.30	H. Fischer	1360
Übungen zur Wirtschaftswerbung: Planung und Organisation der Werbearbeit, Mo 13—15	Jaspert	1361
Übungen zur Wirtschaftswerbung: Werbeergebnisse, Mo 15—16	Jaspert	1362
Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebes, Fr 14—16	Krupp	1363
Übungen über elektronische Datenverarbeitung in Banken und Sparkassen (mit Vorführungen in der Praxis), Teil II, Di 15—17	Hagenmüller u. Breinlinger	1364
Übungen auf dem Gebiete der Jahresabschlußprüfung und der Sonderprüfungen, Mo 11.15—12.45	Birck	1365
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 17—19	Dörnemann	1366
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Sa 11—13	Hagenmüller	1367
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Do 15—17	N. N.	1368
°Proseminar für ausländische Studierende (obligatorisch für ausländische Studenten des ersten Semesters), Di 16—18	Der Dekan und andere Fakultätsmitglieder	1324
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17—19	Banse	1369
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 16—18	Hagenmüller	1370
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar: Fallstudien zur Unternehmungspolitik und Unternehmensspiele, Mi 14—16	Hax u. Breinlinger	1371
Industrieseminar, Do 14—16	Hax	1372
Warenhandelsseminar, Di 17—19	Banse	1373
Bankseminar, Do 16—18	Hagenmüller	1374
Treuhandseminar, Fr 13—15	N. N.	1375
°Bankarbeitsgemeinschaft: Sparkassen, Privatissimum, Do 18—20, 14tgl.	Hagenmüller	1376
°Bankarbeitsgemeinschaft: Kreditgenossenschaften, Privatissimum, Do 18—20, 14tgl.	Hagenmüller	1377

## SOZIALWISSENSCHAFTEN

### Vorlesungen

Die Geschichte der sozialen Bewegung im Hinblick auf die Sozialpolitik, Mo 10—12	Achinger	1378
Wirtschaftssoziologie, Di Mi 14—15	Rüegg	1379
Theorie des sozialen Wandels und der Geschichte, Di Mi 12—13	Tenbruck	1380
Geschichte der politischen Theorien (von Plato bis Calvin), Mo Di Mi 15—16	Fetscher	1381
Theorie und Praxis der Außenpolitik, Sa 9—11	Schmid	1382
Europäische Weltstädte: Funktion, Organisation, Lebensformen (Raumordnung II), Mi 8—9	Neundörfer	1384
Machiavelli, Fr 18.30—19.15	Schmid	1385
Staatswissenschaft und Politik in Deutschland seit dem beginnenden 19. Jahrhundert, Do 15—16	Friedrich	1386
Die Versuche zur sozialen Reform seit 1945, Di 10—12	Achinger	1387

Grundzüge der deutschen Sozialversicherung, Mo 12–14, Di 12–13	Hoernigk	1388
---	----------	------

### Übungen, Seminare usw.

Übungen zur Theorie des sozialen Wandels und der Geschichte (mit Assistent), Privatissimum, Mi 16–18	Tenbruck	1390
Übung: Das Regierungssystem und die Verfassungs- entwicklung der IV. und V. Republik (für Anfänger), Do 16–18	Schmid	1391
Übung: J. J. Rousseau, „Contrat social“ (m. Assistent), Mi 16–18	Fetscher	1392
Übungen zur Geschichte der Staatswissenschaft und Politik, Fr 11–13	Friedrich	1393
Soziologisches Proseminar: Talcott Parsons soziologische Theorie, Mo 14–16	Rüegg	1395
°Proseminar für ausländische Studierende (obliga- torisch für ausländische Studenten des ersten Semesters), Di 16–18	Der Dekan und andere Fakultäts- mitglieder	1324
Soziologisches Hauptseminar: Das Berechtigungs- wesen, Di 15.30–17	Rüegg	1396
Soziologisches Hauptseminar: Soziologie der Entwicklungsländer, Do 16–18	Tenbruck	1397
Sozialpolitisches Seminar, Mo 17–19	Achinger	1398
Politisches Seminar, Fr 20–22	Schmid	1399
Politisches Seminar: Theorien der internationalen Politik II, Mo 18–20	Fetscher	1400
°Fürsorgeseminar, 2stdg. n. Verabr.	Achinger	1401
°Kolloquium zu politischen Tagesfragen, Mi 18–20, 14tgl.	Fetscher	1402

### WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

#### Vorlesungen

Wirtschaft, Arbeit und Beruf in der neueren pädagogischen Literatur, Di 9–11, Fr 9–10	K. Abraham	1403
Fragen der Vergleichenden Internationalen Wirtschaftspädagogik, Do 9–11	K. Abraham	1404

#### Übungen, Seminare usw.

Wirtschaftspädagogische Übungen für Anfänger, Fr 10–12	K. Abraham	1405
Praktisch-pädagogische Übungen I, Mo 9–11	Leicher	1406
Praktisch-pädagogische Übungen II, Mi 9–11	Leicher	1407
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar: Besprechung von Schriften von Wilhelm Flitner, Do 11–13	K. Abraham	1408
°Wirtschaftspädagogische Doktorandenarbeits- gemeinschaft, 2stdg. n. Verabr.	K. Abraham	1409



STATISTIK UND MATHEMATIK  
FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mi Do Fr 8–9	Blind	1410
Einführung in das Stichprobenverfahren (für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler), Mo 17–19	Gunzert	1411
Stichprobenverfahren in der empirischen Sozial- forschung, Privatissimum, Mo 11–13, 14tgl.	Gunzert	1412
Mathematische Methoden für Wirtschaftswissen- schaftler, Do Fr 9–10	Bauer	1413
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschafts- statistik, Mi 14–16	Blind	1414
Statistisches Proseminar, Fr 17 s. t.–18.30	Hartwig	1415
Statistisches Hauptseminar, Do 15–17	Blind u. Hartwig	1416
Seminar über mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler, 2stdg. n. Verabr.	Bauer	1417
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 2stdg. n. Verabr.	Blind	1418

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Allgemeine Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit II, Di Mi 12–13	van Klaveren	1419
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte, Mi 15–16	van Klaveren	1420
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte (mit Klausuren), Di 15–16	van Klaveren	1421
Wirtschaftsgeschichtliches Seminar, Di 17–19	van Klaveren	1422
°Kolloquium: Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur im Lichte der Geschichte, Mo 15 s. t.–16.30	Fraenkel	1423

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Wirtschaftskartographie, Di 15–16, Mi 14–15	Matznetter	1424
Wirtschaftliche Länderkunde von Mitteleuropa II (Die einzelnen Landschaften), Mo 16–17, Mi 9–11	Matznetter	1425
Wirtschaftsgeographische Übungen für Anfänger (mit Assistenten), Mo 14–16	Matznetter	1426
Wirtschaftsgeographisches Proseminar: Übungen zur Wirtschaftskartographie (mit Assistenten), Mi 17–19	Matznetter	1427
Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar: Ausge- wählte Kapitel aus der Wirtschaftsgeographie des östlichen Mitteleuropas, Mo 11–13	Matznetter	1428
°Wirtschaftsgeographische Doktorandenarbeits- gemeinschaft, 1stdg. n. Verabr.	Matznetter	1429
°Wirtschaftsgeographische Exkursionen, n. Verabr.	Matznetter	1430

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II (Handels- und Gesellschaftsrecht), Do 13.30–15, Fr 10–12	E. Kaufmann	23
--	-------------	----

Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Teil II, Di Do 12–13	Jaenicke	42
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (m. schriftl. Arbeiten), Di 16–18	Wietholter	78

### FREMDSPRACHEN

Wirtschafts-Englisch; Mi 17–19	Buss	1431
Übungen in Wirtschafts-Englisch, Fr 16–18	Buss	1432
Verwiesen wird weiterhin auf die Ankündigungen der Philosophischen Fakultät zur Englischen Philologie		
La société française de la III <sup>e</sup> République à nos jours. L'opinion et les moeurs, Do 11–12	Milléquant	1433
La France économique et humaine; Do 12–13	Milléquant	1434
Commerce pratique et rédaction commerciale – Syntaxe: Etude du verbe, Do 14 s. t.–15.30	Milléquant	1435
Le roman français depuis 1900, Do 15.30–16.15	Milléquant	1436
Spanisch: Übungen für Anfänger und Studierende mit Vorkenntnissen, Di 12 s. t.–13.30	Führer Lozano	1437
Spanisch: Übungen für Fortgeschrittene. Übersetzungen verschiedener Texte ins Spanische. Sobre la lengua y vida de España – in spanischer Sprache, Do 12 s. t.–13.30	Führer Lozano	1438
Verwiesen wird weiterhin auf die Ankündigungen der Philosophischen Fakultät zur Romanischen Philologie		

### BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Fr 14–16	Engelhardt	1439
Buchhaltung II, Mo 15–17, Di 13–14	Buchner	1440
Wirtschaftsrechnen, Mi 9–10, Sa 10.30–12	K. Richter	1441
Finanzmathematik, Mo 8.30–10	Gümbel	1442

### ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND WIEDERHOLUNGSKURSE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Sa 11 s. t.–12.30	Kasten	1443
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Mo 13–15	Bernholz	1444
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Mi 15–17	Gäbler	1445
Finanzwissenschaft, Fr 9–11	Kullmer	1446
Wirtschafts- und Sozialpolitik, Fr 11–13	Abb	1447
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Do 13–14, Fr 13–15	Kolbeck	1448
Industriebetriebslehre, Do 17 s. t.–18.30	D. Schneider	1449
Handelsbetriebslehre, Do 11–13	Engelhardt	1450
Bankbetriebslehre, Mi 17.30–19	O. Fischer	1451
Treuhandwesen, Di 14–16	Buchner	1452
Wirtschaftspädagogik, Di 13–15	Berke	1453

Sozialwissenschaftliche Statistik I und II, Sa 9–13	Hartwig	1454
Klausurkurs im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15–17	Dieckmann	77

## VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

### STIFTUNGSGASTDOZENTUR FÜR POETIK

Fragen zeitgenössischer Dichtung, Mi 17–18, 14tgl.	N. N.	1501
Seminar über die Vorlesung, Mi 19–20.30, 14tgl.	N. N.	1502

### DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe:

Gruppe I (Anfänger), Mo Mi Fr 18–20	Meldau	1503
Gruppe II (Anfänger), Mo Mi Fr 15–17	Meldau	1504

b) Mittelstufe:

Mo Mi Fr 10–12	Meldau	1505
Di Do Fr 18–20	Cron	1506

c) Oberstufe, Di Do Fr 18–20

Höhn	1507
------	------

Deutsche Aussprache (für Ausländer),

Mi 11–12 u. 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	792
---------------------------------------	----------	-----

### STENOGRAPHIEKURSE

Anfängerübungen in Kurzschrift, Mo 18.15–19.45	Bonnet	1508
Übungen in Kurzschrift für Fortgeschrittene, Mo 17.15–18	Bonnet	1509
Geschichte, Systematik und Methodik der Kurz- schrift (als Vorbereitung auf die Kurzschrift- lehrerprüfung), 2stdg. n. Verabr.	Bonnet	1510

### HOCHSCHULKURSE FÜR POLITISCHEN UNTERRICHT

Die Hochschulkurse für politischen Unterricht, die (in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung) an der Universität Frankfurt a. M. seit dem WS 1954/55 stattfinden, dienen der Lehrerfortbildung. Sie sind darüber hinaus allen Studenten zugänglich, die an der Facultas für Sozialkunde interessiert sind. Einzelheiten über die Vorlesungsreihen (nur nachmittags) sind dem Aushang am Schwarzen Brett neben dem Pädagogischen Seminar, Universitätshauptgebäude, Zimmer 470, zu entnehmen.

### STUDENTENKURS FÜR „ERSTE HILFE“

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet im Wintersemester 1964/65 kostenlos Kurse für „Erste Hilfe“. Der Beginn der Kurse sowie Zeit und Ort werden am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses bekanntgegeben. Nähere Auskunft erteilt der Sozialreferent des Allgemeinen Studentenausschusses.

# INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

## LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiete der Leibeserziehung

### a) Für 1.—6. Semester:

Grundfragen der Leibeserziehung	N. N.	1501
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20—18.05, Fr 17.35—18.20.	Kretschmann	117
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 16.30—17.15, Fr 16.45—17.30	W. Schroeder	129
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz u. Schoberth	237
Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Winter-Semesters	N. N.	1502
Praktisch-pädagogisches Seminar (für 4. und 5. Semester), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam m. Assistenten)	N. N.	1503
Großes Sportpraktikum (gemeinsam m. Assistenten)	N. N.	1504

### Männer:

#### I.—III. Stufe:

Gerätturnen	3 stdg.
Schwimmen	2 stdg.
Gymnastik	1 stdg.
Basketball	2 stdg.
Skilehrgang	14 Tage

### Frauen:

#### I.—III. Stufe:

Gerätturnen	3 stdg.
Schwimmen	2 stdg.
Gymnastik	2 stdg.
Basketball	2 stdg.
Skilehrgang	14 Tage

### b) Nach bestandener praktischer Prüfung:

#### Hauptseminar A:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Leibeserziehung, Di 18—19.30

Kohl. 1505

#### Hauptseminar B:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Leibeserziehung

N. N. 1506

Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam m. Assistenten)

N. N. 1503

Kleines Sportpraktikum, 2stdg., s. bes. Anschlag (gemeinsam m. Assistenten)

N. N. 1507

Die Vorlesungs- und Übungszeiten sowie die -orte werden vor Beginn des Semesters an den Schwarzen Brettern des Institutes für Leibesübungen bekanntgegeben.

## FREIWILLIGER SPORT für Studentinnen und Studenten aller Fakultäten

### a) Übungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Gerätturnen, Gymnastik, Hallenhandball, Judo, leichtathletisches Wintertraining, Reiten, Schwimmen, Segelfliegen, Skigymnastik, Skikurse, Trampolinspringen, Volleyball, Wasserspringen. Sportabzeichenvorbereitung und -abnahme.

b) Trainingsgemeinschaften zur Wettkampfvorbereitung in:  
Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Gerätturnen, Handball, Hallenhandball,  
Judo, moderner Fünfkampf, Reiten, Rudern, Schwimmen, Volleyball.

Zur Teilnahme an den Übungen ist rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich.

Die Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters an den Schwarzen Brettern des Institutes für Leibesübungen (im Institut für Leibesübungen und neben dem Sekretariat) angeschlagen.

Die Übungen beginnen pünktlich – s. t.

Universitätsangehörigen stehen alle Kurse des freiwilligen Sportes offen.

#### DOZENTEN-SPORT

Turnen, Sport und Spiel, 2stdg. n. Verabr.



HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG  
AN DER  
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1964/65

# AKADEMISCHE VERWALTUNG

## PRÄSIDENT

Prof. Dr. iur. **Thomas Ellwein**

Sprechstunden: Mo 11–12, Do 10–12 Uhr

Anmeldung im Sekretariat, Hausapparate 3594, 3591

## STELLVERTRETER

Prof. Dr. phil. **Ludwig Neundörfer**

Sprechstunden: Mi 9–10, Do 8–9 Uhr

## RAT DER HOCHSCHULE

Vorsitzender: Der Präsident

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

## HOCHSCHULRECHTSRAT

N. N.

## SEKRETARIAT

Sophienstraße 1–3, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3591, 3593

apl. Reg.-Inspektorin **Ruth Sommer**, Hausapp. 3592,

Sprechzeit: Mo–Fr 9–12 Uhr

## VERWALTUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender: Der Kurator der Universität

Mitglieder: Prof. Dr. **Thomas Ellwein**

Prof. Dr. **Ludwig Neundörfer**

Prof. Dr. **Karl Abraham**

Städtverordneter **Friedrich Sackenheim**

Geschäftsstelle: Jügelstraße 7, Tel. 77 06 41

Reg.-Oberinspektor **Paul Rempel**, Hausapparat 2191



## LEHRKÖRPER

Die Daten bezeichnen den Tag der Ernennung.

Die Dozenten an der Hochschule führen ab 1963 die Dienstbezeichnung „Oberstudienräte im Hochschuldienst“ und „Studienräte im Hochschuldienst“.

Sprechstunden werden am Schwarzen Brett der Hochschule zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

### ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

#### ORDENTLICHE PROFESSOREN

**Heydorn, Heinz-Joachim**, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungswesen);

1. 1. 1961 –

Frankfurt a. M.-Sossenheim, Henri-Dunant-Ring 90, Tel. 31 97 64

**Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung); 1. 1. 1961 –

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

**Ellwein, Thomas**, Dr. iur. (Politische Bildung); 13. 8. 1962 –

Hörstein über Aschaffenburg, Im Goldenen Ring 11, Tel. Alzenau 8 83

**Elzer, Hans-Michael**, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungslehre); 20. 12. 1963 –

Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20

N. N. (Pädagogische Psychologie)

N. N. (Soziologie)

N. N. (Politische Bildung)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

**Simonsohn, Berthold**, Dr. iur. (Sozialpädagogik und Jugendrecht); 23. 3. 1962 –

Grüneburgweg 139, Tel. 72 79 84

**Küppers, Waltraud**, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie); 4. 11. 1963 –

Guiollettestraße 53, Tel. 72 44 27

Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:

**Kuhn, Hans-Wolfgang**, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der internationalen Politik); 1. 4. 1964 –

Gottenheim b. Freiburg/Brsg., Hauptstr. 138

N. N. (Vergleichende Pädagogik)

N. N. (Soziologie der Erziehung)

#### GASTPROFESSOR

**Gaede, William R.**, Dr. phil. (Ausländische Bildungssysteme); Ministerial-

dirigent i. R.; Professor am Brooklyn College New York – 832, First Street,

Manhattan Beach, California, U.S.A. und Frankfurt a. M., Feldbergstr. 42,

Erziehungswissenschaftliches Seminar (liest nicht)

#### HONORARPROFESSOR

**Stein, Erwin**, Dr. iur. (Politische Bildung, insbesondere Verfassungsrecht);

20. 6. 1963; Richter am Bundesverfassungsgericht; Staatsminister a. D. –

Baden-Baden, Bismarckstraße 5, Tel. Baden-Baden 42 00

#### OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE

#### IM HOCHSCHULDIENTST

**Ludwig, Helmut**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Geschichte des

Schulwesens); 20. 12. 1961 –

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Eckenheimer Landstraße 274

- Rauschenberger, Hans**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik unter besonderer Berücksichtigung der Landschule); 31. 1. 1962 –  
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 7b
- Kippert, Klaus**, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung unter besonderer Berücksichtigung der Schulsoziologie); 29. 3. 1962 –  
Battonstraße 19, Tel. 28 79 22
- Sterling, Eleonore**, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungslehre); 4. 4. 1962 –  
Schönwetterstraße 8, Tel. 72 35 55
- Schmidt, Lothar**, Dr. iur., Dipl.-Volkswirt (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Rechts- und Wirtschaftskunde); 15. 8. 1962 –  
Sophienstraße 12 bei Kloth, Tel. 77 72 18
- Koneffke, Gernot**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Theorie des Lehrplans);  
3. 11. 1962 –  
Neu-Isenburg 2, Schönbornring 28
- Lisop, Ingrid**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Didaktik und Fragen der Interdependenz von Wirtschaft und Erziehung); 22. 10. 1963 –  
Wilhelm-Beer-Weg 60, Tel. 68 16 35
- Oestreich, Gisela**, Diplompsychologin, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie);  
17. 2. 1964 –  
N. N. (Sozialpädagogik)  
N. N. (Allgemeine Didaktik, insbesondere der Erwachsenenbildung)  
N. N. (Pädagogische Anthropologie)  
N. N. (Soziologie der Erziehung mit besonderer Berücksichtigung des Sozialwesens)  
N. N. (Allgemeine Didaktik und Sozialgeschichte der Erziehung)

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Hilligen, Wolfgang** (Politische Bildung unter besonderer Berücksichtigung der politischen Erziehung in Realschulen); 2. 6. 1961; Schulrat –  
Eschersheimer Landstraße 96, Tel. 55 93 52
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Psychologie); 23. 6. 1961;  
ao. Professor der Medizinischen Fakultät der Universität –  
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71
- Stoll, Johannes** (Didaktik der Volksschuloberstufe und der Realschule unter besonderer Berücksichtigung der programmierten Information);  
4. 4. 1962; Rektor i. R. –  
Darmstadt, Wittmannstraße 55, Tel. Darmstadt 7 08 33
- Kadelbach, Gerd**, Dr. phil. (Schule und Massenkommunikationsmittel);  
26. 4. 1962; Leiter der Hauptabteilung Bildung und Erziehung beim Hessischen Rundfunk –  
Neuhaußstraße 23, Tel. 59 33 34
- Dubas, Charlotte** (Pädagogik Maria Montessoris); 26. 6. 1962 –  
Emil-Claar-Straße 26
- Schulz, Max**, Dr. phil. (Politische Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Staatsphilosophie); 10. 8. 1962; Oberstudiendirektor i. R. –  
Darmstadt, Beckstraße 84
- Wagner, Wolfram** (Probleme des Sonderschulwesens); 20. 11. 1962; Rektor –  
Adolf-Miersch-Straße 40, Tel. 67 10 10
- Weicker, Hans S.**, Dipl.-Psych. (Psychologie); 26. 11. 1962 –  
Hanau a. M., Huttenstraße 3

- Jude, Wilhelm** (Schul- und Erziehungswesen der Slawen); 24. 1. 1963;  
 Oberregierungsschulrat —  
 Darmstadt, Grüner Weg 10
- Hertz, Anselm, P.** Lect. et Lic. theol. (Bildungsphilosophie);  
 31. 1. 1963; Dozent —  
 Walberberg bei Bonn, St. Albert
- Menges, Walter, Dr. rer. pol.** (Bevölkerungsdynamik und Strukturen der europäischen Gesellschaft); 6. 2. 1963 —  
 Schaumainkai 35
- Neumayer, Elisabeth, Dr. phil.** (Sozialpsychologie); 25. 4. 1963;  
 Oberreg.-Rätin im Hess. Min. f. Arbeit, Gesundheitswesen und Volkswohlfahrt —  
 Wiesbaden-Dotzheim, Edisonstraße 33, Tel. Wiesbaden 4 59 17
- Schlevoigt, Georg, Dipl.-Psychologe** (Psychologie); 10. 7. 1963 —  
 Großer Hirschgraben 21
- Wurm, Franz, Dr. rer. oec.** (Wirtschaftssoziologie); 10. 7. 1963 —  
 Hochkirchen bei Köln-Rondorf, Lindenweg 43
- Glänzel, Horst** (Rechtsstellung und Amtsführung des Lehrers); 19. 8. 1963;  
 Rektor —  
 Brüder-Grimm-Straße 7
- Kurth, Wolfram, Dr. phil., Dr. med. habil.** (Psychopathologie); 27. 5. 1964 —  
 Wiesbaden-Sonneberg, Prinz Nikolausstraße 29
- Ruppert, Johann Peter, Prof. Dr.** (Sozialpsychologie); 27. 5. 1964  
 Jugenheim a. d. B., Am Landbach

## DIDAKTISCHE ABTEILUNG

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Meyer, Werner, Dr. phil.** (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);  
 1. 1. 1961 —  
 Wiesbaden, Kapellenstraße 60, Tel. Wiesbaden 2 87 69
- Thyen, Hermann, Dr. rer. nat.** (Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften); 1. 1. 1961 —  
 Darmstadt, Kohlbergweg 9, Tel. Darmstadt 7 17 20
- Bartsch, Hans-Werner, Dr. theol.** (Evangelische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 20. 11. 1962 —  
 Lich (Oberhessen), Hungener Straße 51, Tel. Lich 6 63
- N. N. (Katholische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre)
- N. N. (Didaktik der modernen Fremdsprachen)
- N. N. (Didaktik der Unterstufe)

### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Freyh, Richard, Dr. phil.** (Didaktik der Sozialkunde und der Geschichte, insbesondere des 20. Jahrhunderts); 1. 1. 1961 —  
 Max-Bock-Straße 51, Tel. 52 96 95
- Deninger, Johannes, Dr. phil., Lic. theol.** (Katholische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 30. 3. 1962 —  
 Hofheim (Taunus), Elisabethenstraße 26, Tel. Hofheim 74 56
- Leschik, Georg, Dr. rer. nat.** (Didaktik der Biologie); 15. 8. 1962 —  
 Saarbrücken, Bayernstraße 17

- Kluge, Richard**, Dr. rer. techn. (Didaktik der Physik); 27. 9. 1962 –  
Jugenheim a. d. B., Hauptstraße 85, Tel. Jugenheim 25 84
- Roth, Friedrich**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde); 11. 10. 1962 –  
Damaschke Anger 155, Tel. 57 73 08
- Werner, Herbert**, Dr. theol. (Evangelische Theologie unter Berücksichtigung der Didaktik der Glaubenslehre); 20. 11. 1962 –  
Niederhofheim-Heide (Taunus), Am kühlen Grund 10
- Scheffler, Walter** (Didaktik der englischen Sprache und Literatur); 11.12.1962 –  
Alsbach a. d. B., Hindenburgstraße 5, Tel. Jugenheim 7 32
- Doderer, Klaus**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der Jugendbuchkunde); 18. 4. 1963 –  
Darmstadt, Roquetteweg 41, Tel. Darmstadt 7 20 39
- Geipel, Robert**, Dr. phil. (Didaktik der Geographie unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeographie und der hessischen Landeskunde);  
19. 4. 1963 –  
Wiesbaden-Biebrich, Am Kupferberg 9, Tel. Wiesbaden 6 22 56
- Fick, Karl Emil**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Geographie, insbesondere der physischen Geographie und Länderkunde Europas); 14. 6. 1963 –  
Friedberg (Hess.), Ginsterweg 16
- Weber, Albrecht**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);  
14. 6. 1963 –  
Deisenhofen bei München, Ringstraße 173
- Frenzel, Herbert**, Dr. phil. (Didaktik der französischen Sprache und Literatur);  
28. 8. 1963 –  
Mainz a. Rh., Siemensstraße 13, Tel. Mainz 8 63 16
- Fries, Eberhard**, Dr. paed. (Didaktik der Chemie); 4. 10. 1963 –  
Neu-Isenburg 2, Meisenstraße 20

#### OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST

- Walz, Ursula**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);  
15. 8. 1962 – (als Austauschdozentin am Trenton State-College, N. Y., USA)  
Wiesbaden, Anton-Wahl-Straße 9, Tel. Wiesbaden 6 02 17
- Heydecker, Karl**, Dr. phil. (Didaktik der Unterstufe); 16. 8. 1962 –  
Darmstadt, Bessunger Straße 40, Tel. Darmstadt 7 23 05
- Lenzen, Heinrich**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);  
1. 10. 1962 –  
Wallhausen über Bad Kreuznach, Tel. Wallhausen 2 77
- Raebiger, Christoph**, Dipl.-Math. (Didaktik der Physik); 8. 8. 1963 –  
Darmstadt, Richard-Wagner-Weg 60
- Schlegelmilch, Wolfgang**, Dr. phil. (Didaktik der englischen Sprache und Literatur); 1. 4. 1963 –  
Darmstadt, Wittmannstraße 27
- Kurt, Alfred**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde); 1. 5. 1963 –  
Offenbach-Bieber, Im Frankfurter Grund 12, Tel. 8 91 70
- Schrödter, Hermann**, Dr. phil. (Katholische Religionspädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Religionsphilosophie); 13. 1. 1964 –  
Weiskirchen bei Offenbach, Friedensstraße 14

- Dignath, Walter**, Dr. theol. (Evangelische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre); 20. 1. 1964 —  
Frankfurt a. M.-Süd, Schadowstraße 7, Tel. 68 85 89
- Ruppert, Herbert**, Dr. phil. (Didaktik der Unterstufe); 1. 1. 1964 —  
Weilburg/Lahn, Frankfurter Str. 40, Tel. Weilburg 74 20
- Kressner, Helmut**, Dr. phil. (Historische Propädeutik); 15. 1. 1964 —  
Schleidenstraße 12
- Niederquell, Theodor**, Dr. phil. (Didaktik der Geschichte, insbesondere Hessens); 11. 3. 1964 —  
Schloßstraße 125
- Jäger, Heinrich**, Dr. phil. (Didaktik der Geographie); 28. 4. 1964 —  
Roßdorf bei Darmstadt, Ernst Ludwigstr. 6, Tel. Roßdorf 5 26
- Sturm, Eva** (Didaktik der Sozialkunde); 1. 5. 1964 —  
Seeheim a. d. Bergstr., Jahnstr. 9, Tel. Jugenheim 1 02
- Bauch, Ernst** (Methodik des Englischunterrichts); 8. 5. 1964 —  
Jugenheim a. d. Bergstr., Merckstr. 15, Tel. Jugenheim 22 93
- Schleip, Alfred** (Methodik des Chemieunterrichts in Volks- und Realschulen);  
28. 5. 1964 —  
Am Lindenbaum 87, Tel. 52 38 02
- N. N. (Didaktik der Biologie)  
N. N. (Didaktik der Chemie)

#### LEKTORIN

- Lafue, Pierette** (Französische Sprachübungen); 26. 4. 1963 —  
Oberlindau 53, Tel. 72 38 30

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gerhard, Ernst, Monsignore**, Dr. phil. (Didaktik der katholischen Glaubenslehre); 28. 4. 1961; Professor —  
Weilburg/Lahn, Bismarckstraße 11, Tel. Weilburg 71 79
- Siemon, Helmut** (Didaktik des Mathematikunterrichts); 21. 9. 1961;  
Studienrat —  
Germaniastraße 40
- Krumb, Heinrich**, Dr. phil. (Sprecherziehung); 8. 5. 1962; Dozent —  
Darmstadt, Schubertweg 11, Tel. Darmstadt 2 10 48
- Braunewell, Wilhelm**, Dr. theol. (Didaktik der evangelischen Glaubenslehre);  
22. 11. 1962 — Pfarrer im Schuldienst —  
Brentanostraße 4, Tel. 72 25 19
- Dierks, Margarete**, Dr. phil. (Jugendliteratur); 22. 11. 1962 —  
Darmstadt, Landskronstraße 44
- Wagenschein, Martin**, Dr. phil. (Didaktik der exakten Naturwissenschaften);  
2. 1. 1962; Honorarprofessor der Universität Tübingen —  
Trautheim über Darmstadt, In der Röde
- Kirchhofer, Rosl**, Dr. phil. (Didaktik der Biologie, insbesondere das Verhalten und Pflegen der Tiere); 25. 4. 1963 —  
Brehmplatz 16
- Weigand, Georg**, Dr. phil. (Didaktik der Geschichte); 12. 6. 1963;  
Oberstudiendirektor a. D.; Professor —  
Darmstadt, Beckstraße 87, Tel. Darmstadt 7 54 74

- Hartung, Kurt**, Dr. med. (Schulhygiene und Biologie der Leibesübungen); 19. 8. 1963; Privatdozent der Universität Mainz, Medizinaldirektor —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 8
- Schäfer, Richard** (Methodik der Mathematik und Physik); 3. 12. 1963 —  
Rektor —  
Frankfurt a. M.-West 13, Große Seestraße 39
- Emde, Helmut**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 4. 12. 1963 —  
Wissenschaftlicher Rat an der Techn. Hochschule Darmstadt —  
Darmstadt, Pützer Str. 6/2121
- Bornemann, Richard** (Methodik des Französischunterrichts); 23. 4. 1964 —  
Realschuldirektor —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Triftstraße 14
- Vollrath, Hans-Joachim**, Dr. phil. (Mathematik); 1. 5. 1964;  
Studienassessor —  
Darmstadt-Eberstadt, von Ketteler-Str. 4
- Klippert, Werner** (Theorie und Praxis des Hörspiels); 2. 6. 1964 — Studienrat —  
Offenbach a. M.-Bürgel, Arendsstraße 57
- Gajek, Bernhard** (Didaktik der Literatur mit besonderer Berücksichtigung der  
Goethezeit); 15. 6. 1964 —  
Im Burgfeld 10

#### ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

##### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Meyers, Hans**, Dr. phil. (Bildende Kunst und Kunsterziehung); 30. 4. 1964 —  
Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 22, Tel. Darmstadt 2 04 50
- Felgner, Kurt** (Musikerziehung); 26. 6. 1964 —  
Sophienstraße 1-3

##### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Mit der Wahrnehmung einer außerordentlichen Professur beauftragt:

- Weismantel, Gertrud**, Dr. phil. (Kunsterziehung); 1. 11. 1963 —  
Am Eisernen Schlag 31 VIII
- N. N. (Musikerziehung)  
N. N. (Kunsterziehung)  
N. N. (Musikerziehung)

##### OBERSTUDIENRÄTE UND STUDIENRÄTE IM HOCHSCHULDIENTST.

- Pohlner, Fritz** (Musikerziehung); 1. 4. 1962 —  
Weilburg/Lahn, Frankfurter Straße 40
- Geissler, Alfred**, Dr. phil. (Didaktik der Leibeserziehung); 1. 10. 1962 —  
Pfungstadt, Eberstädter Straße 164, Tel. Pfungstadt 4 92
- Hudemann, Hans-Olaf**, Dr. phil. (Stimmbildung und Liedgesang);  
21. 5. 1963 —  
Heidelberg, Ludolf-Krehl-Straße 1 B, Tel. Heidelberg 4 27 27
- Erbguth, Hildegard** (Didaktik der Leibeserziehung); 21. 5. 1963 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Weigelsgarten 24, Tel. 57 66 10

- Klöckner, Karl** (Kunsterziehung); 1. 4. 1964 —  
 Hanau a. M., Dammstraße 6, Tel. Hanau 2 11 83
- Mentzel, Ruth** (Kunsterziehung); 1. 4. 1964 —  
 Geismar bei Göttingen, Plauener Straße 19
- Stein, Erich** (Kunsterziehung); 6. 4. 1964 —  
 Marburg/Lahn, Am Glaskopf 13
- Krablin, George Henry, Ed. D.** (Leibeserziehung, Austauschdozent vom  
 Trenton State-College, N. Y., USA)  
 Sophienstraße 1-3
- N. N. (Kunsterziehung)  
 N. N. (Musikerziehung)

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Betzler, Emil** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Oberstudienrat —  
 Fontanestraße 17
- Lausche, Werner** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Studienrat —  
 Jordanstraße 49
- Speicher, Georg** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961 —  
 Rüsselsheim a. M., Sommerdamm 13
- Hartmann, Franz** (Gregorianik); 2. 6. 1961; Domkapellmeister —  
 2. 6. 1961; Domkapellmeister —  
 Domplatz 12, Tel. 2 79 24
- Herrmann, Karl-Albrecht** (Violinpädagogik und Collegium Musicum);  
 2. 6. 1961; Professor —  
 Im Burgfeld 212, Tel. 57 32 56
- Molzahn, Alexander** (Cello, Gambe und Zusammenspiel);  
 2. 6. 1961; Professor —  
 Im Klingensfeld 61, Tel. 52 82 97
- Stieber, Ingrid** (Orgelmusik); 2. 6. 1961; Organistin —  
 Holbeinstraße 29, Tel. 6 33 67
- Weiss, Karl** (Klavierpädagogik, Werk und Wiedergabe);  
 2. 6. 1961; Professor —  
 Nesenstraße 7, Tel. 59 12 31
- Lechner, Konrad** (Formenlehre - Tonsatz - Kontrapunkt); 4. 4. 1962;  
 Professor —  
 Griesheim bei Darmstadt, Frankfurter Straße 47
- Schöneich, Friedrich, Dr. phil.** (Musikerziehung); 26. 6. 1962; Oberstudienrat —  
 Bad Vilbel-Heilsberg, Martin-Luther-Straße 18
- Hauptmann, Johannes** (Stimmbildung); 17. 1. 1963 —  
 Laubach, Kantorei
- Hoppstock, Werner** (Klavierpädagogik); 17. 1. 1963 —  
 Darmstadt, Döngesborngasse 2, Tel. Darmstadt 7 18 87
- Pfeiffer-Petschull, Christel** (Cembalo); 8. 4. 1963 —  
 Ulmenstraße 11, Tel. 72 23 70
- Bernat-Klein, Gundula** (Stimmbildung und Liedgesang); 9. 4. 1963 —  
 Frankfurt a. M.-Preungesheim, Wegscheidestraße 34
- Ehmer, Hermann** (Werkerziehung — gebundenes plastisches Gestalten);  
 30. 4. 1963; Studienrat —  
 Hanau, Auf der Aue 21, Tel. 2 29 68

**Seifert, Erich** (Leibeserziehung); 9. 1. 1964 –

Frankfurt a. M.-Rödelheim, Battenbergerweg 39

**Plahs, Werner** (Pädagogik und Praxis der Schulmusik); 26. 5. 1964;

Studienrat –

Weiskirchen Krs. Offenbach, Am Sportfeld 8

**Scheel, Dirk** (Leibeserziehung); 2. 6. 1964 –

Am Bornheimer Hang, Tagesheimschule

## HOCHSCHULINSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben, im Gebäude der Hochschule für Erziehung, Sophienstraße 1–3.

Die Assistenten der Hochschule, die aus dem Schuldienst übernommen worden sind, führen die Dienstbezeichnung „Pädagogische Mitarbeiter“.

## ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

### Erziehungswissenschaftliches Seminar

Feldbergstraße 42, Hausapparate 3536 und 3537

Direktoren: Prof. Dr. Heydorn

Prof. Dr. Elzer

Prof. Dr. Simonsohn

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

Prabhakar Dongre M. A.

Assistenten: Julius Becke, Johanna Klein, Friedrich Sauerwein, Eberhard Beck, Klaus Lindner, Günther Feldmann, Oskar Malsch

### Seminar für Pädagogische Psychologie, Feldbergstraße 42,

Hausapparate 3536 u. 3537

Direktorin: Prof. Dr. Küppers

Assistenten: Karl Heck, Helmut Walter, Dipl.-Psych. Peter Moltke, Bernhard Koch

### Seminar für Soziologie der Erziehung, Jügelstraße 1, Hausapparat 3584

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Assistenten: Klaus Sochatzy, Michael Benesch, Siegfried Godzieba

### Seminar für politische Bildung, Kettenhofweg 139, Hausapparate 3570 u. 3571

Direktor: Prof. Dr. Ellwein

Assistenten: Dipl. Pol. Volker Nitzschke, Hans-Joachim Blank, Wilfried Röhrich, Dipl. Pol. Peter Weigt, Dipl.-Kfm. Friedrich Blättner, Dipl.-Kfm. Joachim Hirsch, Alfred Edel

## DIDAKTISCHE ABTEILUNG

### Seminar für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur,

Georg-Voigt-Straße 12, Hausapparat 3565

Direktor: Prof. Dr. Meyer

Assistenten: Ingeborg Hass, Werner Wittmann, Hildegard Koch, Dr. Horst Denkler, Rudolf Schäfer

### Institut für Jugendbuchforschung, Georg-Voigt-Straße 12, Hausapp. 3564

Direktor: Prof. Dr. Doderer

Assistent: Peter Aley



**Seminar für Didaktik der Geschichte und Sozialkunde**, Zimmer 407–411 und 415–417, Hausapparate 3576, 3577

Direktoren: Prof. Dr. Freyh  
Prof. Dr. Roth

Assistenten: Hans-Joachim Volkmer, Dr. Klaus Wittstadt, Klaus Jahn,  
Hannes Bressler, Peter Hahn, Anton Jelinek

**Seminar für Evangelische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre**,  
Varrentrappstraße 47, Hausapp. 3538

Direktoren: Prof. Dr. Bartsch  
Prof. Dr. Werner

Assistenten: Wolfgang Thiele, Reinhold Leistner

**Seminar für katholische Theologie und Didaktik der Glaubenslehre**,  
Zimmer 418–420, Hausapparat 3587

Direktor: Prof. Dr. Deninger

Assistenten: Bernhard Merten, Gertrude Polzer

**Seminar für Didaktik der Geographie**, Zimmer 403–406, Hausapp. 3569

Direktoren: Prof. Dr. Fick  
Prof. Dr. Geipel

Assistent: Dr. Siegfried Gerlach

**Seminar für Didaktik der neueren Fremdsprachen**, Kettenhofweg 135  
Hausapparat 3540

Direktoren: Prof. Scheffler  
Prof. Dr. Frenzel

Assistenten: Ursula Gallmeister, Karl Schwarz, Margret Opelt

**Seminar für Didaktik der Mathematik**, Niedenau 51, Hausapparat 3539

Direktor: Prof. Dr. Thyen

Assistent: Alfred Norrmann

**Seminar für Didaktik der Biologie**, Zimmer 105, Hausapparat 3585

Direktor: Prof. Dr. Leschik

Assistenten: Willi Beier, Theodor Gies

**Seminar für Didaktik der Physik**, Zimmer 104, Hausapparat 3586

Direktor: Prof. Dr. Kluge

Assistenten: Rudolf Mehlig, Dr. Herbert Engst

**Seminar für Didaktik der Chemie**, Zimmer 108, Hausapparat 3586

Direktor: Prof. Dr. Fries

Assistenten: Reinhold Daub, Walter Klein

#### ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

**Institut für Musikerziehung**, Zimmer 5/16, Hausapparat 3589

Direktor: Prof. Felgner

Assistenten: Heinz Maruhn, Jürgen Füssel, Dieter Lutz Trimpert,  
Hans Rectanus

**Institut für Kunsterziehung**, Zimmer 207–210

Direktor: Prof. Dr. Meyers

Assistenten: Inge Eichler, Horst Egen, Werner Dimpl, Helmut Erbacher,  
Günther Ludig, Konrad Quillmann, Ludwig Keller, Jost Funke

**Oberstudienräte im Hochschuldienst für Leibeserziehung: Niedenau 51,  
Hausapparat 3539**

Hildegard Erbguth

Dr. Heinrich Geissler

Assistenten: Knut Dietrich, Hildegard Hallmann, Therese Huhn

**WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT  
BEI DER HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG**

Vorsitzender: Prof. Karl Seidelmann, Oberstudiendirektor a. D.,  
Marburg/Lahn, Am Glaskopf 32

# VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 2. 11. 1964 und enden am 27. 2. 1965. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden am Schwarzen Brett der Hochschule bekanntgegeben.

Die Studierenden werden auf die entsprechenden Vorlesungen, die in der Philosophischen, Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität angekündigt sind, hingewiesen.

## ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

### PÄDAGOGIK

Pädagogik bei Hegel und Marx, Mo 10–11, Fr 9–10	Heydorn	2001
Erziehen und Strafen – historischer und rechts- vergleichender Überblick über die Behandlung der Jugendkriminalität, Di 12–13, Fr 12–13	Simonsohn	2002
Geschichte der Pädagogik II: Altjudentum und frühes Christentum, Di 9–11	Elzer	2003
Pädagogische Methodenlehre II – Didaktik als Wissenschaft, Mo 16–17, Mi 16–17	Rauschenberger	2004
Grundfragen der russischen und sowjetischen Erziehung, Mo 10–12	Jude	2005
Sitte und Sittlichkeit in der pluralistischen Gesellschaft, Fr 11–12	Hertz	2006
Einführung in Struktur und Aufgabe des indischen Erziehungssystems I, Mo 9–10	Dongre	2007

### ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Systematische Pädagogik und Bildungsphilosophie Seminar: Hegel: Gymnasialreden (pers. Anm.), Fr 11–13	Heydorn	2008
Seminar: Leonard Nelson: Die Reformation der Gesinnung, Do 9–11	Heydorn	2009
Seminar: Pädagogische Anthropologie: Sprache und Bildung, Mi 9–11	Elzer	2010
Seminar: Systematische Pädagogik der Gegenwart, Mi 11–13	Elzer	2011
Seminar: Phänomenologie und Pädagogik, Do 18–20	Rauschenberger	2012
Proseminar: Zum Problem der Autorität, Mi 17–19 (m. Assistenten)	Heydorn	2013
Proseminar: Das Selbstverständnis der Pädagogik nach Theodor Litt, Di 9–11 (m. Assistenten)	Lisop	2014
Proseminar: Menschenrechte als Ausdruck der „einfachen Sittlichkeit“, Fr 14–16	Hertz	2015
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Heydorn	2016

Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Rauschenberger	2017
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Koneffke	2018

### GESCHICHTE DER PÄDAGOGIK UND SCHULGESCHICHTE

Seminar: Lektüre von Texten zur Vorlesung, Di 11–13 (m. Assistenten)	Elzer	2019
Seminar: Pädagogik und Schulwesen – 16. bis 18. Jahrhundert (ausgewählte Texte), Mi 10–11.30	Ludwig	2020
Seminar: Zur Wandlung des Menschenbildes in der Pädagogik seit der Aufklärung (ausgewählte Texte), Di 11–13	Ludwig	2021
Seminar: Subjekt und erziehende Mächte – Zum Problem der Pestalozzi-Interpretation, Do 14–16	Koneffke	2022
Übung: Arbeitsgemeinschaft zur Hessischen Schulgeschichte, Mi 17–19	Elzer, Freyh, Niederquell u. Weigand	2023

### SCHULPÄDAGOGIK UND ALLGEMEINE DIDAKTIK

Seminar: Die Sendungen des Rundfunks für den Gesamtunterricht an den Unterstufen der Volksschule (m. Tonbandbeispielen), Mi 17–18.30	Kadelbach	2024
Proseminar: Erziehungsmittel, Fr 9–11 (m. Assistenten)	Elzer	2025
Proseminar: Unterrichtsbeobachtungen in der Volksschule (m. Hospitationen), Fr 9.30–12.30, 14tgl.	Ludwig	2026
Proseminar: Didaktische Grundbegriffe, Fr 9–11	Rauschenberger	2027
Proseminar: Die Entwicklungsländer im Unterricht, Do 11–13 (m. Assistenten)	Koneffke	2028
Proseminar: Einführung in die Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der modernen Informationstheorie (Kybernetik), Mi 14–16 (m. Assistenten)	Lisop	2029
Proseminar: Unterrichtsplanung und Unterrichts- vorbereitung, Mi 8.30–10	Glänzel	2030
Proseminar: Rechtsbeziehungen zwischen Lehrer und Schüler, Di 16–18	Glänzel	2031
Übung: Fragen der Schulpraxis – Unterrichts- methode und Manipulation, Di 9–11	Koneffke	2032
Übung: Lerntheoretische Grundlagen programmierter Information, Di 15–17	Stoll	2033
Proseminar: Die Praxis des programmierten Unterrichts, Do 17–19	Krenzer	441
Kolloquium: Untersuchungen zum Bildungs- und Kulturstand „der Vielen“ in der Bundesrepublik V, Fr 18–20	Stoll	2034
Kolloquium: Literatur im Schulfunk, Mo 17–18	Kadelbach	2035

## SOZIALPÄDAGOGIK UND HEILPÄDAGOGIK

Seminar: Sozialpädagogik und Tiefenpsychologie – ihre Bedeutung für die Erziehung in Elternhaus, Schule und Jugendhilfe, 2 Gruppen, Mi 16–18 u. Do 16–18	Simonsohn	2036
Proseminar: Einführung in die Sexualpädagogik, Mo 16–18	Simonsohn u. Feldmann	2037
Übung: Das schwierige Schulkind in sozial- pädagogischer Sicht (mit Falldarstellungen), 14tgl. n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Simonsohn u. Feldmann	2038
Übung: Die Bedeutung der Erziehung im Klein- kindalter (Besprechung von Filmen), Di 18–20	Simonsohn, Dubas u. Feldmann	2039
Übung: Beobachtung des vorschulpflichtigen Kindes nach Montessori, Mo 10–12	Dubas	2040
Übung: Heilpädagogik und Sonderschulwesen, n. Verabr. (pers. Anmeldung)	Wagner	2041

## VERGLEICHENDE PÄDAGOGIK

Seminar: Pädagogik der Entwicklungsländer, Di 14–16	Koneffke	2042
Seminar: Grundfragen der russischen und sowjetischen Erziehung, Mo 12–12.30	Jude	2043
Proseminar: Lehrerbildung in Indien und Deutschland, Do 9–11	Dongre	2044

## PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Grundzüge der Unterrichtspsychologie, Mi 16–18	Küppers	2045
Vorpubertät–Pubertät–Adoleszenz, Mi 10–11	Weicker	2046
Einführung in die Entwicklungspsychologie, Fr 10.15–11.45	v. Stockert	2047
Grundzüge der pädagogischen Sozialpsychologie, Mi 9–11	Ruppert	2048

## SEMINAR FÜR PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

### Seminare:

Der Jugendliche im Spiegel der modernen Literatur, Do 11–13	Küppers	2049
Grundfragen der Charakterkunde, Do 9–11	Küppers	2050
Probleme der Ausdruckspsychologie, Mi 9–11	Küppers	2051
Grundfragen der Psychologie, Mi 11–13	Oestreich	2052
Psychologische Typenlehre, Do 9–11	Oestreich	2053
Neuere psychologische Fachliteratur, Mo 15–17	Oestreich	2054
Krise und Konflikt als pädagogisch-psychologische Probleme, Mi 14–16	Weicker	2055
Individualpsychologie, die Lehre A. Adlers und F. Künkels, Mi 16–18	Weicker	2056
Verhaltensstörungen – Beispiele aus der schul- psychologischen Praxis, Mo 14–16	Weicker	2057
Die vielfältigen Ursachen kindlicher Fehlhaltungen (mit Falldarstellungen), Di 11–13	Neumayer	2058
Soziale Diagnose – Soziale Therapie, Do 11–13	Neumayer	2059

Psychologische Grundlagen von Erziehungsverhältnissen (Eltern—Kind; Lehrer—Schüler), Mi 8—10	Ruppert	2060
Ausgewählte Kapitel der Tiefenpsychologie, Di 9—11	Kurth	2061
Das Problem der Legasthenie — Diagnose — Therapie, Di 9—11	Schlevoigt	2062
<b>Proseminare:</b>		
Grundbegriffe der Psychologie des Lernens, Mo 16—18 (mit Moltke)	Küppers	2063
Einführung in die Probleme der Motivationspsychologie, Mo 9—11 (mit Moltke)	Küppers	2064
Psychologische Aspekte des programmierten Unterrichts, Fr 11—13	Küppers	2065
Soziometrie in Schulklassen, Do 14—16	Küppers	2066
Psychologische Probleme am Ende der Grundschulzeit, Mi 14—16.	Küppers	2067
Das Problem von Leistung und Überforderung des Schülers, Mi 11—13	Küppers	2068
Die psychologischen Grundlagen des Gruppenunterrichts, Fr 11—13	Küppers	2069
Schülerbeobachtung und -beurteilung (in Gruppen m. Assistenten), Di 11—13, Fr 9—11, Fr 11—13	Küppers	2070
Aufsatz und Zeichnung im Rahmen der Schülerdiagnostik, Di 11—13	Oestreich	2071
Verhaltensbeobachtung und Verhaltensanalyse, Di 15—17	Oestreich	2072
Diagnostische Hilfsmittel zur Erkenntnis der Schülerpersönlichkeit, Mo 9—11	Weicker	2073
Leistungsmessung und -beurteilung in der Volksschule, Mo 11—13	Weicker	2074
Grundfragen der Gruppenpsychologie, Mo 11—13	Neumayer	2075
Die Bedeutung der Umwelt für die Entwicklung des Kindes, Di 15—17	Neumayer	2076
Hintergründe kindlicher Unarten (Fallbesprechungen), Fr 16—18	Herr	2077

#### SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Soziologie der Erziehung II: Familie, Schule, Betrieb Massenmedien als Bildungsmächte, Mi 14—16.	Neundörfer	2078
Europäische Weltstädte: Funktion, Organisation, Lebensformen, Mi 8—9	Neundörfer	1384
Hauptprobleme einer Soziologie der Erziehung und Bildung, unter besonderer Berücksichtigung schulsoziologischer Probleme, Mo 8—9	Kippert	2079
Wirtschaftssoziologie II, Mo 16—17	Wurm	2080
Wirtschaftssoziologie III, Mo 17—18	Wurm	2081

#### SEMINAR FÜR SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

<b>Seminare:</b>		
Einkommensstrukturen in der westdeutschen Gesellschaft, Do 10—12	Neundörfer	2082

West-Europa im Aufbau Sozialökonomische Daten in Schulwandkarten, Lehrerheften u. Arbeitsmappen für den Schüler, Mi 16.30–18	Neundörfer	2083
Soziologie der Erwachsenenbildung III, Di 9–11 (pers. Anmeldung)	Kippert	2084
Zur Soziologie des Bildungsprozesses (im Anschluß an Max Schelers Beitrag zur Bildungssoziologie), Fr 15–17	Kippert	2085
Bevölkerungsvorgänge und europäische Integration, Di 16–18	Menges	2086
Historische Wurzeln heutiger Sozial- und Wirtschaftsprobleme, Do 16–18	Wurm	2087
Verstehen und erklären (Modelle der gegen- wärtigen Gesellschaft), Mo 14–16	Müller	2088
Massenmedien, Mi 11–13.	Müller	2089
<b>Proseminare:</b>		
Soziologische Grundbegriffe (im Anschluß an die Vorlesung), Mo 10–12	Kippert	2090
Randphänomene der Gesellschaft, Fr 9–11	Kippert	2091
Familie und Haushalt, Di 14–16	Menges	2092
Beruf und Arbeit – wirtschafts- und sozialkundliche Information durch Film und Tonbildschau, Do 18–20	Wurm	2093
Jugendsoziologie, Mi 9–11	Müller	2094
Soziales Grundwissen III: Gemeinde und Staat, Fr 8–10	Müller	2095
Arbeitsgruppen im Anschluß an die Vorlesung (durch Assistenten)	Neundörfer	2096

### POLITISCHE BILDUNG

Krieg und Frieden. Das internationale Sicherheits- problem, Mi 16–17, Do 16–17	Kuhn	2097
Einführung in das Grundgesetz, Fr 15–17	Ellwein	2098
Einführung in die Rechtsordnung, Do 17–18	Schmidt	2099

### SEMINAR FÜR POLITISCHE BILDUNG

#### Grundfragen der politischen Bildung

Politisches Seminar, Mo 14–16, Di 15–17, Di 19–21, Mi 11–13, Mi 17–19, Fr 13–15. u. n. Verabr.	Kuhn, Schmidt, Sterling, Nitzschke, Hirsch u. a.	2100
Proseminar: Politische Grundbegriffe, Mo 10–12, Mo 16–18 Di 9–11, Di 15–17 Mi 9–11, Mi 15–17 Do 11–13, Do 13–15 Fr 11–13, Fr 18–20	Ellwein, Schmidt, Sterling, Nitzschke, Blättner, Hirsch, Weigt u. a.	2101
Seminar: Autorität, Mo 8–10	Hilligen	2102
Kolloquium zur Vorlesung, Mi ab 19.30	Kuhn	2103

Kolloquium: Fragen der Kulturpolitik, Fr ab 19.30	Ellwein	2104
Kolloquium: Politische Tagesfragen, Mi ab 19.30	Schmidt	2105
Kolloquium: Massenmedien, Mo ab 19.30	Nitzschke	2106
Kolloquium: Gruppendynamik, Do ab 19.30	Hirsch	2107

#### Innenpolitik

Oberseminar: Moderner Föderalismus, Mo 18–20 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Ellwein	2108
Seminar: Reichsverfassungen und Grundgesetz, Do 15–17 u. n. Verabr.	Nitzschke	2109
Seminar: Kontrollen staatlichen Handelns, Mi 17–19 u. n. Verabr.	Schmidt	2110
Seminar: Oppositionelles Verhalten in einer Koalition, Di 13–15 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Sterling	2111
Seminar: Nachrichtenpolitik in der Presse, Do 17–19 oder Di 13–15 u. n. Verabr.	Ellwein, Hirsch u. Blättner	2112
Seminar: Organisation der Hessischen Landes- verwaltung, Do 15–17 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Ellwein	2113
Proseminar: Verbände in der Politik, Di 19–21 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Kuhn	2114
Proseminar: Zur Sozialordnung der Bundesrepublik, Di 17–19 u. n. Verabr.	Schmidt u. Blättner	2115

#### Internationale Politik

Oberseminar: Der Friedensbegriff, Do 17–19 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Kuhn	2116
Seminar: Methoden sowjetischer Außenpolitik, Mi 13–15 u. n. Verabr.	Kuhn u. Weigt	2117
Proseminar: Grundbegriffe der internationalen Politik, Di 11–13 oder Do 9–11 u. n. Verabr.	Kuhn u. Weigt	2118

#### Politische Theorie

Seminar: Regierungssystem der Vereinigten Staaten, Fr 9–11 u. n. Verabr.	Sterling	2119
Seminar: Verfassungsprobleme in Bundesver- fassungsgewichtentscheidungen, Fr 16–18	Stein	2120
Proseminar: Sowjetisches Herrschaftssystem, Mo 14–16 u. n. Verabr.	Kuhn u. Weigt	2121
Proseminar: Zur Theorie des Staatsvertrages; Di 17–19 u. n. Verabr. (m. Assistenten)	Sterling	2122
Proseminar: Das kommunistische Manifest, Mo 16–18	Schulz	2123

## DIDAKTISCHE ABTEILUNG

### DEUTSCH

Vergleichende Didaktik der Sprache (Volksschul- oberstufe, Realschule, Gymnasium), Do 8–10	W. Meyer	2124
Sprachlehre und Sprachkunde; Fr 8–10	Doderer	2125
Deutsche Sprache und Dichtung im 18. Jahrhundert, Di 8–10	A. Weber	2126



## SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

### Seminare:

Zur Phänomenologie der Sprache, (Ernst Cassirer, Philosophie der symbolischen Formen I.), Fr 14--16	W. Meyer	2127
Lesen des mittelhochdeutschen Kudrunliedes, Mo 15--17	A. Weber	2128
Die Droste und Mörike (Sprachanalyse und Interpretation), Do 14--16	W. Meyer	2129
Das Werk Stefan Andres' in didaktischer Sicht (für Wahlfach, mit Voranmeldung), Di 16--18	A. Weber	2130
Einfache Kunstformen (Sage, Legende, Gleichnis, Anekdote u. a.) in Dichtung und Bibel, Fr 11--13	Doderer u. Werner	2131

### Proseminare:

Die vier Betrachtungsweisen der Sprache (Weisgerber), Do 16--18	Lenzen	2132
Probleme literarischer Wertung aus didaktischer Sicht, Mi 14--16 (gemeinsam mit Denkler)	W. Meyer	2133
Der junge Goethe, Mo 17--19	Gajek	2134
Interpretationen expressionistischer Dramen, Di 18--20 (gemeinsam mit Denkler)	A. Weber	2135
Elemente des Hörspiels, Mo 11--13	Klippert	2136
Formen und Sprache des Sachbuchs für die Jugend, Mo 16--18	Dierks	2137
Darstellendes Spiel, Do 17--19 (gemeinsam mit Denkler)	W. Meyer	2145

### Übungen mit Hospitationen:

Freies Gestalten und Üben in der Grundschule, Fr 9--11 (m. Assistenten)	Lenzen	2138
Arbeitsformen im Deutschunterricht des 5. und 6. Schuljahres, Do 9--11 (m. Assistenten)	Lenzen	2139
Sprachlehre und Sprachkunde (zur Vorlesung) Gruppe II: Grundschule, Di 9--11 (m. Assistenten)	Doderer	2140
Gruppe I: Oberstufe der Volksschule, Mo 9--11 (m. Assistenten)	Doderer	2141
Sprachbildung und Weltorientierung (9. Schuljahr), Mi 9--11 (m. Assistenten)	W. Meyer	2142
Zwei Lustspiele des 18. Jahrhunderts, Mi 8--10	A. Weber	2143
Gesprächsformen im Unterricht, Mo 9--11	Lenzen	2144
Kolloquium: Probleme der Jugendbuchforschung, Mi 17--19 (m. Assistenten)	Doderer	2146

### SPRECHERZIEHUNG

Einführung in die Sprecherziehung mit bes. Berücksichtigung der Schule, Fr 11--13	Krumb	2437
--	-------	------

## Übungen:

Grundausbildung im Sprechen (in Gruppen),

Do 16–18 u. 3stdg. n. Verabr. Krumb 2438

Erziehung zum freien Sprechen, Do 14–16 Krumb 2439

## DIDAKTIK DER GRUNDSCHULE

Schule für Sechs- bis Achtjährige, Mi 11–13 Heydecker 2147

Auftrag und Wesen der grundlegenden Schulstufe II,  
Mi 8–10 Ruppert 2148

### Seminare:

Die allgemeine deutsche Grundschule, Di 14–16 Heydecker 2149

Die Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen,  
Di 16–18 Ruppert 2150

### Proseminar:

Gesamtunterricht, Di 11–13 Ruppert 2151

### Übungen mit Hospitationen:

(Siehe auch Nr. 2138 und 2140)

Formen des Grundschulunterrichts, Fr 11–13 Heydecker 2152

Selbständige Arbeit in der Grundschule, Fr 9–11 Heydecker 2153

Rechenkurs der Unterstufe, Di 11–13, Heydecker 2154

Sozialformen des Unterrichts, Mi 11–13 Ruppert 2155

## GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Die Spaltung Deutschlands (1945–1949),  
Mi 8–9, Fr 8–10 Freyh 2156

Die Epochen der europäischen Geschichts-  
schreibung, Di 14–16 Kressner 2157

Geschichte von Hessen-Darmstadt (1567–1918),  
Do 10–12 Niederquell 2158

Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht,  
Di 9–11 Weigand 2159

Lebensmittelangebot und Lebensmittelverwendung  
unter familienwirtschaftlichen Aspekten,  
Di 14–15 Sturm 2160

## SEMINAR FÜR GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

### Abteilung Geschichte

#### Seminare:

Gustav Stresemann und seine Bedeutung, Mo 10–12 Freyh 2161

Die Entstehung des Grundgesetzes, Mo 14–18 Freyh 2162

Kriegsschuldfrage und historische Objektivität,  
Di 16–18 Kressner 2163

Metternich und Bismarck im Urteil deutscher und  
ausländischer Historiker, Fr 14–16 Kressner 2164

Die Darstellung historischer Ereignisse in west-  
deutschen und mitteldeutschen Lehrbüchern,  
Do 16–18 Kressner 2165

Hessen im 18. Jahrhundert, Di 14–16 Niederquell 2166

Quellenbenutzung im Geschichtsunterricht, Di 11–13 Weigand 2167

### Proseminare:

Einführung in die Archivbenutzung, Di 16–18 (m. Assistenten)	Freyh	2168
Grundfragen des Geschichtsunterrichts (mit Hospitationen), Fr 10–12 (m. Assistenten)	Freyh	2169
Einführung in das Studium der Geschichte, Fr 16–18	Kressner	2170
Einführung in das Studium der Geschichte, Do 14–16	Niederquell	2171
Grundprobleme des Geschichtsunterrichts (mit Hospitationen), Mi 9–11	Niederquell	2172
Kolloquium für höhere Semester, Do 18–20	Freyh u. Niederquell	2173
Arbeitsgemeinschaft Hessische Schulgeschichte, Mi 15–17	Niederquell u. Weigand	2023

### Abteilung Sozialkunde:

#### Seminare:

Spranger: Gedanken zur staatsbürgerlichen Erziehung, Do 9–11	Roth	2174
Der Betrieb als wirtschafts- und sozialkundliches Erhebungsfeld der Volksschuloberstufe, Mi 9–11	Roth u. Kurt	2175
Theorie und Praxis der Schülermitverantwortung, Di 9–11	Roth	2176
Die Großstadt als Gegenstand des Sozialkunde- unterrichts (mit Hospitationen), Do 11–13	Kurt	2177
Übungen zur Verfassungsgeschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert, Do 16–18	Kurt	2178
Hauptseminar: Strukturprobleme der Familie in der modernen Arbeitswelt, Di 9–11	Sturm	2179

### Proseminare:

Sozialkundliche Sachverhalte in Lesebüchern und Ganzschriften, Fr 9–11	Roth	2180
Lehr- und Arbeitsmittel zur politischen Bildung, Di 11–13	Roth	2181
Wirtschaft und Gesellschaft in Hessen, Mi 14–16	Kurt	2182
Zusammenarbeit zwischen Volks- und Berufsschule bei der Neugestaltung des 9. Schuljahres, Di 11–13	Sturm	2183
Kolloquium: Erfahrungsaustausch mit Ausbildungs- leitern und ehemaligen Studenten, Do ab 18 Uhr	Roth	2184
Kolloquium: Fragen des Wirtschafts- und Sozial- praktikums, nach Verabr.	Roth u. Wurm	2185
Hospitationen n. Verabr.	Sturm	2186

### NEUERE FREMDSPRACHEN

#### Englisch

Der englische Bildungsroman des 18. Jahrhunderts, Mo 14–16	Scheffler	2187
Didaktik I: Bildungselemente des Englisch- unterrichts, Do 14–15	Scheffler	2188
Englische Schlüsselwörter, Fr 9–10	Schlegelmilch	2189

Methodik I: Sprache und Sprechen, Di 10–11	Bauch	2190
Französisch		
Methodische und didaktische Probleme der französischen Sprache und Literatur, besonders auch im Hinblick auf die Auswahl französischer Originalliteratur für die Schule, Mo Do 15–16	Frenzel	2191
Französische Sprachlehre in der Unterrichtspraxis der Realschule mit Übungen, Fr 11.30–13	Bornemann	2192

### SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER NEUEREN FREMDSPRACHEN

#### Abteilung Englisch

##### Seminare:

H. Fielding: Tom Jones, Mo 16–18	Scheffler	2193
J. Swift: Gulliver's Travels, Mo 10–12	Schlegelmilch	2194
Ausgewählte Texte zur Geschichte der Didaktik des Englischen, Mi 14–16	Schlegelmilch	2195
Texte zur Vorlesung „Englische Schlüsselwörter“, Fr 10–12	Schlegelmilch	2196

##### Proseminare:

D. Goldsmith: The Vicar of Wakefield, Di 9–11 (mit Assistenten)	Scheffler	2197
Ganzschriften für das 9. und 10. Schuljahr, Do 16–18	Scheffler	2198
Übung zur Methodik-Vorlesung (Morris), Di 11–12	Bauch	2199
Stundenbilder, 7.–9. Schuljahr Volksschule, Di 14–16 (m. Assistenten)	Bauch	2200
Stundenbilder, Anfangsunterricht Volksschule, Di 16–18 (m. Assistenten)	Bauch	2201

##### Übungen:

Englische Schulgrammatik, Do 15–16	Scheffler	2202
Übersetzungsübungen, Mi 16–18	Schlegelmilch	2203
Lern- und Arbeitsmittel, Herstellung und Einsatz, Fr 9–11	Bauch	2204
Anfangsunterricht Volksschule mit Hospitationen, Do 9–11	Bauch	2205
Oberstufe Volksschule mit Hospitationen, Do 11–13	Bauch	2206
English Conversation für Anfänger, Mo 8–9	N. N.	2207
English Composition für Anfänger, Mi 15–16	N. N.	2208
English Conversation für Fortgeschrittene, Fr 8–9	N. N.	2209
English Composition für Fortgeschrittene, Fr 9–10	N. N.	2210

#### Abteilung Französisch

##### Seminar:

Referate in französischer Sprache Diskussion über schriftliche wissenschaftliche Arbeiten, 2stdg. n. Vereinbarung	Frenzel	2211
---	---------	------

##### Proseminare:

Zur Phonetik und Phonologie des Neufranzösischen, Do 11.15–12.45	Frenzel	2212
---	---------	------

Exercices pratiques de vocabulaire et de définitions à l'aide des dictionnaires (bes. für 1.—3. Sem.), Do 16—17 (m. Assistenten)	Frenzel	2213
Übungen:		
L'art de la nouvelle, Mo 16.15—17.45 (m. Assistenten)	Frenzel	2214
La France d'aujourd'hui par l'image (projections) et par le son (disques), Mo 18 s. t.—18.45	Frenzel	2215
La Bruyère: Les Caractères (lecture et interprétation), Do 17—18	Frenzel	2216
Hospitationen mit Unterrichtsversuchen im Anschluß an die Vorlesung über Sprachlehre (bes. für 3.—5. Sem.), 2stdg. n. Verabr.	Bornemann	2217
Lecture, interprétation et récitation d'un drame moderne (für 1.—2. Sem.), Di 9—11	Lafue	2218
François Mauriac; sa vie, son œuvre (in französischer Sprache), avec explication de textes (für 3.—4. Sem.), Mi 9—11	Lafue	2219
Dictées et thèmes mit Klausurübungen (für 5., 6. und 7. Sem.), Do 9—11	Lafue	2220

#### SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE UND DIDAKTIK DER GLAUBENSLEHRE

Erklärung des Römerbriefes, 2. Teil, Mo Do 9—10	Bartsch	810
Das Leben Jesu als Gegenstand des Unterrichts, Mo Do 10—11	Bartsch	2221
Bibelkunde und Didaktik des Alten Testaments I, Di 9—11	Werner	2222
Auferstehungstexte des Neuen Testaments, Mi 9—10	Dignath	2223
Was heißt „glauben“? (mit Kolloquium), Fr 9—11	Dignath	2224
Naturwissenschaftliche und theologische Erkenntnislehre, Mo 12—13	Braunewell	2440
Oberseminar: Probleme der paulinischen Theologie, Mo 14—16	Bartsch	815
Seminare:		
Didaktische Probleme der frühen Kirchengeschichte (apostolische Zeit), Do 14—16	Bartsch	2225
Der biblische Text und seine Interpretation durch das Bild, Mi 14—16	Werner	2226
Einfache Kunstformen (Sage, Legende, Gleichnis, Anekdote usw.) in Dichtung und Bibel, Fr 11—13	Werner u. Doderer	2227
Auferstehungstexte des Neuen Testaments im Unterricht, Mi 10—12	Dignath	2228
Einführung in die neuere Religionspädagogik, Do 10—12	Dignath	2229
Über Anfertigung und Durchführung katechetischer Entwürfe, Do 12—13	Dignath	2230
Sozietät: Übungen im Verstehen biblischer Texte, Mo 10—12	Werner	2233

Proseminare:

Kursorische Lektüre des Lukasevangeliums, Fr 14–16	Bartsch	2231
Kursorische Lektüre der „kleinen Prophetenbücher“, Di 11–13	Werner	2232

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE  
UND DIDAKTIK DER GLAUBENSLEHRE:

Der Lebensraum des Neuen Testaments, Di 13–15	Deninger	2234
Die Ehe im Kirchenrecht, Fr 13–14	Deninger	2235
Wesen und Entwicklung des Gottesbildes beim Kind und Jugendlichen, Fr 11–12	Schrödter	2236
Kolloquium zur Vorlesung, Fr 12–13 (14tgl.)	Schrödter	2237
Interpretation des Römerbriefes, Do 11–13	Gerhard	2441

Seminare:

Die docta ignorantia des Nikolaus von Cues als religionspädagogisches Prinzip, Mi 14–16	Schrödter	2238
Didaktisches Seminar: Apostelgeschichte, Mo 14.30–16	Deninger	2239
Didaktisches Seminar: Erlösung und Gnade in der Katechese, Fr 14–16	Deninger	2240
Zeitfragen der Glaubenslehre, Do 14–16	Gerhard	2442
Didaktisches Proseminar: Der Religionsunterricht nach dem hessischen Lehrplan (mit Hospitation), Di 8–10	Deninger	2241
Proseminar: Augustinus über Lehren und Lernen, Di 11–12.30	Schrödter	2242

ERDKUNDE

Das Land Hessen als Unterrichtsschwerpunkt in der Erd- und Heimatkunde, Di Do 14–15	Geipel	2243
Südamerika unter fachlichem und didaktischem Aspekt, Mi Fr 11–12	Fick	2244

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE

Seminare:

Die Stadt und ihr Umland als geographisches und pädagogisches Problem, Di 11–13	Geipel	2245
Geographische Reisebeschreibungen als fachwissenschaftliche Quelle, Unterrichts- und Bildungstoff, Do 15–17	Fick	2246
Grundfragen des Erdkundeunterrichts (mit Hospitationen), Do 9–11	Fick	2247
Afrika in exemplarischen Stundenbildern, Fr 14–16	Jäger	2248

Proseminare:

Industriestandorte und Industrielandschaften (m. Besichtigungen u. Exkursionen), Do 11–13	Geipel u. Jäger	2249
Bodenschätze und Rohstoffe im wirtschaftsgeographischen Unterricht, Mi 14–16	Fick	2250
Einführung in die Grundbegriffe der Geographie (bes. für Didaktiker), Fr 9–11	Jäger	2251

Exkursionen: Hessische Industriestandorte und  
Industrielandschaften (zum Proseminar),  
Sa 14tgl. ganztg.

Geipel u/ Jäger 2252

### MATHEMATIK

Der Rechenunterricht in der Volksschuloberstufe,  
Di 11–12, Fr 11–12

Thyen 2253

Elementare Gruppentheorie, Mo 9–12

Siemon 2254

Synthetische und analytische Geometrie II, Mo 9–11

Emde 2443

### SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER MATHEMATIK

#### Seminare:

Sächrechnen im Dienste der Sozialkunde, Mo 9–11

Thyen 2255

Der mathematische Unterricht des 5. bis 8. Schul-  
jahres in Volks-, Real- und Höheren Schulen,  
Fr 9–11

Thyen 2256

Berühmte Probleme der Mathematik, Mi 18–20

Siemon 2257

Synthetische und analytische Geometrie II, Mo 11–13

Emde 2444

Geschichte mathematischer Probleme, Mi 16–18

Vollrath 2258

Proseminare: Fruchtbare Denken und formales

Rechnen, Do 9–11. u. n. Verabr. (m. Assistenten)

Thyen 2259

Planung des Rechenunterrichts, Mo 14–16, Mi 9–11,  
(m. Assistenten) Mi 11–13, Do 14–16

Thyen 2260

Ausgewählte Kapitel der Elementargeometrie,  
Mi 14–16

Vollrath 2261

#### Übungen:

Unterrichtliche Demonstrationen (mit Hospitationen),  
Di 9–11

Thyen 2262

Übungen zur Gruppentheorie, Mo 12–13

Siemon 2263

Der mathematische Unterricht auf der Oberstufe  
, der Volksschule, Fr 8–10

Schäfer 2264

### BIOLOGIE

Didaktik der Biologie II, Di 14–16

Leschik 2265

Das Elementare im biologischen Unterricht, Di 9–10

Leschik 2266

Schulhygiene, Mi 14–16

Hartung 2267

Einführung in die vergleichende Verhaltens-  
forschung, Mo 10–12

Kirchshofer 2445

Ausgewählte Stoffe des winterlichen Naturkunde-  
unterrichts, n. Verabr.

N. N. 2268

### SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER BIOLOGIE

Schulversuche zur Physiologie der Pflanzen und  
Tiere (f. Fortgeschr.), Di 16–18

Leschik 2269

Bildungsgehalte der Biologie (f. Fortgeschr.),  
Mo 16–18

Leschik 2270

Unterrichtspraxis des biologischen Unterrichts  
(f. Fortgeschr.), Mo 10–12

Leschik 2271

Kolloquium zur Didaktik der Biologie  
(f. alle Semester), Mo 18–20

Leschik 2272

## Übungen:

- |   |       |      |
|---|-------|------|
| a) Die biologische Unterrichtsstunde<br>(Demonstrationen und Übungen f. Anfänger),<br>2stdg. n. Verabr. | N. N. | 2273 |
| b) Biologische Schulfilme und ihre Verwendung<br>im Unterricht (f. Anfänger), 2stdg. n. Verabr.         | N. N. | 2274 |
| c) Bodenkundliche Schulversuche<br>(f. Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.                             | N. N. | 2275 |

## PHYSIK

- |  |                   |              |
|--|-------------------|--------------|
| Didaktik der Physik: Elektrizitätslehre, Mi 11–13<br>Drehbewegungen (bes. für Wahlfach Physik),<br>Do 9–11 | Kluge<br>Raebiger | 2276<br>2277 |
| Unterrichtsdemonstrationen, Di 11–13   | Raebiger          | 2278         |

## SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER PHYSIK

### Didaktische Übungen:

- |  |             |      |
|--|-------------|------|
| Seminar: Physikunterricht in der Abschlußklasse<br>der Realschule (für Fortgeschr.), Di 9–11 | Kluge       | 2279 |
| Seminar: Aufbau physikalischer Unterrichtsstunden<br>(f. Fortgeschr.), Mo 11–13              | Raebiger    | 2280 |
| Himmelskunde, Mo 14–16   | Wagenschein | 2281 |
| Genetischer Unterricht, Mo 16–18   | Wagenschein | 2282 |
| Physikalische Schulversuche (für Anfänger)<br>Gruppe I Mo 9–11                               | Raebiger    | 2283 |
| Gruppe II Mo 14–16 (m. Assistenten)  | Raebiger    | 2284 |
| Gruppe III Mo 16–18  | Schäfer     | 2285 |

### Praktika:

- |  |          |      |
|--|----------|------|
| Selbständige Arbeiten für Fortgeschrittene<br>(für Wahlfach Physik),<br>Gruppe I Mi 14–18                                      | Kluge    | 2286 |
| Gruppe II Do 14–18   | Raebiger | 2287 |
| Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene<br>(bes. Wahlfach Physik), Di 14–17  | Raebiger | 2288 |
| Anwendung des Kathodenstrahlenszillographen im<br>Schulunterricht (bes. für Fachdidaktik Physik),<br>Fr 14–16 (m. Assistenten) | Kluge    | 2289 |
| Freies Experimentieren, Fr 16–18 (m. Assistenten)  | Kluge    | 2290 |
| Kolloquium: Fragen aus Elektrizitätslehre und Optik<br>(für Wahlfach Physik), Do 11–13   | Raebiger | 2291 |

## CHEMIE

- |   |       |      |
|---|-------|------|
| Didaktik und Methodik des chemischen Unterrichts I,<br>Mo 11–12                                     | Fries | 2292 |
| Einführung in grundlegende chemische Vorgänge der<br>Industrie (mit Exkursionen), 1stdg. n. Verabr. | N. N. | 2293 |
| Ausgewählte Kapitel der Naturstoffchemie mit<br>Demonstrationen, 1stdg. n. Verabr.                  | N. N. | 2294 |



## SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER CHEMIE

Chemische Schulversuche I, Gruppe I: Mo 14–16	Fries	2295
Gruppe II: Mo 16–18	Fries	2296
Chemische Schulversuche II, Gruppe I: Mi 13.30–15.30	Fries	2297
Gruppe II: Mi 15.30–17.30	Fries	2298
Vorbereitung auf den Chemieunterricht mit Unterrichtsversuchen (m. Mitarbeitern), Mo 8–11	Fries	2299
Qualitative Analyse, Gruppe I: Do 8–12	Schleip	2300
Gruppe II: Fr 14–18	Schleip	2301
Quantitative Analyse, Gruppe I: Mi 8–12	Schleip	2302
Gruppe II: Fr 8–12	Schleip	2303
Organisch-chemisches Praktikum, Gruppe I: Di 8–12	Schleip	2304
Gruppe II: Do 14–18	Schleip	2305

## ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

### KUNSTERZIEHUNG

Gestaltete Umwelt (Didaktik), Do 12+13	Meyers	2306
Die Entwicklung der bildschöpferischen Kräfte im Kinde und Jugendlichen, Mi 17–18, Do 17–18	Weismantel	2307
Probleme der Umweltgestaltung und Möglichkeiten einer Wohnkultur in unserer Zeit, Mo 11–13	Klößner	2308
Gestaltphänomene der bildenden Künste (Didaktik), Di 14–15.30	Betzler	2309
Plastik verschiedener Stilepochen II, – Werk- betrachtung und -vergleiche, Interpretation – (Vorlesung und Übung), Do 17–19	Ehmer	2310

### INSTITUT FÜR KUNSTERZIEHUNG

Didaktik der Kunsterziehung (Oberseminar), (nach Teilnahme an Fachhospitation) 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Meyers	2311
Didaktik der Kunsterziehung (Oberseminar), Fr 14–15.30	E. Stein	2312
Einführung in die Gestaltungslehre als Grundlage der Werkbetrachtung (m. Assistenten) (Wahlfach und Didaktik), Fr 14–16	Klößner	2313
Kunst- und Werkerziehung auf der Oberstufe der Volksschule (Seminar mit Hospitationen), Fr 9–12	Klößner	2314

Der Bau von Schattenfiguren (Proseminar Didaktik), Mi 9–12	Weismantel	2315
Wahlfachübungen im freien und gebundenen Gestalten (m. Assistenten)		
1. u. 2. Sem.: Mi 9–13 od. Do 8–12		
3. u. 4. Sem.: Di 9–13 od. Fr 9–13		
5. u. 6. Sem.: Mo 14.30–18.30 od. Mi 14.30–18.30	Meyers	2316
<b>Übungen:</b>		
Sachzeichnungen (m. Assistenten), Mo 9–12	Weismantel	2317
Architektur der Gotik an Einzelbeispielen, Mi 15–17	Weismantel	2318
Keramisches Gestalten – Theorie und Praxis. (Wahlfach), (m. Assistenten) Do 9–13	Klößner	2319
Gestaltungsübungen in der Weberei (Kursus für Fortgeschr.), Mi 8–13	Mentzel	2320
Einführung in verschiedene Arbeitsverfahren der Batik, Do 9–13	Mentzel	2321
Wahlfachübung: Eigenschöpferisches Gestalten (1. u. 2. Sem.), Do 8–12	Erich Stein	2322
Einzelfragen der künstlerischen Gestaltung in der historischen und zeitgenössischen Kunst (Didaktik), (35 Teiln.), Di 11–12.30	Betzler	2323
Bildnerische Techniken und Gemeinschaftsarbeiten. Hauptkurs Kunsterziehung; (Grundausbildung), 3stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Meyers	2324
Tonarbeiten in der Volksschule – Hauptkurs Grundausbildung (m. Assistenten), Di 10.30–13	Klößner	2325
Hauptkurs Kunsterziehung (Grundausbildung), Di 16.30–19	Erich Stein	2326
Gestaltungsübungen im Malen und Zeichnen (Hauptkurs Kunsterziehung, Grundausbildung) Do 14–16.30, 16.30–19	Speicher	2327
Marionettenbau und -spiel (Hauptkurs Kunster- ziehung; Grundausbildung), Mo 13.30–15.45	Lausche	2328
Malerei und Graphik (Vorkurs Kunsterziehung; Grundausbildung) 3stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Meyers	2329
Plastisches Gestalten (Vorkurs Kunsterziehung), Di 9–12 (m. Assistenten)	Weismantel	2330
Übungen zum Problem der Gestaltung des Raumes (Vorkurs Kunsterziehung), Fr 8–11	Weismantel	2331
Werken als Unterrichtshilfe – Vorkurs Grund- ausbildung (m. Assistenten)	Klößner	2332
Werken in der Grundschule (Vorkurs)	Mentzel	2333
Vorkurs Kunsterziehung (Grundausbildung)	Erich Stein	2334
Kunstpädagogische Fachhospitationen in Schulen (mit Mentoren), (ab 3. Sem.) 2stdg. n. Verabr.	Meyers	2335
Unterrichtspraktische Hospitationen in Kunst- erziehung und Werken, 2stdg. n. Verabr.	Stein u. Weismantel	2336

## Werken:

Oberseminar: Der Lehrplan für den Werkunterricht in der Volksschule, Fr 10–12	Weismantel	2337
Seminar: Didaktische Fragen des textilen Werkens, Di 16–18	Mentzel	2338
Technisches Zeichnen in Verbindung mit praktischer Werkarbeit, (m. Assistenten) (Wahlfach), Mo 14–18	Weismantel	2339
Einweisung in den Umgang und die Pflege von Werkzeug und Maschinen (Wahlfach Werkerziehung), (m. Assistenten) Fr 11–13	Weismantel	2340
Darstellung technischer Phänomene in Ur-Sachen der Technik (Wahlfach Werkerziehung), Do 9–13	Klößner	2341
Hauptkurse Werken:		
Metalltreiben und andere einfache Techniken der Metallarbeit (m. Assistenten), Fr 14–17	Weismantel	2342
Montagespielzeug aus Holz (m. Assistenten), Di 14–17	Weismantel	2343

## MUSIKERZIEHUNG

Das Volks- und Kunstlied im Unterricht. Didaktik (II) der musikalischen Unterweisung, Mi 13–14	Felgner	2344
Formen der Klaviermusik und ihre historische Entwicklung, Mo 15–16	Pohlner	2345
Grundprinzipien in der „ars nova“ des Mittelalters und in der seriellen Musik der Gegenwart II), Mo 13–14	Lechner	2346
Joh. Seb. Bach, Kantaten und Passionen, Do 16–17	Schöneich	2347
Die Musik des 20. Jahrhunderts. Ausgewählte Beispiele zur Stilentwicklung, Fr 14–15	N. N.	2348
Die Grundbegriffe der Formenlehre, Istdg. n. Verabr.	N. N.	2349
Stundenbilder zur Werkbetrachtung und Musikkunde, Istdg. n. Verabr.	N. N.	2350

## INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG

### Systematische Pädagogik der Schulmusik

#### Seminare:

Die Vokalmusik in der Oberstufe, ihre Grenzen und Möglichkeiten, Fr 11–13	Felgner	2351
Das Dirigieren von Liedsätzen und Kantaten in gemischter Besetzung, Fr 9–11	Felgner	2352
Das weltliche und geistliche Volkslied, Mo 16–18	Schöneich	2353

#### Proseminare:

Stimmpflege in der Schule, Mi 10–12	Hudemann	2354
Analyse des wohltemperierten Klaviers (II. Teil) von Joh. Seb. Bach, Di 14–16	Pohlner	2355

Das ganzheitliche Prinzip im Musikunterricht, 2stdg. n. Verabr.	N.N.	2356
Stilkundliche Betrachtungen und Vergleiche zum Liedgut des Kindes und Jugendlichen, 2stdg. n. Verabr.	N.N.	2357
Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, Mi 14–16 (mit Assistent)	Felgner	2358
<b>PRAXIS DER SCHULMUSIK</b>		
Die Singleitung gleichstimmiger Lied- und Kanon- sätze (Anfänger), Mi 11–12 (mit Assistent)	Felgner	2359
Die Singleitung gemischtstimmiger Liedsätze (Fortgeschr.), Fr 15–16 (mit Assistent)	Felgner	2360
Die Chorleitung und das Rezitativ-Dirigieren, 1stdg. n. Verabr.	Felgner	2361
Stimmpflege zum Volksliedsingen, in 2 Gruppen je 1stdg. (2. u. 3. Sem. Wahlf.), Mo Do 12–13	Hudemann	2362
Stimmbildung und Studien zur Gesangstechnik, in 4 Gruppen, je 1stdg. (4. u. 5. Sem. Wahlf.), Mo Do 10–12	Hudemann	2363
Stimmbildung und Liedgesang, in 5 Gruppen, je 1stdg. (6. Sem. Wahlf.), Mo 16–18, Do 16–19	Hudemann	2364
Lied und Schule I. Das umgangsmäßige Singen und die Tonwortlehre, in 2 Gruppen, Mo 13–14, Di 9–10 (mit Assistent)	Felgner	2365
Lied und Schule I. Stimmpflege und Solmisation am Volkslied, Mo.15–16	Hudemann	2366
Lied und Schule II. Improvisierte Mehrstimmigkeit, in 2 Gruppen, je 1stdg., Do 16–18	Plahs	2367
Lied und Schule II. Die Liederarbeitung in der Mittel- und Oberstufe, in 3 Gruppen, je 1stdg., Do 9–12	Pohlner	2368
Das Orff-Schulwerk I. Elementare Musikübungen, in 4 Gruppen, je 1stdg., Mo 16–18, Di Do 13–14	Pohlner	2369
Das Orff-Schulwerk II. Freie Spielformen und Erfindungsübungen, in 4 Gruppen, je 1stdg., Di 11–13, Di Do 8–9	N.N.	2370
Rhythmik I. Einfache Bewegungsformen (Anfänger), Di 15–16	Pohlner	2371
Rhythmik II. Bewegungslehre und musikalisches Hören, in 2 Gruppen, je 1stdg., Di 16–18	N.N.	2372
Sing- und Spielkreis. Einfache Liedsätze, Singspiele und Kantaten für die Schule, in 2 Gruppen, je 1stdg., Do 14–15 (mit Assistent)	Schoch	2373
Hochschulorchester. Spielmusik für Streicher und Bläser alter und neuer Meister, Fr 13.30–15 (mit Assistent)	Schoch	2374
Fachpraktikum. Unterrichtsbesuche und -proben in Frankfurter Schulen, n. Einteilg., Mo–Sa	Felgner	2375
Rüdesheimer Musiktage (Exkursion in Verbindung mit dem Orff-Institut Salzburg), 25.–28. Nov.	Felgner	2376
	Felgner	2377
	Felgner	2378

## MUSIKALISCHE THEORIE

Tonsatzlehre I. Diatonik in ihren Haupt- und Nebenfunktionen, in 2 Gruppen, je 1stdg., Mi 14–16	Pohlner	2379
Tonsatzlehre II. Erweiterung des Tonalitätsbezirkes einschl. Modulation, in 4 Gruppen, je 1std., Mi 9–11, Do 15–17 (mit Assistent)	Felgner	2380
Tonsatzlehre III. Chromatik, Enharmonik und Alteration, in 2 Gruppen, je 1 std., Fr 15–17	N. N.	2381
Generalbaßspiel und harmonische Analysen, in 2 Gruppen, je 1 std., Mi 12–13, Do 17–18 (mit Assistent)	Felgner	2382
Vokale und instrumentale Kontrapunktübungen, in 2 Gruppen, je 1 std., Mo 16–18	Lechner	2383
Kompositionsübungen zum freien Liedkantatensatz, Mo 14–15	Lechner	2384
Einführung in die Gregorianik, Di 14–15	Hartmann	2385
Anleitung zur Fugenkomposition, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	2386
Melodische und rhythmische Übungen zur Gehör- bildung, in 2 Gruppen, je 1 std., Mo 10–12 (mit Assistent)	Felgner	2387
Mehrstimmiges Musikhören, homophon und polyphon, Mo 9–10 (mit Assistent)	Felgner	2388
Das Musikdiktat. Übungen zur Tonvorstellung, in 2 Gruppen, je 1stdg., Di 10–11, Do 12–13	N. N.	2389
Das Spiel bezifferter Stimmen für Gitarristen und Lautenisten, Do 9–10	Pohlner	2390
	Teuchert	2391

## MUSIKALISCHE INTERPRETATION

Interpretationsstudien zum Liedgesang. Einzel- übungen, n. Eintlg., Mo 18–19, Mi 15–18	Hudemann	2392
Übungen zur Gesangstechnik. Einzelübungen n. Einteilg., Di 14–18	Bernat-Klein	2393
Übungen zur Liedinterpretation des 18./19. Jahr- hunderts, n. Eintlg., Do 14–16	Bernat-Klein	2394
Stimmbildung am Lied. Einzelübungen ausgewählter Beispiele, n. Eintlg., Sa 9–13	Hauptmann	2395
Violinpädagogik und Kammermusikübungen, n. Eintlg., Fr 14–18	Herrmann	2396
Werk und Wiedergabe ausgewählter Klaviermusik, n. Eintlg., Fr 14–18	K. Weiss	2397
Die Technik des Klavierspiels. Ausgewählte Beispiele des 18.–20. Jahrh., n. Eintlg., Di 9–13	Hoppstock	2398
Cello- und Gambenliteratur für das Solo- und Ensemblespiel. n. Eintlg., Di 17–19	Molzahn	2399
Die Kunst des Cembalospieles. Musik des Barock, n. Eintlg., Do 16–18	Pfeiffer	2400
Do 14–16	N. N.	2401

Orgelmusik des 17./18. Jahrhunderts und liturgisches Orgelspiel, n. Eirtlg., Di 15–16	Hartmann	2402
Mi 14–16	Stieber	2403
Di 16–18	N. N.	2404
Instrumentallehre: Übungen zum Spiel von Klavier, Orgel, Cembalo, Violine, Viola, Cello, Baß	North, Leier, N. N., Cords, Jochum, P. Weiss, N. N., Noack, Käppler	2405
Gitarre, Block- und Querflöte	Teuchert, Fuchs, Fischer, N. N., Mohrmann, Voss, Windeler, Bräunig	2406
Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete	N. N. u. N. N.	2407
Stabspiele (Orff-Instrumentarium)	Felgner	2408
Hochschul-Kammerchor. Bach: Kantate Nr. 10 und Sammartini: Magnificat, Mi 18–20	Felgner	2409
Camerata instrumentale. Orchesterwerke von Bach, Schubert, Honnegger, Fr 18.30–20.30	Pohlner	2410
Kammermusik- und Vorspielübungen, Di 16–18	Felgner	2411
Exkursion Frankreich. Chor- und Orchesterkonzerte mit Werken von Bach (12.–15. 12.)	Felgner	2412
Stunde der Musik und Vortragsabende, nach Ankündigung		
<b>LEIBESERZIEHUNG</b>		
Haltung und Bewegung, Mo 11–12	Geißler	2413
Die Leibeserziehung in der Schule, Do 9–10	Erbguth	2414
Biologie der Leibesübungen, Mi 16–18	Hartung	2415
Grundlagen und Philosophie der körperlichen Erziehung in den USA, Fr 11–13	Krablin	2445
Aufbau und Verwaltung von Gesundheitspflege und körperlicher Erziehung in den USA, Mi 15–17	Krablin	2446
Körpererziehung in Schule u. Recreation in den USA, Mi 11–13	Krablin	2447
Fachwissenschaftliche Übungen für Anfänger: Gestaltwandel des Turnens, Do 11–13	Geißler	2416
für Fortgeschrittene: Motorik in den Altersstufen (Bewegungsuntersuchungen an Schulkindern), Do 8–10	Geißler	2417
für Anfänger: Die Frau in ihrer Bewegung, Mo 10–12	Erbguth	2418
Kernfragen der Leibeserziehung, (Kolloquium, Wahlfach 6. Semester), Mo 8–10		
für Fortgeschrittene: Ausgewählte Kapitel aus dem Bereich der Psychologie der Leibesübungen, Di 16–18	Erbguth	2419
Fachdidaktische Übungen für Anfänger: Leibeserziehung in der Grundschule (Übung und Hospitation im wöchentl. Wechsel) Di 8–10	Geißler	2420

für Fortgeschrittene: Spiel und Leistung, Di 11–13	Geißler	2421
Leibeserziehung und Sport im öffentlichen Leben, (Kolloquium für Examinenten) Do 16–18	Geißler	2422
Einfluß der Bundesjugendspiele auf die Unter- richtspraxis, (Übung mit Hospitation für Anfänger) Di 11.30–13 (m. Assistenten)	Erbguth	2423
Unterrichtsversuche, (Wahlfach) 2stdg. n. Verabr. für Anfänger: Der Unterricht in der Leibeserziehung unter erschwerten Bedingungen, Fr 14–16 (m. Assistenten)	Erbguth	2424
für Fortgeschrittene nach Beendigung der Grund- ausbildung: Unterrichtsthemen und ihre Durchführung; Do 16–18	Erbguth	2425
für Fortgeschrittene: Kindlicher Leistungswille und Schulwettkämpfe, Di 8–10	Erbguth	2426
Praktische Übungen:		
Unterrichtsversuche (Wahlfach), Mi 8–10 (m. Assistenten)	Geißler	2427
Grundausbildung im Winter (Grundkurs), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2428
Grundausbildung im Winter (Hauptkurs), 2stdg. n. Verabr.	Geißler u. Seifert	2429
Bewegungsbildung (Wahlfach), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2430
Neigungsgruppen (Wahlfach u. Freiwillige), 2stdg. n. Verabr. (m. Assistenten)	Geißler	2431
Grundausbildung im Winter (Grundkurs), 2stdg. n. Ankünd. (m. Assistenten)	Erbguth	2432
Methodik der Grundausbildung (Hauptkurs), 2stdg. n. Ankünd. (m. Assistenten)	Erbguth	2433
Bewegungsbildung (Wahlfach), 4stdg. n. Ankünd.	Erbguth	2434
Das Üben in den Neigungsgruppen, 1–2 stdg.	Erbguth	2435
	Erbguth	2436





# MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

## ANMELDUNG ZUM STUDIUM

Die Aufnahme bzw. Einschreibung als Student setzt in jedem Falle die Vorlage eines Personalbogens voraus. Personalbogen können für ein Sommersemester vom 15. Januar an, für ein Wintersemester vom 15. Juli an kostenlos vom Universitäts-Sekretariat, Frankfurt/Main, Mertonstraße 17, bezogen werden. Der Personalbogen ist ausgefüllt und mit den darauf angegebenen Unterlagen bis zu dem besonders vermerkten Zeitpunkt dem Sekretariat zurückzusenden. Ein Personalbogen ist von allen Personen vorzulegen, die das Studium an der Universität Frankfurt/Main aufnehmen bzw. fortsetzen wollen, d. h. sowohl von bereits früher an der Universität Frankfurt/Main eingeschriebenen Studenten als auch von Studenten anderer Hochschulen und Universitäten.

Alle Fragen in dem Personalbogen sind wahr und vollständig zu beantworten; die Angaben sollen deutlich mit Schreibmaschine oder in Druckschrift erfolgen. Dem Aufnahme-Antrag sind z. Z. eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses und ein adressierter frankierter Briefumschlag DIN A 6 beizufügen. Bei Anmeldungen für das Pharmaziestudium ist außerdem eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des pharmazeutischen Vorexamenzeugnisses vorzulegen. Weitere Unterlagen sind erst auf besondere Aufforderung zu übersenden. Veraltete oder fremde Personalbogen und solche mit Zeugnissen über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten oder mit unbeglaubigten Zeugnisabschriften werden nicht bearbeitet.

Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Reifeprüfung noch nicht vollständig abgelegt haben (meist nur bei Anmeldungen zu einem Sommer-Semester), fügen dem Personalbogen das letzte Halbjahreszeugnis bei. Bei einer Anmeldung für ein arbeitsplatzbeschränktes Studiengebiet (vgl. Seite 178), müssen sich aus den Zeugnisunterlagen die Noten für Deutsch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und alle Fremdsprachen ergeben, da nach diesen Noten die Auswahl der aufzunehmenden Studienbewerber erfolgt. Ergeben sich aus dem zuletzt erhaltenen Schulzeugnis nicht alle diese Noten (z. B. bei Stufenabitur), so sind die entsprechenden früheren Zeugnisse beizufügen.

Die Bearbeitung des Aufnahmeantrages und die etwaige Aufnahme erfolgen in diesem Falle vorbehaltlich der endgültig bestandenen Reifeprüfung.

Bei Verlust des Reifezeugnisses vgl. bes. Abs. auf Seite 178.

Personen, die die Reifeprüfung nach 1950 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands abgelegt haben, fügen dem Reifezeugnis (Photokopie oder beglaubigte Abschrift) entweder den Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) des mehr als dreisemestrigen Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder eine beglaubigte Abschrift des in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Ergänzungszeugnisses oder eine Bestätigung über den augenblicklichen Besuch eines Ergänzungslehrganges bei (vgl. hierzu Seite 179).

## AUFNAHME ALS STUDENT

Nach Prüfung des Aufnahmeantrages durch die Universität wird dem Antragsteller ein Aufnahmebescheid zugestellt. Der Aufnahmebescheid enthält An-

gaben über den Zeitpunkt der eigentlichen Einschreibung (Immatrikulation), Ort der Einschreibung, die hierbei vorzulegenden Unterlagen usw. Dieser Aufnahmebescheid ist auch Finanzämtern, Kreiswehrrersatzämtern, Besoldungskassen, Versorgungsämtern, Ausgleichsämtern und der Bundesanstalt für Angestelltenversicherung gegenüber als Nachweis der erfolgten Studienanmeldung vorzulegen; besondere Bestätigungen hierüber werden nicht ausgestellt. Der Nachweis eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses wird in Form einer Studienbescheinigung erst nach vollzogener Immatrikulation durch das Universitäts-Sekretariat erteilt.

Die Einschreibe-(Immatrikulations-)Fristen liegen jeweils 14 Tage vor bis 14 Tage nach Vorlesungsbeginn. Die Vorlesungen eines Sommersemesters beginnen in der Regel am Montag der ersten Maiwoche, die eines Wintersemesters am Montag der ersten Novemberwoche. Geringfügige Abweichungen sind möglich. Die Vorlesungen eines Sommersemesters enden am 31. Juli, die eines Wintersemesters am 28. bzw. 29. Februar.

Die Einschreibung ist persönlich vorzunehmen. Das Nichteinhalten der Einschreibefrist gilt als Verzicht auf die ausgesprochene Aufnahme. Kann die Einschreibung infolge Krankheit, Einberufung zum Wehrdienst oder sonstiger Gründe nicht erfolgen, ist das Sekretariat der Universität hiervon zu unterrichten. Eine Aufrechterhaltung der erteilten Aufnahmegenehmigung für ein späteres Semester ist nicht möglich.

Gemäß §1 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen vom 13.11.1958 werden die Bewerber für das Studium an der Hochschule für Erziehung nach den Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5.6.1961 als Studenten der Universität Frankfurt/M. für die Hochschule für Erziehung immatrikuliert.

## STUDIENBERECHTIGUNG

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:
  - a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946, vgl. aber Ziff. 2a) und 3b);
  - b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät;

Absolventen der Wirtschaftsoberschulen, die ein für alle Studienrichtungen gültiges Reifezeugnis erwerben wollen, müssen vor Aufnahme des Studiums bzw. vor dem Wechsel der Studienrichtung eine Ergänzungsprüfung ablegen.

Die Ergänzungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache nach Wahl (Weltsprache nach den Anforderungen für die erste Fremdsprache).

Die Prüfung wird z. Z. am Goethe-Gymnasium in Frankfurt a. M. und am Gymnasium Wesertor in Kassel nach den Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Lande Hessen vom 25. 9. 1951 (Amtsblatt S. 336) abgelegt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind je nach dem Wohnort an den Regierungspräsidenten in Kassel oder Wiesbaden zu richten, der auch weitere Einzelheiten mitteilt;

- c) das Zeugnis, wie es nach Ablegen der Prüfung gemäß der „Ordnung der Prüfung“ für die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis“ erworben werden kann.

Die Prüfung soll solchen Personen den Zugang zum Hochschulstudium eröffnen, die für das Studium eines bestimmten Fachgebietes hervorragend befähigt sind, aber auf Grund ihres Entwicklungsganges keine Reifeprüfung ablegen konnten. Der Bewerber soll in ihr nachweisen, daß er nach seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten für das beabsichtigte Studium besonders geeignet ist; dessen fachliche Grundlage kennt und eine angemessene vielseitige Bildung besitzt. Der Bewerber soll das 25. Lebensjahr vollendet und das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Meldungen zur Prüfung müssen für den Frühjahrstermin bis zum 31. Januar, für den Herbsttermin bis zum 31. August bei dem Hessischen Kultusminister in Wiesbaden eingereicht werden.

Das Nähere ergibt sich aus dem Amtsblatt des Hessischen Kultusministers 1963, Seite 187, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann.

Weiterhin kann das Studium mit folgenden Zeugnissen, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können, betrieben werden:

- d) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);  
e) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften,  
f) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften.

2. Zum Studium an der Hochschule für Erziehung berechtigen während einer Übergangszeit noch folgende Zeugnisse:

- a) Das Abschlußzeugnis der hessischen Frauenfachschulklasse III berechtigt zur Aufnahme des Studiums die Bewerberinnen, die bis einschließlich Ostern 1959 in eine hessische Frauenfachschule eingetreten sind und den Bildungsgang der Schule ohne Unterbrechung durchlaufen.

Die Absolventinnen der Frauenfachschulklassen III in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg werden wie die Absolventinnen der hessischen Frauenfachschulklassen III behandelt.

Schülerinnen, die nach Ostern 1959 in eine Frauenfachschule eingetreten sind, können die Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums auf folgende Weise erwerben:

- I. über die erfolgreiche Ablegung der Ergänzungsprüfung nach Abschn. VII der Ordnung der Reifeprüfung für Nichtschüler vom 25. 9. 1951, wenn sie die Abschlußprüfung der Frauenfachschulklasse II und III mindestens mit „gut“ abgelegt haben, oder

- II. über die erfolgreich abgelegte Reifeprüfung nach 4-semesterigem Besuch des Hessenkollegs, nachdem sie die Frauenfachschulklasse

II oder III mit Erfolg durchlaufen haben. Die Aufnahme in das Hessenkolleg setzt das Bestehen einer Aufnahmeprüfung voraus.

- b) Abschlußzeugnisse der Höheren Landbauschule, Hessische Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim und zweijährige Landfrauenschule:

Die Aufnahme des Studiums setzt das Bestehen der Reifeprüfung nach 4-semesterigem Besuch des Hessenkollegs oder das Bestehen der Ergänzungsprüfung nach Abschnitt VII der Ordnung der Reifeprüfung für Nichtschüler vom 25. 9. 1951 voraus. Die Aufnahme in das Hessenkolleg hängt vom Bestehen einer Aufnahmeprüfung ab.

Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung ist an die Bedingung gebunden, daß das Abschlußzeugnis der höheren Landbauschule (vgl. Ministerialerlaß vom 18. Dezember 1944, Amtsblatt Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung 1945, S 6), der Hessischen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim oder der zweijährigen Landfrauenschule die Gesamtnote mindestens „gut“ aufweist.

- c) Das Abschlußzeugnis der Wirtschaftsoberschule berechtigt zur Aufnahme des Studiums diejenigen Bewerber, die es bis einschließlich Ostern 1963 erworben haben.

- d) Abschlußzeugnisse von Ingenieurschulen für das Bau- und Maschinenwesen:

Für die Absolventen der Ingenieurschulen für das Bau- und Maschinenwesen regelt sich die Aufnahme des Studiums nach den Bestimmungen der Erlasse vom 28. 4. 1954 und 21. 12. 1957 (Amtsblatt 1959, S. 250).

- e) Die Abschlußzeugnisse der Frauenoberschulen in Verbindung mit den Zeugnissen der Ergänzungsprüfungen, die in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz für Absolventinnen der Frauenoberschulen vorgesehen sind, berechtigen zur Aufnahme des Studiums. Die Ergänzungsprüfung kann auch im Lande Hessen abgelegt werden; die Zulassung ist bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden zu beantragen.

3. Nach besonderer Prüfung der Zeugnisunterlagen durch die Universität kann die Studienberechtigung Inhabern folgender Zeugnisse erteilt werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945;  
b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945.

4. Nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;

I. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1941–1943 müssen für Studiengänge, welche Kenntnisse in der lateinischen Sprache verlangen, vor dem dafür eingesetzten Prüfungsausschuß eine lateinische Ergänzungsprüfung ablegen, durch die der Nachweis der lateinischen Kenntnisse zu führen ist, wie sie lehrplanmäßig nach einem 3jährigen Oberstufenunterricht verlangt werden.

Um das Studium durch die Vorbereitung auf diese Prüfung nicht zu behindern; wird empfohlen, die Prüfung vor Studienbeginn abzulegen.

II. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren nach 1943 (vgl. Ziff. 4a) müssen vor Aufnahme des Studiums eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen ablegen. Die Zulassung zu dieser Ergänzungsprüfung ist bei dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, zu beantragen; dort wird Auskunft über Umfang, Zeit und Ort der Ergänzungsprüfung erteilt.

- b) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;
- c) des Zeugnisses eines Oberschullehrganges in Verbindung mit einer Volkshochschule;
- d) des Reifezeugnisses einer Abendoberschule;
- e) des Reifezeugnisses einer Kinder- und Jugend-Sportschule;
- f) des Reifezeugnisses nach zweijährigem Besuch einer Arbeiter- und Bauernfakultät;

Bewerber mit einem derartigen Zeugnis müssen, sofern sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands das Studium noch nicht begonnen haben, vor Beginn des Studiums in Westdeutschland eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und einer an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen.

Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind beim Hessischen Kultusministerium in Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.

Die Ergänzungsprüfung wird nach dem Besuch eines Vorstudienkurses abgelegt, der 12 Monate dauert.

Für den Raum Frankfurt/Main wird der Kurs an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau, Am Schloßhof, abgehalten.

Bewerber, die nachweislich mehr als drei Semester (das 4. Semester muß zum überwiegenden Teil absolviert sein) in der sowjetischen Besatzungszone studiert haben, können sofort zugelassen werden. Über die Teilnahme an den vier Semestern muß ein einwandfreier Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) geführt werden können.

- g) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Kultusministerium anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Kultusministerium Wiesbaden, Luisenplatz 10. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die vor Studienbeginn abzulegen ist, sind dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, vorzulegen.

- h) des Reifezeugnisses eines deutschen Staatsangehörigen, das von einer Schule im Ausland ausgestellt ist.

Nach den Grundsätzen für die Zulassung von Studienbewerbern mit deutscher Staatsangehörigkeit und ausländischem Reifezeugnis zum Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik (Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister, Erl. vom 25.9.1953) können solche Zeugnisinhaber erst dann das Studium aufnehmen, wenn ihr Reifezeugnis als gleichwertig und gleichberechtigt mit einem deutschen Reifezeugnis anerkannt ist.

Für die Anerkennung ist das Kultusministerium des Landes zuständig, in dem die zum Studium ausersehene Hochschule liegt. Die von einem Kultusministerium ausgesprochene Anerkennung gilt in allen Ländern der Bundesrepublik und in West-Berlin.

Voraussetzung für die Anerkennung ist, daß das ausländische Zeugnis nach dem Besuch von mindestens 12 aufsteigenden Jahresklassen einer von der ausländischen Unterrichtsverwaltung genehmigten Schule erworben wurde. Der Studienbewerber hat nachzuweisen, daß er keine Möglichkeit hatte, an Ort und Stelle eine zur Reifeprüfung führende deutsche Auslandsschule zu besuchen. Der Studienbewerber muß das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anerkennung wird ausgesprochen, nachdem der Zeugnisinhaber vor einem vom Kultusministerium bestellten Prüfungsausschuß einer höheren Schule eine Prüfung abgelegt hat. Die Prüfung erstreckt sich im schriftlichen Teil mindestens auf Deutsch, eine Fremdsprache und ein zu wählendes Gebiet der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe. Bei der Prüfung werden die Anforderungen einer deutschen Reifeprüfung zugrunde gelegt.

Erfüllt das Zeugnis nicht die oben erwähnten Anerkennungsbedingungen, so kann der Bewerber nur als Gasthörer für die Dauer von 2 Semestern zugelassen werden; die Ergänzungsprüfung ist nach den beiden Semestern abzulegen.

Über die Anrechnung der als Gasthörer zugebrachten Studienzeit auf die Dauer des für die Meldung zu einer Staatsprüfung vorgeschriebenen ordentlichen Studiums entscheiden die jeweils zuständigen Behörden oder Prüfungsausschüsse.

5. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid oder ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit diesen Zeugnissen müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z.B. einer Handels- oder Höheren Handelsschule). Inhaber eines solchen Abschlußzeugnisses oder anderer nicht ausreichender Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Kultusministeriums, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

An der Universität Frankfurt a. M. werden Vorbereitungskurse zur Ablegung der Reifeprüfung nicht abgehalten.

### VERLUST DES REIFEZEUGNISSES

Bei Verlust des Reifezeugnisses ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in z. Z. unter fremdländischer Verwaltung stehenden Gebieten Deutschlands, oder sind ihre Akten zerstört, so kann die Anmeldung für die Aufnahme des Hochschulstudiums nur dann berücksichtigt werden, wenn bei dem Verlust der Unterlagen neben der eigenen amtlich beglaubigten Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers vorgelegt werden. Aus diesen Erklärungen muß hervorgehen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angabe der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen dieser Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

### AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI ARBEITSPLATZMANGEL

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät bestehen für die Fachgebiete Pharmazeutische Chemie, Chemie, Physik und Botanik infolge Arbeitsplatzmangel Aufnahmebeschränkungen.

Bewerber zum Pharmaziestudium müssen vor Studienbeginn an einer zweijährigen praktischen Ausbildung teilgenommen haben, die mit dem pharmazeutischen Vorexamen abschließt. Das Zeugnis über diese Prüfung ist dem Personalbogen bei der Anmeldung beizufügen. Ohne die Prüfung kann das Studium nicht aufgenommen werden. Das Aufnahmeverfahren für das Pharmaziestudium regelt sich nach dem Erlaß des Hess. Kultusministers vom 2. 11. 1961 (Amtsblatt Dezember 1961, S. 679 ff.).

Anmeldungen für das Physikstudium sollen nur zum Sommersemester erfolgen, weil nur jeweils im Sommersemester diejenigen Vorlesungen in Physik, Chemie und Mathematik gehalten werden, die für Studienanfänger vorgesehen sind.

In der Medizinischen Fakultät besteht infolge Arbeitsplatzmangel eine Zulassungsbeschränkung für die vorklinischen Semester (Medizin und Zahnmedizin).

Darüber hinaus ist es erforderlich, unter den zugelassenen Studenten für folgende Übungen und Kurse eine Auswahl zu treffen:



Präparierübungen I und II (Vorl. Nr. 101 u. 102), Präparierübungen für Zahnmediziner (Vorl. Nr. 103), Physiologisches Praktikum (physikal. und chemischer Teil – Vorl. Nr. 119 u. 124), Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (Vorl. Nr. 140), Sektionskurs (Vorl. Nr. 143), Pathologisch-histologisches Praktikum (Vorl. Nr. 144), Bakteriologischer Kurs (Vorl. Nr. 154), Technische Propädeutik I und II (Vorl. Nr. 352 u. 353).

Die Bedingungen sind am Schwarzen Brett bzw. in den Sekretariaten der betreffenden Institute zu erfahren.

Die Zulassung zum Medizinstudium bedeutet nicht, daß ein Arbeitsplatz in den Präparierübungen oder im Mikroskopisch-anatomischen Kurs sowie in den Physiologischen und Physiologisch-chemischen Kursen garantiert werden kann (Physiologischer Kurs: physikalischer Teil und chemischer Teil). Bei Platzmangel kann die Zulassung zu den Kursen von einer besonderen Zulassungsprüfung abhängig gemacht werden.

Über die Bedingungen zur Zulassung zu den genannten Kursen erteilen das Anatomische Institut bzw. das Institut für vegetative Physiologie, Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 14, auf Anfrage Auskunft.

### AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI BERUFSTÄTIGKEIT

Nach § 5 der Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5. 6. 1961 (Amtsblatt 1961, Nr. 6, S. 249 ff.) ist die Aufnahme als Student zu versagen, wenn der Bewerber in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, sofern er nicht für die Durchführung eines gründlichen Studiums ausreichende freie Zeit nachweist.

### STUDENTEN AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS

Bewerber aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetisch besetzten Teil Berlins bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmелager. Ohne diese Genehmigung kann eine Reihe von Vergünstigungen für Studenten nicht gewährt werden. Es wird daher empfohlen, sich vor Studienbeginn um die Erteilung eines Notaufnahmebescheides zu bemühen.

### AUSLÄNDER

Die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentlicher Student erfüllt, wer

1. a) ein Zeugnis erworben hat, das in seinem Heimatlande zum Hochschulstudium berechtigt und einem deutschen Reifezeugnis im wesentlichen gleichwertig ist (Bewertungsgruppe I), oder ein deutsches Reifezeugnis bzw. ein ihm rechtlich gleichgestelltes Reifezeugnis besitzt und
- b) deutsche Sprachkenntnisse nachweist, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten.

Ist die Voraussetzung zu b) nicht erfüllt, kann der Bewerber an Deutschkursen der Hochschule teilnehmen, darf sein Fachstudium aber erst nach Bestehen der Sprachprüfung zum Nachweis der geforderten Deutschkenntnisse aufnehmen.

2. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, dem deutschen Reifezeugnis zwar nicht gleichgestellt ist, aber einen erfolgreichen Studienbeginn möglich erscheinen läßt (Bewertungsgruppe II), können zum Studium nach Bestehen einer „Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender“ zugelassen werden.
3. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, aber einem deutschen Reifezeugnis so wenig vergleichbar ist, daß ein erfolgreiches Studium nicht erwartet werden kann (Bewertungsgruppe III), werden erst nach einer weiteren einschlägigen Vorbereitung, insbesondere in Studienkollegs, zu der in Ziffer 2 genannten Prüfung zugelassen, deren Bestehen eine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist.
4. Voraussetzung für die Zulassung zum Fachstudium bei Bewerbern nach Ziffer 2 und 3 sind ferner
  - a) der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten und
  - b) die Vollendung des 18. Lebensjahres.
5. Bewerber mit Zeugnissen der Bewertungsgruppen II und III können ohne die in Ziffer 2 genannte Prüfung als ordentliche Studenten zugelassen werden, wenn sie während einer Mindestzeit bereits an einer ausländischen Hochschule ordnungsgemäß und mit Erfolg studiert haben und wenn die übrigen Voraussetzungen in Ziffer 4, Buchstabe a) und b) erfüllt sind.
6. Der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gilt als erbracht, wenn der Bewerber das Reifezeugnis einer ausländischen Schule mit deutscher Unterrichtssprache oder ein Zeugnis besitzt, das von einer von der wissenschaftlichen Hochschule anerkannten Stelle ausgestellt ist und Sprachkenntnisse in einem für ein Studium an einer deutschen wissenschaftlichen Hochschule erforderlichen Umfang erkennen läßt.

Anfragen wegen Aufnahme des Studiums sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Personalbogen versendet. Der ausgefüllte Personalbogen ist mit folgenden Unterlagen an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzureichen:

Photokopien oder beglaubigte Abschriften sowie beglaubigte deutsche Übersetzungen der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten).

Weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

Die Gesuche um Aufnahme des Studiums an der Universität Frankfurt a.M. müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß der Bewerber noch vor Beantragung der Devisen in den Besitz eines Aufnahmebescheides kommt. Der Aufnahmebescheid wird nicht zugestellt, wenn dem Personalbogen die

unter a) und b) genannten Unterlagen ganz oder teilweise fehlen, oder der Personalbogen unvollständig ausgefüllt ist. Für die Fachgebiete, in denen noch Aufnahmebeschränkungen bestehen (vgl. hierzu bes. Absatz), kann in der Regel über die Aufnahme erst nach dem persönlichen Erscheinen des Bewerbers entschieden werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studenten in allen Fragen des Studiums und Lebens in der Universitätsstadt berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

### FAKULTÄTS- bzw. STUDIENFACHWECHSEL

Der Wechsel von einer Fakultät zu einer anderen Fakultät oder zu einem aufnahmebeschränkten Fachgebiet bedarf der Genehmigung des Rektors.

Der Wechsel ist auf dem dafür vorgesehenen Vordruck, der im Sekretariat erhältlich ist, zu beantragen.

Für einen Wechsel zu den aufnahmebeschränkten Fachgebieten (vgl. Seite 186) gelten die gleichen Bedingungen und Fristen, die für Neu- bzw. Wiedereinschreibungen vorgesehen sind.

### BEURLAUBUNG

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankungen des Studenten. Die Art der Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen ärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung auf eine Prüfung.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Beiträge für das Studentenwerk, die Studentenschaft und die Stiftung Studentenhaus Frankfurt a. M.

### IMMATRIKULATIONS-RÜCKTRITT

Erstmalig Immatrikulierte im ersten Studiensemester, das sie an der Universität Frankfurt verbringen, können nicht beurlaubt werden; sie müssen, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, unter Rückgabe des Studienbuches und des Studentenausweises den Immatrikulationsrücktritt beantragen.

### GEBÜHREN

Nach der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 26. 9. 1962 (Staatsanzeiger für das Land Hessen, Nr. 42, Seite 1412) werden folgende Gebühren erhoben:

#### 1. Studiengebühr:

für ordentliche Studenten . . . . .	145,- DM
für Gasthörer, wenn sie belegen:	
nicht mehr als 2 Semesterwochenstunden . . . . .	25,- DM
3 bis 6 Semesterwochenstunden . . . . .	35,- DM
über 6 Semesterwochenstunden . . . . .	50,- DM
Gasthörer zahlen außerdem Unfallversicherung . . . . .	2,- DM

## 2. Institutsbeitrag:

für die Studenten der Medizinischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät . . . . .	35,— DM
für die Studenten der übrigen Fakultäten und der Hochschule für Erziehung . . . . .	15,— DM

## 3. Verwaltungsgebühr:

es werden erhoben für die Ausstellung eines verlorengegangenen Studentenausweises oder Gasthörerscheines . . . . .	5,— DM
für die Ausstellung eines verlorengegangenen Studienbuches . . . . .	20,— DM
für die Ausstellung einer Ersatzurkunde für ein verlorengegangenes Diplom . . . . .	10,— DM

## 4. Säumnis- und Rücktrittsgebühren:

von den Studenten und Gasthörern wird eine Säumnisgebühr von erhoben bei verspäteter Einschreibung oder Rückmeldung, bei verspätetem Belegen oder bei Nichteinhaltung von Zahlungsterminen, bei verspäteter Exmatrikulation sowie beim Rücktritt von der Einschreibung.	5,— DM
---	--------

## 5. Beitrag für das Studentenwerk:

er beträgt z. Zt. für Studenten der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät . . . . .	31,— DM
für die Studenten der übrigen Fakultäten und der Hochschule für Erziehung . . . . .	30,— DM

## 6. Beitrag für die Studentenschaft und für die Stiftung Studentenhause Frankfurt am Main:

er beträgt z. Zt. für alle Studenten . . . . .	9,— DM
--	--------

## 7. Miete für Flurschrank:

Die Flurschrank-Miete ist von den Studenten für ein Sommersemester bis Ende Mai, für ein Wintersemester bis Ende November bei der Hausverwaltung der Universität zu entrichten. Nichteinhalten dieses Zeitraumes gilt als Verzicht auf den Flurschrank.

## FÄLLIGKEIT DER GEBÜHREN

Nach § 10 der Gebührenordnung entstehen die Studiengebühr, der Institutsbeitrag, der Beitrag für das Studentenwerk und der Beitrag für die Studentenschaft und die Stiftung Studentenhause Frankfurt am Main mit der Einschreibung oder der Rückmeldung, die Studiengebühr für die Gasthörer mit dem Belegen, die Verwaltungsgebühr mit der Stellung des Antrages auf Vornahme der Amtshandlung, die Säumnis- und Rücktrittsgebühren mit Eintritt der Säumnis oder mit Erklärung des Rücktritts.

Die Gebühren und Beiträge sind an der Universität in Frankfurt a. M. mit der Zustellung der Zahlungsaufforderung durch die Gebührenfestsetzungsstelle fällig und bis spätestens 10 Tage nach Erhalt der Aufforderung zu entrichten. Die Studiengebühr für Gasthörer ist bei der Antragstellung fällig.

Anträge auf Gebührenstundung oder Ratenzahlung sind bei der Gebührenfestsetzungsstelle vorzulegen.

## UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 (1) DER HESSISCHEN VERFASSUNG

Nach Artikel 59 (1) der Hessischen Verfassung in Verbindung mit dem Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 28. 6. 1961 (GVOBl. 1961, S. 100 ff) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Student den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Student Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich nur auf die Studiengebühr, nicht auf Beiträge, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Gebühren. Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist auf dem im Sekretariat erhältlichen Vordruck innerhalb der Belegfrist (vgl. Zeittafel S. 6) zu stellen und bei minderjährigen Studenten vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen unterschriftlich zu vollziehen.

Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Fortzug bzw. den des Unterhaltspflichtigen aus dem Lande Hessen oder eine sonstige Änderung der Umstände, die zur Bewilligung der Unterrichtsgeldfreiheit geführt haben, sofort dem Sekretariat der Universität anzuzeigen.

## FÖRDERUNG

### 1. Stipendien:

Im Herbst 1955 beschloß die Hochschulkonferenz in Bad Honnef das Modell einer Studentenförderung. Bund und Länder machten sich dieses „Honnefer Modell“ zu eigen und stellten im Jahre 1957 erstmalig größere Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden nach bestimmten Richtlinien, die im Studentenwerk eingesehen werden können, vergeben.

Die Anträge auf Stipendium sind an das Studentenwerk zu richten, das die Anträge prüft und sie an die Fakultätsausschüsse weiterleitet. Die Fakultät prüft die Eignung des Bewerbers und überwacht sie. Der Förderausschuß der Universität entscheidet endgültig über das Gesuch.

### 2. Gebührenerlaß:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß erhalten. Anträge sind an das Studentenwerk zu richten.

Voraussetzung für den Gebührenerlaß ist, daß der Bewerber in der Regel 2 Semester seines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat. Dem Gesuch sind 2 Gutachten zweier verschiedener Dozenten über die Leistungen des Bewerbers beizufügen. Die Gutachten sind von dem Förderungsreferenten der jeweiligen Fakultät gegenzuzeichnen.

### 3. Darlehen:

Das Studentenwerk vergibt aus seinen Mitteln kurzfristige Darlehen bis zu DM 250,—. Die Laufzeit beträgt  $\frac{1}{2}$  Jahr. Es muß ein Bürge gestellt werden. Die Darlehen sind zinslos.

Aus den Mitteln der Bundes-Darlehenskasse und der Studentischen Darlehenskasse Hessen werden für den Studienabschluß langfristige Darlehen bis zu einer Höhe von DM 4500,— ausgegeben. Die Laufzeit beträgt bis zu 8 Jahren. Die Darlehen sind zinslos und werden ohne Bürgschaft vergeben.

Formulare für die Bewerbung um ein Darlehen sind beim Studentenwerk erhältlich. Sie müssen dort auch wieder abgegeben werden.

### 4. Sonstiges:

Über weitere Möglichkeiten einer Förderung, wie Eingliederungsbeihilfe an Flüchtlingsstudenten aus der SBZ, über Ausbildungsbeihilfen nach dem Lastenausgleichs-Gesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, dem Heimkehrer-Gesetz etc., erteilt das Studentenwerk Auskunft.

## EXMATRIKULATION

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises und des Studienbuches beantragen und vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat in dem dafür festgesetzten Zeitraum zu geschehen, der auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Säumnisgebühr von 5,— DM zu entrichten.

## FAHRPREISERMÄSSIGUNG

Fahrpreismäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main wird nur ordentlichen Studenten gewährt.

Die neueintretenden Studenten fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 16, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Anträge auf Rückerstattung sind bei den Fahrkartenschaltern und der Fahrkarten-Rückerstattungsstelle der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt a. M., Poststraße 6, Zimmer 31 (neben dem Hauptbahnhof), erhältlich und mit der Fahrkarte und dem bei der Einschreibung vom Universitäts-Sekretariat zu beglaubigenden Antrag auf Ausgabe von Schülerfahrkarten bei der Rückerstattungsstelle zwecks Erstattung abzugeben. Im einzelnen erhalten die ordentlichen Studenten

- a) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Semesterwohnort und

- b) Schülerfahrkarten zur Fahrt zwischen dem Schulort und dem Wohnort, an dem sie mit Hauptwohnung angemeldet sind. Nähere Einzelheiten sind den bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformularen zu entnehmen.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten – mit gewissen Einschränkungen für Studenten über 25 Jahre – für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität oder eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

## STUDIENBERATUNGSDIENST

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von Dozenten, Assistenten und erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind bei den Dekanaten bzw. beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

Innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung für Neuimmatrikulierte durch Dozenten der Fakultät wahrgenommen. Näheres ist zu Beginn des Semesters aus den Anschlägen der Fakultät zu ersehen.

In der Medizinischen Fakultät stehen für die Beratung der Studenten der vor-klinischen Semester in Studienangelegenheiten die Professoren Dr. Heinz, Dr. Starck und Dr. Wezler während ihrer Sprechstunde zur Verfügung. Sprechstunden in Studienangelegenheiten der Zahnmedizin übernimmt Prof. Dr. Kuck (Mi 11.30–12.30 Uhr) im Zahnärztl. Univ.-Institut Carolinum.

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung innerhalb der einzelnen Institute durchgeführt.

In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird zu Beginn eines jeden Semesters während der Immatrikulations- und Belegfristen eine besondere Studienberatung durch Assistenten durchgeführt. Näheres ergibt sich aus den Bekanntmachungen der Fakultät.

## WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Jügelstraße 9, II.) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen vor der Immatrikulation sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 60,- und 100,- DM je nach Lage und Ausstattung. Über die Unterbringungsmöglichkeiten in den Studentenwohnheimen gibt der Geschäftsführer, Mertonstraße 26–28, Zimmer 120, auf Anfrage Auskunft.

## LEBENSUNTERHALT

Mittag- und Abendessen zu je 1,— bis 1,50 DM können in der Mensa academica, Bockenheimer Landstraße 121, eingenommen werden. Den Studenten der Medizin steht für Mittag- und Abendessen die Mediziner-Mensa im Gelände der Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 220,— bis 260,— DM zu rechnen.

## GASTHÖRER

Als Gasthörer kann auf besonderen Antrag zugelassen werden, wer auf Grund seiner Bildung oder seines Berufes in der Lage ist, Vorlesungen und Übungen mit Verständnis zu folgen, und wer sein Wissen auf einzelnen Gebieten vervollständigen will.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vor-schriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen. Dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist die Einwilligung des Hochschullehrers beizufügen, dessen Vorlesungen der Bewerber zu belegen beabsichtigt. Für Vorlesungen aus der Medizinischen Fakultät bedarf es darüber hinaus der Einwilligung des Dekans. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen in der Regel 6 Vorlesungsstunden pro Woche belegen. Gasthörern ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen der Medizinischen Fakultät teilzunehmen.

Die Gasthörer genießen nicht die für ordentliche Studenten vorgesehenen Rechte; an den Vergünstigungen für Studenten nehmen sie nicht teil, d. h., daß Gasthörern z. B. keine Studienbescheinigungen, Anträge auf Fahrpreisermäßigung usw. ausgestellt werden.

Die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt a. M. und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht diesen einschränkenden Bestimmungen, sofern sie Vorlesungen für das wissenschaftliche Beifach belegen.

Die Gebühren für die belegten Vorlesungen richten sich nach der Gebührenordnung (vgl. Seite 181); zusätzlich werden 2,— DM Unfallversicherung je Semester erhoben.

## HINWEIS

Weitere für die Studierenden wissenswerte Angaben enthält der Hochschulführer der Johann Wolfgang Goethe-Universität, der vom Allgemeinen Studentenausschuß herausgegeben wird und im Verlag Blazek und Bergmann erschienen ist. Er ist zum Preise von DM 2,— beim Allg. Studentenausschuß, beim Pförtner des Universitätshauptgebäudes und im Buchhandel erhältlich.



ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN  
IM SOMMERSEMESTER 1964

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtswissensch. Fak. . .	Inl. 1109	} 1140	Inl. 155	} 159	Inl. 1264	} 1299
	Ausl. 31		Ausl. 4		Ausl. 35	
Medizinische Fak. . . . .	Inl. 1083	} 1303	Inl. 439	} 453	Inl. 1522	} 1756
	Ausl. 220		Ausl. 14		Ausl. 234	
Philosophische Fak. . . . .	Inl. 1677	} 1743	Inl. 1030	} 1081	Inl. 2707	} 2824
	Ausl. 66		Ausl. 51		Ausl. 117	
Naturwissenschaftl. Fak.	Inl. 1607	} 1723	Inl. 550	} 567	Inl. 2157	} 2290
	Ausl. 116		Ausl. 17		Ausl. 133	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl. 2402	} 2548	Inl. 332	} 345	Inl. 2734	} 2893
	Ausl. 146		Ausl. 13		Ausl. 159	
Hochschule für Erziehung	Inl. 877	} 882	Inl. 1747	} 1755	Inl. 2624	} 2637
	Ausl. 5		Ausl. 8		Ausl. 13	
Zusammen . . . . .	Inl. 8755	} 9339	Inl. 4253	} 4360	Inl. 13008	} 13699
	Ausl. 584		Ausl. 107		Ausl. 691	
Hinzu kommen Gasthörer . . . . .	Inl. 103	} 327	Inl. 74	} 161	Inl. 177	} 488
	Ausl. 224		Ausl. 87		Ausl. 311	
Außerdem sind beurlaubt	Inl. 86	} 98	Inl. 40	} 43	Inl. 126	} 141
	Ausl. 12		Ausl. 3		Ausl. 15	
<b>Gesamt: . . . . .</b>		<b>9764</b>		<b>4564</b>		<b>14328</b>

# AUSLÄNDERSTATISTIK

SOMMER-SEMESTER 1964

Länder	Fakultäten					H.I.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Rew.	Med.	Phil.	Nat.	Ref. Pol.						
Afghanistan	1	-	3	2	-	-	6	-	6	-	6
Algerien	-	1	1	-	-	-	2	-	2	-	2
Australien	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Basutoland	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Belgien	-	-	1	-	1	-	2	-	2	2	4
Brasilien	-	1	1	2	1	-	5	-	5	1	6
Bulgarien	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Chile	1	1	-	1	-	-	3	-	3	-	3
China	1	-	-	1	4	-	6	-	6	1	7
Dänemark	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1
Dominikanische Republik	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Elfenbeinküste	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
El Salvador	-	1	-	-	-	-	1	-	1	2	3
Finnland	-	-	1	-	1	-	2	-	2	-	2
Frankreich	-	-	5	-	3	-	8	-	8	1	9
Ghana	-	12	-	2	1	-	15	-	15	2	17
Griechenland	3	31	6	11	21	-	72	1	73	-	73
Großbritannien und Nordirland	-	2	18	1	2	-	23	-	23	1	24
Guinea	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1
Indien	-	2	-	11	7	-	20	-	20	-	20
Indonesien	1	-	1	3	4	-	9	-	9	-	9
Irak	-	12	2	1	2	-	17	-	17	1	18
Iran	2	64	-	21	13	-	100	4	104	-	104
Irland	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Island	-	-	1	2	-	-	3	-	3	-	3
Israel	3	5	2	4	3	-	17	1	18	-	18
Italien	2	1	4	3	7	-	17	-	17	1	18
Japan	1	-	2	-	1	-	4	-	4	1	5
<b>Übertrag:</b>	16	135	50	68	71	-	340	6	346	13	359

Länder	Fakultäten					H.f.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gäst-hörer	Gesamt-zahl
	Row.	Med.	Phil.	Nat.	Re-pol.						
<b>Übertrag:</b>	16	135	50	68	71	—	340	6	346	13	359
Jordanien	—	9	1	—	1	—	11	—	11	—	11
Jugoslawien	2	1	13	4	4	—	24	—	24	2	26
Kamerun	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	2
Kanada	1	—	2	—	—	—	3	—	3	1	4
Kongo	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	2
Korea	2	—	5	2	2	—	11	—	11	—	11
Kuba	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	2
Libanon	—	5	1	1	1	—	8	1	9	—	9
Libyen	—	4	—	—	—	—	4	—	4	—	4
Luxemburg	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
Madagaskar	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	2
Marokko	—	—	—	—	5	—	5	—	5	—	5
Mexiko	1	—	—	2	—	—	3	—	3	—	3
Niederlande	1	—	—	1	3	—	5	—	5	—	5
Nigeria	—	6	—	—	—	—	6	—	6	—	6
Norwegen	—	20	—	2	1	1	24	2	26	—	26
Österreich	2	2	7	6	7	4	28	—	28	3	31
Pakistan	—	1	1	2	1	—	5	1	6	—	6
Peru	—	4	—	—	—	—	4	—	4	—	4
Polen	—	1	1	1	—	—	3	—	3	—	3
Portugal	—	1	2	—	—	—	3	—	3	—	3
Rumänien	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Saudi-Arabien	—	5	—	—	—	—	5	—	5	—	5
Somalia	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Sowjetunion	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Spanien	—	5	—	1	2	1	9	—	9	—	9
Südafrikanische Union	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2
Sudan	1	1	—	—	1	—	3	—	3	—	3
Syrien	—	10	2	3	10	—	25	—	25	—	25
Schweden	—	3	1	—	1	—	5	—	5	—	5
Schweiz	1	1	5	—	5	—	12	1	13	—	13
Tunesien	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	2
<b>Übertrag:</b>	27	217	92	99	120	6	561	11	572	20	592

Länder	Fakultäten					H.f.E.	Stud.	Urlb.	Insgesamt	Gasthörer	Gesamtzahl
	Jur.	Med.	Phil.	Nat.	Reu. Pol.						
<b>Obertrag:</b>	27	217	92	99	120	6	561	11	572	20	592
Türkei	2	6	—	4	18	—	30	—	30	—	30
Ungarn	1	1	1	7	3	3	16	—	16	—	16
Uruguay	—	—	—	3	—	—	3	—	3	—	3
Venezuela	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Vereinigte Arab. Rep./Ägypten	—	3	1	14	8	—	26	1	27	—	27
Vereinigte Staaten	2	7	17	5	5	4	40	2	42	6	48
Heimatlose Ausländer	—	2	1	—	2	—	5	—	5	—	5
Staatenlos	1	1	4	1	2	—	9	—	9	—	9
	33	238	116	133	158	13	691	14	705	26	731
Deutschkurs- teilnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	285	285
	33	238	116	133	158	13	691	14	705	311	1016

## NAMENSVERZEICHNIS

Die **fett** gedruckten Zahlen geben die Seiten an, auf denen die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- |                                  |  |                                |
|----------------------------------|--|--------------------------------|
| Abb 52, 132                      | Bartl 66   | Bilz 40, 64, 112, 113          |
| Abraham, H.-J. 19, 54,<br>77, 78 | Bartmann 5, 14                                     | Binder 72                      |
| Abraham, K. 48, 69,<br>130, 138  | Bartsch, H.-W. 34, 110, 111,<br>141, 147, 159, 160 | Birck 7, 49, 129               |
| Achinger 48, 70, 129, 130        | Bartsch, U. 56                                     | Bittner 55                     |
| Adebahr 28, 59, 92               | Bass 46, 64, 113, 115                              | Blättner 146, 153, 154         |
| Adorno 31, 61, 63, 94, 95        | Bauch 143, 158                                     | Blaha 7, 29, 57, 86, 87, 91    |
| Albers 60                        | Bauer, A. 58                                       | Blank 146                      |
| Albrecht 59                      | Bauer, F. W. 7, 43, 50,<br>112, 131                | Blasche 61                     |
| Albrecht-Bellingrath 58          | Baumann 59   | Bleckmann 70                   |
| Alex 17, 68                      | Baur 41  | Blind 48, 69, 131              |
| Aley 146                         | Bechtoldt 57                                       | Blumenschein 58                |
| Allmann 37, 100                  | Becela 66  | Bockemüller 60                 |
| Allwohn 34                       | Beck, E. 146                                       | Böde, H. 45, 123               |
| Altmann, K. 23                   | Becke 146  | Bode, U. 59                    |
| Altmann, R. 26, 86               | Becker 36, 95                                      | Böhle 7, 29, 85, 86            |
| Altwicker 61                     | Behrens 12, 42, 112                                | Böhm 18, 79                    |
| Alwens 23                        | Beier 147  | Böhne 36, 97                   |
| Amelung 24, 93, 116, 125         | Beinhauer 59                                       | Boehringer 5                   |
| Amend 58                         | Bellebaum 69                                       | Boenninghaus 26, 91            |
| Andel 68                         | Bender 15  | Bössmann 51, 68, 127           |
| Andernacht 73                    | Benesch 146  | Bohle 66                       |
| Ankel 61                         | Benz 43, 63, 111, 112                              | Bohné 59                       |
| Ansorge 70                       | Beran 61   | Bohnhardt 56                   |
| Arens 54                         | Berberich 22                                       | Bolz 64                        |
| Argenton 56                      | Berckhemer 39, 64, 75,<br>115, 116                 | Bonakdarpur 37, 108            |
| Arnold 59                        | Berke 52, 69, 132                                  | Bonin 60                       |
| Artelt 22, 59, 92                | Bernät-Klein 145, 167                              | Bonnet 53, 133                 |
|                                  | Bernhard 62  | Bornemann, E. 33, 99, 100      |
| Backe 59                         | Bernhauer 71                                       | Bornemann, K. 20, 80           |
| Baer 39, 63, 112                 | Bernholz 7, 51, 52, 127, 132                       | Bornemann, R. 144,<br>158, 159 |
| Bäuerlein 65                     | Berninger 72                                       | v. Borries 55                  |
| Baldering 10                     | Bersu 33   | Bosch 59                       |
| Balzer 56                        | Bertram 38, 108, 110, 111                          | Brack 56                       |
| Banse 12, 48, 69, 128, 129       | Betke 24, 84                                       | Brands 72                      |
| Barrera-Vidal 62                 | Betzler 145, 163, 164                              | Braß 24                        |
| Barth 46, 64, 113                | Biedenkopf 7, 20, 78, 79                           | Brauer 65                      |
| Barthel 36, 97                   |  | Bräunig 168                    |
|                                  |  | Braunewell 143, 159            |

Brede 17  
 Brehm 28, 88  
 Breinlinger 51, 128, 129  
 Bressler 147  
 Broeker 14  
 Bruckschen 28, 88  
 Brückner 62  
 Brundert 9, 10  
 Bruns 7, 50, 128  
 Bruske, E. 68  
 Bruske, W. 61  
 Buchner, R. 51, 52, 69, 132  
 Bücken 43, 86, 115  
 Bürger 57  
 Büthe 72  
 Bulthaup 65  
 Bundke 46, 64, 114  
 Bunn 54  
 Bürde, G. 63  
 Bürger 31, 62, 101, 102  
 Burin 60  
 Buss 51, 132  
  
 Cahn 11, 37, 62, 99  
 Chang 35, 108  
 Christ 27, 85, 86  
 Christmann 17  
 Chun 65  
 Clasing 46, 118  
 Claß 7, 18, 78, 80  
 Clerwall 35, 100, 101  
 Cohn 19, 79  
 Coing 12, 18, 54, 77, 79  
 Conrad 9, 10  
 Contzen 7, 29, 57, 87  
 Cordes 59  
 Cords 168  
 v. Coudenhove 5  
 Cramer, E. 17  
 Cramer, H. 26, 88  
 Cramer, W. 33, 94, 95  
 Cron 53, 133  
 Czerny 38, 113, 114  
  
 Dänzer 39, 64, 113, 114  
 Dagüstü 58  
  
 Dahn, H. 58  
 Dahn, R. 56  
 Dale 60  
 Daub 147  
 Debertin 64  
 v. Dechend 43, 67  
 Degenhardt 12, 22, 56, 83  
 Degkwitz 28, 58, 85, 87, 88,  
 89, 90, 91  
 Dellweg 56  
 Demandt 61  
 Dembowski 7, 44, 63, 112  
 Demeter 34, 97  
 Deninger 141, 147, 160  
 Denkler 146  
 Dessauer 15  
 Determann 46, 65, 118  
 Dettling 69  
 Dettmer 63  
 Deubner 20, 80  
 Dey 38, 110  
 Dieckmann 20, 54, 80, 133  
 Diefenbach 8  
 Diehl 25, 86  
 Diemair 38, 66, 75, 120  
 Dierks 143, 155  
 Dietrich, E. 36, 108  
 Dietrich, K. 148  
 Dignath 143, 159  
 Dilcher 54  
 Dimpl 147  
 Diring 58  
 v. Diringshofen 23, 30, 86  
 Distler 62  
 Dittrich, K. 68  
 Dittrich, M. 7, 34, 62,  
 100, 101  
 Doderer 141, 146, 154,  
 155, 159  
 Döbel 11  
 Döhler 66  
 Doiwa 46, 65, 118  
 Dongré 146, 149, 151  
 Dorndorf, E. 54  
 Dorndorf, W. 58  
 Dornemann 7, 50, 128, 129  
 Dose 7, 44, 67, 93, 115  
  
 Doyle 12  
 Drees 71  
 Dreybrodt 64  
 Duarte 37, 102, 103, 104  
 Dubas 140, 151  
 Duus 24, 89  
  
 Ebert, K. 58  
 Ebert, R. 47, 64  
 Eckert 44, 66, 119, 120  
 Eckstein 64  
 Edel 146  
 Egen 147  
 Egle 39, 66, 122, 123  
 Ehmer 145, 163  
 Ehrhardt 19  
 Ehrt 69  
 Eichler 147  
 Eisenberger 36, 62, 100  
 Ellwein 13, 138, 139, 146,  
 153, 154  
 Elzer 139, 146, 149, 150  
 Emde 144, 161  
 Emrich 58  
 Endreß 63  
 Engel 69  
 Engelhardt 51, 52, 69, 132  
 Engst 147  
 Eppelsheimer 33  
 Epperlein 57  
 Erbacher 147  
 Erbguth 144, 148, 168, 169  
 Erler 12, 18, 54, 77, 78, 79  
 Ernst, E. 33, 95  
 Ernst, W. 46, 122  
 van Eß 35, 107, 108  
 Euchner 70  
 Eulner 29, 59, 92  
 Ewald 60  
  
 Faß 17  
 Faulstich 65  
 Feldmann 146, 151  
 Felgner 144, 147, 165, 166,  
 167, 168

- Fenn 55  
 Ferreiro Alémparte 35, 102, 103, 104  
 Fetscher 17, 49, 70, 80, 129, 130  
 Fick 141, 147, 160  
 Fiebiger 44, 64, 115  
 Fiedler 67  
 Firjahn-Andersch 57  
 Fischer, A. 61  
 Fischer, B. 63  
 Fischer, E. 21  
 Fischer, Hans 51, 128, 129  
 Fischer, Helena 56  
 Fischer, Herbert 26, 86  
 Fischer, J. 42, 117, 118  
 Fischer, K. 45  
 Fischer, O. 51, 52, 69, 80, 132  
 Fischer-Wollpert 36, 104  
 Fischerhof 20, 78  
 Flasch 63  
 Flaskämper 48  
 Fleckenstein 32, 61, 96, 97  
 Fleig 68  
 Fleischhacker 44, 67, 125  
 Fleischhauer 71  
 Flesch-Thebesius 9, 24  
 Flöhl 13  
 Fock 66  
 Föllinger 47, 111  
 Föllmer 24  
 Förstner 45, 112  
 Fotheringham 20, 80  
 Fraenkel 48, 131  
 Fränz 56  
 Frank 71  
 Franz 7, 12, 13, 39, 63, 75, 111, 112  
 Freise 7, 43, 65, 116  
 Freiskorn 60  
 Frenzel, H. 141, 147, 158, 159  
 Frenzel, K. 41, 122  
 Frese 55  
 Frey 22, 57, 85  
 Freyh 13, 141, 147, 150, 156, 157  
 Frick, H. 8, 20, 22, 55, 81  
 Fricke 45, 66, 122  
 Friedrich 51, 70, 129, 130  
 Fries, E. 141, 147, 162, 163  
 Fries, G. 14  
 Fritsch 23  
 Fritz, H. 7, 43, 65, 118, 119  
 Fritz, R. 64  
 Fromm 59  
 Fuchs, F. 66  
 Führer 66  
 Führer Lozano 51, 132  
 Füllgraff 69  
 Füssel 147  
 Fuhrmann 55  
 Funke 147  
 Gäbler 52, 68, 132  
 Gaede 139  
 Gänsslen 21  
 Gajek 144, 155  
 Gallmeister 147  
 Gans 21, 91  
 Gebauer 25, 57, 86, 87, 91, 92, 115  
 Gebhardt 47, 64, 113  
 Geerds 19, 55, 78, 80  
 Geh 72  
 Gehatia 44  
 Geipel 141, 147, 160, 161  
 Geißendörfer 21, 57, 87  
 Geissler, A. 144, 148, 168, 169  
 Geißler, E. 61  
 Geißner-von-Nida 62  
 Gelzer 30, 97  
 Gembruch 7, 34, 96, 97  
 Gemmer 56  
 Gennrich 34  
 Georgii 43, 65, 93, 116, 125  
 Gerchow 22, 59, 91, 92  
 Gerhard 143, 160  
 Gerhardt 64  
 Gerhart 57  
 Gerlach 147  
 Gerstenhauer 66  
 Geyer, D. 32, 61, 96, 97  
 Geyer, G. 35, 107  
 Geyer, H. 7, 50  
 Giersberg 13, 38, 124  
 Gies 147  
 Gilsenbach 60  
 Girardet 37, 103, 104  
 Glänzel 141, 150  
 Gläß 9  
 Gleissberg 41, 63, 112  
 Gleu 40, 117, 118  
 Gliemann 46, 65, 117  
 Gloger 5, 9, 10  
 Godzieba 146  
 Göggel 57, 85  
 Göing 60  
 Götte, H. 43  
 Götte, J. 69  
 Götz 46, 54, 120  
 Goncalves 59  
 Graff, Th. 7, 25, 42, 58, 90, 114  
 Graff, U. 25  
 Gramberg 41  
 Granzer 47, 64, 114  
 Grebe 59  
 Greger 59  
 Greven 24, 82  
 Griessbach 74  
 Grimm 62  
 Grobecker 56  
 Groeneveld 64  
 Grohmann, Heinz 69  
 Grohmann, Herbert 70  
 Gruber, E. A. 63  
 Gruber, H. 59  
 Grün 36, 105  
 Grüner 27, 59, 92  
 Grüning 25, 87  
 Güde 69  
 Gumbel 7, 50, 128, 132  
 Günther, O. 30, 60, 85  
 Güntz 22, 57, 87, 134  
 Gunzert 49, 63, 131  
 Haag 7, 34, 94, 95  
 Haas 16

Haase 7, 42, 64, 114  
 Habel 59  
 Haberland 7, 35, 109  
 Habermann 28, 85, 87, 88,  
 . 89, 90, 91.  
 Habermas 32, 61, 94, 95  
 Häuser, K. 8, 47, 48, 68,  
 80, 126, 127  
 Hafemann 10  
 Hagenmüller 48, 69, 70,  
 76, 128, 129  
 Hahn, A. L. 49  
 Hahn, F. 39  
 Hahn, P. 147  
 Hain 7, 34, 62; 102  
 Haken 44  
 Halama 59  
 Halász 43, 65, 117  
 Halbsguth 12, 40, 66,  
 122, 123  
 Hallier 72  
 Hallmann 148  
 Hallstein 18  
 Hammerstein 61  
 Hanke 43, 67, 124, 125  
 Hanle 64  
 Hanschmann 52, 128  
 Hansen 44, 65, 117  
 Hardach 69  
 Harder 62  
 Hardt 57  
 Harrasser 47, 67, 125  
 Harris 12  
 Hartmann, F. 145, 167, 168  
 Hartmann, H. 39, 65,  
 75, 116  
 Hartner 12, 13, 36, 39, 67,  
 100, 126  
 Hartung 144, 161, 168  
 Hartwig 7, 50, 52, 131, 133  
 Hass 146  
 Hassler 60  
 Hauberg 26, 88  
 Hauck, H. 5, 14  
 Hauffe 45, 117  
 Hauptmann 145, 167  
 Hauser 26, 59, 93, 94  
 Hax 48, 68, 69, 128, 129  
 Heber 60  
 Heck 146  
 Heckmann 55  
 Heide 14  
 Heigl 69  
 Heilmann, W. 36, 100  
 Hein 18, 78, 80  
 Heinecken 63  
 Heinecker 27, 86  
 Heinemann 31  
 Heinrich 57  
 Heintz 26, 56, 85, 87, 89,  
 90, 91  
 Heinz, E. 12, 22, 55, 82, 88  
 Heinz, M. 70  
 Held 63  
 Heller 26, 58, 85, 87, 88,  
 89, 90, 91  
 Hellriegel 26, 92, 115  
 Helm 54  
 Hendrick 32, 62, 71  
 Henrich 64  
 Hentze 31  
 Hering 63  
 Herr 152  
 Herrmann, F. 22, 58, 91  
 Herrmann, K. A. 145, 167  
 Herrnbrodt 71  
 Hertz 141, 149  
 Herz 22  
 Herzberg 21, 56, 83  
 Herzog, Erich 34, 98  
 Herzog, Richard 7, 12, 50,  
 68, 127  
 Heun 5  
 Heupke, G. 57  
 Heupke, W. 23, 86  
 Heydecker 141, 156  
 Heydorn 139, 146, 149  
 Heydtmann 65  
 Heymann 60  
 Hildebrand 24, 86  
 Hilf 64  
 Hilgenberg 66  
 Hilligen 140, 153  
 Hirsch, H. 29, 57, 87  
 Hirsch, J. 146, 153, 154  
 Hirsch, M. 58  
 Hirschberger 31, 63, 110  
 v. Hirschhausen 65  
 Hissink 63  
 Hodes 72  
 Höhn 53, 133  
 Hörner 62  
 Hoernigk 7, 50, 80, 130  
 Hoeth 67  
 Hövel 60  
 Hofer 60  
 Hoff 21, 56, 85  
 Hoffmann, H. 66  
 Hoffmann, W. 62  
 Hoffmann-Berling 43, 67,  
 123  
 Hoffmann-Erbrecht 7,  
 34, 99  
 Hofmann, D. 64  
 Hofmann, K. 62  
 Hohmann 5  
 Hohner 5  
 Hohorst 46, 125  
 Hojer 35, 61, 96  
 Holbrock 65  
 Hollwich 25  
 Holtz 21, 56, 82, 84  
 Holzinger 33, 98  
 Hommel 61  
 Homt 13  
 Hoppe 59  
 Hoppstock 145, 167  
 Horbatsch 35, 106, 107  
 Horkheimer 12, 30, 63,  
 74, 95  
 Horn 9, 10  
 Hörtmann 35, 104, 105, 106  
 Hoyer 65  
 Hruschka 70  
 Hucke 62  
 Hudemann 144, 165,  
 166, 167  
 Hübner, B. 57  
 Hübner, K. 56, 83, 85  
 Hübner, L. 60  
 Hübscher 72



- Hückinghaus 55  
Hügel 56  
Hüttl 51, 128  
Hufschmidt 59  
Huhn 148  
Hunscha 57  
Huppert 71  
Husmann 60, 67  
Huth 68
- Igersheimer 21  
von Ilberg 58  
Ilse 46, 65, 117  
Isele 8, 18, 55, 77, 79, 80  
Ismail Ali 35, 107, 108  
Iwan 61
- Jäger, H. 143, 160, 161  
Jäger, R. 28, 60, 93, 117  
Jaenicke, G. 13, 19, 55, 78, 79, 80, 132  
Jaenicke, R. 44, 65  
Jahn 147  
Janecke 7, 42, 65, 119, 120  
Jaroschka 57  
Jaspert 52, 129  
Jelinek 147  
Jensen 31, 63, 109  
Jeziorkowski 62  
Jochum 168  
Jörs 66  
Jonas 50, 128  
Jude 141, 149, 151  
Jürgens 25, 57, 86  
Jungbluth 57  
Junge, Harald 68  
Junge, Helga 68  
Junghanns 24, 87  
Junior 64
- Kabelitz 27  
Kadelbach 140, 150  
Kaemmerer 59  
Käppler 168  
Käser 22, 58, 88
- Kahlau 24, 83  
Kaiser 60  
Kaltenbach 57  
Kanig 43, 117  
Kantor 60  
Kaplan 39, 67, 123  
Karow 32, 63, 108, 109  
Kassebrock 67  
Kasten 7, 17, 50, 52, 127, 132  
Kath 13, 16  
Kaufmann, E. 7, 20, 78, 79, 80, 131  
Kaul 60, 67  
Kegel 63  
Kehr 72  
Keller, H. 31, 61, 98  
Keller, L. 147  
Kern, N. 62  
Kerstein 46, 126  
Kienast, D. 7, 35, 96, 97  
Kienast, W. 31  
Kiessling 72  
Kilian 58  
Kippert 140, 152, 153  
Kirchshofer 143, 161  
Kirn 30  
Kirsch 62  
Klar 42, 116  
Klaue 28  
van Klaveren 13, 49, 69, 131  
Kleeberg 22  
Klein, H. 64  
Klein, J. 146  
Klein, K. 62  
Klein, W. 147  
Kleiner 31, 61, 98  
Kleinschmidt 27, 56  
Klingler 5, 9, 10  
Klippert 144, 155  
Klößner 145, 163, 164, 165  
Klöss 58  
Klose 60  
Klostermann 5  
Kluge 141, 147, 162
- Kluke 8, 12, 30, 32, 61, 96, 97  
Knüttel 61  
Knußmann 8  
Koch, B. 146  
Koch, H. 146  
Koch, K.-M. 57  
Köhler 56  
König 65  
Könneker 62  
von Köppen 69  
Köster 34  
Köttelwesch 37, 72, 99  
Kohl 53, 71, 134  
Kohlenbach 66  
Kolbeck 52, 69, 132  
Koller 30, 60, 94  
Koneffke 140, 150, 151  
Kootz 29, 57, 87  
Kornblum 54  
Korndörfer 69  
Krablin 145, 168  
Krämer, W. 72  
Kräusel, R. 41, 121, 122  
Kräusel, W. 47, 121  
Krafft 46, 112  
Kraft, H. 69  
Kraft, K. 32, 61, 96, 97  
Krahen 51, 128  
Kramer 10  
Kramp, P. 39, 67, 125  
Kranz 66  
Kratz, E. 73  
Kratz, W. 14  
Krause 55  
Krebs, K. G. 42, 120  
Kreher 66  
Krejci-Graf 38, 75, 121  
Krämer 35, 110  
Krenn 62  
Krenzer 150  
Krenzlin 32, 40, 66, 122  
Kressner 143, 156, 157  
Kreter 29, 30, 60, 92, 93, 94  
Kretschmann, B. 59

Kretschmann, H.-J. 7, 29,  
 55, 81, 134  
 Kribben 45, 122  
 Kroker 20, 79  
 Kromphardt 55  
 Kroneberg 26, 84  
 Kronstein 18, 55, 78, 79  
 Kropp, R. 57  
 Kropp, W. 15  
 Krücke 7, 11, 22, 56, 60,  
 83, 89, 90  
 Krüger, G. 31  
 Krull 5  
 Krumb 143, 155, 156  
 Kube 37, 100  
 Krupp 52, 128, 129  
 Kubli 58  
 Kuck 23, 60, 94  
 Kudicke 56  
 Kuchler 42, 117  
 Kühne 25, 87  
 Küntzel 72  
 Küppers 139, 146,  
 151, 152  
 Küttler 11  
 Kuhl, G. 67  
 Kuhl, W. 40, 67, 124, 125  
 Kuhn, H.-J. 55  
 Kuhn, H.-W. 139, 153, 154  
 Kulenkampff 7, 27, 58, 89  
 Kullmer 7, 50, 52, 127, 132  
 Kummer 47, 64, 114  
 Kurt 141, 152, 157  
 Kurth, J. 63  
 Kurth, W. 141  
 Kuzel 66  
 Kwon 36, 109  
  
 Lafue 143, 159  
 Laibach 38, 123  
 Lamina 56  
 Lampen 25, 86  
 Landes 27, 91  
 Lang, D. 56  
 Lange, H.-P. 56  
 Lange, Horst 66  
  
 Lange, V. 47, 67, 125  
 Langeneckert 56  
 Lansky 72  
 Lapp 26, 56, 83  
 Latzke 73  
 Lau 63  
 Laübender 22, 60, 84  
 Lauer 62  
 Lausche 145, 164  
 Lechner 145, 165, 167  
 Lehmann, C. O. 59  
 Lehmann, H. 8, 31, 38,  
 39, 66, 122  
 Lehmann-Dronke 65  
 Lehnert, G. 64  
 Lehnert, K. 56  
 Lehr 69  
 Leiber 7, 25, 87, 89  
 Leicher 51, 130  
 Leier 168  
 Leiske, E. 54  
 Leiske, W. 5  
 Leistner 147  
 Lenz 59  
 Lenzen 141, 155  
 Léo 32  
 Leonhard 60  
 Leonhardi 7, 26, 91  
 Leonhardt 10  
 Lerch 59  
 Leschik 141, 147, 161  
 Lewin 25, 88  
 Ley 9  
 Lieb 27, 58, 90  
 Liebermeister 28, 84  
 Liebold 68  
 Liebrucks 31, 61, 94, 95  
 Lindauer 39, 67, 124  
 Linde 66  
 Lindemann 55  
 Linden 59  
 Lindner, A. 64  
 Lindner, K. 146  
 Lins 59  
 Lippert 63  
 Lisop 140, 149, 150  
 Lissner 29, 92, 115  
  
 Lodemann 56  
 Löbenberg, E. 47, 66, 120  
 Löbenberg, L. 66  
 Löwe 47  
 Lohmann, A. 45, 120  
 Lohmann, W. 42, 112  
 Lohse 72  
 Lommatzsch 30  
 Lommel 30  
 Loosen 37, 110  
 Lorenzen 56  
 Lotichius 5, 9  
 Lotz, A. 60, 67  
 Lotz, E. W. 5  
 Lotz, R. 43, 67, 93, 116,  
 124, 125  
 Lucas 56  
 Luckmann 69  
 Ludig 147  
 Ludwig, G. 36, 96  
 Ludwig, Helga 58  
 Ludwig, Helmut 139, 150,  
 157, 158  
 Lüderssen 54  
 Luthgen 56  
 Luff 27, 59, 92, 94  
 Luft 58  
 Lutz 70  
 Lux 65  
  
 Madelung 38  
 Männel 69  
 Mäurer 63  
 Mahler, Ch. 28, 87  
 Maier, F. G. 32, 61, 96, 97  
 Maier, F. 72  
 Maier, G. 66  
 Maier, K. 57  
 Mainzer 20  
 Makabe 58  
 Malak 58  
 Mallmann 19, 55, 78,  
 79, 80  
 Malsch 146  
 Mann 58  
 Mannewitz 36, 106, 107

- Markl 67  
 Martienssen 39, 64, 113  
 Martin, H. 7, 27, 57, 83,  
 85, 86, 87, 91  
 Martini, E. 66  
 Martini, J. 11  
 Martius 47, 64, 113  
 Maruhn 147  
 Maske 26, 85  
 Massing 70  
 Matner 58  
 Mattern 65  
 Matthiensen 5  
 Matzat 66  
 Matznetter 49, 70, 122, 131  
 Mauck 64  
 Maxion 59  
 May 7, 29, 56, 83, 84  
 Mayer 65  
 McCloy 5  
 Mehlig 147  
 Meier, A. 50, 128  
 Meier-Sydow 57  
 Meinecke 37, 62, 105  
 Meinert 36, 96  
 Meinhold 48, 68, 127, 128  
 Meissner 65  
 Meldau 52, 133  
 Mengel 60  
 Menges 71, 141, 153  
 Mengler 65  
 Mennigmann 67  
 Mentzel, Rolf 66  
 Mentzel, Ruth 145,  
 164, 165  
 Merkel 7, 42, 67, 124  
 Merten 147  
 Mertens 41, 124  
 Metcalf 12  
 v. Mettenheim 60  
 Meyer, E. W. 49  
 Meyer, H. L. 62  
 Meyer, R. 69  
 Meyer, W. 13, 141, 146,  
 154, 155  
 Meyers 144, 147, 163, 164  
 Michel 65  
 Michels 41, 121  
 Milléquant 50, 132  
 Mirtsching 45, 122  
 Mittermaier 21, 58, 91  
 Möbus 66  
 Mohrmann 168  
 Mohry 57  
 Moldenhauer 73  
 Moltke 146  
 Molzahn 145, 167  
 Mondorf 57  
 Monsheimer 33, 96  
 Morales 59  
 Mosler 59  
 Moufang 39, 63, 112  
 Mrowka 42, 64, 113, 115  
 Mügge 39, 116  
 Müller, F. W. 31, 62,  
 102, 103  
 Müller, H.-J. 55  
 Müller, H. K. 55  
 Müller, Helmut 64  
 Müller, K. 44, 67, 126  
 Müller, U. 69  
 Müller-Arnke 64  
 Müller-Kästner 68  
 Müller-Karpe 32, 61, 98  
 Müllner 64  
 v. Münch 7, 20, 78  
 Münster 39, 65, 116  
 Münzberg 54  
 Mürmann 11  
 Müser 7, 42, 64, 113, 114  
 Muth 64  
 Muthesius 19, 78  
 Nagel 66  
 Nakamura 35, 108, 109  
 Napp-Zinn 48, 70, 127  
 Neele 28  
 Negt 61  
 Neises 70  
 v. Nell-Breuning 49  
 Neubauer, J. 55  
 Neubauer, W. 69  
 Neumann, A. 65  
 Neumann, J. 58  
 Neumann, R. 71  
 Neumark 48, 68, 73, 127  
 Neumayer 141, 151, 152  
 Neundörfer 50, 71, 129,  
 138, 139, 146, 152, 153  
 Niederquell 143, 150,  
 156, 157  
 Nierle 62  
 Niggemeyer 36, 109  
 Nitze 58  
 Nitzschke 146, 153, 154  
 Noack 168  
 North 168  
 Nortmann 147  
 Nuss 35, 104  
 Oberst 46, 113  
 Obst 70  
 O'Daniel 11, 12, 39, 66,  
 76, 121  
 Oelschläger 40, 65, 75,  
 119, 120  
 Oesterlein 75  
 Oestreich 140, 151, 152  
 Olarieta 35, 104  
 Opelt 147  
 Ophüls 19  
 Orgül 58  
 Orthner 41  
 Osthoff, D. 66  
 Osthoff, H. 31, 62, 98, 99  
 Oswald 5, 9, 10  
 Otto 28, 58, 85, 87, 88,  
 89, 90, 91, 114  
 Palm 56  
 Parlasca 7, 34, 98  
 Patzer 31, 62, 99, 100  
 Paudtke 69  
 Paulat 65  
 Pauly 28, 92, 93, 115  
 Pehlemann 67  
 Peter 19, 54, 77, 79  
 Peters 56  
 Petzold 36, 97

- Pfaender 65  
 Pfeiffer, E. F. 23, 57,  
     85, 86  
 Pfeiffer-Petschull 145, 167  
 Pfeiderer 40, 65, 118, 119  
 Philippou 56  
 Pieper 66  
 Pietsch 41, 111, 118  
 Pillat 58  
 Pirlet 23, 59, 93, 116, 125  
 Pittrich 25, 90  
 Plahs 146, 166  
 Plazikowsky 36, 73, 108  
 Plessner 31  
 Pörnbacher 62  
 Poetzelberger 37, 109  
 Pohlit 7, 44, 67, 92, 93, 115  
 Pohlner 144, 165, 166,  
     167, 168  
 Polack 72  
 Polanetzki 56  
 Pollak, H. 68  
 Pollak, W. 32, 62, 102,  
     103, 104  
 Pollock 48  
 Polzer 147  
 Pons 67  
 Post 58  
 Powitz 72  
 Preisendörfer 37, 103  
 Preiser 19, 54, 77, 79  
 Prell 7, 43, 67, 123, 124  
 Preuß 44, 117  
 Pribram 47  
 Priebe 48, 70, 71, 127  
 Prigge 23, 60  
 Pross 7, 35, 95  
 Purr 70  
  
 Queisser 45  
 Quillmann 147  
  
 Raabe 66  
 Radenbach 26  
 Radermacher 61  
 Radnoti 33, 61, 96, 97  
 Radnoti-Alföldi 7, 35,  
     61, 96  
 Raebiger 141, 162  
 Rahn 7, 12, 34, 99  
 Rajewsky 12, 21, 38, 59, 60,  
     67, 82, 92, 93, 115  
 Rammelmeyer 7, 31, 62,  
     106, 107  
 Rang, A. 61  
 Rang, M. 13, 31, 61, 95, 96  
 Rasch 19, 78  
 Rasor 9  
 vom Rath 9  
 Ratner 33, 104, 105  
 Rauch 64  
 Raudonat 59  
 Rausch 40, 67, 76, 125, 126  
 Rauschenberger 140, 149,  
     150  
 Rauter 32, 62, 71, 74,  
     104, 105  
 v. Reckow 22, 59, 93, 94  
 Redhardt, A. 44, 93, 115  
 Redhardt, R. 59  
 Reichhart 8  
 Reif 56  
 Reimann 71  
 Rein 7, 42, 66, 121  
 Reineck 44  
 Reinholz 46, 115  
 Reinsch 65  
 Reiter 69  
 Remy 68  
 Renauld 37, 102, 103, 104  
 Reske 65  
 Reuss 56  
 Rheinstein 12  
 Richert 62  
 Richhardt 72  
 Richter, D. 44  
 Richter, H. 59  
 Richter, I. 67  
 Richter, J. 57  
 Richter, K. 51, 132  
 Rick 29, 57, 85, 86  
 Riebel 16, 49, 68, 69  
 Ried, A. 7, 43, 123  
 Ried, W. 7, 42, 65, 118, 119  
 Riesenhuber 65  
 Rietschel 7, 42, 67, 124  
 Ring 55  
 Rippier 35, 104, 105, 106  
 Ristow 29, 58, 91  
 Ritter, Hans 25, 87  
 Ritter, Hellmut 31  
 Rittmeister 58  
 Rodenberg 47, 64, 113  
 Röckemann 55  
 Röder 44, 121  
 Röhrich 146  
 Römer 58  
 Roeser 58  
 Rösing 47, 122  
 Rössle 45, 64, 115  
 Röttger 56  
 Rohmann 38, 65, 75, 119  
 Roka 25, 82  
 Rompel 138  
 Roos 56  
 Rosemann 58  
 Rosenberg 63  
 Rosenbohm 72  
 Rosenmund 65  
 Rosenstock 7, 43, 66,  
     122, 123  
 Rossberg, D. 64  
 Rossberg, G. 7, 27, 58, 85,  
     86, 87, 88, 89, 90, 91  
 Rosswurm 65  
 Roth, F. 141, 147, 157  
 Roth, H. 60  
 Rotter 22, 55, 74, 83  
 Roufogalis 28, 89  
 Royen 7, 39, 65, 117, 118  
 Rubbino 41  
 Rudolf 69  
 Rübner 60  
 Rüeegg 7, 49, 69, 80,  
     129, 130  
 Rühl 36, 108  
 Ruf 22, 59, 90  
 Ruhwedel 54  
 Rullmann 58  
 Rumpf 72

- Ruppert, H. 143, 156  
Ruppert, J. 141, 151, 152
- Sackenheim 9, 10, 138  
Said 37, 108  
Salzmann 44, 112  
Samson 19, 78, 79  
Sangl 56  
Sanides 29  
Sanna 35, 102, 103, 104  
Sauer, L. 46, 111, 112  
Sauer, W. 70  
Sauermann 12, 48, 68, 70,  
71, 126, 127, 128  
Sauerwein 146  
Saure 64  
Sayn-Wittgenstein-  
Berleburg 9, 10  
Scarbath 61  
Schaaf, G. 58  
Schaaf, J. 34, 94, 95  
Schaeder 37, 96, 97  
Schädlich 71  
Schäfer, D. 70  
Schäfer, Richard 144,  
161, 162  
Schäfer, Rud. 146  
Schäfer, W. 42, 124  
Schamschula 35, 106, 107  
Schaub 66  
v. Schaubert 34  
Schaumann 28, 84  
Schaupp 58  
Scheel 146  
Scheffler 16, 141, 147,  
157, 158  
Scheicher-Gottron 58  
Scheidt 23  
Schell 69  
Schellenberg 11, 16  
Scheller 5  
Scherf 14  
Scheuerl 31, 61, 95, 96  
Schewe 59  
Schiedermaier 18, 54, 78, 79  
Schiemer 56
- Schilffahrt 58  
Schiller 41, 112  
Schirmer 58  
Schläfer 43, 65, 116, 117  
Schlarb 47, 60, 120  
Schlegelmilch 141, 157, 158  
Schleiermacher 72  
Schleip 143, 163  
Schlerath 7, 34, 99, 101  
Schlevoigt 141, 152  
Schlochauer 18, 55, 78, 80  
Schlüter, F. 55  
Schlüter, K. 29, 57, 88  
Schmid 48, 70, 80, 129, 130  
Schmidt, A. 61  
Schmidt, J. 60  
Schmidt, Klaus 60, 67  
Schmidt, Klaus 60  
Schmidt, L. 140, 153, 154  
Schmidt, M. 38, 110, 111  
Schmidt, U. 66  
Schmidt, W. 44, 121  
Schmidt-Polex 5, 14  
Schmidt-Thomé 42, 119  
Schmith 28  
Schmitt, A. 59  
Schmitt, M. 51, 127  
Schmitt, R. 9  
Schmitt-Neuroth 28, 82  
Schneeweiß 65  
Schneider, D. 51, 52, 68,  
126, 128, 132  
Schneider, E. 70  
Schneider, R. 7, 27, 81  
Schneider, W. 60  
Schnellbacher 14  
Schoberth 29, 57, 85, 87,  
88, 89, 90, 91, 134  
Schoch 166  
Schöffling 27, 56, 85, 86  
Schönbach 37, 95  
Schöneich 145, 165  
Schönhals 42, 121  
Schönplflug 67  
Schoeppe 57  
Scholz 38, 110  
Schoner 55
- Schoop 21, 56, 84  
Schopper 39, 64, 113,  
114, 115  
Schramm 7, 43; 67, 126  
Schröder, H. 42, 114  
Schröder, U. 64  
Schroeder, W. 24, 82, 134  
Schrödter 141, 160  
Schröter 14  
Schubert 57  
Schuchhardt 55  
Schumann 7, 25, 84  
Schütte 9, 10  
Schütze 7, 44, 64, 115  
Schuhmann 62  
Schulz 140, 154  
Schumann 70  
Schuster 63  
Schwab, H. 24  
Schwab, R. 20  
Schwarz 147  
Schwenzer, A. W. 25, 88  
Schwenzer, H. 74  
Schwind 61  
Scriba 63  
von See 32, 62, 100, 101  
Seesemann 38, 110, 111  
Seidemann 148  
Seier 61  
Seifert 146, 169  
Seinsche 60  
Selle 59  
Sellheim 7, 31, 63,  
107, 108  
Sellhusen 59  
Selten 68  
v. Sementowsky 5  
Seubert 29, 55, 82  
Sezgin 67  
Siede 24, 86  
Siedel 42, 119  
Siedler 5, 9  
Siefert 46, 60, 124  
Siemon 143, 161  
Simitis 7, 20, 77, 78  
Simon, J. 61

Simonsohn 139, 146,  
 149, 151  
 Simshäuser 54  
 Sinn 55  
 Skorge 72  
 Slodnjak 33, 106, 107  
 Smith 12  
 Smolla 7, 34, 98  
 Sochatzy 146  
 Sölken 46, 122  
 Söllner 20, 55, 80  
 Sörgel 70  
 Soheili 58  
 Solle 45  
 Sommer 138  
 Sotzeck 71  
 Spatz 56  
 Speicher 145, 164  
 Sperl 5  
 Sperling 66  
 Spielmann 26, 84  
 Spiller 64  
 Springer 5  
 Staehle 69  
 Staff 19, 74, 77, 78  
 Stärk 58  
 Starck 9, 10, 21, 39, 55,  
 81, 82, 124  
 Staude 40, 116, 117  
 Stauder 34, 98, 99  
 Stauff 40, 65, 116, 117  
 Steffen 16  
 Steidle 32, 62, 99, 100  
 Steiger 67  
 Steigleder 26, 58, 91  
 Stein, Erich 145, 163, 164  
 Stein, Erwin 139, 154  
 Steiniger 17  
 Steltzer 5  
 Stelzer 64  
 Stephanos 59  
 Sterling 140, 153, 154  
 Sterzel 65  
 Stieber 145, 168  
 Stock 56  
 v. Stockert 22, 59, 89,  
 140, 151  
 Stöcklein 13, 32, 62, 100,  
 102, 104  
 Störig 57  
 Stoll, J. 140, 150  
 Stoll, L. 56  
 Stoodt 38, 110, 111  
 zur Strassen, C. 73  
 zur Strassen, H. 45, 121  
 Strauss, H. 22  
 Strauß, W. 5  
 Strnad 23, 57, 92, 115  
 Strobel 10  
 Strohbush 64  
 Strook 5  
 Stuckenschmidt 61  
 Stück 69  
 Stummel 40, 112  
 Sturm 143, 156, 157  
 Sturfels 32, 95  
 Sudhof 62  
 Süllwold 45, 126  
 Süßmann 12, 39, 64,  
 113, 115  
 Sulzbach 48  
 Sutter 43, 119  
 Szondy 71  
 Tabuschat-Detert 59  
 Taubmann 13, 23, 84  
 Tenbruck 49, 69, 129, 130  
 Teschner 37, 95  
 Teuber 42, 65, 118, 119  
 Teuchert 167, 168  
 Thelen 11  
 Theopold 28, 89  
 Ther 25, 84  
 Thiel, N. 56  
 Thiel, R. 21, 58, 90  
 Thiele, J. 11  
 Thiele, W. 147  
 Thielemann 24  
 Thielking 69  
 Thomalske 59  
 Thomas, E. 56  
 Thomas, H. 57  
 Thomas, W. 13, 31, 62, 99  
 Thomeier 63  
 von Thümen 10  
 Thyen 141, 147, 161  
 Tillich 30  
 Titzhoff 70  
 Todt 71  
 Toporski, Ch. 66  
 Toporski, W. 66  
 Träger 56  
 Treucker 61  
 Trimpert 147  
 Troeger 5  
 Trömel 65  
 Trouillier 13  
 Trübestein 27, 59, 92, 115  
 Uhland 69  
 Ungeheuer 26, 87  
 Urbschat 49  
 von Urff 70  
 Urmann 65  
 Vaubel 28, 86  
 Veit 48, 70  
 van der Velde 51, 128  
 Viebrock 5, 12, 31, 62, 71,  
 102, 104, 105, 106  
 Vierhub 5  
 Völger 45  
 Vogel, E. 73  
 Vogel, K. P. 40, 66, 121  
 Volhard, E. 35, 104,  
 105, 106  
 Volkmer 147  
 Vollrath 144, 161  
 Vonderschmitt 57  
 Voss 168  
 Vossius 29, 55  
 Vossler 30, 61, 96, 97  
 Wachendörfer 56  
 Wachsmuth 65  
 Wachter 45, 65, 93, 116, 125  
 Wachtmuth 30, 73

Wacker 22, 56, 82, 85  
 Wagenschein 143, 162  
 Wagensommer 59  
 Wagner, H. 46, 115  
 Wagner, J. 49  
 Wagner; Walter 72  
 Wagner, Wolfram 140, 151  
 Walter, H. 146  
 Walter, U. 16  
 Walther, D. 56  
 Walther, M. 58  
 Walz, H. 9  
 Walz, U. 141  
 Wartlick 57  
 Weber, A. 141, 154, 155  
 Weber, G. 30, 62, 100, 101  
 Weber, E. 71  
 Weber, F. 66  
 Weber, H. J. 63  
 Weber, Wilh. 70  
 Weber, Wolfgang 29, 30,  
 57, 85, 87, 88, 89, 90, 91  
 Weeke-Lüttmann 60  
 Wegerle 64  
 Weich 69  
 Weicker 140, 151, 152  
 Weigand 143, 150,  
 156, 157  
 Weigel 64  
 Weigt 146, 153, 154  
 Weismantel 144, 163,  
 164, 165  
 Weiss, K. 145, 167  
 Weiss, P. 168  
 Weiße 25, 58, 89  
 Welslau 62  
 Wende 61  
 Wendt 25, 86  
 Wengler 41  
 Wensel 64  
 Wenzel, I. 59  
 Wenzel, W. 59  
 Wenzelburger 64  
 Werner, G. 60  
 Werner, H. 141, 147, 155,  
 159, 160  
 Werner, M. 24  
 Werschnitzky 71  
 Westermann, E. 7, 27,  
 56, 84  
 Westermann, H. 24, 87  
 Wezler 21, 55, 74, 82  
 Widlocher 35, 62, 102, 103  
 Wiedemann, C. 62  
 Wiedemann, E. 28, 93,  
 116, 125  
 Wieland 39, 65, 118, 119  
 v. Wiese 33, 95  
 Wiethölter 16, 19, 54, 77,  
 78, 79, 80, 132  
 Wild 66  
 Wilhelm, G. 27, 58, 89  
 Wilhelm, K. 33, 111  
 Wilhelm, W. 54  
 Wilk 7, 44, 65, 118, 119  
 Wilkens 55  
 Williamson 37, 106  
 Wilmots 36, 101  
 Windecker 29, 60, 94  
 Windeler 168  
 Winkler 67  
 Winnacker 9, 41, 118  
 Winterberg 54  
 Wirth 57  
 Wissenbach 69  
 Wittmann 146  
 Wittsack 35, 62, 109,  
 110, 133  
 Wittstadt 147  
 Woenkhaus 65  
 Wörner 57  
 Wolf, D. 64  
 Wolf, G. 64  
 Wolf, H. 17  
 Wolf, R. 28, 90  
 Wolff, E. 31  
 Wolter 38, 110  
 Wurm 141, 152, 153, 157  
 Zahn 7, 27, 82  
 Zeissler 60  
 Zeyneloglu 59  
 Ziegler, K.-H. 54  
 Ziegler, R. 66  
 Zimmermann 27, 56, 83  
 Zoltbrocki 67  
 Zubke 64  
 Zutt 21



Chemiebegriffe unserer Ze

## Was sind Synthese-Fasern?

Als Synthese-Fasern bezeichnet man alle modernen Textilfasern, die auf synthetischem Wege hergestellt werden. Die Ausgangsprodukte sind meist Kohle und Erdöl, aus denen in komplizierten chemischen Umwandlungsprozessen die Rohstoffe für die verschiedensten Synthese-Fasern entstehen. Auf diese Weise können Textilfasern erzeugt werden, deren Eigenschaften dem Verwendungszweck der Textilien angepaßt sind. Erste Versuche auf diesem Gebiet regte schon vor rund 50 Jahren der Chemiker Dr. Fritz Klatte in der Chemischen Fabrik Griesheim an, die heute zu Hoechst gehört. Das damals auf sein Verfahren erteilte Patent enthält bereits den Vorschlag, Fasern aus Polyvinyl-

chlorid herzustellen. 1930 wurde die Idee verwirklicht. Damit war die erste Synthese-Faser geschaffen. Erst mit der Entwicklung von Nylon in Amerika und von Perlon® durch Prof. Dr. Paul Schlacks setzte der Siegeszug der Synthese-Fasern ein. Hoechst stellt neben Perlon in immer größerem Umfang die Polyesterfaser Trevira® her, die durch ihre zahlreichen guten Eigenschaften eine wertvolle Bereicherung des Textilangebotes darstellt. Kleidungsstücke aus Trevira sind z.B. außerordentlich formbeständig und knitterarm, sie trocknen schnell, halten die Bügelfalten und sind überaus leicht zu pflegen.

Ein  
Jahrhundert  
Chemie



Farbwerke HOECHST AG.  
vormals Meister, Lucius & Brüning  
Frankfurt (M)-Hoechst





Es gibt so viele Möglichkeiten,  
abwechslungsreich zu kochen!

Ob herzhafte Kost oder feinwürzige Spezialitäten: mit Produkten aus dem Hause Maggi werden Ihnen immer wieder neue köstliche Überraschungen gelingen. Denn Vielfalt ist Trumpf bei Maggi wie bei Ihnen!

**MAGGI**  
SORGFALT · VIELFALT · QUALITÄT



# FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

gegr. 1862 - älteste reine Hypothekbank  
FRANKFURT AM MAIN, TAUNUSANLAGE 9

**Pfandbriefe**  
**Kommunalschuldverschreibungen**  
**Hypotheken**  
**Kommunaldarlehen**

Verbriefte



Sicherheit

Am 31.12.1963: Grundkapital und ausgewiesene Rücklagen 89,5 Millionen - Bilanzsumme über 2,4 Milliarden - Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen einschließlich der aufgenommenen Globaldarlehen über 2,1 Milliarden.

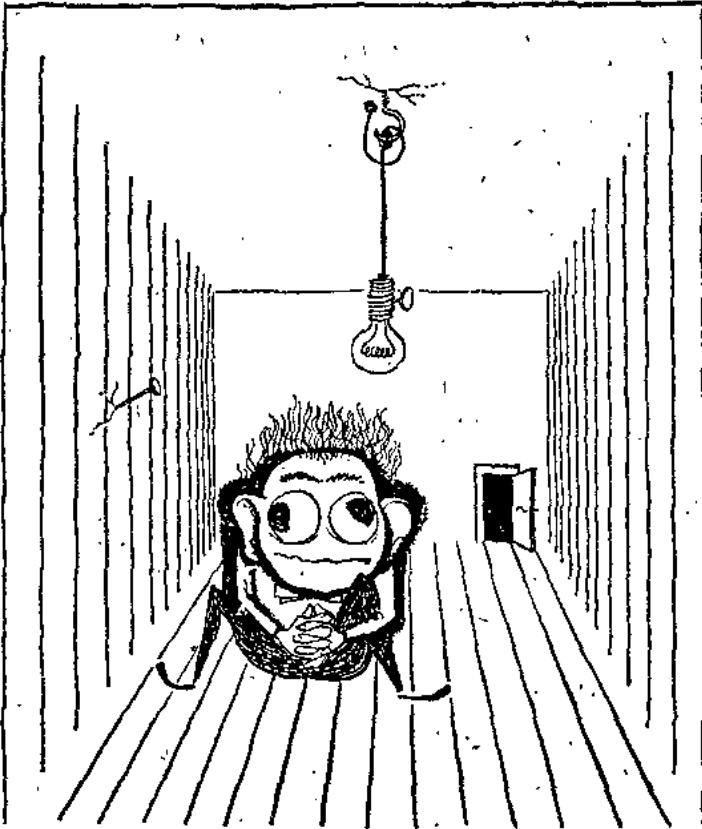
Drahtanschrift: Hypothekbank Frankfurtmain  
Fernsprecher: 339141 · Fernschreiber 4/11608

Sorgfältige  
Beratung  
in allen Geldfragen



Bank  
für  
Gemeinwirtschaft

# HORROR VACUI



der Schrecken vor der  
Leere — der zu unseren  
Zeitkrankheiten gehört —  
kann Sie bei Ihrem inter-  
essanten Studium nicht  
befallen.

Eine gute Unterstützung  
hierzu erhalten Sie  
schon für

**DM 3.30**

denn Studierende  
bekommen im  
Abholabonnement zum

## HALBEN BEZUGSPREIS

die **Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Annahme der Bestellungen und Auslieferung durch:**

**Universitätsbuchhandlung Peter Naacher, Bockenheimer Landstraße 133**  
Tel. 777233

**Akademische Buchhandlung Wötzel, Paul-Ehrlich-Straße 24 · Tel. 682430**  
u. 612657

## **Praktische Absatztechnik mittelgroßer Industriebetriebe**

Prof. Dr. O. R. Schnutenhaus, 1964, 192 Seiten, Glanzfolienband, DM 16,—  
Absatzliteratur dieser Art ist unseres Wissens bisher nicht erschienen. Die neue NWB-Veröffentlichung unterstützt Inhaber, Geschäftsführer und Vertriebsleiter beim Zustandekommen und bei der Kontrolle ihrer praktischen Entscheidungen in der Absatz- und Vertriebsstechnik. Der Verfasser geht in seiner Darstellung über allgemeine zu besonderen Fragestellungen vor und stellt jeweils alle in der Praxis zu beachtenden Gesichtspunkte systematisch zusammen.

## **Volkswirtschaftslehre für Praktiker**

Grundlagen für Kaufleute, Juristen, Ingenieure und Naturwissenschaftler von Dr. Szigeti / 1962, Glanzfolienband, DM 18,—, ungekürzte Studentenausgabe DM 13,80. Von wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgehend, wird der heutige Stand der Volkswirtschaftslehre knapp und zugleich doch vollständig dargestellt. Alle Teilgebiete — von der Wirtschaftstheorie über die Wirtschaftspolitik bis zur Finanzwissenschaft werden behandelt. Beispiele und statistische Übersichten demonstrieren die praktische Anwendung der theoretischen Lehrsätze.

## **Der Betrieb und der Markt**

Amerikanische Erkenntnisse und Verfahren in europäischer Sicht / Darstellung der Theorie und Praxis mit Beispielen und Aufgaben mit Lösungen / Dr. J. A. Geertman / 1963, 460 Seiten, Ganzleinen, DM 58,—. Ausgehend von der Erkenntnis, daß die Untersuchung der Markt- und Absatzprobleme in der Betriebswirtschaftslehre in den letzten Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, stellt der Verfasser die modernen Preis- und Kostentheorien möglichst umfassend dar. Zahlreiche Beispiele und eine Zusammenfassung für jedes Kapitel lassen die theoretischen Ausführungen lebendig und praxisnah werden. Jedem einzelnen Abschnitt sind Aufgaben beigelegt (Lösungen im Schlußkapitel).

## **Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis**

Diese monatlich erscheinende Zeitschrift (Herausgeber Prof. Hasenack, Göttingen) behandelt u. a.: Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik, Unternehmensführung, Organisation und Planung, betriebliches Rechnungswesen, Finanz- und Steuerwesen, Marketing, arbeitswissenschaftliche Fragen, betriebliche Sozialprobleme, Prüfungswesen, Unternehmungsrecht, Ausbildungs- und Studienfragen.

---

**Verlag Neue Wirtschafts-Briefe · 469 Herne Postfach**

---



# DAS MODERNE STAATS- LEBEN

ist ohne verantwortungs-  
bewußte Arbeit der Zeitung  
undenkbar.

Der gute Ruf der  
„FRANKFURTER RUNDSCHAU“  
liegt in ihrer Haltung begründet.  
Sie ist kritisch und welttoffen.  
Sie hat den Mut,  
die Wahrheit auszusprechen.  
Ihre Nachrichtengebung,  
ihre Leitartikel,  
Glossen und Kommentare  
sind dafür Zeugnis.

## Frankfurter Rundschau

Für Menschen  
mit eigener Meinung

Vorzugspreis für Studierende:  
DM 3,20 bei Abholung  
DM 4,10 bei Zustellung

# Mitdenken Mitreden Mithandeln

Um mitdenken und mitreden zu können, müssen wir solide über das Wesentliche informiert sein, brauchen wir die Meinung der Kompetenten. Nur wer eine feste Grundlage hat, kann auf die Dauer erfolgreich handeln. Die WELT bietet dem akademischen Nachwuchs eine sichere Grundlage für die eigene Meinungsbildung: durch Nachrichten, zahlreich und zuverlässig, durch Leitartikel und Kommentare. \* Zur WELT gehört jetzt jeden zweiten Donnerstag DIE WELT DER LITERATUR: ein Forum, das es in dieser Art bisher in Deutschland nicht gab. Auch sie bringt das Wesentliche, deutet die Richtung, in die der geistige Strom der Zeit uns führt. \* Als Student erhalten Sie das Abonnement zum Vorzugspreis. Sie brauchen den Abschnitt unten nur bei den genannten Abholstellen abzugeben oder direkt an uns zu schicken.

## DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

2 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Telefon 34 10 10

1 Berlin 61, Kochstraße 43-54, Telefon 61 00 51

43 Essen, Sachsenstraße 36, Telefon 2 14 21

6 Frankfurt (Main), Frankenallee 41-51, Telefon 33 38 85

### WELT-Abholstellen für Studierende in Frankfurt (Main)

Peter Naacher  
Buchhandlung für Universitätswissenschaften  
6000 Frankfurt (Main), Bockenheimer  
Landstraße 133

Buchhandlung S. Brüssel  
6000 Frankfurt (Main), Bockenheimer Warte

Akademische Buchhandlung Irene Wötzel  
6000 Frankfurt (Main), Paul-Ehrlich-Straße 28

Bitte liefern Sie mir die WELT ab

zum Vorzugspreis für Studenten  
(bitte ankreuzen):

- monatlich DM 3,30 an den  
Abholstellen
- monatlich DM 4,50 bei  
Botenzustellung
- monatlich DM 5,00 bei  
Postzustellung

(die Post kassiert DM 6,60; wir  
vergüten gegen Quittung DM 1,60  
zurück)

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Wohnort

\_\_\_\_\_  
Straße

# LITERATUR AUS DEN GEBIETEN

SOZIOLOGIE

POLITIK

BETRIEBSWIRTSCHAFT

VOLKSWIRTSCHAFT

## Zeitschriften

Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie · Der Markt · Offene Welt

Politische Vierteljahresschrift



WESTDEUTSCHER-VERLAG · KÖLN UND OPLADEN



## Eine vorteilhafte Kapitalanlage

gibt es für jedermann. Der eine sucht lohnenden Gewinn, der andere Sicherheit; ein Dritter bevorzugt eine langfristige Anlage oder möchte über sein Geld jederzeit verfügen können. Möglichkeiten der Geldanlage sind z. B. das prämiengünstige Vertragssparen, der Abschluß von Bausparverträgen, der Erwerb von Aktien, Investmentzertifikate, Pfandbriefe und Obligationen. Lassen Sie sich von uns über die für Sie am besten geeignete Art der Geldanlage fachmännisch und individuell beraten.



# STADTSPARKASSE

FRANKFURT AM MAIN · HASENGASSE 4 · TELEFON 2 00 21 · 44 ZWEIGSTELLEN



# **Neuerscheinungen und Standardwerke aus dem Fachverlag für das Geld-, Bank- und Börsenwesen.**

---

## **Internationale Finanzmärkte — Probleme und Entwicklungen eines Jahrzehnts**

Von Prof. Dr. Helmut Lipfert  
536 Seiten, Handbuchformat, Ganzleinen DM 49,80  
Studentenausgabe broschiert DM 45,—

## **Internationale Währungsprobleme — Eine Einführung**

Von Prof. Dr. Egon Sohmen  
136 Seiten, Ganzleinen DM 18,—

## **Die Zentralnotenbank**

Von Prof. Dr. Heinrich Rittershausen  
820 Seiten, Ganzleinen, DM 74,—

## **Steuerprivilegien und Wettbewerb im Bankenwesen der Bundesrepublik Deutschland**

Von Hans Floitgraf  
180 Seiten, broschiert, DM 18,—

---

INSTITUT FÜR DAS KREDITWESEN · PROF. DR. OTTO VEIT  
Neue Schriftenfolge

### *Folgende Bände liegen vor:*

Veit, Grundriß der Währungspolitik DM 80,— / Veit, Der Wert unseres Geldes DM 24,50 /  
Aust, Währungsordnung und Zahlungsbilanz im Gemeinsamen Markt Europas DM 18,20 /  
Hankel, Die zweite Kapitalverteilung DM 19,80 / Heißenberger, Der Wiederaufbau in  
Österreich DM 17,80 / Stadermann, Offenmarktgeschäfte als Instrument der Liquiditäts-  
politik DM 16,20 / Kasten, Internationale Währungsreserven und nationale Reservepolitik  
DM 8,60 / Aust, Der Wettbewerb in der Bankwirtschaft DM 29,80 / Franzke, Geldhoheit  
und Währungssteuerung DM 24,80 / Maaß, Wechselkurs und Güterwirtschaft DM 18,—

---

## **Taschenbücher für Geld, Bank und Börse**

### *Die Fachbibliothek für den Studenten*

Die Taschenbücher informieren prägnant und leichtverständlich über den strukturellen  
Aufbau der heutigen Kreditwirtschaft und die vielseitigen Arbeitsgebiete des Bank- und  
Kreditwesens. Ihr Buchhändler legt Ihnen die erschienenen Bände gerne vor.

Prospekte erhalten Sie durch den

**FRITZ KNAPP VERLAG · FRANKFURT / MAIN**

*Jade*

**HAUTBALSAM**

*das bewährte  
Cosmeticum  
gegen unreinen Teint*



LEHRBÜCHER UND GRUNDRISSE DER RECHTSWISSENSCHAFT

- |  |  |
|--|--|
| Allgemeiner Teil des BGB<br>(Lehmann) DM 16,— (Bd. 1)  | Einführung in die Rechtswissenschaft<br>(Rehfeldt) DM 26,— (Bd. 9) |
| Schuldrecht des BGB<br>(Fikentscher) Im Druck (Bd. 2)  | Deutsche Rechtsgeschichte<br>(Fehr) DM 28,— (Bd. 10)               |
| Sachenrecht des BGB<br>(Hedemann) DM 32,— (Bd. 3)  | Zwangsvollstreckung<br>(Blomeyer) DM 9,80 (Bd. 15)                 |
| Deutsches Familienrecht<br>(Lehmann) DM 18,— (Bd. 4)   | Grundzüge der Rechtsphilosophie<br>(Coing) DM 17,— (Bd. 19)        |
| Handelsrecht und Schiffahrtsrecht<br>(Gierke) DM 32,— (Bd. 6)                                  | Lehrbuch des Verwaltungsrechts<br>(Turegg-Kraus) DM 42,— (Bd. 20)  |
| Gewerblicher Rechtsschutz und<br>Urheberrecht<br>(Busmann-Pietzcker-Kleine)<br>DM 48,— (Bd. 8) | Das Seerecht, ein Grundriß<br>(Abraham) DM 22,— (Bd. 21)           |

Alle Bände sind im Format Oktav und in Ganzleinen gebunden

*Weitere Lehrbücher*

- Das deutsche Strafrecht  
Eine systematische Darstellung (Welzel). Ganzleinen DM 26,—
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen  
Eine systematische Darstellung und Erläuterung des staatlichen und kommunalen Haushalts- und Kassenrechts, des Rechts der Rechnungslegung und Rechnungsprüfung (Helmert). Ganzleinen DM 38,—
- Allgemeine Strafrechtslehre  
Eine lehrbuchmäßige Darstellung (Sauer). Ganzleinen DM 24,80

*Für die Examensvorbereitung*

- LUX, Schulung für die juristische Praxis  
Ein induktives Lehrbuch. Ganzleinen DM 120,— (auch einzeln broschiert in 5 Abteilungen lieferbar) (J. Schweitzer Verlag)
- PETTERS, Praktische Strafrechtsfälle  
mit Lösungen. Ein induktives Strafrechtslehrbuch. 2 Teile. DM 34,— (J. Schweitzer Verlag)
- PETTERS, Praktische Strafprozeßfälle  
mit Lösungen. Ein induktives Lehrbuch. DM 18,— (J. Schweitzer Verlag)
- SCHUMACHER, Technik der Rechtsfindung  
Ein Leitfad. DM 5,40 (J. Schweitzer Verlag)
- BERG, Übungen im Bürgerlichen Recht  
Eine Anleitung zu Lösungen von Rechtsfällen an Hand von praktischen Beispielen. DM 12,—

Verlangen Sie unser Verzeichnis STUDIENLITERATUR FÜR RECHT UND WIRTSCHAFT kostenlos bei Ihrem Buchhändler.

WALTER DE GRUYTER & CO · BERLIN · J. SCHWEITZER VERLAG

# SAMMLUNG GÖSCHEN

## MASCHINENBAU

- Borchers, Metallkunde (432, 433/a, 434)  
Ende, Maschinenelemente (3/a)  
Endres, Verbrennungsmotoren (1076/a, 1184)  
Engel, Masch. der Eisenhüttenwerke (583/a)  
Grodzinski-Lechner, Getriebelehre (1061)  
Hilt, Einf. in die Arbeitswissenschaft (1212/a)  
Jungbluth, Gießereitechnik (1159)  
Matthes, Werkzeugmaschinen (561, 562)  
Müller, Kinematik (584/a)  
Niese-Küchler, Autogenes Schweißen (499)  
— Dienst, Elektr. Schweißverfahren (1020)  
Schäfer, Transformatoren (952)  
Sedlaczek, Walzwerke (580/a)  
Tafel, Hebezeuge (414/a)  
Thum-Meyenbug, Werkstoffe des Maschinenbaues (476, 936)  
Tochtermann, Maschinenzeichnen (589, 590)  
Zietemann, Dampfturbinen (274, 715, 716)  
Zlpperer, Techn. Schwingungslehre (953, 961/a)

## ELEKTROTECHNIK

- Frühauf, Überspannungen (1132)  
Humburg, Gleichstrommaschine (257, 881)  
Kesselring, Schaltgeräte (711)  
Megede, Technik selbst. Regelungen (714/a)  
Meiners-Wiesenevsky, Elektr. Höchstspannungs-Schaltanlagen (796/a)  
Meinke, Wechselstrom-Schaltungen (1156/a)  
Mohr, Elektrotechnik (196/a)  
Müller, Dynamik (902, 903)  
—, Techn. Tabellen u. Formeln (379)  
Putz, Synchronmaschine (1146)  
Schwalger, Elektromot. Antriebe (827)  
Unger, Induktionsmaschinen (1140)

## BAUWESEN

- Dehnert, Verkehrswasserbau (585, 597, 1152)  
—, Wehr- und Stauanlagen (965)  
Engel, Straßenverkehrstechnik (1198)  
Gehler-Herberg-Dimitrov, Festigkeitslehre (1144, 1145/a)  
Graf, Baustoffe (984)  
Kleinogel, Baustoffverarbeitung (978)  
Körting, Heizung und Lüftung (342/a, 343)  
Ludin-Borkenstein, Wasserkraftanlagen (665, 666/a)  
Schmidt, Industr. Kraft- u. Wärmewirtschaft (318/a)  
Teichmann, Statik der Baukonstruktionen (119, 120, 122)  
Tölke, Talsperren (1044)  
Troche, Grundl. d. Stahlbetonbaues (1078)  
Wickop, Fenster, Türen, Tore (1092)

## PHYSIK—CHEMIE

- Asmus, Physik.-chem. Rechenaufgaben (445)  
Bahrdt-Scheer, Stöchiom. Aufgabensg. (452)  
Bechert-Gerthsen-Flammersfeld, Atomphysik (1009, 1033, 1123/a, 1165/a)  
Bock, Therm. Verfahrenstechnik (1209/a, 1210/a, 1211/a)  
Dehn, Einf. Versuche zur allg. u. physik. Chemie (1201/a)  
Döring, Theoret. Physik (76, 77, 78, 374, 1017)  
Hamann, Die Chemie d. Kunststoffe (1173/a)  
Hofmann-Jander, Qualit. Analyse (247/a)  
Jander-Jahr, Maßanalyse (221/a)  
Klemm, Anorganische Chemie (37/a)  
Kresze, Physik. Meth. in der Org. Chemie (44, 45/a)  
Lockemann, Geschichte der Chemie (264, 265/a)  
Mahler-Graewe, Physikal. Formelsammlung (136)  
—, Physikal. Aufgabensammlung (243)  
Päsler, Mechanik deformierb. Körper (1189/a)  
Roth, Thermochemie (1057)

- Sauter, Differentialgleichung d. Physik (1070)  
Schlenk, Organische Chemie (38/a)  
Schulze, Allg. u. physikal. Chemie (71, 698/a)  
—, Molekülbau (786)  
Vetter, Elektrochemie (252, 253)

## MATHEMATIK UND GRENZGEBIETE

- Adler-Erlebach, Fünft. Logarithmen (423)  
Baldus-Löbell, Nichteuklid. Geom. (970)  
Barner, Differ.-Integralrechnung (86)  
Bauer, Wahrscheinlichkeitstheorie (1216, 1217)  
Baumgartner, Gruppentheorie (837)  
Bieberbach, Einf. in die konf. Abbild. (768/a)  
Böhm, Versicherungsmathematik (180, 917/a)  
Bureau, Algebraische Kurven (435, 436/a)  
Fischer-Rohrbach, Arithmetik (47)  
Franz, Topologie (1181, 1182)  
Grossmann, Vermessungskunde (468, 469, 862)  
Grotemeyer, Analyt. Geometrie (65/a)  
Haack, Darst. Geometrie (142, 143, 144)  
Hasse, Höhere Algebra (931, 932)  
— Klobe, Aufgabensg. z. höh. Algebra (1082)  
Heissler, Kartographie (30/a)  
Hessenberg-Kneser, Trigonometrie (99)  
Hofmann, Geschichte der Mathematik (226/a, 875, 882, 833)  
Hoheisel, Gewönl. Differentialgleich. (920)  
—, Partielle Differentialgleich. (1003)  
—, Aufgabensg. z. d. gew. u. part. Differentialgleichungen (1059/a)  
—, Integralgleichung (1099)  
Kamke, Mengenlehre (999/a)  
Knopp, Funktionentheorie (668, 703)  
—, Aufgabensg. z. Funktionenth. (877, 878)  
—, Elemente d. Funktionentheorie (1109)  
Koschmieder, Variationsrechnung (1074)  
Krull, Elementare u. klass. Algebra (930, 933)  
Langen, Lineare Programmierung (1206/a)  
Lehmann, Photogrammetrie (1188/a)  
Ringleb-Bürklen, Mathem. Formelsg. (51/a)  
Scholz-Schoeneberg, Zahlentheorie (1131)  
Schubert-Haussner, Vierstell. Tafeln (81)  
Strubecker, Differentialgeometrie (1113/a, 1179/a, 1180/a)  
Valentiner, Vektoren u. Matrizen (354/a)

## BIOLOGIE—ZOOLOGIE—BOTANIK

- Buchner, Symbiose der Tiere (1128)  
Fauser, Kulturtechn. Bodenverb. (691, 692)  
Diels-Mattick, Pflanzengeographie (389/a)  
Geitler, Morphologie d. Pflanzen (141)  
Hämmerling, Fortpfl. im Tier- und Pflanzenreich (1138)  
Hartmann, Einführg. i.d. allgem. Biologie (96)  
—, Geschlecht und Geschlechtsbest. im Tier- und Pflanzenreich (1127)  
Heil, Entwicklungsgesch. d. Pflanzenr. (1137)  
Koller, Hormone (1141)  
Kuckuck, Pflanzenzüchtung (1134, 1178/a)  
Neger-Münch, Laubbölzer (718)  
—, Nadelhölzer (355)  
Scharer, Agrikulturchemie (329, 330/a)  
Schwartz, Mikrobiologie (1155, 1157)  
Seidel, Entwickl. physiol. d. Tiere (1162, 1163)  
Das Tierreich  
Freye, Vögel (869)  
Gruner-Deckert, Krebse (443)  
Hannemann, Schwämme (442)  
Herter, Lurche (847)  
—, Kriechtiere (447/a)  
Jaekel, Weichtiere (440)  
—, Würmer (439)  
—, Stachelhäuter (441)  
Kaestner, Spinnentiere (1161)  
Lengerken, Insekten (594)  
Lüdemann, Fische (356)  
Reichenow, Einzeller (444)  
Vogel, Landwirtsch. Tierzucht (228)

## GEOLOGIE—MINERALOGIE

- Brauns-Chudoba, Allgem. Mineralogie (29/a)  
—, Spezielle Mineralogie (31/a)  
Bruhns-Ramdohr, Kristallographie (210)  
—, Petrographie (173)  
Buchwald, Kristalloptik (619/a)  
Henglein, Lötrohrprobierkunde (483)  
Huttenlocher, Mineral- und Erzlagerstättenkunde (1014, 1015/a)  
Lotze, Geologie (13)  
Philipsborn, Erzkunde (1207)

## VOLKSWIRTSCHAFT

- Dovifat, Zeitungslehre (1039, 1040)  
Fürstenberg, Wirtschaftssoziologie (1193)  
Kolms, Finanzwissenschaft (148, 391, 776)  
Kosiol, Buchhaltung und Bilanz (1213)  
Mellerowicz, Betriebswirtschaftslehre (1008/a)  
1153/a, 1154/a, 1186/a)  
Nicolas, Finanzmathematik (1183/a)  
Ohm, Allgem. Volkswirtschaftspol. (1195, 1196)  
Paulsen, Allgem. Volkswirtschaftslehre (1169, 1170, 1171, 1172)  
Pfanzagl, Allgem. Methodenlehre der Statistik (746/a, 747/a)  
Wendt, Gesch. d. Volkswirtschaftslehre (1194)

## GESCHICHTE—RELIGION

- Altheim, Römische Geschichte (19, 677, 679)  
—, Röm. Religionsgeschichte (1035, 1052)  
Behn-Hoernes, Kultur d. Urzeit (564, 565, 566)  
—, Vorgeschichte Europas (42)  
Dibelius-Kümmel, Jesus (1130)  
—, Kümmel, Paulus (1160)  
Ehrlich, Geschichte Israels (231/a)  
Haller-Dannenbauer, Eintritt der Germ. in d. Gesch. (1117)  
—, Von den Karolingern zu den Stauf. (1065)  
—, Von d. Stauf. zu den Habsburgern (1077)  
Hartung, Dt. Geschichte im ZA. d. Reform. (1105)  
Jacob, Quellenkunde d. dt. Geschichte im MA. (279, 280, 284)  
Kirn, Geschichtswissenschaft (270)  
Lau, Luther (1187)  
Lietzmann-Aland, Zeitrechnung (1085)  
Nagel, Gesch. d. christl. Gottesdienstes (1202/a)  
Onasch, Konfessionskunde (1197/a)  
Preller, Geschichte Englands (375, 1088)  
Scheurig, Zeitgeschichte (1204)  
Schlingloff, Buddhismus (174, 770)  
Stolberg-Wernigerode, Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika (1051/a)  
Stupperich, Melanchthon (1190)  
Treue, Dt. Geschichte von 1648 b. z. Gegenw. (35, 39, 893, 894)

## PHILOSOPHIE—PÄDAGOGIK

- Apel-Ludz, Philosophisches Wörterb. (1031/a)  
Dahrendorf, Ind.- u. Betriebssoziologie (103)  
Erlsmann, Allgemeine Psychologie (831, 832/a, 833, 834/a)  
Geschichte der Philosophie  
I—IV: Capelle, Griech. Philos. (857, 858, 859, 863)  
VI: Schilling, Vorkant. Philos. (394/a)  
VIII—IX: Lehmann, Philos. d. 19. Jh. (571, 709)  
X—XI: Lehmann, Philos. im 1. Drittel des 20. Jh. (845, 850)  
Hofmann, Ideengesch. der sozialen Bewegung des 19. u. 20. Jh. (1205/a)  
Hofstätter, Sozialpsychologie (104/a)  
Jaspers, Geistige Situation d. Zeit (1000)  
Kranefeldt, Therapeut. Psychologie (1034)  
Kropp, Erkenntnistheorie (807)  
Landmann, Philosoph. Anthropologie (156/a)  
Leisegang, Einf. in die Philos. (281)

- Lorenzen, Formale Logik (1176/a)  
Moede, Psychologie d. Berufs- u. Wirtschaftslebens (851/a)  
Simmel, Hauptprobleme d. Philos. (500)  
Weimer, Geschichte d. Pädagogik (145)  
Wendland, Sozialethik (1203)  
Wiese, Soziologie (101)

## SPRACHE UND LITERATUR

- Beer-Meyer, Hebr. Gramm. (763/a, 764/a)  
—, Hebräisches Textbuch (769/a)  
Berneker-Vasmer, Russ. Gramm. (66)  
Biehle, Redetechnik (67)  
—, Stimmkunde (60)  
Bieler, Gesch. der röm. Literatur (52, 866)  
de Boor-Wisniewski, Mhd. Gramm. (1108)  
Brandenstein, Griech. Sprachw. (117, 118/a)  
Bräuer, Slav. Sprachwissenschaft (1191/a)  
Ekwall, Histor. neuengl. Laut- und Formenlehre (735)  
Feist, Sprechen und Sprachpflege (1122)  
Gottschald, Dt. Rechtschreibungswb. (200/a)  
—, Dt. Personennamen (422)  
Hempel, Gotisches Elementarbuch (79/a)  
Hoffmann-Debrunner, Gesch. der griech. Sprache (111, 114)  
Hofstaetter, Dt. Sprachlehre (20)  
Jantzen-Kolb, Wolfram v. Eschenbach. Parzival (921)  
Jiriczek-Wisniewski, Kudrun- u. Dietrich-Epen (10)  
Kalitsunakis, Gramm. d. Neugriech. Volkssprache (756/a)  
—, Steinmetz, Neugriech.-deutsches Gesprächsbuch (587)  
Krahe, German. Sprachwiss. (238, 780)  
—, Indogerm. Sprachwissenschaft (59, 64)  
Langosch, Nibelunge Nôt (1)  
Lausberg, Roman. Sprachwiss. (128/a, 250, 1199, 1200/a)  
Lehnert, Altengl. Elementarbuch (1125)  
—, Beowulf (1135)  
Maurer, Hartmann von Aue (78)  
—, Gottfried von Strassburg (22)  
Mayrhofer, Sanskrit.-Grammatik (1158)  
Meissner-Lehnert, Shakespeare (1142)  
Müller, Dt. Dichten und Denken vom MA. bis zur Neuzeit (1086)  
Mutschmann-Scherer, Englische Phonetik (601)  
Naumann, Dt. Dichten und Denken von der german. bis zur stauf. Zeit (1121)  
Naumann-Betz, Althochdt. Elementarbuch (1111/a)  
Nestle-Liebich, Gesch. d. griech. Literatur (70, 557)  
Ranke, Altnord. Elementarbuch (1115)  
Schirmer-Mitzka, Deut. Wortkunde (929)  
Schneider-Wisniewski, Deut. Heldensage (32)  
Schubel, Englische Literaturgesch. (1114, 1116, 1124)  
Sperber-Fleischhauer, Gesch. der dt. Sprache (915)  
Stolz-Debrunner, Gesch. der latein. Sprache (492)  
Vlötör, Dt. Dichten und Denken von der Aufklärung bis zum Realismus (1096)

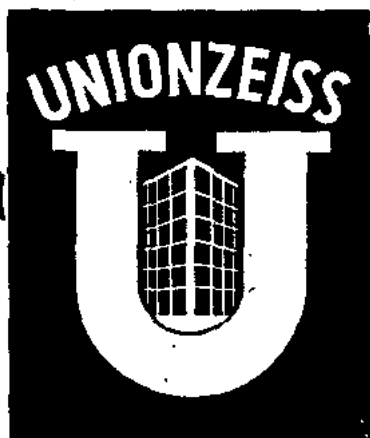
## KUNST—MUSIK

- Herrried, Systematische Modulation (1094)  
Moser, Gesangskunst (576/a)  
—, Harmonielehre I (809)  
—, Musikästhetik (344)  
—, Allgemeine Musiklehre (220/a)  
Oehlmann, Musik des 19. u. 20. Jh. (170, 171/a)  
Pepping, Der polyphone Satz (1148, 1164/a)  
Rumpf, Archäologie (538, 539)  
Schubert, Technik des Klavierspiels (1045)  
Waltershausen, Kunst des Dirigierens (1147)  
Weigert, Stilkunde (80, 781)

Jeder Band DM 3,60 — Doppelband DM 5,80

WALTER DE GRUYTER & CO • BERLIN 30

ES WIRD IMMER SCHWIERIGER,  
BESCHIED ZU WISSEN.  
AUCH IN UNIVERSITÄT,  
WISSENSCHAFT UND STUDIUM.  
PROFESSOREN,  
ASSISTENTEN UND  
ERFAHRENE  
KOMMILITONEN KÖNNEN  
IHNEN DABEI HELFEN.  
SIE SCHREIBEN FÜR SIE IM  
DISKUS  
DER FRANKFURTER  
STUDENTENZEITUNG



**UNIONZEISS**

**FRANKFURT / M**

**TAUNUSSTR. 8 · TEL. 330901-05**

**ADLER-SCHREIBMASCHINEN · GRUNDIG-DIKTIER-  
UND TONBANDGERÄTE · SCHREIBWAREN**

---

# EXEMPLA CLASSICA

## Deutsche Dichtung

---

- Walther von der Vogelweide  
Lessing  
Wieland  
Goethe  
Goethe  
Goethe  
Goethe—Schiller  
Schiller  
Jean Paul  
Hölderlin  
Kleist  
Eichendorff  
Grillparzer  
Heine  
Raabe  
Keller  
Fontane  
Hofmannsthal  
Kafka  
Thomas Mann
- Gedichte · Mittelhochdeutscher Text und Übertragung ·  
Ausgew. u. übers. v. Prof. Peter Wapnewski · Band 48 · Gbd.  
Dramen  
Nachwort: Prof. Albrecht Schöne · Band 53 · Gbd.  
Geschichte der Abderiten  
Nachwort: Prof. Emil Staiger · Band 37 · Gbd.  
Wilhelm Meisters theatralische Sendung  
Nachwort: Prof. Arthur Henkel · Band 1 · Gbd.  
Die Wahlverwandtschaften  
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 9  
Gedichte I und II  
Hamburger Ausgabe · Bände 99 und 100 · Dbde.  
Briefwechsel  
Nachwort: Prof. Emil Staiger · Band 41 · Dbd.  
Die Gedichte  
Nachwort: Prof. Benno v. Wiese · Band 89 · Gbd.  
Flegeljahre  
Nachwort: Dieter Kartschoke · Band 91 · Dbd.  
Hyperion oder der Eremit in Griechenland  
Nachwort: Dr. Bernhard Böschenstein · Band 54  
Penthesilea · Prinz Friedrich von Homburg  
Nachwort: Prof. Arthur Henkel · Band 24  
Ahnung und Gegenwart  
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 97 · Gbd.  
König Ottokars Glück und Ende · Die Jüdin von Toledo  
Nachwort: Dr. Joachim Kaiser · Band 26  
Buch der Lieder  
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 35  
Das Odfeld  
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 45  
Der grüne Heinrich (Erste Fassung) -  
Nachwort: Prof. Arthur Henkel · Band 39 · Dbd.  
Cécile  
Nachwort: Prof. Kurt Schreinert · Band 29  
Andreas oder Die Vereinigten  
Nachwort: Prof. Richard Alewyn · Band 20  
Der Prozeß  
Nachwort: Prof. Walther Killy · Band 3  
Buddenbrooks  
Nachwort: Prof. Walter Jens · Band 13 · Dbd.



---

Normalband DM 2,60 · Gbd. = Großband DM 3,80  
Dbd. = Doppelband DM 4,80

# FISCHER BÜCHEREI

---

Im Stadtzentrum

Ecke Börsenstraße /

Rathenauplatz

erwartet

Ihren Besuch die

**FRANKFURTER  
BÜCHERSTUBE**

Schumann u. Cobet

Buchhandlung für

Schöne Literatur,

Kunst, Geistes- und

Sozialwissenschaft.

Antiquariat

Telefon 281494, 287465

Wissenschaftliche  
Buchhandlung

**Josef  
Hilfrich**

*die  
Buchhandlung  
des  
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße

(An der Bockenheimer Warte)

Telefon 77 6865



# Für den **MEDIZINER**

## **AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG WÖTZEL**

- repräsentiert** dank eigenen abgeschlossenen Medizinstudiums ideale Fachkundigkeit
- pflegt** Medizin · Zahnmedizin · Naturwissenschaften  
Psychologie
- bietet** ein erstaunlich umfassendes Lager neuester in- und ausländischer Fachliteratur vom Repetitorium bis zum Standardwerk und ein gepflegtes Antiquariat
- liegt** citynahe, dabei in **nächster Nähe der Universitätskliniken**

Selbstbedienung oder Fachberatung nach Ihrer Wahl

Unseren eigenen „**Literaturführer** Medizin mit Naturwissenschaften“ erhalten Sie gerne gratis und unverbindlich.

---

**FRANKFURT/MAIN-SÜD; Paul-Ehrlich-Str. 24 / Ecke Vogelweidstr. (Eingang)**  
Tel. 61 26 57 und 68 24 30      Straßenbahn-„HALTESTELLE UNIVERSITÄTSKLINIKEN“

## **DIE BUCHHANDLUNG FÜR DEN MEDIZINER**

Großes Lager neuer und antiquarischer Fachliteratur und Kompendien. Eigenes Verzeichnis der Studienbücher. Alle Werke können unverbindlich eingesehen werden. Ankauf von nicht mehr benötigten Fachbüchern.

## **JOHANNES ALT seit 1868**

### **BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT FÜR MEDIZIN**

**IN DER NÄHE DER UNI-KLINIKEN**      **6 FRANKFURT SÜD 10,**  
Haltestelle Hochhaus Süd (Hippodrom)      Gartenstraße 134  
der Linien 1, 11, 15 und 21.      Tel. 612993 und 613774

Universitätsbuchhandlung

# Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 283633, 285264 · Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung  
für den Studenten und Wissenschaftler  
im Zentrum der Stadt

Bitte besuchen Sie uns bald in unseren  
Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets  
zur Einsichtnahme auf



**Szczesny Verlag München**

---

**Gustav Wyneken · Abschied vom Christentum**

Die Aufklärungsschrift eines großen deutschen Pädagogen, der seinen Lebensweg als Theologe begann. 272 S., Ln. DM 16,80

**Club Voltaire · Jahrbuch für kritische Aufklärung I**

Herausgegeben von Gerhard Szczesny. Ein Panorama zeitgenössischen Denkens mit wissenschaftlichen, philosophischen und aktuell-kulturkritischen Beiträgen von F. Bauer, M. Bense, M. Frisch, W. Haftmann, O. W. Haseloff, R. König, K. Löwith, A. Mitscherlich, E. Topitsch, W. Wiesner u. a. 420 S., Ln. DM 19,80

**Theodor Geiger · Demokratie ohne Dogma**

Die Gesellschaft zwischen Pathos und Nüchternheit. „Was Geiger zu sagen hat, widerspricht in denkbar schroffer Weise gewissen Überzeugungen, die im Milieu der zweiten Nachkriegszeit als unantastbar galten.“ Ernst Topitsch in der ZEIT. 2. Aufl., 372 S., Ln. DM 19,80

**Fromm/Suzuki/de Martino · Zen-Buddhismus und Psychoanalyse**

Ein Versuch, die Brücke zu schlagen zwischen östlicher Religiosität und westlicher Wissenschaft. 224 S., Ln. DM 16,80

**G. M. Carstairs · Die zweimal Geborenen**

Ein anthropologischer Bericht über Persönlichkeitsstruktur und Intimverhalten von Hindus der oberen Kasten. Mit einem Vorwort von Margaret Mead. 412 S., Ln. DM 22,50

**Ludwig Marcuse · Das denkwürdige Leben des Richard Wagner**

Eine schonungslose Abrechnung mit dem Genie aus Sachsen, Entblätterung von muffigem Lorbeer und doch auch eine heimliche Bewunderung. WELT AM SONNTAG 312 S., Ln. DM 19,80

**Bertrand Russell · Warum ich kein Christ bin**

Russells Götterferne entspringt dem Zweifel an der institutionellen Religion und der rauen politischen Wirklichkeit unseres Jahrhunderts. DIE WELT. 15.-20. Tsd., 272 S., Ln. DM 16,80

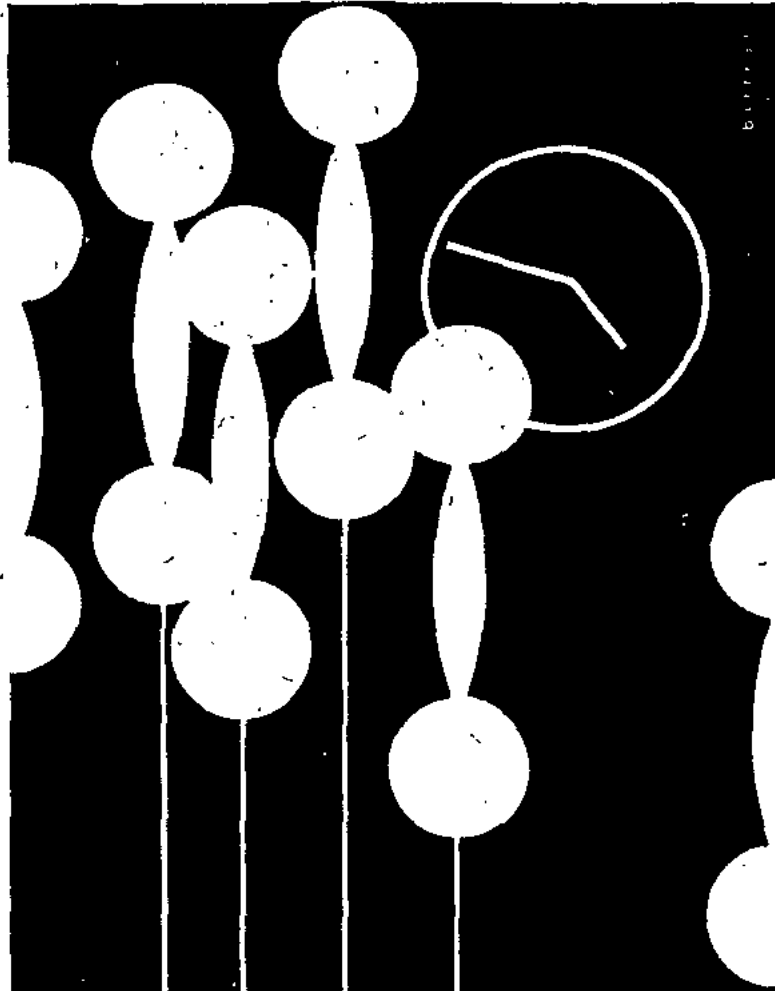
---

**IM FRÜHSOMMER ERSCHEINEN:**

**Der Fall Dohrn** Eine Dokumentation zur Frage der Schwangerschaftsverhütung und der guten Sitten **Erwin Fischer : Trennung von Staat und Kirche** Die Gefährdung der Religionsfreiheit in der Bundesrepublik **Simone de Beauvoir : Soll man die Sade verbrennen?** Drei Essays zum Thema der Moral in der modernen Gesellschaft **Erik Erikson : Der junge Mann Luther** Die unpolemische Analyse traditioneller Frömmigkeitsvorstellungen **Die Antwort der Religionen** Bedeutende Vertreter der Weltreligionen nehmen Stellung zu 31 Fragen von Gerhard Szczesny

---

Ausführliche Informationen verlangen Sie bitte direkt beim Verlag, München 9, Postfach 173



WIR LIEFERN: Fernsprech-Anlagen, Elektrische Uhrenanlagen, Uhrensäulen, Feuermelde-Anlagen, Oberfall- und Einbruch-Meldeanlagen, Wächterkontroll-Anlagen, Zeiterfassungs-Anlagen, Fernwirk- und Datenübertragungsanlagen, Lichtsignal-Anlagen, Verkaufsautomaten, Postalia-Frankiermaschinen

**TELEFONBAU UND NORMALZEIT FRANKFURT/MAIN**

RE 4/12



**SPRINGER-VERLAG**  
Berlin · Göttingen · Heidelberg

1 Berlin 31 (Wilmerdorf), Heidelberger Platz 3

Unsere  
sechs  
neuen  
Verzeich-  
nisse

Lehrbücher Medizin

Lehrbücher Biologie

Lehrbücher Mathematik

Lehrbücher Physik  
(mit Astronomie und Meteorologie)

Lehrbücher Chemie  
(mit Chemischer Technologie)

Lehrbücher Technik

■ Sie erhalten diese Verzeichnisse ab Semesterbeginn in jeder Buchhandlung

**VEREINIGTE  
GLANZSTOFF-FABRIKEN AG.**

**Chemiefasern**

**Werk**

**KELSTERBACH**

**Kelsterbach / Main**

Einer für alle



Wenn Sie einen Mercedes-Benz kennen, wissen Sie das Wesentliche über alle anderen. Es gibt zwar viele verschiedene Typen und Ausführungen im Mercedes-Benz Programm des Fortschritts; sie unterscheiden sich in der Motorleistung, im Komfort und in der Ausstattung, aber in ihren Grundzügen sind sie gleich: in der Qualität, in der Sicherheit und in der modernen Variation zeitloser Eleganz.

**MERCEDES-BENZ**



Ihr guter Stern auf allen Straßen

## Daimler-Benz Aktiengesellschaft

**Niederlassung Frankfurt**  
**Theodor-Heuss-Allee 44-56**  
**und Kriegkstraße 57-69**  
**Ruf: 77 06 31**

**Niederlassung Offenbach**  
**Daimlerstraße 27**  
**Ruf: 803 81**



# Wenn's



# um Geld geht



**Spareinlagen**  
mit und ohne Prämien-  
begünstigung

**Hypotheken**  
für Neubau und Instandsetzung



**Girokonten**  
Geschäfts- und Privatkonten

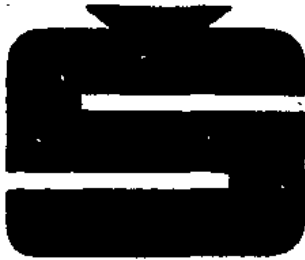
**Außenhandel**  
Abwicklung von  
Außenhandelsgeschäften

**Kredite**  
für Gewerbe, Handel, Industrie  
und Gemeinden

**Reisezahlungsmittel**  
An- und Verkauf ausländischer  
Zahlungsmittel

**Anschaffungsdarlehen**  
für private und geschäftliche  
Zwecke

**Wertpapiere**  
An-, Verkauf und Verwaltung  
von Aktien, Rentenwerten  
und Investmentanteilen



# NASSAUISCHE SPARKASSE

Seit über 30 Jahren

*Luise Dollinger*

Papier · Bürobedarf · Drucksachen  
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen in Miete  
- Mietkauf -

**KOLLEG - BEDARF**

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel  
Kugelschreiber — Füllhalter-Reparaturen

*Frankfurt-Main · Bockenheimer Landstraße 131 und 133*

Selbstbedienung Bockenheimer Landstraße 133

Fernruf 77 55 89 · 77 63 77

Die Fernsprechanlage der Universität ist erstellt von

**DeTeWe**

Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie AG. Berlin  
Bezirk Südwest  
Technisches Büro Frankfurt

**FRANKFURT/MAIN**

Dantestraße 7 · Telefon Sam. Nr. 77 0071, Fernschreiber 041-1337

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichtrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“

## COMMILITONINNEN UND COMMILITONEN!

Wir veranstalten für Sie:  
Kulturelle Vorträge mit Diskussion und Tee · Filmvorführungen · Besichtigungen von öffentlichen Einrichtungen und Museen · Kunsthistorische Wanderungen u. Bustouren · Kahn- u. Dampferfahrten · Landpartie nach Königstein · Die Autokarawane · Gartenfest mit Spießbraten · Winterball Faschingsfest „TREFFPUNKT TINGELTANGEL“ am 19. 2. 1965!

## „Collegium“, Studentischer Club

Wissenschaftlich-kulturelle Vereinigung von Studentinnen und Studenten der J. W. Goethe Universität zur Förderung des Studium Generale.

Auskunft: Dr. A. Sander · Frankfurt/M. · Brüder Grimm Str. 13 · Tel. 438094

## HARRI DEUTSCH

seit 15 Jahren die

**FACHBUCHHANDLUNG DES NATURWISSENSCHAFTLERS**

**Neuimmatrikulierte Naturwissenschaftler:**

Kommen Sie zu Semesterbeginn zur unverbindlichen Ansicht Ihrer Studienliteratur!

Günstige Antiquariatsangebote!

6 Frankfurt/M-West · Gräfstr. 47 (An der Universität) · Telefon 77 73 38 u. 70 24 67

## HERMANN SACK

**Juristische Fachbuchhandlung**

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Telefon 433230 und 47250

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes



AUCH MIT EINEM  
**GEBRAUCHTWAGEN**

kann man seine Motorisierung beginnen



Bitte besuchen Sie uns

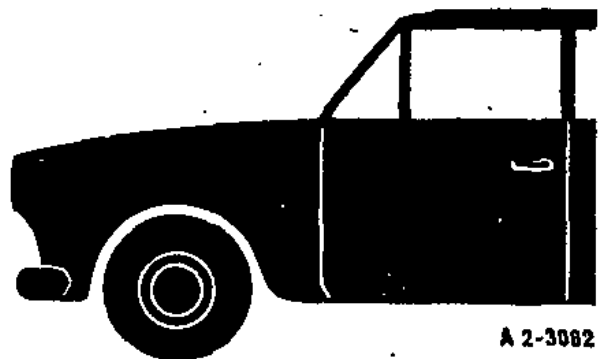


**GEBRAUCHTWAGENVERKAUF**

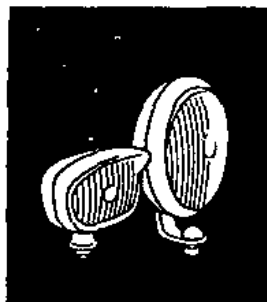
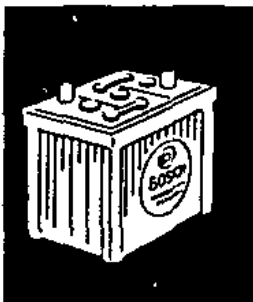
Darmstädter Landstraße 154-168  
Telefon 60641

Am Erlenbruch 136  
Telefon 410081

**Sicherheit  
durch  
perfekte Technik**



A 2-3082



Start -

Zündung -

Licht -

Signal -

Antenne

**BOSCH**

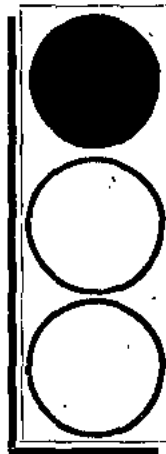
die anerkannt große Leistung

# FAHRSCHULE POHL

FRANKFURT/M.

Bockenheimer Landstraße 95

Telefon 77 91 40



seit Jahren

die Fahrschule

der Studenten

erhebliche Ermäßigung

## Autohaus Nordwest-Stadt

### GEORG VON OPEL



Ffm.-Heddernheim, Hedderheimer Landstr. 130 · Tel. 57 20 21

**Verkauf sämtl. Opel Typen**

**Kundendienst**

**Ersatzteile u. Zubehör**

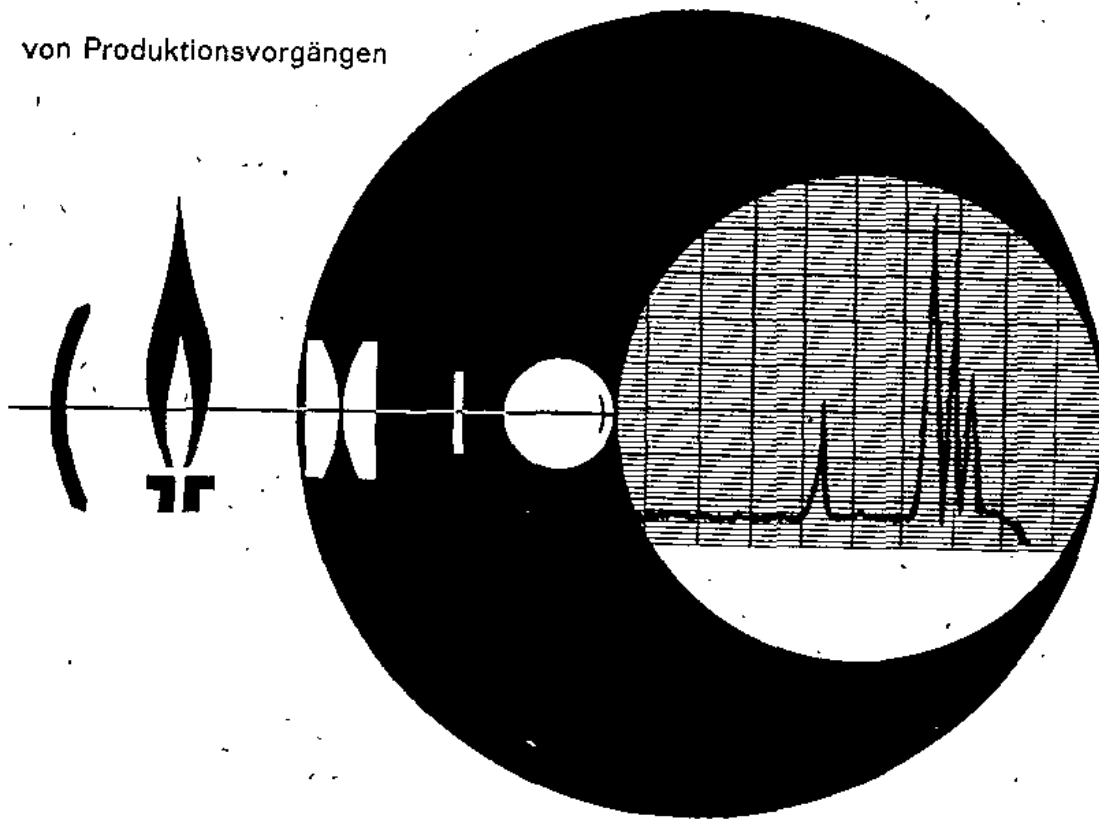
**Gute Gebrauchtwagen**

**Zweigstelle: Am Dornbusch 31, Ecke Hansa-Allee**

**Tel. 55 85 84 u. 55 40 93**

# forschung

In der Forschung und zur Prüfung  
von Produktionsvorgängen



werden optische Meßgeräte hoher Präzision  
aus dem Hause ZEISS eingesetzt.

CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

Beratung, ständige Ausstellung und Verkauf in Frankfurt/Main, Friedensstraße 11  
(Juniorhaus), Tel. 20191

# Feuer und Flamme für MYLFLAM



**zündet sicher  
zündet immer**



Mit der Tradition des Tausendzünders



MYLFLAM-Gas, ein perfektes  
Feuerzeug: Variable Flammen-  
größe · reiche Dekorauswahl ·  
preiswertes Nachfüllen · lange  
Lebensdauer · hohe Qualität  
zu vernünftigem Preis.  
MYLFLAM-Gas führen alle  
guten Fachgeschäfte.

**MYLFLAM Metallwaren · Frankfurt/M., Unterlindau 1**

# Wirtschaftswissenschaften

## Standardliteratur

### Handbuch der Wirtschaftswissenschaften

Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Hax, Frankfurt, und Prof. Dr. Theodor Wessels, Köln  
1959. 2 Bände. 1722 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Diagrammen. Leinen DM 88,—.  
Beide Bände werden nur zusammen abgegeben. Studienausgabe gegen Einsendung einer  
Studienbescheinigung DM 75,—. Verlags-Nr. 021009/031001

### Lehrbuch der Finanzwissenschaft

Von Prof. Dr. Dr. Robert Nöll von der Nahmer, Mainz  
1964. 2 Bände. Bd. 1 XXIV, 430 Seiten. Bd. 2 XII, 271 Seiten. Leinen DM 110,—. Beide Bände  
werden nur zusammen abgegeben. Studienpreis gegen Einsendung der Studienbescheini-  
gung DM 100,—. Verlags-Nr. 031011/2

### Konzernorganisation

Aufgaben- und Abteilungsgliederung im Industriellen Unternehmungs-Verbund.  
2. erw. und verbesserte Auflage 1964, bearb. von Prof. Dr. Fritz-Wilhelm Mardach.  
139 Seiten. Leinen ca. DM 18,—. Verlags-Nr. 023120  
Veröffentlichungen der Schmalenbach-Gesellschaft, Band 20.

### Die Unternehmung

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Von Prof. Dr. Dr. h. c. Erich Schäfer, Nürnberg  
5. Auflage 1963. XVI, 420 Seiten. Leinen DM 35,—. Verlags-Nr. 021019

### Die kurzfristige Erfolgsrechnung

Von Prof. Dr. Theodor Beste, Köln  
2., erweiterte Auflage 1962. XI, 556 Seiten, 2 Tabellen, 2 Faltafeln. Leinen DM 54,—.  
Verlags-Nr. 021035

### Dynamische Bilanz

Von Prof. Dr. Dr. h. c. Eugen Schmalenbach, Köln  
13., verbesserte und erweiterte Auflage 1962, bearbeitet von Dr. Richard Bauer. 272 Seiten  
mit zahlreichen Tabellen. Leinen DM 33,—. Verlags-Nr. 021025

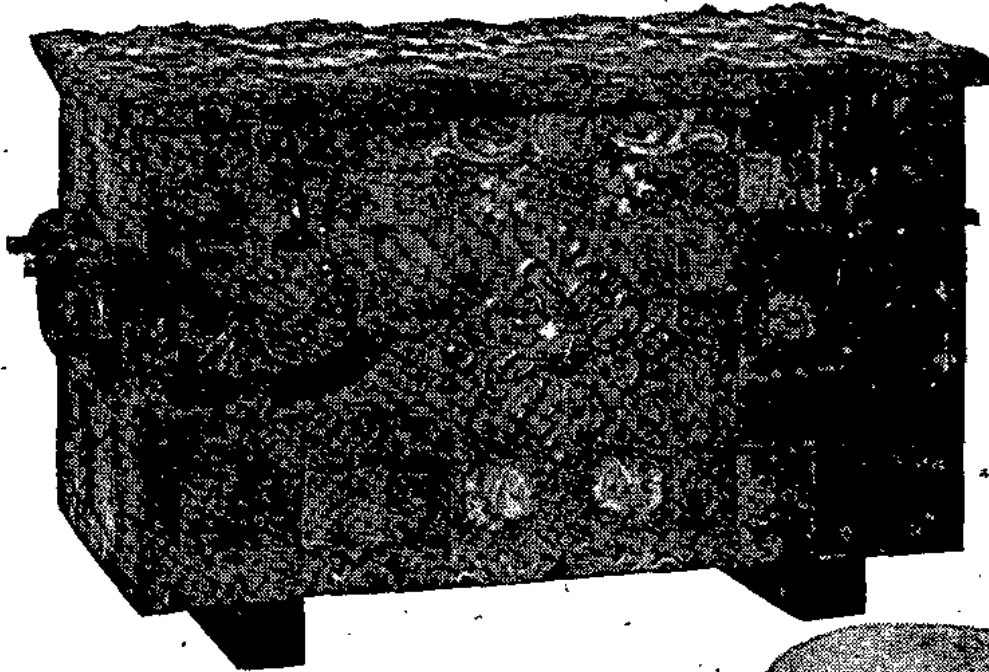
### Kostenrechnung und Preispolitik

Von Prof. Dr. Dr. h. c. Eugen Schmalenbach, Köln  
8., erweiterte und verbesserte Auflage 1963, bearbeitet von Dr. Richard Bauer. XII,  
530 Seiten mit zahlr. Abb. und Tabellen, 1 Faltblatt. Leinen DM 55,—. Verlags-Nr. 021026



Westdeutscher Verlag · Köln und Opladen

**Sparen hat sich  
immer schon bewährt**



Früher sparte man in  
eisernen Truhen, heute  
in modernen Spardosen.  
Das Sparen selbst  
ist durch Jahrtausende  
eine der hervorragendsten  
menschlichen Tugenden  
geblieben.



SEIT 1870

**COMMERZBANK**



**FRANKFURT A. M.**

Neue Mainzer Straße 32-36 · Telefon 286 21

mit Zweigstellen:

Am Eschenheimer Tor · Bockenheim · Bornheim · Dornbusch  
Hanauer Landstraße · Kaiserstraße · Platz der Republik · Zeil

## Bücher zur Zeitgeschichte

»Den Büchern dieser Reihe eignet eine konzentrierte und doch leicht verständliche, manchmal erfrischend unkonventionelle, objektive Darstellung geistiger und historischer Ereignisse, die das Antlitz der Gegenwart prägen halfen.«

*Luxemburger Wort*

H. G. ADLER, Die Juden in Deutschland. Von der Aufklärung bis zum Nationalsozialismus. 178 Seiten. Leinen DM 8.80. Kartoniert DM 6.80 / HANS BUCHHEIM, Das Dritte Reich. Grundlagen und politische Entwicklung. 96 Seiten. Leinen DM 6.80. Kartoniert DM 4.80 / HANS BUCHHEIM, Totalitäre Herrschaft. Wesen und Merkmale. 138 Seiten. Leinen DM 8.80. Kartoniert DM 6.80 / KARL BUCHHEIM, Die Weimarer Republik. Grundlagen und politische Entwicklung. 141. Seiten. Leinen DM 7.80. Kartoniert DM 5.80 / BURGHARD FREUDENFELD, Deutsche Existenz. Entwurf und Wirklichkeit. 64 Seiten. Leinen DM 6.80. Kartoniert DM 4.80 / BURGHARD FREUDENFELD, Israel. Experiment einer nationalen Wiedergeburt. 158 Seiten. Leinen DM 8.80. Kartoniert DM 6.80 / HEINRICH LUTZ, Demokratie im Zwielicht. Der Weg der deutschen Katholiken aus dem Kaiserreich in die Republik. 1914-1925. 143 Seiten. Leinen DM 8.80. Kartoniert DM 6.80 / HEINZ ROBERT SCHLETTE, Der Anspruch der Freiheit. Vorfragen politischer Existenz. 134 Seiten. Leinen DM 8.80. Kartoniert DM 6.80 / HEINZ ROBERT SCHLETTE, Sowjethumanismus. Prämissen und Maximen kommunistischer Pädagogik. 136 Seiten. Leinen DM 7.80. Kartoniert DM 5.80 / ERIC VOGELIN, Wissenschaft, Politik und Gnosis. 93 Seiten. Leinen DM 6.80. Kartoniert DM 4.80.

Im Kösel-Verlag München

**B**  
**BERLITZ**



**SPRACHSCHULE**

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 37, Tel. 33 23 02  
Wiesbaden, Friedrichstraße 6, Tel. 278 47

bieten die Möglichkeit der Ergänzung der Sprachausbildung der Schulen und der Erlernung weiterer Fremdsprachen.

### Deutsch für Ausländer

(Klassen- und Einzelunterricht)

### Lehrgänge für Auslandskorrespondenten und Wirtschaftsdolmetscher

Englisch - Französisch - Italienisch  
Russisch - Spanisch

Lehrgänge in vielen lebenden Sprachen  
- Fordern Sie bitte Prospekte an -  
- BERLITZ-Zeugnisse haben Weltgeltung -

*Bambi*

Studio für Filmkunst

Im Steinweg

Telefon 287707



Das einzige Frankfurter Filmkunsttheater,  
mit dem ausgewählten Programm internationaler  
Filmkunst von einst und jetzt.

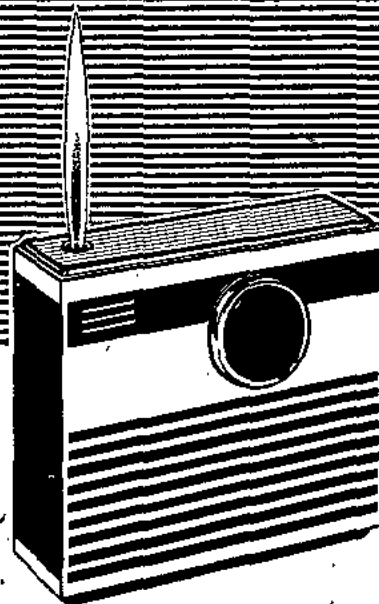
Vorstellungen: Täglich 13 - 15<sup>30</sup> - 18 - 20<sup>30</sup>

Studierende der Wolfgang von Goethe-Universität erhalten Montags-Freitags in den Vorstellungen 13<sup>00</sup>-15<sup>30</sup> Eintrittspreisvergünstigung.

**Electronic**

**Rowenta**

Das fortschrittlichste Feuer-  
zeug der Welt. Keine beweg-  
lichen Teile. Anheben - die  
Flamme brennt. Absetzen - die  
Flamme erlischt. Automatisch!  
Zündung durch Elektronenblitz



Täglich millionenfach bewährt -

**Rowenta**



Ob sichtbar oder in der Wand verborgen



Häuser kann man bauen, wie man will – groß oder klein. Man kann sie mauern, aus Holz herstellen, aus Beton gießen oder aus Fertigteilen zusammensetzen. Häuser haben tausend Gesichter. Eines aber gilt für alle: Vielseitige Buderus-Erzeugnisse sind zuverlässige Helfer in jedem Haus – ob es Ofen sind, Abflußrohre, Sanitär- oder Heizungsanlagen, ob Zement oder Decken aus Spannbeton.

**BUDERUS-  
QUALITÄT  
FÜR JEDES  
HAUS**

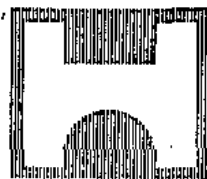
**Eisen bleibt – Buderus gießt Qualität**

Schleudergußdruckrohre · Formstücke · Abflußrohre · Kanalguß  
Heizkessel · Radiatoren · Ofen · Kachelofeneinsätze · Badewannen  
Sanitärguß · Industrie- und Maschinenguß · Eisenkunstguß  
Zement · BETA-Stahlbeton-Schleuderrohre · Vorgespannte  
Stahlbeton-Hohlplatten · Beton-Werksteinplatten

**Buderus'sche Eisenwerke Wetzlar**

# PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN



HOCHBAU · TIEFBAU · SPANNBETONBAU  
STEINMETZ- UND ZIEGELEIBETRIEBE

---

# edition suhrkamp · jeder Band 3 Mark

---

<i>Juli</i>	73 Bertolt Brecht, Der gute Mensch von Sezuan
	74 Ernst Bloch, Durch die Wüste. Frühe kritische Aufsätze
	75 G. B. Shaw, Der Katechismus des Umstürzlers
	76 Raymond Queneau, Mein Freund Pierrot
<i>August</i>	77 Wolfgang Hildesheimer, Herrn Walsers Raben / Unter der Erde. <i>Zwei Hörspiele</i>
	78 Karl Krolow, Schattengefecht
	79 Ingmar Bergman, Wilde Erdbeeren
	80 Marguerite Duras, Ganze Tage in den Bäumen
<i>September</i>	81 Martin Walser, Lügengeschichten.
	82 René Wellek, Konfrontationen
	83 Walter Höllerer, Gedichte. Wie entsteht ein Gedicht?
	84 Hermann Hesse, Tractat vom Steppenwolf
<i>Oktober</i>	85 Peter Weiss, Abschied von den Eltern
	86 <i>im Dialog</i>
	87 H. M. Enzensberger, Einzelheiten II. Poesie und Politik
	88 Zbigniew Herbert, Gedichte
<i>November</i>	89 Günter Eich, Marionettenspiele
	90 Martin Walser, Der Schwarze Schwan
	91 Theodor W. Adorno, Jargon der Eigentlichkeit
	92 Roland Barthes, Mythen des Alltags
<i>Dezember</i>	93 Zofia Romanowiczowa, Der Zug durchs Rote Meer.
	94 Wolfdierrich Schnurre, Kassiber 1 und 2
	95 Otto Kirchheimer, Politik und Verfassung
	96 Samuel Beckett, Endspiel. <i>Zweisprachig</i>

---

Werkausgabe Marcel Proust jeder Band 5 Mark

---

» Auf der Suche nach der verlorenen Zeit « in 3 Bänden

---

<i>Bisher liegen vor:</i>	In Swanns Welt 1 und 2
	Im Schatten junger Mädchenblüte 1 und 2
	Die Welt der Guermantes 1 und 2
<i>Juli</i>	Sodom und Gomorra 1 und 2
<i>September</i>	Die Gefangene 1 und 2
<i>November</i>	Die Entflohene
	Die wiedergefundene Zeit 1 und 2

---

Suhrkamp Verlag · Frankfurt am Main

---



### **Alt und jung**

passen oft besser zusammen als vielfach gesagt wird. Nur müssen die Voraussetzungen für das Zusammenleben verschiedener Generationen vorhanden sein.

Das Eigenheim ist dafür eine gute Lösung. Hier ist Platz für alle, für die Eltern und die junge Familie. Man wohnt für sich und lebt doch zusammen, einander gegenseitig ergänzend.

Wenn alt und jung für ein Eigenheim bausparen, ist das besonders lohnend. Der Staat gewährt dann hohe Steuer- oder Prämienvorteile doppelt.

**Ein guter Partner hilft Dir bauen!**

## **LANDESPAUSPARKASSE HESSEN DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN**

**FRANKFURT/MAIN · Junghofstraße 13-15 · Fernruf 28641**

Der Auflage dieser Broschüre liegt ein Prospekt der Firma **Leipziger Verein-Barmenia, Wuppertal-Elberfeld** bei. Wir empfehlen ihn unseren Lesern zur gefälligen Beachtung.

# 1822

Seit Generationen ein Begriff  
für sparsame Frankfurter !

Wir beraten Sie in allen Geld-, Kredit- und  
Wertpapierfragen. Bitte besuchen Sie uns



**FRANKFURTER SPARKASSE**

VON 1822 (POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT)

Neue Mainzer Straße 49-51    Zweigstellen in allen Stadtteilen.

**PETER NAACHER**

FRANKFURT am MAIN · Steinweg 3 · Ruf 28 76 41

Universitätssortiment: Bockenheimer Landstraße 133

Ruf 28 76 41 und 777233

Bücher für Ihr Studium

Literatur unserer Zeit

Wesentliche Veröffentlichungen  
des In- und Auslandes

# DEUTSCHE EFFECTEN-UND WECHSEL-BANK

VORMALS L. A. HAHN · GEGRÜNDET 1872 · AKTIENGESELLSCHAFT SEIT 1872

Frankfurt am Main, Kaiserstraße 30



SECHS DEPOSITENKASSEN IM STADTGEBIET

FILIALEN:

Wiesbaden, Rheinstraße 95 · Oberursel, Kumelius-Straße 7

Sprendlingen, Frankfurter Straße 59

NIEDERLASSUNG: Berlin 12 (Charlottenburg) Fasanenstr. 3

Durchführung aller bankmäßigen Geschäfte

Führung von Sparkonten

**WIR WAHREN EINE 140 JÄHRIGE TRADITION**

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

## Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Die Fachbuchhandlung  
für den Studenten und  
Wissenschaftler

---

im Zentrum der Stadt



# RAVENSTEIN

Seit 1830 Herstellung von  
thematischen und wissenschaftlichen Karten

Büro-, Auto- und Wanderkarten, Auslandskarten  
RAVENSTEIN GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI  
Frankfurt/Main, Wielandstraße 31/35, Tel. 59 07 22

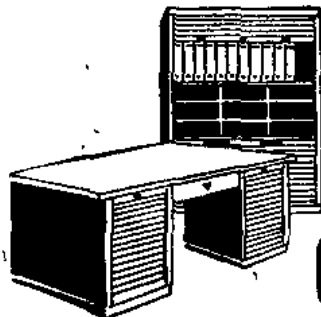
## Bücher

FÜR UNIVERSITÄT UND FACHSCHULEN

BEI

**H. Bärtsch** Nachf.  
Inh. Dr. M. Strucken

Frankfurt/M.=Höchst Hostatostr.-Ecke Albanusstr. 29 · Ruf 31 36 42



*Büro-Einrichtungen*

aus

Holz und Stahl

zeigen in einem umfassenden Programm



*Müller & Nemecek*

Ffm., Kaiserstr. 44

Tel. 33 25 44

*foto*  
**WAGNER**

Wir verleihen: Filmapparate, Foto-  
apparate, Filmprojektoren, Diaprojek-  
toren, Lichtbildwände, Blitzgeräte,  
Ferngläser, Stative, Filmbetrachter,  
Filmleuchten, Tonbandgeräte.  
Bitte verlangen Sie unsere Preisliste!

Das Fachgeschäft macht Ihnen das FILMEN und FOTOGRAFIEREN leicht  
FRANKFURT AM MAIN · BOCKENHEIMER WARTE · RUF 77 16 57

Sie können sich viel  
Geld, Zeit und  
Ärger ersparen

durch  
**DO IT YOURSELF**  
am Auto



Weitere Bände dieser Reihe:

**FORD 12 M**

**VW 1500**

**OPEL KADETT**

— diese Bücher helfen Ihnen tatkräftig. Im Handumdrehen können Sie viele Kundendienstarbeiten bequem selbst ausführen und manche Panne leicht beheben. Hieb- und stichfeste Anleitungen und gestochen scharfe Fotos geben Ihnen wertvolle Tips und Anregungen. Das wichtigste Zubehör für Ihren Wagen: JETZT HELFE ICH MIR SELBST. Jeder Band ca. 250 Seiten, ca. 170 Bilder, Schaltplan und Störungstabellen, glanzkaschiert DM 14,80. Die Reihe wird fortgesetzt.

In jeder guten Buchhandlung vorrätig

**MOTOR-PRESSE-BUCHVERLAG**  
**STUTTGART**

## Schriften zur Literatur

Herausgegeben von  
Reinhold Grimm

- 1 Heinz Otto Burger/Reinhold Grimm  
**Evokation und Montage**  
Drei Beiträge zum Verständnis  
moderner deutscher Lyrik DM 4,80
- 2 Fritz Sternberg  
**Der Dichter und die Ratio**  
Erinnerungen an Bertolt Brecht  
DM 4,80
- 3 Archibald MacLeish  
**Elemente der Lyrik**  
Leitfaden für Leser DM 7,80
- 4 Edgar Lohner  
**Schiller und die moderne Lyrik**  
DM 7,80
- 5 Horst Petri  
**Literatur und Musik**  
Form- und Strukturparallelen DM 8,80
- 6 Michael Hamburger  
**Hugo von Hofmannsthal**  
Zwei Studien ca. DM 9,80

### Essaybände

Reinhold Grimm  
**Strukturen**  
Essays zur deutschen Literatur  
DM 24,-

R. Grimm/W.-D. Marsch (Hrsg.)  
**Die Kunst im Schatten des Gottes**  
Für und wider Gottfried Benn  
Ln. DM 12,80/brosch. DM 9,80

**Sachse & Pohl Verlag**  
Göttingen



**Man spart,  
um durch  
Zinsen  
und  
Sparprämien  
ein  
zusätzliches  
Einkommen  
zu  
erwerben.**

Dies ist eins der vielen Motive des Sparens, und ebenso vielfältig wie die Motive sind auch die Möglichkeiten, Ersparnisse gut und sicher anzulegen: das Kontensparen, der Erwerb von Wertpapieren, das Investment-Sparen, der DWS-Sparplan, das prämienbegünstigte Sparen. Ganz gleich, aus welchen Motiven Sie sparen und für welche Sparform Sie sich entscheiden: stets haben Sie die Gewißheit, bei der Deutschen Bank gut aufgehoben zu sein! Wann immer es also um das Sparen geht:

**fragen Sie die**

**DEUTSCHE BANK**

AKTIENGESELLSCHAFT

**FILIALE FRANKFURT** : Frankfurt (Main), Roßmarkt 18

**Zweigstellen:**

Bockenheimer Landstraße 140b  
Brückenstraße 41  
Eschersheimer Landstraße 353  
Flughafen Frankfurt (Main)  
Habsburgerallee 1  
Hanauer Landstraße 66-68

Hanauer Landstraße 340  
Kaiserstraße 69  
Kruppstraße 110  
Mainzer Landstraße 87-89  
Sandweg 21  
Zeil 96 / Ecke Stiftstraße

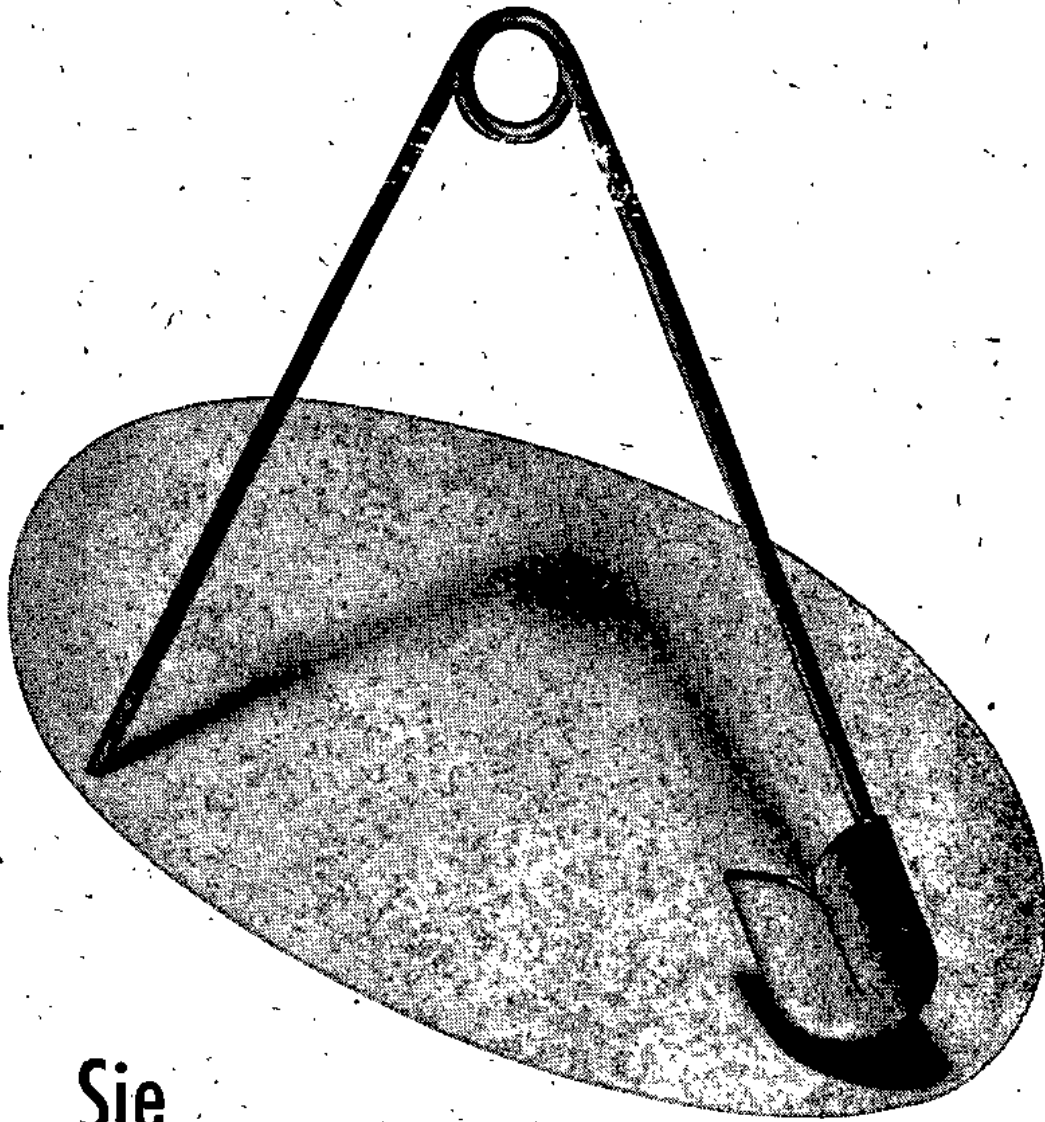




**Wie erfrischend,  
wie durststillend und köstlich,  
wie belebend und dabei so gesund,  
Ist Milch,  
bei jeder Gelegenheit Milch.**

**Unser köstliches Getränk . . .**





**Sie**

hat Ihnen gewiß schon öfter aus einer Verlegenheit geholfen. Schön, daß es so etwas gibt. Das Wort „Sicherheit“ spielt in unserer schnellen Zeit überhaupt eine besondere Rolle. Denken Sie doch nur einmal an Ihr Auto mit dem Sicherheitsglas, dem Sicherheitsschloß, den Sicherheitsreifen. Und wenn es gilt, Ihren Lebensplan zu sichern, so greifen Sie zur Lebensversicherung. Es lebt niemand mehr unversichert!

Fragen Sie heute noch die

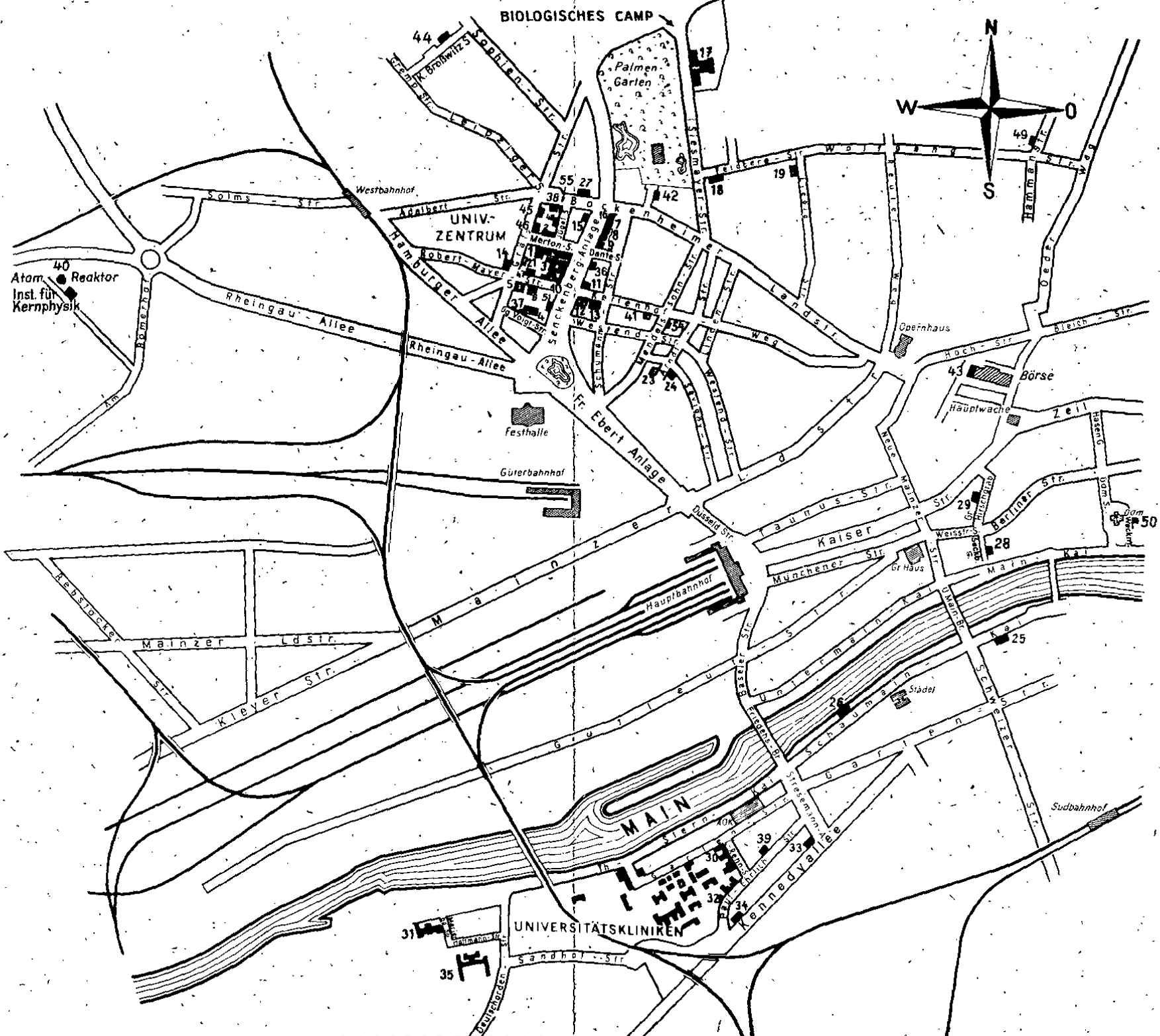
**Alte Leipziger**

Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit

FRANKFURT AM MAIN

47 284 970

244

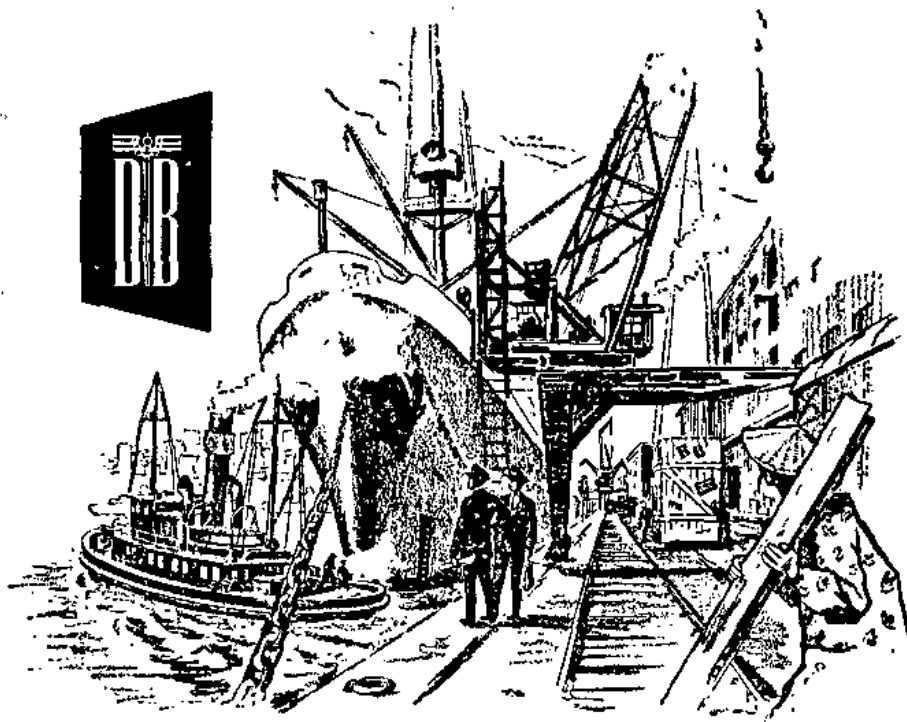


46 Akademie der Arbeit  
 11 Amerika-Institut  
 30 Anatomisches Institut  
 17 Anthropologisches Institut  
 10 Astronomisches Institut  
 40 Atom-Reaktor und atomphysikalische  
 Laboratorien  
 29 Bibliothek des Goethe-Museums  
 26 Bootshaus der Universität  
 17 Botanischer Garten  
 17 Botanisches Institut  
 50 Bundesarchiv, Außenstelle Frankfurt/M.  
 45 China-Institut  
 11 Englisch Seminar  
 32 Ferdinand-Blum-Institut  
 21 Fernheizung  
 19 Frobenius-Institut  
 16 Geographisches Institut  
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut  
 32 Georg-Speyer-Haus  
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken  
 30 Hygiene-Institut  
 51 Hochschule für Erziehung  
 43 Industrie- und Handelskammer  
 10 Institut für Angewandte Physik  
 30 Institut für Animalische Physiologie  
 6 Institut für Anorganische Chemie  
 48 Institut für das Kreditwesen  
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde  
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft  
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin  
 1 Institut für Geschichte der Medizin  
 1 Institut für Geschichte der Natur-  
 wissenschaften  
 52 Institut für Humangenetik und  
 vergleichende Erbpathologie  
 40 Institut für Kernphysik  
 1 Institut für Kinematische Zellforschung  
 48 Institut für das Kreditwesen  
 37 Institut für Lebensmittelchemie  
 12 Institut für Leibesübungen  
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik  
 17 Institut für Mikrobiologie  
 6 Institut für Organische Chemie  
 5 Institut für Physikalische Chemie  
 30 Institut für Physikalische Therapie  
 13 Institut für Politische Wissenschaft  
 9 Institut für Sozialforschung  
 47 Institut für Theoretische Physik  
 48 Institut für Theoretische Physikalische Chemie  
 am Institut für Physikalische Chemie  
 30 Institut für therapeutische Biochemie  
 30 Institut für Vegetative Physiologie  
 48 Institut für vergleichendes  
 Privat- und Prozeßrecht

Mertonstraße 30  
 Kettenhofweg 130  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Siesmayerstraße 70  
 Senckenberganlage 23  
 Am Römerhof 31  
 Groß-Hirschgraben 23-25  
 Schaumainkai  
 Siesmayerstraße 70-72  
 Siesmayerstraße 70  
 Weckmarkt 9  
 Gräfstraße 76  
 Kettenhofweg 130  
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44  
 Gräfstraße 42-46  
 Liebigstraße 41  
 Senckenberganlage 36  
 Senckenberganlage 32  
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Paul-Ehrlich-Straße 40  
 Sophienstraße 1-3  
 Börsenstraße 8-10  
 Robert-Mayer-Straße 2-4  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 (Theodor-Stern-Haus)  
 Robert-Mayer-Straße 7-9  
 Jügelstraße 13  
 Senckenberganlage 27  
 Gräfstraße 39  
 Kennedyallee 104  
 Senckenberganlage 27  
 Senckenberganlage 27  
 Paul-Ehrlich-Straße 41  
 Am Römerhof 31  
 Senckenberganlage 27  
 Jügelstraße 13  
 Georg-Voigt-Straße 16  
 Senckenberganlage 9  
 Feldbergstraße 47  
 Siesmayerstraße 70  
 Robert-Mayer-Straße 7-9  
 Robert-Mayer-Straße 11  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Kettenhofweg 135  
 Senckenberganlage 26  
 Robert-Mayer-Straße 8  
 Jügelstraße 11  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 (Theodor-Stern-Haus)  
 Jügelstraße 91

41 Institut für Verkehrswissenschaft  
 Rechtswissenschaftliche Abteilung  
 54 Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung  
 39 Institut für Zoonosenforschung  
 7 Kuratorialverwaltung  
 47 Mathematisches Seminar  
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik  
 53 Max-Planck-Institut für Hirnforschung  
 15 Mensa  
 30 Mensa der Mediziner  
 8 Mineralogisches Institut  
 36 Musikwissenschaftliches Institut  
 35 Nervenlinik  
 53 Neurologisches Institut  
 24 Orient-Institut  
 31 Orthopädische Universitätsklinik  
 Friedrichsheim  
 14 Osteuropäisches Seminar  
 32 Paul-Ehrlich-Institut  
 4 Pharmakognostisches Institut  
 30 Pharmakologisches Institut  
 4 Pharmazeutisches Institut  
 10 Physikalisches Institut  
 42 Römisch-Germanische Kommission  
 des Deutschen Archäologischen Instituts  
 30 Röntgen-Institut  
 49 Seminar für Agrarwesen  
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozial-  
 pädagogik  
 19 Seminar für Völkerkunde  
 55 Seminar für Wirtschaftsgeographie  
 14 Seminar für die Wissenschaft von der Politik  
 45 Seminargebäude der Philosophischen  
 Fakultät  
 3 Senckenberg-Museum  
 27 Senckenbergische Bibliothek  
 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut  
 25 Soziographisches Institut  
 28 Stadtarchiv  
 27 Stadt- und Universitätsbibliothek  
 2 Studentenhaus  
 38 Studentenwohnheim Bockenheimer Warte  
 44 Studentenwohnheim Konrad-Broßwitz-Straße  
 30 Theodor-Stern-Haus  
 45 Universitäts-Bauamt  
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)  
 30 Universitätskliniken  
 17 Zoologisches Institut

Kettenhofweg 101  
 Mendelssohnstraße 58  
 Paul-Ehrlich-Straße 20-22  
 (ab 1. 10. 64: Deutschorden-  
 straße, Ecke Heinrich-  
 Hoffmann-Straße)  
 Senckenberganlage 34  
 Robert-Mayer-Straße 6-8  
 Kennedyallee 70  
 Deutschordenstraße 46  
 Bockenheimer Landstr. 121  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Senckenberganlage 28-30  
 Senckenberganlage 24  
 Heiner-Hoffmann-Str. 10  
 Deutschordenstraße 46  
 Savignystraße 65  
 Marienburgstraße 2  
 Gräfstraße 39  
 Paul-Ehrlich-Str. 42-44  
 Georg-Voigt-Straße 14  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 (Theodor-Stern-Haus)  
 Georg-Voigt-Straße 14  
 Robert-Mayer-Straße 2  
 Palmengartenstr. 10-12  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Hammanstraße 11  
 Arndtstraße 1  
 Liebigstraße 41  
 Jügelstraße 17  
 Gräfstraße 39  
 Gräfstraße 64-76  
 Senckenberganlage 25  
 Bockenheimer  
 Landstraße 136-138  
 Gartenstraße 229  
 Schaumainkai 35  
 Seckbacherstraße 4  
 (Karmeliterkloster)  
 Bockenheimer  
 Landstraße 136-138  
 Jügelstraße 1  
 Bockenheimer  
 Landstraße 135  
 Konrad-Broßwitz-Straße 45  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Gräfstraße 74  
 Mertonstraße 17-25  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Siesmayerstraße 70



## *Größere Märkte - bessere Chancen*

zugleich aber auch: schwierigere Probleme  
für Produktion, Absatz und Finanzierung.  
Gestützt auf eigene Untersuchungen  
und ein Netz von Korrespondenten  
an allen wichtigen Plätzen der Welt,  
beobachten wir aufmerksam die Entwicklungslinien  
des internationalen Handels.

Nutzen Sie unsere Erfahrungen!

# DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

**Düsseldorf • Frankfurt a. M. • Hamburg**

IN BERLIN: BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE AG.  
AFFILIATION: DEUTSCH-SÜDAMERIKANISCHE BANK AG. HAMBURG

Über 440 Geschäftsstellen im Bundesgebiet  
einschließlich Berlin

HZ 300 ✓

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main